

***Stadt
Grenchen***

**Rechnung und
Verwaltungs-
Bericht 2008**

**Bericht der Finanzverwaltung
zur Jahresrechnung 2008..... III**

Jahresergebnisse..... 1

Laufende Rechnung..... 3

Uebersichten

Artengliederung des Aufwandes..... 4
 Artengliederung des Ertrages..... 5
 Aufgabengliederung/Uebersicht..... 6

Detailrechnung

0 Allgemeine Verwaltung..... 7
 011 Gemeindeversammlung, Wahlen, Abstimmungen..... 7
 012 Gemeinderat, Kommissionen..... 7
 020 Stadtpräsidium, Stadtkanzlei..... 7
 021 Rechtsdienst..... 7
 022 Personalamt..... 8
 023 Finanzverwaltung..... 8
 025 Informatik..... 8
 027 Baudirektion..... 9
 028 Allgemeine Personalkosten..... 9
 029 Allgemeine Verwaltung..... 10
 030 Leistungen für Pensionierte..... 10
 090 Verwaltungsliegenschaften..... 11

1 Oeffentliche Sicherheit..... 12
 101 Einwohnerkontrolle..... 12
 103 Katasteramt..... 12
 104 Markt..... 12
 110 Stadtpolizei..... 13
 120 Friedensrichter..... 13
 141 Feuerwehr..... 13
 150 Quartieramt..... 14
 151 Schiessanlage..... 14
 160 Zivilschutz..... 15
 161 Bevölkerungsschutz..... 15
 162 Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)..... 15
 163 Regionale Bevölkerungsschutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)..... 16

2 Bildung..... 17
 200 Kindergärten..... 17
 210 Primarschule..... 17
 211 Oberschule..... 17
 212 Sekundarschule..... 17
 213 Bezirksschule..... 18
 214 Einführungs-, Klein-, Werkklassen..... 18
 215 Werken I und II..... 18
 216 Hauswirtschaftsschule..... 19
 217 Musikschule..... 19
 218 Schulanlagen..... 19
 219 Schulleitung, Schulverwaltung..... 20
 220 Sonderschulung..... 20
 228 Heilpädagogische Sonderschule..... 21
 229 Frühförderung..... 22
 290 Allgemeine Schul- und Bildungskosten..... 22
 291 Informatik Schulen..... 23

3 Kultur, Freizeit..... 24
 300 Amt für Kultur..... 24
 301 Stadtbibliothek..... 24
 303 Parktheater..... 25
 330 Parkanlagen..... 25
 340 Sport..... 25
 341 Schwimmbad..... 25
 344 Fussballstadion Brühl..... 26

347 Skilift..... 26
 348 Freiwilliger Schulsport..... 26
 350 Allgemeine Freizeitgestaltung..... 26
 351 Ferienheim Prägels..... 27
 352 Sommer- und Wintersportlager..... 27
 353 Kinderspielplätze..... 28
 355 Freizeitzentrum Alte Turnhalle..... 28
 357 Lindenhaus (Jugendhaus)..... 28

4 Gesundheit..... 29
 440 Krankenpflege..... 29
 450 Krankheitsbekämpfung..... 29
 460 Schulgesundheitsdienst..... 29
 461 Schulzahnpflege..... 29
 470 Lebensmittelkontrolle..... 29
 491 Ambulanz- und Rettungsdienst..... 29

5 Soziale Wohlfahrt..... 31
 500 Sozialversicherungen..... 31
 520 Krankenversicherungen..... 31
 540 Jugendschutz..... 31
 541 Schülerhort/Tagesstruktur..... 31
 542 Kinderkrippe Villa Kunterbunt..... 31
 543 Kinderkrippe Märlihus..... 32
 550 Invalidität..... 32
 560 Sozialer Wohnungsbau..... 32
 580 Allgemeine Sozialhilfe..... 32
 582 Gesetzliche Sozialhilfe..... 33
 583 Sozialamt..... 33
 590 Hilfsaktionen..... 34

6 Verkehr..... 35
 620 Gemeindestrassen..... 35
 621 Parkplätze (Spezialfinanzierung)..... 35
 622 Werkhof..... 36
 650 Regionalverkehr..... 36
 670 Flughafen..... 37

7 Umwelt, Raumordnung..... 38
 711 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 721 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)..... 38
 740 Friedhof..... 39
 750 Gewässerverbauungen..... 39
 770 Naturschutz..... 39
 780 Allgemeiner Umweltschutz..... 40
 781 Oeffentliche Bedürfnisanstalten..... 40
 782 Feuerungskontrolle..... 40
 790 Orts- und Regionalplanung..... 40

8 Volkswirtschaft..... 42
 800 Landwirtschaft, Tierschutz..... 42
 810 Forstwirtschaft..... 42
 830 Kommunale Werbung..... 42
 841 Wirtschaftsförderung..... 42

9 Finanzen, Steuern..... 43
 900 Gemeindesteuern..... 43
 920 Finanzausgleich..... 43
 940 Kapitaldienst..... 43
 942 Liegenschaften des Finanzvermögens..... 43
 990 Abschreibungen..... 44
 994 Betriebe..... 44
 995 Vorfinanzierungen..... 44
 999 Abschluss..... 44

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Seite

Investitionsrechnung.....	45	Verwaltungsberichte.....	89
Investitionen	45	0 Allgemeine Verwaltung.....	90
Uebersichten		Organigramm.....	90
Artengliederung Ausgaben.....	46	1 Stadtkanzlei.....	91
Artengliederung Einnahmen.....	46	2 Rechtsdienst.....	99
Aufabengliederung / Uebersicht.....	47	3 Amt für Personal und Informatik.....	101
Detailrechnung		4 Baudirektion.....	108
0 Allgemeine Verwaltung.....	48	1 Oeffentliche Sicherheit.....	126
1 Oeffentliche Sicherheit.....	48	1 Einwohnerkontrolle.....	126
2 Bildung.....	48	2 Bestattungsamt.....	127
3 Kultur, Freizeit.....	49	3 Stadtpolizei.....	128
4 Gesundheit.....	49	4 Friedensrichteramt.....	134
5 Soziale Wohlfahrt.....	49	5 Feuerwehr.....	134
6 Verkehr.....	49	6 Zivilschutz.....	136
7 Umwelt, Raumordnung.....	50	2 Bildung.....	141
8 Volkswirtschaft.....	51	1 Schulen / Statistik.....	141
9 Finanzen.....	51	2 Berichte der Abteilungen.....	142
Verpflichtungskreditkontrolle.....	53	3 Skilager.....	147
Uebersicht.....	54	4 Gesundheitsdienst.....	147
Detailrechnung	55	5 Schulschwimmhalle.....	150
0 Allgemeine Verwaltung.....	55	6 Kinderkrippen.....	150
1 Oeffentliche Sicherheit.....	56	7 Stadtbibliothek.....	151
2 Bildung.....	56	3 Kultur, Freizeit.....	152
3 Kultur, Freizeit.....	57	1 Kulturkommission.....	152
4 Gesundheit.....	57	2 Amt für Kultur / Stadtarchiv.....	153
5 Soziale Wohlfahrt.....	58	5 Soziale Wohlfahrt.....	156
6 Verkehr.....	58	1 Sozialamt.....	156
7 Umwelt, Raumordnung.....	59	8 Volkswirtschaft.....	158
8 Volkswirtschaft.....	60	1 Wirtschaftsförderung.....	158
9 Finanzen.....	61		
Bestandesrechnung.....	63	Bericht der Rechnungsprüfungskommission...	161
Uebersicht.....	64	Genehmigung.....	163
Bestandesrechnung Aktiven.....	65		
Bestandesrechnung Passiven.....	67		
Anhang zur Jahresrechnung.....	71		
Finanzierungsausweis.....	75		
Abschreibungstabelle, Wiederbeschaffungswerte.	77		
Liegenschaftenverkehr.....	79		
Verwaltete Stiftungen.....	83		
Nachtragskredite	85		

**Bericht der Finanzverwaltung zur
Jahresrechnung 2008**

1 ERGEBNISSE DER VERWALTUNGSRECHNUNG IM UEBERBLICK (in CHF 1'000)

1.1 Zusammenfassung

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 fällt erneut deutlich besser aus als budgetiert! Anstelle eines budgetierten Überschusses von 1,2 Mio. Franken resultiert in der Laufenden Rechnung ein Überschuss von 8,2 Mio. Franken. Wesentlichste Ursache ist einmal mehr der bereits nach Vorliegen der Jahresrechnung 2007 absehbare höhere Steuerertrag. Mit dem vorliegenden guten Ergebnis kann nebst der vollständigen Finanzierung der Investitionen auch das Nettovermögen nochmals erhöht und das Eigenkapital, welches als Reserve für schwierigere Zeiten dient, gestärkt werden.

1.2 Ergebnis der Rechnung 2008 im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2008	Budget 2008	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'610	98'385	- 1'775
Ertrag	104'838	99'585	+ 5'253
Ergebnis	<u>8'228</u>	<u>1'200</u>	<u>+ 7'028</u>
Investitionsrechnung			
Ausgaben	8'417	7'884	+ 533
Einnahmen	3'142	2'680	+ 462
Nettoinvestitionen	<u>5'275</u>	<u>5'204</u>	<u>+ 71</u>
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	8'228	1'200	+ 7'028
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'310	4'080	+ 230
Bruttoüberschuss (Cash flow)	12'538	5'280	+ 7'258
Nettoinvestitionen	5'275	5'204	+ 71
Finanzierungsergebnis	<u>7'263</u>	<u>76</u>	<u>+ 7'187</u>

Laufende Rechnung

Mit einem Ertragsüberschuss von 8,228 Mio. Franken fällt das Ergebnis der Laufenden Rechnung um 7,028 Mio. besser aus als budgetiert. Dabei fällt der Gesamtaufwand mit 96,610 Mio. Franken - trotz Nachtragskrediten von 4 Mio. - um 1,775 Mio. Franken oder 1,8 % tiefer aus als budgetiert. Zum ausgezeichneten Ergebnis haben aber hauptsächlich die um rund 5,4 Mio. Franken höheren Steuererträge beigetragen.

Investitionsrechnung

Bei Ausgaben von 8,417 Mio. und Einnahmen von 3,142 Mio. schliesst die Investitionsrechnung mit Nettoausgaben von 5,275 Mio. Franken ab. Höhere Ausgaben von 0,533 Mio. und höhere Einnahmen von 0,462 Mio. Franken haben gegenüber dem Budget zu 0,071 Mio. Franken höheren Nettoinvestitionen geführt. Die aus allgemeinen Mitteln zu finanzierenden Nettoinvestitionen betragen dabei 4,180 Mio. (plus 0,176 Mio.) und diejenigen zu Lasten der Spezialfinanzierungen 1,095 Mio. Franken (minus 0,105 Mio.).

Finanzierungsergebnis

Aufgrund des deutlich besseren Ergebnisses der Laufenden Rechnung fällt der Brutto-Überschuss (Cash-flow) mit 12,538 Mio. ebenfalls um 7,258 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Nach Abzug der Nettoinvestitionen resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 7,263 Mio. Franken (Budget 0,076 Mio.). Um diesen Betrag nimmt das Nettovermögen auf 13,429 Mio. Franken zu. Das Nettovermögen pro Kopf beträgt damit per Ende 2008 Fr. 825.-- (Vorjahr Fr. 383.--).

Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt gesamthaft hervorragende 238 % und fällt gegenüber 101 % gemäss Voranschlag ebenfalls deutlich besser aus.

1.3 Vergleich der Rechnung 2008 mit der Vorjahres-Rechnung

	Rechnung 2008	Rechnung 2007	Abweichung
Laufende Rechnung			
Aufwand	96'610	95'951	+ 659
Ertrag	104'838	108'078	- 3'240
Ergebnis	8'228	12'127	- 3'899
Investitionsrechnung			
Ausgaben	8'417	7'666	+ 751
Einnahmen	3'142	2'187	+ 955
Nettoinvestitionen	5'275	5'479	- 204
Finanzierung			
Ergebnis Laufende Rechnung	8'228	12'127	- 3'899
Abschreibungen Verwaltungsvermögen / VF	4'310	6'642	- 2'332
Bruttoüberschuss	12'538	18'769	- 6'231
Nettoinvestitionen	5'275	5'479	- 204
Finanzierungsergebnis	7'263	13'290	- 6'027

Das Ergebnis der **Laufenden Rechnung** 2008 fällt um rund 3,9 Mio. weniger gut aus als im Vorjahr, was hauptsächlich auf die um rund 2,8 Mio. Franken tieferen Steuererträge sowie die um 1,5 Mio. geringeren Kantonsbeiträge an die Lehrerbessoldungen zurückzuführen ist. Der Mehraufwand von rund 0,7 Mio. Franken ist auf den um rund 3 Mio. höheren Personal- (Reallohnerhöhung, Teuerungseinkauf Renten) und Sachaufwand (baulicher Unterhalt) zurückzuführen, welcher aber durch die um rund 2 Mio. Franken geringeren Abschreibungen und Vorfinanzierungen sowie die um 0,4 Mio. Franken tieferen Passivzinsen zu einem grossen Teil kompensiert wird.

In der **Investitionsrechnung** fallen die Nettoinvestitionen rund 0,2 Mio. Franken geringer aus als im Vorjahr, wie dies bereits im Budget vorgesehen war.

Das **Finanzierungsergebnis** fällt aufgrund des deutlich geringeren Bruttoüberschusses und der etwas tieferen Nettoinvestitionen um rund 6 Mio. Franken weniger gut aus als im Vorjahr

Der **Selbstfinanzierungsgrad** fällt mit 238 % ebenfalls geringer aus als im Vorjahr (343 %).

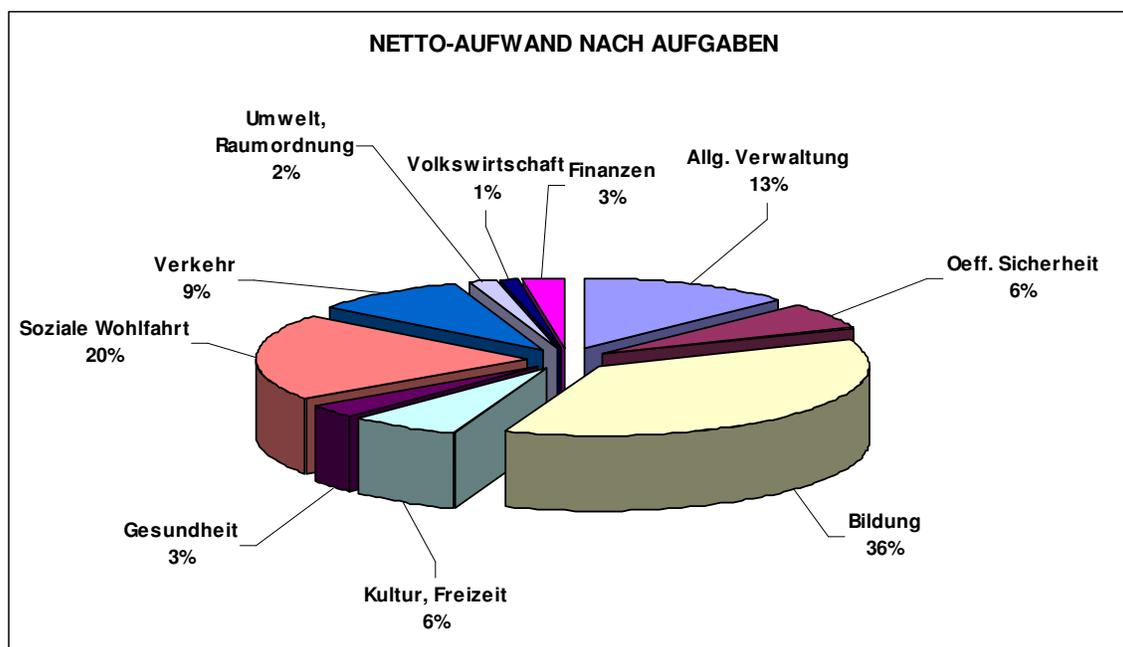
2 Analyse der Laufenden Rechnung

2.1 Gliederung nach Aufgaben

Beim Nettoaufwand handelt es sich um denjenigen Aufwand, welcher nach Abzug von diversen Einnahmen von Dritten mit Steuern finanziert werden muss.

Die Nettoergebnisse der Hauptaufgabenbereiche im Vergleich zum Voranschlag:

	Rechnung 2008	Budget 2008	Abweichung
Allg. Verwaltung	6'896	7'197	- 301
Oeff. Sicherheit	3'190	3'466	- 276
Bildung	19'553	19'980	- 427
Kultur, Freizeit	3'698	3'526	+ 172
Gesundheit	1'612	1'380	+ 232
Soziale Wohlfahrt	10'833	10'907	- 74
Verkehr	4'866	5'081	- 215
Umwelt, Raumordnung	938	925	+ 13
Volkswirtschaft	534	471	+ 63
Finanzen	1'350	2'132	- 782
Nettoaufwand	53'470	55'065	- 1'595
Steuern (netto)	61'698	- 56'265	5'433
Ergebnis	8'228	1'200	+ 7'028



2.2 Kommentar zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungspersonals wurden im Budget 2008 mit einem Teuerungsausgleich von 1 % berechnet. Der effektiv gewährte Teuerungsausgleich aufgrund des November-Indexes 2007 betrug 1.8 %. Die daraus resultierenden Mehrausgaben von rund 0,170 Mio. Franken konnten aber durch Einsparungen (Vakanzen) kompensiert werden.

Um rund 0,2 Mio. Franken geringer fallen die ordentlichen Pensionskassenbeiträge (Verwaltung und Lehrpersonal) sowie um 0,1 Mio. Franken die Sozialversicherungsbeiträge aus. Diese Minderausgaben wirken sich durch die Weiterverrechnung der Sozialkosten auf die einzelnen Kostenstellen in allen Bereichen positiv aus und werden in der Folge nicht mehr speziell erwähnt.

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand fällt um 0,301 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Positiv ausgewirkt haben sich insbesondere die rund 0,2 Mio. Franken geringeren Pensionskasseneinkäufe bei Pensionierungen. Zudem fallen die Nettoausgaben für die Baudirektion um 0,070 Mio. und für die Verwaltungsliegenschaften (trotz zusätzlicher Renovation des Zivilstandsamtes) um 0,030 Mio. Franken tiefer aus. Die übrigen Abweichungen kompensieren sich weitgehend.

Die Nettokosten für die Informatik liegen dank geringerer Ausgaben und höherer Einnahmen rund 0,090 Mio. Franken unter dem Budget und wirken sich durch die Weiterverrechnung bei verschiedenen Bereichen entsprechend positiv aus.

Öffentliche Sicherheit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0.276 Mio. Franken geringer aus als budgetiert. Höhere Gebühreneinnahmen sowie Verzögerungen bei der Registerharmonisierung haben bei der Einwohnerkontrolle eine Verbesserung von 0,070 Mio. Franken zur Folge. Bei der Stadtpolizei fallen die Nettoausgaben infolge von Personal-Vakanzen sowie durch höhere Lohnrückerstattungen um rund 0,130 Mio. Franken tiefer aus. Dank höheren Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgaben schliesst auch die Feuerwehrrechnung - trotz dem nicht budgetierten Ersatz der Heizzentrale im Feuerwehrgebäude - um 0,040 Mio. Franken besser ab.

Die im Vorjahr vorgenommene Rückstellung von 0,180 Mio. Franken für die von der Ausgleichskasse geforderte Rückerstattung für zuviel bezogene EO-Leistungen konnte noch nicht aufgelöst werden. Der Fall ist beim Bundesgericht hängig.

Bildung

Der Nettoaufwand fällt um 0,427 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Besoldungskosten der Lehrkräfte fallen um rund 0,280 Mio. (Aufhebung einer Bezirksschulklasse, Reduktion von Lektionen, Lehrerwechsel) und die Sozialleistungen (Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge) um rund 0,260 Mio. Franken geringer aus. Zudem fallen die Schulgelder an die Sonderschule und an Heimversorgungen um 0,250 Mio. Franken geringer aus. Demgegenüber sind für die Schulanlagen, insbesondere durch höhere Heizkosten und baulichen Unterhalt, Mehrkosten von 0,240 Mio. Franken zu verzeichnen. Für die externe Projektleitung der SEK I -Reform sind zusätzliche Kosten von 0,050 Mio. angefallen und die Ersatzrenten für vorzeitige Pensionierungen fallen rund 0,070 Mio. Franken höher aus als budgetiert.

Kultur, Freizeit

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand um 0,172 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Davon sind rund 0,090 Mio. Franken auf die Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Wackerpreis zurückzuführen. Die Realisierung des Skaterparkes verursachte zusätzliche Ausgaben von netto 0,075 Mio. Franken. Zudem führten diverse zusätzlich bewilligte Beiträge (Kunsthause, Bilderbuchtage, Jugendhaus, Uhrencup etc.) zu Mehrausgaben von rund 0,120 Mio. Franken. Durch Minderausgaben für das Parktheater und das Ferienheim Prägels von total 0,070 Mio. Franken sowie durch verschiedene kleinere Einsparungen konnten die zusätzlichen Ausgaben teilweise kompensiert werden.

Gesundheit

Die Ursache für den Mehraufwand von netto 0,232 Mio. Franken liegt ausschliesslich beim Ambulanz- und Rettungsdienst. Durch eine Personalaufstockung um 200 Stellenprozent, den Ersatz des Hintergrundfahrzeuges sowie geringere Einnahmen aus Ambulanztransporten fällt der Nettoaufwand um rund

0,320 Mio. Franken höher als budgetiert. Dagegen fällt der Defizitbeitrag an die Spitex um rund 0,040 Mio. und an die Suchthilfe um 0,020 Mio. Franken tiefer aus.

Soziale Wohlfahrt

Der Nettoaufwand fällt in diesem Bereich um 0,074 Mio. Franken geringer aus. Gegenüber dem Budget sind aber einige grössere Abweichungen zu verzeichnen. So führen bei der gesetzlichen Sozialhilfe tiefere Ausgaben und Einnahmen von 0,590 Mio. respektiv 0,290 Mio. Franken zu Einsparungen von rund 0,3 Mio. Franken. Je zur Hälfte durch diverse Minderausgaben und Mehreinnahmen fallen auch die Nettoaufgaben für das Sozialamt um 0,140 Mio. Franken tiefer aus. Bei den Kinderkrippen führen insbesondere tiefere Personalkosten und höhere Einnahmen aus Elternbeiträgen zu einem um rund 0,120 Mio. Franken geringeren Nettoaufwand. Um 0,080 Mio. Franken fällt zudem der Beitrag an die Alimentenbevorschussung tiefer aus. Diese Verbesserungen werden aber durch den um 0,530 Mio. Franken höheren Beitrag an den Kanton für Ergänzungsleistungen sowie den um 0,070 Mio. Franken höheren Beitrag an Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit grösstenteils wieder kompensiert.

Verkehr

Der Nettoaufwand fällt hier um 0,215 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist vor allem auf den um 0,270 Mio. Franken tieferen Beitrag an den Kanton nach OEV-Gesetz (öffentlicher Verkehr) zurückzuführen. Durch vermehrte Unterhaltsarbeiten fällt der Nettoaufwand für die Gemeindestrassen dagegen um 0,080 Mio. Franken höher aus. Die übrigen Abweichungen gleichen sich annähernd aus.

Die Rechnung der Spezialfinanzierung Parkplätze schliesst infolge Minderausgaben von rund 0,150 Mio. Franken (weniger Stadtarbeiterstunden und Unterhaltsarbeiten Dritter) sowie Mehreinnahmen von 0,1 Mio. Franken aus Ersatzabgaben und Parkgebühren um rund 0,250 Mio. Franken besser ab. Dadurch können im entsprechenden Umfang zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Umwelt, Raumordnung

In diesem Bereich fällt der Nettoaufwand mit plus 0,013 Mio. Franken praktisch im Rahmen des Budget aus. Zusätzlich bewilligt wurde ein Beitrag von Fr. 0,020 Mio. Franken an die MIA-Sonderschau "Energiewelten".

Die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung werden als Spezialfinanzierungen geführt und die entsprechenden Kosten vollständig über Gebühren finanziert.

Bei der Abwasserbeseitigung resultiert anstelle eines Defizits von 0,257 Mio. ein Verlust von 0,402 Mio. Franken, was vor allem auf die um rund 0,090 Mio. Franken geringeren Einnahmen aus Abwassergebühren sowie vermehrte Unterhaltsarbeiten zurückzuführen ist. Der Verlust wird durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2008 somit noch 0,285 Mio. Franken.

Bei der Abfallbeseitigung resultiert ein Defizit von 0,076 Mio. anstelle des budgetierten Verlustes von rund 0,220 Mio. Franken. Diese Verbesserung ist hauptsächlich auf höhere Kehrichtgebühren-Einnahmen und geringere Kosten für die Grünabfuhr zurückzuführen. Das Defizit wird durch eine entsprechende Entnahme aus der zweckgebundenen Reserve gedeckt. Diese Reserve beträgt per Ende 2008 somit noch 0,682 Mio. Franken.

Volkswirtschaft

Der Mehraufwand von netto 0,063 Mio. Franken ist hauptsächlich auf den zusätzlich bewilligten Messeauftritt der Stadt Grenchen an der MIA im Rahmen von 0,040 Mio. Franken zurückzuführen. Zudem fallen die verrechneten Stadtarbeiterbesoldungen um rund 0,020 Mio. Franken höher aus.

Finanzen

Der Nettoaufwand (ohne Steuern) fällt mit 1,350 um rund 0,780 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Ursache ist vor allem der aufgrund von Darlehensrückzahlungen von 8 Mio. Franken sowie deutlich höheren Bank- und Verzugszinsenerträgen um rund 0,670 Mio. Franken tiefere Nettozinsaufwand. Zudem fallen der Nettoertrag der Liegenschaften des Finanzvermögens und die Konzessionsabgaben der Städt. Werke um je 0,040 Mio. Franken höher aus.

Die ordentlichen **Abschreibungen** von 3,310 Mio. Franken auf dem Verwaltungsvermögen setzen sich wie folgt zusammen:

- ordentliche Abschreibungen gemäss Budget	2,230 Mio.
- auf Neubau Heilpädagogische Sonderschule	0,198 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	0,494 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	0,088 Mio.
- auf Spezialfinanzierung Parkplatzbeschaffung	0,300 Mio.

Zudem wurden folgende zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen:

- zusätzliche Abschreibungen gemäss Budget	1,000 Mio.
- zusätzliche Abschreibung aus Vorfinanzierung Schwimmbad	1,112 Mio.

Steuern

Mit einem Steuerertrag von brutto 62,7 Mio. Franken wird der budgetierte Ertrag um 5,4 Mio. oder 9,4 % übertroffen. Völlig überraschend ist dies nicht, zeichnete sich doch bereits nach dem Rekordergebnis des Vorjahres ab, dass auch der Steuerertrag 2008 aller Voraussicht nach klar besser ausfallen wird als budgetiert. Überraschend ist vielmehr, dass rund 80 % des höheren Steuerertrages aus Nachträgen aus Vorjahren rühren und der erwartete Ertrag für das Steuerjahr 2008 alleine "lediglich" um 1,2 Mio. Franken höher ausfällt als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr fällt der gesamte Bruttosteuerertrag 2008 damit gar um rund 2,8 Mio. Franken oder 4,2 % tiefer aus.

Im Vergleich zum Voranschlag setzt sich der Steuerertrag 2008 wie folgt zusammen:

	Rechnung 2008	Budget 2008	Abweichung
Natürliche Personen	42'131	39'850	+ 2'281
Juristische Personen	20'157	17'100	+ 3'057
Grundstückgewinnsteuern	370	300	+ 70
Diverse	80	80	0
<hr/>			
Total Gemeindesteuern	62'738	57'330	+ 5'408
abzüglich Abschreibungen und pauschale Steueranrechnung	- 1'040	- 1'065	- 25
<hr/>			
Gemeindesteuern netto	61'698	56'265	+ 5'433
<hr/>			

Bei den **Natürlichen Personen** fällt der Steuerertrag um 2,3 Mio. Franken oder 5,7 % höher aus als budgetiert. Im Vergleich zum Budget sind dabei rund 1,5 Mio. Franken auf höhere Steuererträge des Steuerjahres 2008 und rund 0,8 Mio. Franken auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen. Aufgrund der Steuerausfälle im Zusammenhang mit der beschlossenen Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes sowie der auf 2008 beschlossenen Steuerfussreduktion fällt der ausgewiesene Steuerertrag aber rund 1,7 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr.

Bei den **Juristischen Personen** resultiert gegenüber dem Budget ein Mehrertrag von rund 3.1 Mio. Franken. Dieser ist aber vollumfänglich auf Nachträge aus Vorjahren zurückzuführen. Der Steuerertrag für das Steuerjahr 2008 alleine liegt wohl knapp im Rahmen des Budgets, fällt aber damit einiges tiefer aus, als nach dem Vorliegen des Abschlusses 2007 erwartet werden durfte. Die veränderte wirtschaftliche Situation hinterlässt somit bereits im Jahr 2008 ihre Spuren. Gesamthaft fällt der Steuerertrag der Juristischen Personen rund 1,1 Mio. Franken tiefer aus als im Vorjahr.

Die Erträge aus **Grundstückgewinnsteuern** fallen mit rund 0,4 Mio. Franken rund 0,1 Mio. Franken höher aus als budgetiert, aber etwas tiefer als im Vorjahr.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Gemeindesteuern gemäss den Jahresrechnungen seit 2003 (in Mio. Franken):

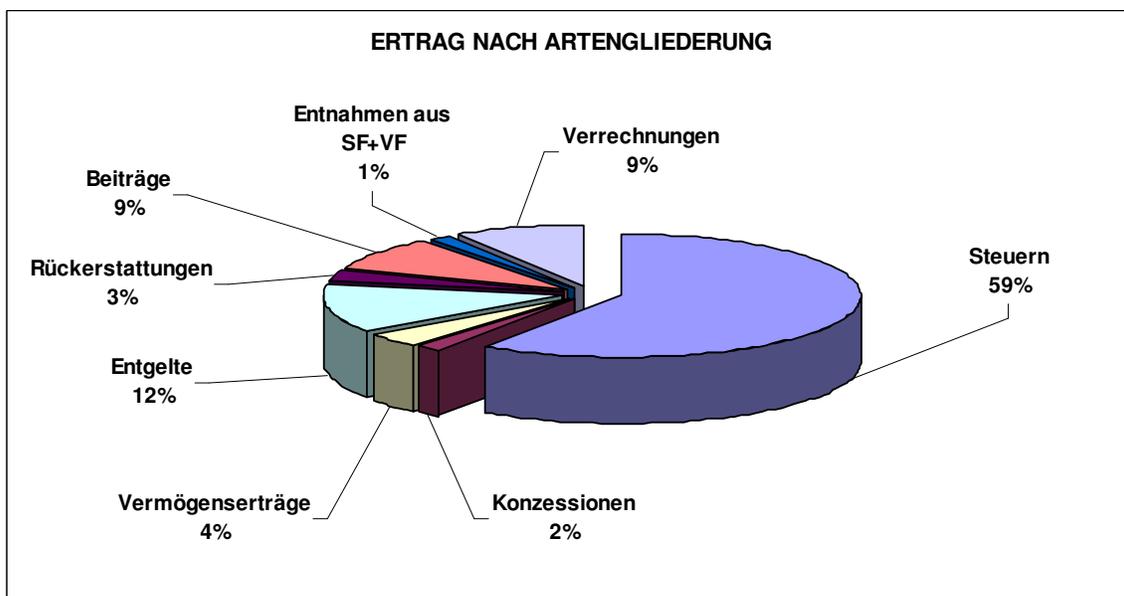
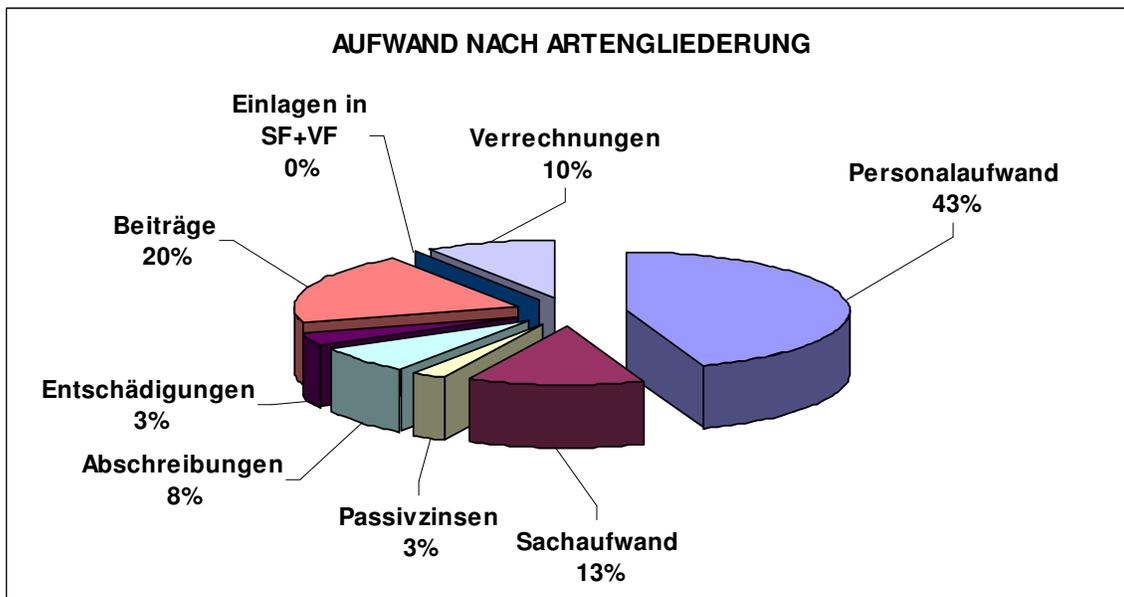
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Natürliche Personen	46.0	42.8	42.1	42.6	43.8	42.1
Juristische Personen	6.1	8.0	17.3	17.7	21.2	20.1
Grundstückgewinnsteuern	0.2	0.4	0.2	0.6	0.5	0.5
Total	52.3	51.2	59.6	60.9	65.5	62.7
Steuerfuss in %						
Natürliche Personen	135	135	132	132	128	126
Juristische Personen	130	130	130	130	126	124

2.3 Gliederung nach Arten

Aus der Artengliederung geht hervor, wie sich die bei der Aufgabengliederung bereits erläuterten Abweichungen nach volkswirtschaftlicher Gliederung auswirken.

	Rechnung 2008	Budget 2008	Abweichung
<i>Aufwand</i>			
Besoldungen Verwaltung	19'897	20'025	- 128
Besoldungen Lehrer	14'859	15'138	- 279
Sozialleistungen	8'093	8'583	- 490
Sachaufwand	12'446	11'944	+ 502
Passivzinsen	2'462	2'797	- 335
Abschreibungen	7'316	7'397	- 81
Entschädigungen	3'102	3'171	- 69
Beiträge	19'210	19'613	- 403
Einlagen in Spezialfinanzierungen	43	30	+ 13
Verrechnungen	9'182	9'687	- 505
Total Aufwand	96'610	98'385	- 1'775
<i>Ertrag</i>			
Steuern	62'747	57'334	+ 5'413
Konzessionen	1'577	1'539	+ 38
Vermögenserträge	4'164	3'784	+ 380
Entgelte	13'112	12'824	+ 288
Rückerstattungen	3'277	3'300	- 23
Beiträge	9'150	9'262	- 112
Entnahme aus Spezialfinanzierungen	1'629	1'855	- 226
Verrechnungen	9'182	9'687	- 505
Total Ertrag	104'838	99'585	+ 5'253
Ergebnis	8'228	1'200	+ 7'028

Aus vorstehendem Vergleich geht hervor, dass der Aufwand der Laufenden Rechnung - trotz bewilligter Nachtragskredite von brutto 4,018 Mio. Franken - gesamthaft um 1,775 Mio. Franken tiefer ausfällt als budgetiert. Der Minderaufwand ist im Wesentlichen auf geringeren Personalaufwand sowie tiefere Passivzinsen und Beiträge zurückzuführen. Ursache für den um rund 5,3 Mio. Franken höheren Ertrag sind die höheren Steuererträge.



3 Investitionsrechnung

3.1 Jahresverkehr gegliedert nach Aufgaben

Auf Seite 47 der Jahresrechnung befindet sich die Übersicht der nach Aufgaben gegliederten Investitionsrechnung. Die Bruttoinvestitionen betragen 8,417 Mio. Franken. Nach Abzug der Einnahmen von 2,638 Mio. und nach Aktivierung der Investitionen im Finanzvermögen von 0,504 Mio. betragen die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens 5,275 Mio. Franken.

Nettoausgaben der Investitionsrechnung	Rechnung 2008	Budget 2008	Abweichung
Allg. Verwaltung	649	643	+ 6
Oeff. Sicherheit	136	70	+ 66
Bildung	321	290	+ 31
Kultur, Freizeit	1'996	1'665	+ 331
Gesundheit	113	112	+ 1
Soziale Wohlfahrt	189	0	+ 189
Verkehr	755	1'124	- 369
Umwelt, Raumordnung	1'086	1'200	- 114
Volkswirtschaft	30	100	- 70
Finanzen (nach Aktivierung)	0	0	0
Nettoausgaben	5'275	5'204	+ 71

3.2 Kommentar

Bei um 0,533 Mio. höheren Ausgaben und um 0,462 Mio. höheren Einnahmen fallen die Nettoinvestitionen gesamthaft um 0,071 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dabei betragen die Nettoinvestitionen z.L. von Spezialfinanzierungen 1,095 Mio. Franken (Budget 1,200 Mio.) und die aus allgemeinen Mittel zu finanzierenden, so genannten ordentlichen Nettoinvestitionen 4,180 Mio. Franken (Budget 4,004 Mio.).

Die Nettoausgaben weichen gesamthaft relativ geringfügig vom Budget ab. Innerhalb der Investitionsrechnung sind allerdings einige grössere Verschiebungen zu verzeichnen. Die Mehrausgaben im Bereich Kultur und Freizeit sind praktisch ausschliesslich auf die im Vorjahr budgetierte, aber erst 2008 realisierte Wasserrutschbahn im Schwimmbad zurückzuführen. Grössere Bruttoabweichungen ergaben sich bei der Erweiterung Kunsthause sowie beim Ausbau des Kultur-Historischen-Museums, was ebenfalls auf zeitliche Verschiebungen zurückzuführen ist. Hier kompensieren sich aber Mehr- respektive Minderausgaben praktisch vollständig durch die entsprechenden Einnahmen. Die Mehrausgaben im Bereich Soziale Wohlfahrt sind auf den vom Gemeinderat zusätzlich bewilligten Kredit für den Aus- und Umbau der Infrastruktur für die Sozialregion Oberer Leberberg zurückzuführen. Vorerwähnte Mehrausgaben werden zu einem grossen Teil kompensiert durch Minderausgaben im Bereich Verkehr (Verzögerung beim Bau Studenstrasse und beim Wettbewerb Busumsteigeplatz Bahnhofstrasse, sowie höhere Perimeterbeiträge) und im Bereich Umwelt Raumordnung durch Verzögerungen bei den Kanalisationen Solothurnstrasse und Studenstrasse, sowie bei der Erneuerung Pumpwerk Ruffini.

Die Nettoinvestitionen für die Liegenschaften des Finanzvermögens fallen mit 0,504 Mio. Franken um 0,046 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Dies ist hauptsächlich auf die zeitliche Verschiebung bei der Teilsanierung der Liegenschaft Simplonstrasse 54 zurückzuführen.

Hinweis: Die detaillierte Investitionsrechnung ist auf den Seiten 48 bis 51 ersichtlich.

3.3 Verpflichtungskredite

Im Berichtsjahr wurden 17 Objektkredite abgerechnet. Unter Berücksichtigung der mit dem Voranschlag 2009 bewilligten Kredite belaufen sich die vorhandenen Restkredite gemäss detaillierter Aufstellung auf den Seiten 54 bis 61 auf brutto 23,2 Mio. Franken. Davon betreffen rund 11,4 Mio. Franken Kredite für Investitionen im Finanzvermögen, wobei alleine der Landbeschaffungskredit 10,1 Mio. Franken beträgt.

4 Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme von 2,7 Mio. Franken oder rund 2,2 %. Die Bestandesrechnung präsentiert sich Zusammengefasst wie folgt:

	31.12.08	31.12.07	Veränderung
<i>Aktiven</i>			
Finanzvermögen	99'204	101'767	- 2'563
Verwaltungsvermögen	24'251	24'398	- 147
Total Aktiven	123'455	126'165	- 2'710

	31.12.2008	31.12.2007	Veränderung
<i>Passiven</i>			
Fremdkapital	84'497	93'850	- 9'353
Spezial- und Vorfinanzierungen	5'763	7'349	- 1'586
Eigenkapital	33'195	24'966	+ 8'229
Total Passiven	123'455	126'165	- 2'710

Hinweis: Die detaillierte Bestandesrechnung ist auf den Seiten 63 bis 69 ersichtlich.

Das **Finanzvermögen** hat im Berichtsjahr um rund 2,6 Mio. Franken abgenommen. Wesentliche Veränderungen sind bei den flüssigen Mitteln (minus 7,1 Mio.), bei den Steuerguthaben (minus 3,0 Mio.) sowie bei den Guthaben von anderen Gemeinwesen (minus 4,7 Mio.) zu verzeichnen. Dem steht vor allem eine Zunahme der Festgeldanlagen von 11,8 Mio. gegenüber.

Das **Verwaltungsvermögen** nimmt lediglich um rund 0,150 Mio. Franken ab. Die Veränderung beim Verwaltungsvermögen entspricht den Nettoinvestitionen von 5,3 Mio. Franken abzüglich den ordentlichen Abschreibungen von 3,3 Mio. Franken, den budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von 1 Mio. sowie den Abschreibungen von 1,1 Mio. Franken aus Vorfinanzierungen.

Das **Fremdkapital** hat gesamthaft um rund 9.4 Mio. Franken abgenommen. Dies ist vor allem auf den weiteren Abbau der langfristigen Schulden durch Darlehensrückzahlungen von 8 Mio. Franken zurückzuführen. Zudem erfolgte eine Entnahme von netto 1,2 Mio. Franken aus einem Vermächtnis zu Gunsten der Erweiterung Kunsthau.

Die **Spezial und Vorfinanzierungen** nehmen um rund 1,6 Mio. Franken ab. Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich vor allem um die Entnahmen zur Deckung der Betriebsdefizite der Abwasser- und Abfallbeseitigung von rund 0,5 Mio. Franken. Bei den Vorfinanzierungen wurden 1,1 Mio. Franken für Abschreibungen der Sanierung Sportbecken im Schwimmbad aufgelöst.

Das **Eigenkapital** erhöht sich im Rahmen des Ertragsüberschusses der Rechnung 2008 um 8,2 Mio. Franken. Das Eigenkapital steht zur Abdeckung künftiger Defizite zur Verfügung.

5 Entwicklung der kommunalen Finanzlage

Kennzahlen	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Ergebnis LR vor Ueberschuss-Verwendg.	3'490	976	7'496	8'862	12'127	8'228
Abschreibungen VV (o. VF)	4'475	3'602	3'648	3'720	5'642	4'310
Cashflow (inkl. Bildung VF)	7'965	4'578	11'144	12'582	18'769	12'538
Nettoinvestitionen	4'803	5'185	4'524	4'574	5'479	5'275
Finanzierungsergebnis	3'162	- 607	6'620	8'008	13'290	7'263
Nettoverschuldung	21'145	21'752	15'132	7'124	- 6'166	- 13'429
Nettoverschuldung pro Kopf	1'301	1'348	939	444	- 383	- 825
Selbstfinanzierungsgrad	166 %	88 %	246 %	275 %	343 %	238 %
Selbstfinanzierungsanteil	9.8 %	5.7 %	12.4 %	13.5 %	19.1 %	13.3 %
Zinsbelastungsanteil	2.3 %	1.6 %	1.2 %	0.6 %	0.2 %	-0.5 %
Kapitaldienstanteil	5.8 %	5.0 %	4.2 %	3.6 %	2.9 %	1.9 %

Aus der Entwicklung vorstehender Kennzahlen geht die markante Verbesserung der Finanzlage der Stadt Grenchen in den letzten Jahren hervor. Insbesondere die Ergebnisse der vier letzten Jahre haben massgeblich dazu beigetragen, dass die Nettoverschuldung, welche am Zenit im Jahr 1999 noch rund 32 Mio. oder rund Fr. 2'000.-- pro Kopf betragen hat, vollständig abgebaut und zusätzlich sogar noch ein Nettovermögen von 13,4 Mio. Franken aufgebaut werden konnte. In der Periode 2003-2008 wurde ein durchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad von 226 % erzielt, d.h. nebst dem Abbau der Nettoverschuldung konnten auch die getätigten Nettoinvestitionen von rund 30 Mio. Franken vollständig selber finanziert werden. Die durchwegs erfreuliche finanzielle Entwicklung der letzten Jahre wirkt sich zwangsläufig auch bei allen anderen Kennzahlen sehr positiv aus.

6 Zusammenfassung und Ausblick

Das Ergebnis der Rechnung 2008 fällt erfreulicherweise erneut deutlich besser aus als budgetiert, liegt aber einiges unter dem Rekordergebnis des Vorjahres. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ist hauptsächlich auf höhere Steuererträge sowohl bei den Natürlichen wie bei den Juristischen Personen zurückzuführen. Beigetragen hat aber einmal mehr auch die gute Ausgabendisziplin, fallen doch die Nettoausgaben trotz relativ hoher Nachtragskredite in den meisten Bereichen tiefer aus als budgetiert. Mit dem vorliegenden Abschluss hat sich die bereits gute Finanzlage der Stadt nochmals spürbar verbessert.

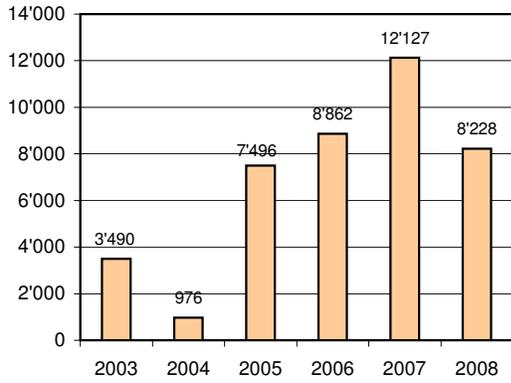
Deutlich weniger erfreulich präsentieren sich aber derzeit die Zukunftsaussichten. Die wirtschaftliche Situation hat sich innert kürzester Zeit dramatisch verschlechtert. Die noch im letzten Herbst vorhandene Zuversicht ansässiger Unternehmen, auch im Jahr 2009 positive Ergebnisse im Rahmen der letzten Jahre erzielen zu können, ist einer eigentlichen Ernüchterung gewichen. Die Weltwirtschaft steckt mittlerweile in einer veritablen Krise deren Ausmass und Dauer heute kaum abschätzbar sind. Zwangsläufig wird sich diese Entwicklung sehr rasch in Form von geringeren Steuererträgen und auch absehbar höheren Ausgaben (gesetzliche Sozialhilfe) negativ auf die Gemeindefinanzen auswirken. Glücklicherweise darf in dieser Situation festgestellt werden, dass die wenig optimistischen Aussichten die Stadt in einer finanziell starken Position treffen. Dank der verantwortungsvollen und vorausschauenden Finanzpolitik der letzten Jahre konnte ein angemessenes Eigenkapital gebildet werden, welches zumindest vorübergehend für die Abdeckung allfälliger Defizite sowie zur Sicherstellung einer gewissen Kontinuität beim Steuerfuss zur Verfügung steht.

April 2009

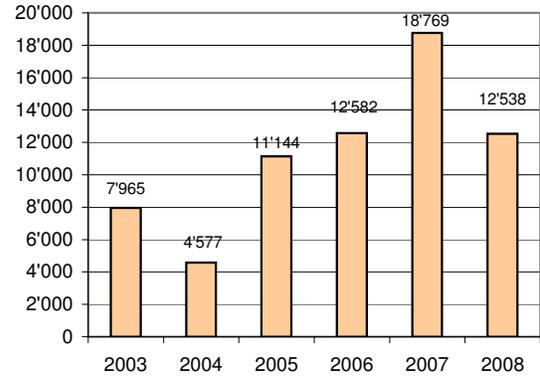
R. De Toffol, Finanzverwalter

Entwicklung der Ergebnisse 2003 - 2008 (in 1'000 Franken)

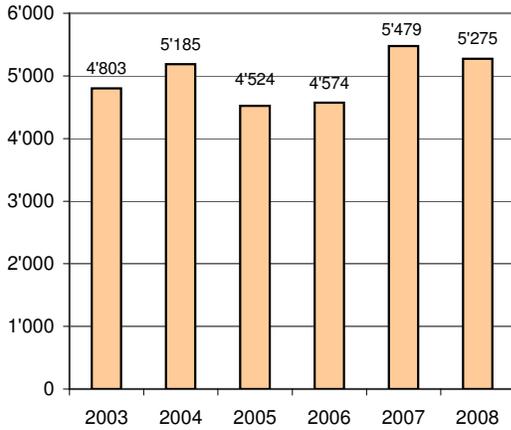
Ergebnisse LR



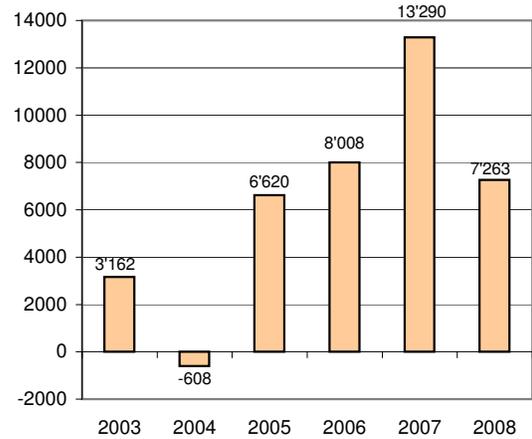
Cash-flow



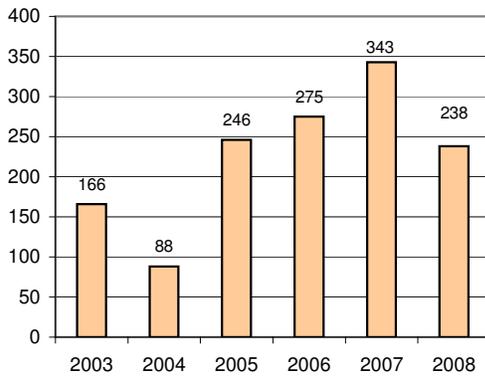
Nettoinvestitionen



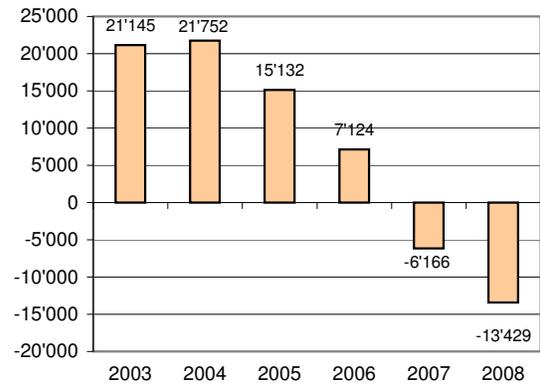
Finanzierungsergebnisse



Selbstfinanzierungsgrad (in %)



Nettoverschuldung



Jahresergebnisse

JAHRESERGEBNISSE

	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	96'610'254.55	104'838'730.68	98'384'760.00	99'584'700.00	95'951'354.28	108'078'342.88
Ertragsüberschuss	8'228'476.13		1'199'940.00		12'126'988.60	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	8'416'981.88	3'141'869.80	7'884'300.00	2'680'000.00	7'665'784.12	2'186'797.75
Nettoinvestitionen		5'275'112.08		5'204'300.00		5'478'986.37
Finanzierung						
Nettoinvestitionen	5'275'112.08		5'204'300.00		5'478'986.37	
Abschreibung Verwaltungsvermögen		3'309'802.93		3'080'700.00		3'641'998.55
Zusätzliche Abschreibungen VW		999'992.90		1'000'000.00		2'000'000.00
Zusätzliche Abschreibungen VW aus Auflösung Verwaltungsvermögen		1'112'000.00		1'355'000.00		888'000.00
Bildung von Vorfinanzierungen						1'000'000.00
Auflösung von Vorfinanzierungen	1'112'000.00		1'355'000.00		888'000.00	
Ertragsüberschuss LR		8'228'476.13		1'199'940.00		12'126'988.60
Finanzierungsüberschuss	7'263'159.88		76'340.00		13'290'000.78	

Verwendung Ertragsüberschuss

Ertragsüberschuss		8'228'476.13				12'126'988.60
Bildung Vorfinanzierung						
Zus. Abschreibung Verwaltungsverm.					6'000'000.00	
Zuweisung ins Eigenkapital	8'228'476.13				6'126'988.60	
Total	8'228'476.13	8'228'476.13			12'126'988.60	12'126'988.60

Laufende Rechnung

LAUFENDE RECHNUNG

ARTENGLIEDERUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
3	Aufwand	96'610'254.55	98'384'760.00	95'951'354.28
30	Personalaufwand	42'849'308.69	43'746'280.00	41'027'396.00
300	Behörden, Kommissionen	170'628.40	191'900.00	174'140.00
301	Besoldungen Verwaltungs-, Betriebspersonal	19'725'871.80	19'832'680.00	18'904'629.20
302	Besoldungen Lehrkräfte	14'859'458.90	15'138'300.00	14'656'859.05
303	Sozialversicherungsbeiträge	2'693'585.55	2'770'200.00	2'594'367.50
304	Personalversicherungsbeiträge	3'619'858.55	3'815'200.00	3'411'213.20
305	Unfallversicherungsbeiträge	602'338.40	618'100.00	538'337.35
306	Naturalleistungen	66'467.25	67'900.00	67'176.25
307	Rentenleistungen	708'320.40	833'400.00	381'312.20
309	Übriger Personalaufwand	402'779.44	478'600.00	299'361.25
31	Sachaufwand	12'446'509.05	11'943'550.00	11'190'612.68
310	Büro-, Schulmaterialien, Drucksachen	1'052'066.01	1'131'900.00	988'154.38
311	Möbilien, Maschinen, Fahrzeuge	869'737.90	759'150.00	825'332.07
312	Wasser, Strom, Heizmaterial	1'641'857.90	1'532'500.00	1'413'259.85
313	Verbrauchsmaterialien	1'191'021.85	1'206'800.00	1'090'556.91
314	Baulicher Unterhalt Dritter	2'561'268.34	2'073'850.00	2'024'636.15
315	Übriger Unterhalt	394'141.44	424'100.00	378'384.91
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	654'484.75	683'850.00	648'980.28
317	Spesenentschädigungen	301'491.67	302'500.00	222'327.82
318	Dienstleistungen, Honorare	3'641'307.20	3'627'600.00	3'296'502.56
319	Übriger Sachaufwand	139'131.99	201'300.00	302'477.75
32	Passivzinsen	2'461'508.71	2'797'000.00	2'853'963.45
321	Kurzfristige Schulden		15'000.00	11'437.50
322	Langfristige Schulden	2'413'027.46	2'725'000.00	2'785'934.75
323	Sonderrechnungen	48'481.25	57'000.00	56'591.20
33	Abschreibungen	7'315'586.22	7'397'200.00	8'456'021.68
330	Finanzvermögen	1'893'790.39	1'961'500.00	1'926'023.13
331	Verwaltungsvermögen, Ordentliche Abschreibungen	3'309'802.93	3'080'700.00	3'641'998.55
332	Verwaltungsvermögen Zusätzliche Abschreibungen	2'111'992.90	2'355'000.00	2'888'000.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	3'101'886.92	3'170'460.00	3'305'334.64
351	Kanton	931'655.30	924'700.00	1'022'408.80
352	Gemeinden	2'170'231.62	2'245'760.00	2'282'925.84
36	Beiträge	19'210'033.97	19'612'970.00	19'351'082.62
360	Bund	40'901.00	62'200.00	48'331.00
361	Kanton	5'333'392.35	4'989'600.00	3'304'730.40
362	Gemeinden	119'848.90	110'100.00	95'188.15
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	1'497'459.70	1'771'300.00	1'599'151.15
365	Private Institutionen	2'093'629.60	1'871'770.00	1'822'949.70
366	Private Haushalte	10'118'802.42	10'802'000.00	12'474'732.22
367	Ausland	6'000.00	6'000.00	6'000.00
38	Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen	43'500.00	30'000.00	1'036'859.96
380	Einlagen in Spezialfinanzierungen			3'859.96
381	Einlagen der Ersatzabgaben	43'500.00	30'000.00	33'000.00
385	Einlagen in Vorfinanzierungen			1'000'000.00
39	Interne Verrechnungen	9'181'920.99	9'687'300.00	8'730'083.25
390	Interne Verrechnungen	2'914'126.29	3'033'700.00	2'751'346.40

LAUFENDE RECHNUNG**ARTENGLIEDERUNG**

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
395	Verrechnete Sozialleistungen	6'267'794.70	6'653'600.00	5'978'736.85

LAUFENDE RECHNUNG

ARTENGLIEDERUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
4	ERTRAG	104'838'730.68	99'584'700.00	108'078'342.88
40	Steuern	62'746'871.44	57'334'000.00	65'507'708.90
400	Einkommens-, Vermögenssteuern	42'131'291.95	39'850'000.00	43'775'882.20
401	Ertrags-, Kapitalsteuern	20'157'172.95	17'100'000.00	21'225'850.85
403	Grundstückgewinnsteuern	370'035.70	300'000.00	418'007.10
406	Besitz- und Aufwandsteuern	88'370.84	84'000.00	87'968.75
41	Konzessionen	1'577'393.90	1'539'200.00	1'562'382.60
410	Konzessionen	1'577'393.90	1'539'200.00	1'562'382.60
42	Vermögenserträge	4'163'912.56	3'784'270.00	3'549'849.06
420	Banken	140'315.03	80'000.00	200'618.61
421	Guthaben	516'133.43	200'000.00	244'239.95
422	Anlagenenerträge Finanzvermögen	6'624.00	5'800.00	12'254.00
423	Liegenschaftserträge Finanzvermögen	2'394'682.35	2'243'000.00	2'316'164.15
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens	652'319.40	800'000.00	352'059.40
425	Darlehenserträge Verwaltungsvermögen	2'146.05	2'100.00	2'165.95
426	Beteiligungserträge Verwaltungsvermögen	90'150.00	90'000.00	90'150.00
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	361'542.30	363'370.00	332'197.00
43	Entgelte	13'111'741.34	12'823'700.00	12'784'687.00
430	Ersatzabgaben	808'883.97	636'000.00	665'582.20
431	Gebühren für Amtshandlungen	474'379.40	525'400.00	427'560.59
432	Heimtaxen Kostgelder	443'524.10	428'400.00	438'169.30
433	Schulgelder	270'206.90	294'700.00	331'766.20
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	7'038'828.66	7'216'800.00	6'961'018.71
435	Verkäufe	45'329.95	24'200.00	35'065.35
436	Rückerstattungen	3'738'079.82	3'521'200.00	3'634'232.80
437	Bussen	3'188.15	1'000.00	16'664.85
438	Eigenleistungen für Investitionen	13'430.00	20'000.00	49'548.05
439	Übrige Entgelte	275'890.39	156'000.00	225'078.95
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	3'277'593.30	3'299'830.00	3'235'477.70
451	Kanton	1'028'958.60	1'018'500.00	989'674.85
452	Gemeinden	2'248'634.70	2'281'330.00	2'245'802.85
46	Beiträge	9'149'917.11	9'261'700.00	11'527'373.05
460	Bund	414'622.38	648'400.00	2'082'591.00
461	Kanton	5'874'311.88	5'494'900.00	6'013'543.75
462	Gemeinden	2'750'310.20	3'039'300.00	3'332'925.85
469	Übrige Beiträge	110'672.65	79'100.00	98'312.45
48	Entnahmen aus Spezial- und Vorfinanzierungen	1'629'380.04	1'854'700.00	1'180'781.32
480	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	478'658.79	477'100.00	279'836.32
481	Entnahmen Ersatzabgaben	38'721.25	22'600.00	12'945.00
485	Entnahme aus Vorfinanzierungen	1'112'000.00	1'355'000.00	888'000.00
49	Interne Verrechnungen	9'181'920.99	9'687'300.00	8'730'083.25
490	Interne Verrechnungen	2'914'126.29	3'033'700.00	2'751'346.40
495	Verrechnete Sozialleistungen	6'267'794.70	6'653'600.00	5'978'736.85

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	15'787'143.31	8'890'824.33	16'516'200	9'319'100	14'796'519.04	8'473'336.36
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>6'896'318.98</i>		<i>7'197'100</i>		<i>6'323'182.68</i>
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'303'295.07	3'113'146.07	6'470'740	3'004'300	6'230'172.23	2'937'574.90
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'190'149.00</i>		<i>3'466'440</i>		<i>3'292'597.33</i>
2	BILDUNG	26'364'391.99	6'811'386.06	26'876'650	6'896'700	25'597'459.54	8'331'773.45
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>19'553'005.93</i>		<i>19'979'950</i>		<i>17'265'686.09</i>
3	KULTUR, FREIZEIT	4'425'022.01	726'780.90	4'159'700	633'800	3'717'923.86	535'835.05
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'698'241.11</i>		<i>3'525'900</i>		<i>3'182'088.81</i>
4	GESUNDHEIT	3'316'342.94	1'704'099.85	3'193'600	1'814'100	2'658'318.58	1'675'364.00
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'612'243.09</i>		<i>1'379'500</i>		<i>982'954.58</i>
5	SOZIALE WOHLFAHRT	18'068'302.22	7'235'278.72	18'236'100	7'329'400	18'804'719.86	8'150'898.78
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>10'833'023.50</i>		<i>10'906'700</i>		<i>10'653'821.08</i>
6	VERKEHR	6'025'160.95	1'158'924.54	6'020'900	939'500	5'599'554.13	966'326.01
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>4'866'236.41</i>		<i>5'081'400</i>		<i>4'633'228.12</i>
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'103'309.06	5'165'810.61	6'123'970	5'199'300	5'911'390.67	5'048'494.72
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>937'498.45</i>		<i>924'670</i>		<i>862'895.95</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT	595'137.45	61'650.00	525'500	54'000	569'260.90	61'113.90
	<i>Nettoaufwand</i>		<i>533'487.45</i>		<i>471'500</i>		<i>508'147.00</i>
9	FINANZEN, STEUERN	9'622'149.55	69'970'829.60	10'261'400	64'394'500	12'066'035.47	71'897'625.71
	<i>Nettorertrag</i>	<i>60'348'680.05</i>		<i>54'133'100</i>		<i>59'831'590.24</i>	
	Total AUFWAND, ERTRAG	96'610'254.55	104'838'730.68	98'384'760	99'584'700	95'951'354.28	108'078'342.88
	ERTRAGSÜBERSCHUSS	8'228'476.13		1'199'940		12'126'988.60	
	TOTAL	104'838'730.68	104'838'730.68	99'584'700	99'584'700	108'078'342.88	108'078'342.88

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	TOTAL AUSGABEN UND EINNAHMEN	104'838'730.68	104'838'730.68	98'384'760	99'584'700	108'078'342.88	108'078'342.88
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	15'787'143.31	8'890'824.33	16'516'200	9'319'100	14'796'519.04	8'473'336.36
011	Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen	93'754.20		103'000		103'977.65	
300.00	Sitzungsgelder Wahlbüro	6'721.25		8'000		15'024.75	
301.00	Besoldungen	7'539.75		13'300		10'035.00	
310.00	Stimmmaterial	8'943.80		10'000		8'875.00	
310.01	Druck Budget/Rechnung	14'141.45		14'500		14'007.30	
310.02	Inserate	5'553.10		6'000		7'070.80	
316.10	Miete Parktheater	2'563.00		2'000		1'758.00	
318.10	Porti	27'973.15		27'000		25'848.50	
319.00	Uebriger Aufwand	57.20		500		675.40	
390.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (101.490.00)	20'000.00		20'000		20'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	261.50		1'700		682.90	
012	Gemeinderat, Kommissionen	273'124.25	925.00	192'200		166'804.95	
300.00	Sitzungsgelder	66'361.15		70'000		66'452.25	
300.01	Besoldungen n.a. Personal	17'072.80		15'400		14'006.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	382.30		1'000		55.10	
317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation	38'132.45		27'000		25'333.85	
317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	41'845.90		20'000		5'741.10	
317.42	Kleinplastik/Wappenscheiben	18'000.00		19'500			
317.44	Werbegeschenke			1'000			
318.51	Honorare	33'615.00				9'800.00	
319.00	Verbandsbeiträge,div.Aufwand	17'429.80		17'400		16'829.00	
365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)	35'647.10		16'000		24'109.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'637.75		4'900		4'478.20	
439.00	Uebriger Ertrag		925.00				
020	Stadtpräsidium, Stadtkanzlei	1'043'500.66	22'721.50	1'068'300	36'000	1'014'590.80	54'755.80
301.00	Besoldungen	828'578.15		861'500		824'382.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	14'205.56		10'000		9'266.10	
311.00	Anschaffungen Mobilien	3'494.50					
319.01	Kompetenzsumme Kanzlei,EWK			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	34'503.00		33'200		36'950.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	162'719.45		161'600		143'992.10	
431.00	Gebühren		2'200.00		3'000		1'990.00
436.10	Verwaltungsratshonorar SWG		8'000.00		8'000		21'750.00
436.11	Lohnrückerstattungen		12'521.50		25'000		31'015.80
021	Rechtsdienst	369'624.25	196'746.40	375'000	195'900	324'008.55	171'301.75
301.00	Besoldungen	282'584.05		280'200		260'507.45	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'755.70		6'000		6'013.40	
319.01	Kompetenzsumme			1'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'350.00		5'000		3'138.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	78'934.50		82'800		54'349.70	
431.00	Entschädigungen		860.80		400		400.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		3'915.00		6'000		8'376.75

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.00	Verr. Besoldungen (022.390.00, 025.390.00)		191'970.60		189'500		162'525.00
022	Personalamt	376'524.40	11'128.75	406'200	11'500	337'745.25	10'600.15
301.00	Besoldungen	203'506.50		211'900		181'399.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'354.85		5'000		2'828.50	
319.01	Kompetenzsumme API			2'000			
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	127'980.40		126'300		108'350.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	14'060.00		22'600		13'617.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	28'622.65		38'400		31'550.75	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		11'128.75		11'500		10'600.15
436.10	Lohnrückerstattungen						
023	Finanzverwaltung	2'035'649.28	266'137.45	2'072'600	270'000	1'983'329.96	258'766.66
301.00	Besoldungen	947'966.25		943'800		891'965.85	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	14'686.90		20'000		14'563.20	
311.00	Anschaffungen Mobilien	187.80		1'500		149.00	
318.00	Porti	21'851.13		25'000		20'963.01	
318.30	Betriebskosten	161'218.85		160'000		168'860.90	
318.50	Revision Treuhandgesellschaft	26'153.70		31'000		25'469.70	
319.01	Kompetenzsumme FV			4'000			
351.00	Beitrag an Kanton für Steuer- Veranlagungen	599'999.30		600'000		597'224.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	95'637.00		103'800		95'039.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	167'948.35		183'500		169'094.85	
431.00	Gebühren Steuerregisteramt		-1'587.90				-9'054.95
431.01	Mahngebühren Inkasso		31'707.75		25'000		27'498.71
434.30	Verwaltungskosten-Anteil Ara Regio, Parktheater, diverse		16'000.00		16'000		16'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		5'504.00				496.80
436.30	Rückerst. Betriebskosten		89'182.20		85'000		96'190.35
436.31	Rückerst. Revisionskosten, Drucksachen, Porti		4'905.00		4'000		2'691.00
451.00	Kantonsbeitrag Registerführung		19'136.60		25'000		22'165.30
452.00	Beitrag Kirchgemeinden für Steuerveranlagung, Steuerbezug		101'289.80		115'000		102'779.45
025	Informatik	705'400.89	705'400.89	776'400	776'400	694'918.05	694'918.05
301.00	Besoldungen	340'330.00		357'600		339'178.60	
309.00	Weiterbildungskosten	12'650.64		20'000		12'697.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	15'210.45		18'000		14'648.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien			2'000			
312.00	Strom, Wasser	12'456.05		13'000		11'537.40	
314.01	Büroreinigung	4'088.80		4'000		4'088.80	
315.00	Unterhalt, Wartung EDV-Anlagen	30'706.30		40'000		26'930.00	
316.10	Miete SWG	16'138.00		18'500		18'323.75	
317.00	Spesenentschädigung	1'994.20		2'000		1'339.95	
318.00	Telefongebühren, Porti	6'368.75		6'000		8'918.45	
318.20	Sachversicherungen	4'838.40		5'000		4'838.40	
318.50	Honorare, Lizenzen, Software	145'439.20		173'200		142'866.05	
319.00	Uebriger Aufwand	210.60		500		260.75	
390.00	Verr. Besoldungen (021.490.00)	63'990.20		63'200		54'175.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	50'979.30		53'400		55'114.45	
434.30	Dienstleistungen für Dritte		24'581.50		9'000		37'370.75
435.00	Verkäufe						
436.10	Lohnrückerstattungen		1'934.40		1'000		5'268.55

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.30	Rückerstatt., Verkäufe intern		18'159.80		16'000		13'253.50
439.00	Uebriger Ertrag		1'278.75				408.55
490.10	Verr. EDV-Kosten		659'446.44		750'400		638'616.70
027	Baudirektion	2'308'233.27	490'737.75	2'441'900	551'900	2'278'409.76	467'324.30
300.00	Sitzungsgelder Bau-, Planungs- Umweltkommission	6'787.35		10'000		6'777.65	
301.00	Besoldungen	1'676'433.70		1'724'000		1'689'747.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'678.10		2'600		2'976.20	
306.00	Dienstkleider	198.10		800		363.90	
310.00	Büro-, Projektierungsmaterial, Inserate, Literatur	34'091.20		43'000		36'745.25	
311.00	Anschaffungen Mobilien	3'739.75		2'000		1'635.95	
313.00	Treibstoffe	1'060.00		1'500		1'408.65	
315.00	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	2'923.15		3'500		1'196.65	
316.00	Miete Kopierer	15'372.57		17'000		13'810.76	
317.00	Spesenentschädigungen	8'906.75		10'000		9'807.85	
318.00	Telefongebühren, Porti	14'778.15		20'200		14'902.40	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	1'940.75		1'500		1'418.90	
318.30	Grundbuchkosten, Genehmi- gungsgebühren	8'492.80		15'000		5'308.10	
318.50	Honorare für Studien- und Projektarbeiten	93'838.10		90'000		78'949.10	
318.52	Reproduktionen, Mutationen, Kontrollen, Programme	36'721.30		40'000		42'802.45	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'181.40		3'000		2'159.40	
319.01	Kompetenzsumme BD			20'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	55'265.00		71'000		45'716.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	341'825.10		366'800		322'682.75	
431.00	Baubewilligungsgebühren		155'580.50		200'000		122'147.60
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'094.40		3'000		1'719.85
435.00	Verkauf Stadtpläne		247.00		500		406.00
436.10	Lohnrückerstattungen		165.60				7'541.95
438.00	Gutschrift Projektierungs- kosten Investitionsrechnung						5'000.00
439.00	Verschiedener Ertrag		4'348.65		2'000		1'478.90
490.00	Verr. Personalkosten Abfall- beseitigung (721.390.00)		63'200.00		65'000		62'800.00
490.01	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.00)		250'101.60		263'400		251'230.00
490.02	Verr. an Feuerungskontrolle (782.390.02)		2'000.00		2'000		2'000.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.05)		13'000.00		16'000		13'000.00
028	Allgemeine Personalkosten	7'130'063.65	6'923'218.95	7'388'900	7'207'300	6'726'457.05	6'552'646.05
303.00	Sozialversicherungsbeiträge	2'693'585.55		2'770'200		2'594'367.50	
304.00	Pensionskassenbeitr. Verwaltung	1'502'480.20		1'571'800		1'435'833.00	
304.01	Teuerungseinkauf, Einmalein- lagen Pensionskasse	289'859.00		299'500		172'495.00	
304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	1'827'519.35		1'943'900		1'802'885.20	
305.00	Unfallversicherungsbeiträge	525'553.40		529'100		494'136.15	
305.01	Krankentaggeldversicherung	76'785.00		89'000		44'201.20	
309.00	Individuelle Weiterbildung	32'406.75		41'400		48'471.40	
309.01	Kaderschulung	12'096.25		30'000		25'255.40	
309.10	Personalinserate	63'400.25		30'000		44'345.70	
309.20	div. Personalaufwand, Schluss- feier	28'225.30		29'000		17'503.40	
318.50	Dienstleistungen, Honorare	56'971.30		30'000		11'186.90	
318.51	Verwaltungskosten PK	21'181.30		25'000		35'776.20	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.01	Familienausgleichskasse		449'587.80		412'100		442'040.35
436.02	Anteil Personal an NBU-Prämien		191'010.20		127'600		115'337.90
436.05	Anteil Personal an Kranken- taggeldversicherung Lehrer		7'326.25		9'500		7'379.20
436.06	Rückerstattung an Verwaltungs- kosten PK		7'500.00		4'500		5'751.75
436.30	Rückerstattung Weiterbildung						3'400.00
495.00	Verr. Sozialleistungen		6'267'794.70		6'653'600		5'978'736.85
029	Allgemeine Verwaltung	304'077.81	158'258.74	319'000	158'900	356'030.47	152'653.60
301.00	Besoldungen Lehrlinge	92'463.45		87'500		72'082.30	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'607.10		3'200		2'953.50	
309.20	Lehrlingsausflug	1'042.50		1'800		993.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	12'660.67		10'000		7'881.05	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	8'780.00				4'467.10	
313.00	Treibstoffe	558.65		900		567.90	
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	1'836.70		5'000		4'060.90	
316.00	Miete Kopierer, Kuvertiermasch.	26'039.20		30'000		27'599.30	
317.00	Spesenentschädigungen	4'866.50		5'000		6'257.40	
317.01	Vertrauensspesen Chefbeamte	2'126.60		3'000		1'237.10	
318.00	Telefongebühren, Porti, Fracht	47'763.39		49'000		43'407.92	
318.20	Sachversicherungen	66'107.20		69'500		68'118.15	
318.50	Honorare					19'995.05	
318.52	Dienstleistungen für Homepage	13'743.00		7'800		55'555.10	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	2'765.45		3'000		2'709.35	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'550.00		34'600		32'335.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	9'167.40		8'700		5'809.55	
434.10	Verwaltungskostenbeitrag Netzwerk, Girard-Stiftung		11'900.00		11'900		11'900.00
436.01	Rückerst. Sach-,Haftpflichtvers.		15'135.50		10'000		16'283.00
436.10	Lohnrückerstattungen		108.00				
439.00	Uebrig Ertrag		3'876.24		4'000		3'700.60
490.01	Verr. Verwaltungskosten Abwas- serbeseitigung (711.390.02)		31'865.00		32'500		31'200.00
490.02	Verr.Verwaltungskosten Abfall- beseitigung (721.390.02)		23'614.00		25'000		23'500.00
490.03	Verr. Verwaltungskosten HPS (228.390.03)		33'600.00		42'000		34'000.00
490.04	Verr. Verwaltungskoten FF (229.390.02)		8'150.00		7'000		5'700.00
490.05	Verr. Verwaltungskosten RZSO (162.390.00)		10'000.00		10'000		10'000.00
490.06	Verr. Verwaltungskosten RBZSK (163.390.00)		500.00		500		500.00
490.07	Verr. Verwaltungskosten ARD (491.390.07)		19'510.00		16'000		15'870.00
030	Leistungen für Pensionierte	534'146.50	9'757.10	729'500	9'200	241'983.70	6'117.15
307.00	Unfallversicher. Pensionierte	9'130.50		9'500		8'968.70	
307.01	Pensionskasseneinkäufe Pensionierungen	306'281.00		500'000		229'633.00	
307.02	Teuerungseinkauf Renten	201'213.00		200'000			
309.20	Pensioniertenausflug	17'522.00		20'000		3'382.00	
436.00	Anteil Pensionierte an Unfall- versicherung		4'565.60		4'700		4'575.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.30	Rückerstattungen an Pensioniertenausflug		5'191.50		4'500		1'542.15
090	Verwaltungsliegenschaften	613'044.15	105'791.80	643'200	102'000	568'262.85	104'252.85
301.11	Besoldungen n.a. Hauswarte	131'781.80		126'100		127'461.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	15'788.60		62'900		27'672.00	
311.00	Anschaff. Maschinen, Geräte	1'990.85		2'000		2'856.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	60'414.70		64'000		52'456.95	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	5'138.90		10'000		6'775.80	
314.00	Unterhalt Gebäude	82'795.05		33'000		56'341.85	
314.01	Reinigung durch Dritte	1'345.00		2'000		1'345.00	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	348.00		1'000		302.95	
316.10	Miete Verwaltungsbüros	263'727.30		270'000		255'122.70	
318.20	Sachversicherungen	8'461.75		8'400		8'248.60	
318.50	Honorare Hauswartkonzept	10'760.00		16'500			
395.00	Verr. Sozialleistungen	30'492.20		47'300		29'679.30	
427.00	Mietzinsersatz		33'304.00		27'500		28'383.00
436.00	Rückerstattungen Gebäudeversicherung						3'593.60
490.32	Verr. Miete Feuerungskontrolle (782.390.32)		5'000.00		5'000		5'000.00
490.33	Verr. Infrastruktur an RZSO (162.390.30)		29'500.00		29'500		29'500.00
490.34	Verr. Infrastrukturkosten an LK (103.390.30)		37'987.80		40'000		37'776.25

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	6'303'295.07	3'113'146.07	6'470'740	3'004'300	6'230'172.23	2'937'574.90
101	Einwohnerkontrolle	444'855.50	106'922.15	501'300	90'100	438'642.85	96'725.00
301.00	Besoldungen	337'153.60		368'400		325'921.05	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3'025.60		6'000		8'363.85	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'090.00		2'200		10'022.20	
318.51	Honorare	4'236.10					
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	27'777.00		43'100		32'535.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	70'573.20		81'600		61'800.75	
431.00	Gebühren Einwohnerkontrolle		86'922.15		70'000		76'725.00
434.30	EDV-Leistungen für Dritte				100		
490.00	Verr.EDV-Service Stimmregister (011.390.00)		20'000.00		20'000		20'000.00
103	Katasteramt	573'111.00	595'396.90	613'300	627'000	549'209.10	574'904.25
301.00	Besoldungen	393'365.20		392'800		367'276.45	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'068.40		3'600		2'998.90	
306.00	Bekleidung	280.30		300		762.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeichnungsmaterial	2'644.00		3'000		1'034.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	1'930.55		9'000			
313.00	Treibstoffe	2'006.70		2'500		1'658.90	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	3'450.05		5'000		2'355.50	
318.00	Telefongebühren	1'659.05		3'500		3'139.55	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	3'197.50		3'300		3'221.70	
318.50	EDV-Service, Nachführungen	31'617.70		65'000		49'887.85	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	998.70		3'500		1'302.60	
319.10	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand					44.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	12'698.00		10'100		10'774.00	
390.30	Verr. Infrastrukturkosten LK (090.490.34)	37'987.80		40'000		37'776.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	77'207.05		71'700		66'976.35	
434.10	Beiträge Swisscom und GAG		73'122.80		84'000		80'592.80
434.11	Beiträge SWG		260'027.50		300'000		272'000.00
434.30	Erlöse aus Arbeiten für Dritte		41'098.00		5'000		33'634.00
434.31	Investitionsgebühren Geometer		3'435.00		5'000		3'232.50
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		516.00
490.00	Verr. Abwasserbeseitigung (711.390.01)		217'713.60		232'000		184'928.95
104	Markt	86'451.50	79'149.20	84'500	93'400	82'247.40	80'729.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	55'407.80		49'200		47'846.70	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	150.00		1'000		499.35	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	3'631.65		4'500		1'355.75	
315.00	Unterhalt Markt	681.70		2'000		1'862.10	
317.40	Ehrungen			100			
318.30	Gewichts-, Qualitätskontrolle	9.15		100		8.80	
390.02	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.02)	16'300.00		18'500		22'080.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'271.20		9'100		8'594.70	
410.00	Plakatgebühren		27'006.20		30'000		28'200.00
427.00	Marktgebühren		38'025.00		45'000		38'982.00
434.00	Waaggebühren		194.50		400		287.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.01	Mietertrag Standmaterial		13'923.50		18'000		13'260.00
110	Stadtpolizei	3'220'025.68	952'578.30	3'326'200	930'700	3'162'932.25	916'268.75
301.00	Besoldungen	2'459'474.60		2'532'800		2'479'825.80	
301.01	Dienstzulagen, Pikettenschädigung	34'015.35		34'000		32'010.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'398.20					
306.00	Dienstkleider	31'321.75		31'200		30'759.45	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	97'508.00		95'300		9'738.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	9'927.85		10'000		7'787.00	
310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen	7'703.75		7'500		6'197.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk	13'415.03		16'800		24'401.50	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	20'600.00				41'300.00	
313.00	Verbrauchs-, Foto-, Projektionsmaterial, Treibstoffe	16'934.25		18'000		16'026.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Polycom, Geräte, Fahrzeuge	14'451.85		21'000		16'007.95	
315.21	Mofa-Expertisen	880.00		1'500		800.00	
316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	4'226.75		3'000		2'114.85	
316.03	Funkkonzession	1'008.00		1'500		472.80	
317.00	Spesenentschädigungen	3'003.10		5'000		6'528.75	
318.00	Telefongebühren, Porti	22'419.35		30'000		25'934.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	7'038.55		6'400		6'451.40	
318.50	Projekt Anbindung Einsatzentr. an AZ 2000 Kapo Solothurn						
318.52	Honorare	4'631.85		8'000		5'158.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	8'838.20		9'000		10'227.05	
319.01	Kompetenzsumme Stapo			4'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	60'164.00		75'800		52'627.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	396'065.25		415'400		388'563.75	
410.00	Taxikonzessionen		2'075.00		1'200		1'865.00
431.00	Hoheitliche Gebühren		30'014.50		32'000		35'705.00
434.30	Dienstleistungsgeb. Dritter		20'495.50		27'000		17'963.75
436.10	Lohnrückerstattungen		61'838.95		30'000		24'125.90
439.00	Uebriger Ertrag		9'239.35		5'000		3'259.10
451.00	Kantonsbeitr. Polizeidienst		666'500.00		666'500		666'500.00
451.01	Kantonsbeitrag an automatische Rotlicht- und Radarkontrollen		15'750.00		15'000		18'270.00
490.00	Verr. Gehalt Ambulanzdienst (491.390.00)		34'865.00		40'000		31'000.00
490.02	Verr. Gehälter Markt (104.390.02)		16'300.00		18'500		22'080.00
490.30	Verr. Bewirtschaftung Parkplätze (621.390.30)		95'500.00		95'500		95'500.00
120	Friedensrichter	17'553.10		18'700		17'523.40	
300.00	Besoldungen n.a. Personal	16'147.95		16'500		15'863.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	90.00		600		329.05	
316.10	Miete					500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'315.15		1'600		830.40	
141	Feuerwehr	917'576.14	810'388.77	870'000	722'700	813'889.73	752'362.80
300.00	Sitzungsgelder	1'920.00		2'500		1'920.00	
301.00	Besoldungen Stab, Hilfskräfte	209'046.50		219'600		195'293.50	
301.11	Sold	201'381.75		210'000		257'136.65	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	20'152.60				1'897.10	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	24'395.25		32'200		17'522.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	4'036.69		5'500		2'625.29	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers.Ausrüstung	71'433.85		78'600		66'731.19	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	41'657.95		37'000		32'465.90	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	18'834.40		18'000		17'402.80	
314.00	Unterhalt Gebäude	102'129.90		48'000		18'765.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial, Fahrzeuge	40'837.55		35'500		40'204.85	
316.00	Miete Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	3'660.00		4'000		3'660.00	
317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsente	10'305.15		9'500		8'581.35	
318.00	Telefongeb.Alarmzentrale, Porti	21'438.45		21'000		19'107.35	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	13'402.80		14'300		13'557.10	
318.50	Dienst- und Hilfeleistungen von Dritten			5'000		137.50	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	8'615.50		10'000		7'127.30	
319.01	Kompetenzsumme Stab	1'500.60		2'000		1'819.10	
330.00	Abschreibungen Feuerweh- pflichtersatz	30'926.30		28'000		26'621.40	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	8'768.00		5'600		7'492.00	
390.50	Verr. Abschreibungen (990.490.51)	39'732.00		40'000		40'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	43'400.90		43'700		33'821.50	
430.00	Feuerwehpflichtersatz		692'207.97		600'000		632'582.20
434.30	Dienst-,Hilfeleistungen für Dritte		27'774.00		30'000		29'090.00
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		3'587.50
436.30	Rückerst. Brandmeldeanlagen		13'800.00		15'000		13'000.00
437.00	Bussen		840.00		1'000		593.75
439.00	Uebriger Ertrag		11'495.45		9'000		9'456.70
461.00	Subventionen SGV		44'711.10		42'700		44'907.20
461.01	Kantonsbeitr.Oelwehrstützpunkt		4'000.00		4'000		4'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Strassenrettung		13'284.00		13'000		13'284.00
490.30	Verr. Heizung, Wasser Schul- verwaltung (218.390.30)		2'276.25		3'000		1'861.45
150	Quartieramt	29'078.15	10'466.95	27'000	3'200	27'064.85	2'837.95
313.00	Verbrauchsmaterial	409.10		1'000		1'090.95	
315.00	Unterhalt Mobilien, Einrichtung	1'999.15		2'000		795.70	
390.00	Verr. von Zivilschutz (160.490.00)	26'669.90		24'000		25'178.20	
434.00	Einquartierungen von Privaten		9'421.95		3'000		2'649.15
439.00	Uebriger Ertrag		1'045.00		200		188.80
151	Schiessanlage	57'221.30	12'233.60	61'700	10'270	67'848.00	19'278.10
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	14'747.80		13'200		22'378.50	
314.00	Unterhalt Gebäude, Mobilien	500.00		6'000		3'872.25	
316.10	Baurechtszins	31'996.80		32'500		30'845.00	
318.20	Sachversicherungen	3'651.00		3'600		3'562.55	
318.40	Transporte, Ablagerungen	591.80		1'000		169.90	
365.00	Beitrag an VSGB	3'000.00		3'000		3'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	2'733.90		2'400		4'019.80	
427.00	Mietertrag Messstation		272.00		270		272.00
434.00	Betriebskostenanteil VSGB		918.00		1'500		966.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.00	Betriebskostenanteil Mitbenutzer		11'043.60		8'500		18'040.10
160	Zivilschutz	516'536.35	109'722.95	513'710	77'600	643'089.65	71'352.25
300.00	Sitzungsgelder	800.00		500		400.00	
301.00	Besoldungen	115'672.15		117'200		110'785.75	
306.00	Dienstkleider					1'402.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung					17'529.45	
312.00	Strom, Wasser	16'150.50		17'000		13'402.10	
314.00	Unterhalt Gebäude	49'641.30		45'150		8'366.95	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	11'115.25		11'200		10'926.00	
318.71	Einsätze	192.10		3'500		4'572.65	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand						
319.01	Kompetenzsumme ZS			2'000			
319.02	EO-Rückforderung					176'901.75	
352.00	Kostenanteil an RZSO	254'790.55		262'160		243'870.40	
381.00	Einlage in Spezialfinanzierung Schutzraumbauten	43'500.00		30'000		33'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'949.00		4'000		4'275.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	19'725.50		21'000		17'657.60	
430.10	Ersatzabgabe für Schutzräume		43'500.00		30'000		33'000.00
436.10	Lohnrückerstattungen		831.80		1'000		229.05
481.00	Entnahme Ersatzabgaben Schutzraumbauten		38'721.25		22'600		12'945.00
490.00	Verr. Quartieramt (150.390.00)		26'669.90		24'000		25'178.20
161	Bevölkerungsschutz	4'599.10		5'000		4'608.20	
352.00	Kostenanteil an RBZSK/RFS (163.452.00)	4'599.10		5'000		4'608.20	
162	Regionale Zivilschutzorganisation (Spezialfinanzierung)	429'415.65	429'415.65	441'930	441'930	416'252.20	416'252.20
301.00	Besoldungen	203'824.60		205'980		196'558.65	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	603.20		1'000		1'351.80	
306.00	Dienstkleider	507.65		600		678.95	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	5'087.86		6'000		4'840.75	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Korpsmaterial, Werkzeug, Ausrüstung	16'105.11		17'000		28'299.20	
311.20	Anschaffung Fahrzeug			3'000			
312.00	Strom, Wasser	2'000.00		2'000		2'000.00	
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	8'227.88		8'000		8'067.40	
314.00	Unterhalt Anlagen, Schutzräume	9'463.15		10'000		9'481.20	
315.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	16'159.15		11'000		11'557.15	
316.00	Miete Kopierer	43.05		650		540.60	
317.40	Ehrungen	1'161.00		800		399.00	
318.00	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	11'931.80		10'000		10'314.45	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	6'950.10		8'000		5'960.10	
318.50	Zeichnerische Arbeiten	215.20		100		80.00	
318.51	Kulturgüterschutz, Oeffentlichkeitsarbeit	1'475.75		1'500		930.45	
318.70	Ausbildungskurse	57'013.35		62'000		53'828.65	
318.71	Einsätze	968.85		2'100		7'217.55	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	4'251.00		4'500		4'251.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.00	Verr.Verwaltungskosten (029.490.05)	10'000.00		10'000		10'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	9'192.00		11'200		7'940.00	
390.30	Verr. Infrastruktur Büro, Amt (090.490.33)	29'500.00		29'500		29'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	34'734.95		37'000		22'455.30	
436.10	Lohnrückerstattungen		11'724.35		18'000		14'948.00
439.00	Uebriger Ertrag		11'435.05		10'000		14'618.00
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RZSO		380'688.25		390'530		363'286.20
460.00	Bundesbeitrag Anlagenunterhalt		23'400.00		23'400		23'400.00
461.00	Kantonsbeitrag		2'168.00				
163	Regionale Bevölkerungs- schutz und Zivilschutzkommission, Regionaler Führungsstab (Spezialfinanzierung)	6'871.60	6'871.60	7'400	7'400	6'864.60	6'864.60
300.00	Sitzungsgelder			500		264.60	
301.00	Besoldungen	5'300.00		5'300		5'000.00	
314.00	Unterhalt Anlage	500.00		500		500.00	
390.00	Verr. Verwaltungskosten (029.490.06)	500.00		500		500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	571.60		600		600.00	
452.00	Kostenanteile Vertrags- Gemeinden RBZSK/RFS		6'871.60		7'400		6'864.60

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	26'364'391.99	6'811'386.06	26'876'650	6'896'700	25'597'459.54	8'331'773.45
200	Kindergärten	1'846'719.35	283'354.65	1'870'400	282'000	1'683'495.85	434'178.20
302.00	Besoldungen	1'447'294.40		1'462'800		1'338'672.70	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	39'032.55		31'500		26'218.35	
302.30	Besoldungen Koordinatorin	2'700.00		2'700		2'700.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	50'431.60		16'700		21'588.00	
310.20	Schulmaterial	27'366.50		27'000		27'281.40	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	4'707.75		5'000		2'245.00	
318.40	Schülertransporte Staad	3'408.75		6'500		5'991.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	271'777.80		318'200		258'799.20	
436.10	Lohnrückerstattungen		10'320.00		10'000		4'211.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen, Schülertransporte		273'034.65		272'000		429'967.20
210	Primarschule	5'604'043.35	907'549.65	5'716'800	895'300	5'529'732.26	1'427'033.40
302.00	Besoldungen	4'421'732.55		4'463'600		4'383'543.35	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	93'045.40		84'500		59'214.45	
302.20	Zusatzstunden	10'485.00		11'000		8'970.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	30'085.00		32'400		28'696.00	
310.20	Schulmaterial	152'299.10		155'000		154'048.11	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	16'467.35		16'500		13'524.85	
395.00	Verr. Sozialleistungen	879'928.95		953'800		881'735.50	
435.00	Verkauf Schulmaterial				100		
436.10	Lohnrückerstattungen		18'602.40		5'000		18'150.00
439.00	Uebrige Erträge		1'440.85		1'000		1'054.00
452.01	Schulgelder Integration		2'500.00				
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		882'373.80		889'200		1'407'829.40
461.11	Kantonsbeitrag Integration		2'632.60				
211	Oberschule	1'045'867.85	171'986.80	1'030'400	161'000	1'024'351.80	292'933.50
302.00	Besoldungen	787'815.70		759'000		756'047.10	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	4'939.25		17'100		4'796.40	
302.20	Zusatzstunden			1'500			
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	28'989.80		17'400		21'264.00	
310.20	Schulmaterial	32'792.65		36'000		32'271.45	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	6'700.30		7'000		6'990.45	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	37'770.00		37'800		62'950.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	146'860.15		154'600		140'032.40	
432.00	Elternbeiträge				1'000		
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden						37'770.00
452.01	Schulgelder Integration		5'000.00				
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		161'721.60		155'000		255'163.50
461.11	Kantonsbeitrag Integration		5'265.20				
212	Sekundarschule	1'388'255.05	331'157.50	1'426'700	311'800	1'343'831.05	447'170.40
302.00	Besoldungen	1'002'916.75		1'022'300		1'016'446.80	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	23'009.65		27'500		17'828.40	
302.20	Zusatzstunden	6'715.35		7'000		1'533.30	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	36'166.00		27'800		27'097.00	
310.20	Schulmaterial	59'230.25		63'500		65'122.30	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	8'250.10		11'000		9'742.50	
319.00	Diverser Aufwand, Spesen	306.90		4'000		915.50	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden	50'417.50		37'800			
395.00	Verr. Sozialleistungen	201'242.55		225'800		205'145.25	
432.00	Elternbeiträge		2'610.00		2'500		2'250.00
436.10	Lohnrückerstattungen		14'228.60		5'000		2'288.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		113'310.00		113'300		116'980.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		201'008.90		191'000		325'652.40
213	Bezirksschule	3'206'017.23	1'128'157.70	3'332'800	1'173'200	3'248'816.45	1'388'173.30
301.01	Besoldung Schulleiter	85'584.55		83'100		82'523.40	
302.00	Besoldungen	2'202'233.45		2'288'000		2'289'678.55	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	23'426.45		55'800		14'600.50	
302.20	Zusatzstunden	8'007.80		7'000		4'521.30	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	39'923.50		29'600		38'276.50	
309.00	Kurskosten	10'996.05		17'500		4'928.95	
310.20	Schulmaterial	102'533.89		107'000		99'426.00	
310.21	Lehrer-Bibliothek	2'063.05		3'000		1'682.60	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte	16'780.59		18'000		9'570.50	
311.11	Anschaffungen Schulmobiliar	9'996.50		11'000		15'928.10	
315.10	Unterhalt Mobilien	2'286.60		4'000		1'188.45	
317.30	Projekttage, Veranstaltungen	10'880.85		13'300			
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Bezirksschüler			2'000			
319.00	div. Aufwand, Spesen					344.45	
351.00	Beitrag an Kanton für gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	231'656.00		196'700		210'882.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	459'647.95		496'800		475'265.15	
432.00	Elternbeiträge		3'600.00		3'000		2'070.00
433.00	Schulgelder auswärt. Schüler		37'770.00		37'700		88'130.00
436.10	Lohnrückerstattungen		13'905.60		15'000		16'412.25
436.30	Rückerstattungen		292.50				780.00
452.00	Schulgelder Gemeinde Bettlach		733'394.00		749'700		724'485.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		331'142.00		349'000		543'087.00
461.11	Kantonsbeitrag an Schulleitung		8'053.60		18'800		13'209.05
214	Einführungs-, Klein- und Werkklassen	1'326'385.45	277'872.10	1'426'700	291'400	1'396'235.16	420'429.70
302.00	Besoldungen	1'056'982.55		1'119'000		1'095'030.05	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	24'844.15		35'000		53'001.05	
310.20	Schulmaterial	22'467.85		23'000		21'962.95	
311.10	Unterrichtsgeräte	5'268.85		5'000		4'774.51	
352.00	Schulgelder andere Gemeinden					258.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	216'822.05		244'700		221'208.20	
436.10	Lohnrückerstattungen		1'376.00		2'000		
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		75'540.00		75'500		56'655.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		200'956.10		213'900		363'774.70
215	Werken I und II	1'293'497.25	215'362.40	1'379'300	225'500	1'257'270.33	317'207.40
302.00	Besoldungen Werken I	903'401.90		935'000		874'486.45	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	4'511.80		19'000		4'228.25	
302.20	Honorare Freizeitkurse			4'000		3'442.80	
302.21	Zusatzstunden	1'740.00		2'000		2'280.00	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Werken I	4'099.95		4'100		4'100.00	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	6'100.00					

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.20	Schulmaterial Werken I	93'084.25		95'000		85'422.43	
310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	38'450.00		36'000		39'908.30	
310.22	Arbeitsmaterial Werken II Primarschule	26'068.80		30'000		23'073.60	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	26'706.20		30'000		27'933.35	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	10'870.35		18'000		12'754.10	
395.00	Verr. Sozialleistungen	178'464.00		206'200		179'641.05	
433.00	Gebühren, Materialgelder		968.80		1'500		640.00
436.10	Lohnrückerstattungen		7'194.60		10'000		5'486.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		25'800.00		26'100		24'900.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		181'399.00		187'900		286'181.40
216	Hauswirtschaftsschule	416'841.80	73'789.80	415'000	73'000	426'379.65	111'384.30
302.00	Besoldungen	252'789.50		235'700		275'422.40	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	968.60		7'500		1'105.20	
302.30	Besoldungen Koordinatorin Hauswirtschaftsschule	1'000.00		1'000		1'000.00	
310.20	Schulmaterial, Lebensmittel	96'419.55		100'000		89'954.10	
311.10	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Geschirr	15'096.80		18'000		12'085.65	
315.10	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'919.55		5'000		546.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	48'647.80		47'800		46'266.00	
436.10	Lohnrückerstattungen		968.60		2'000		6'020.00
452.00	Schulgelder andere Gemeinden		22'737.50		23'300		19'125.00
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		50'083.70		47'700		86'239.30
217	Musikschule	978'678.60	319'981.55	996'200	354'900	978'179.40	381'059.50
302.00	Besoldungen	756'498.90		766'300		771'287.15	
302.10	Besoldungen Stellvertretung			6'000		2'509.55	
302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	28'256.15		28'000		20'775.80	
309.00	Kurskosten	2'723.10		3'000		2'002.50	
310.20	Schulmaterial	8'473.95		8'000		7'250.90	
311.10	Anschaffung Unterrichtsgeräte, Instrumente, Uniformen	12'648.35		13'000		12'999.80	
315.10	Unterhalt Mobiliar, Instrumente	10'527.50		11'000		10'999.55	
317.30	Aufwand Konzerte, Spesen	6'372.25		6'400		5'837.50	
319.10	Verbandsbeiträge	1'160.00		1'100		1'380.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	152'018.40		153'400		143'136.65	
433.00	Schulgelder		202'031.10		225'000		217'554.20
439.00	Ertrag Schülerkonzert		1'040.65		1'000		1'134.80
461.10	Kantonsbeitrag Besoldungen		116'909.80		128'900		162'370.50
218	Schulanlagen	3'502'233.82	288'982.90	3'259'200	281'500	3'076'187.30	268'786.75
301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten	1'227'289.80		1'212'200		1'180'963.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	224'091.30		221'700		234'042.30	
306.00	Dienstkleider	2'258.80		2'500		2'409.15	
309.00	Hauswartskurse			2'000		1'725.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	9'392.10		9'000		5'929.45	
311.10	Anschaffungen Turngeräte	16'927.82		15'000		13'721.90	
311.11	Anschaffung Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	99'469.35		72'000		42'321.90	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	832'980.05		690'000		662'999.90	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial	96'756.05		97'000		96'199.70	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.00	Ordentl. baulicher Unterhalt	305'760.30		280'000		300'600.55	
314.01	Ausserord. baulicher Unterhalt	294'793.85		246'000		212'420.85	
314.16	Laufende Reparaturen SD	14'300.00		18'000		13'173.85	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	15'427.30		28'000		11'278.15	
316.10	Miete Schullokale	20'153.30		20'000		19'534.00	
318.00	Telefonrückverg. an Hauswarte	1'351.80		2'600		2'401.80	
318.20	Sachversicherungen	76'828.95		72'000		75'986.25	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühr	12'769.50		17'000		17'042.65	
318.51	Honorare Hauswartkonzept	58'319.50		47'000			
319.00	Div. Aufwand, Spesen	2'250.00		500		376.15	
390.30	Verr. Wasser, Heizung Wehrgebäude (141.490.30)	2'276.25		3'000		1'861.45	
390.31	Verr. Wasser, Heizung Villa Kunterbunt (542.490.31)	6'928.05		5'000		4'515.80	
395.00	Verr. Sozialleistungen	181'909.75		198'700		176'683.25	
427.00	Mietertrag Abwarte		37'628.00		38'700		36'745.00
427.01	Mietertrag Kanton Berufsschule		24'336.35		17'000		11'747.50
427.02	Mietertrag Bettlach Bezirksch.		128'500.00		128'500		124'500.00
427.03	Mietertrag Schullokale		2'640.00		2'600		2'640.00
427.04	Parkplatzmieten		12'480.00		16'000		12'910.00
434.00	Benützungsgebühren		20'346.00		15'000		21'117.70
434.01	Eintrittsgebühren Schwimmhalle		20'646.20		27'000		24'715.80
436.10	Lohnrückerstattungen		7'275.00		10'000		3'948.00
439.00	Verschiedener Ertrag		4'678.30		2'500		6'019.50
490.00	Verr. Abwärtsbesoldung Sonderschule (228.390.00)		2'200.00		2'200		2'200.00
490.30	Verr. Gasheizung alte Turnhalle (355.390.30)		17'334.30		12'000		12'635.70
490.32	Verr. Gasheizung Museum (300.390.30)		3'918.75		3'000		2'607.55
490.33	Verr. Miete HPS (228.390.33)		7'000.00		7'000		7'000.00
219	Schulleitung, Schulverwaltung	1'163'424.15	196'412.20	1'135'550	186'500	1'149'299.90	268'964.85
300.00	Sitzungsgelder	28'644.15		36'000		31'542.50	
301.00	Besoldungen	447'506.30		420'600		486'087.60	
301.01	Besoldung Schulleiter	381'933.30		376'500		370'101.00	
302.10	Besoldungen Stellvertretungen Schulleiter	29'061.75		27'500		2'129.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	13'732.35		15'000		13'388.25	
311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	3'044.95		350		9'016.35	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	974.50		1'000		822.95	
316.00	Miete Kopierer	5'151.60		7'000		6'034.65	
317.00	Spesenentschädigungen	5'420.00		5'000		5'191.95	
318.00	Telefongebühren, Porti, Frachten	22'612.65		30'000		19'689.75	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	932.85		1'900		1'707.55	
319.01	Kompetenzsumme SL			15'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	51'100.00		41'500		48'097.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	173'309.75		158'200		155'490.85	
436.10	Lohnrückerstattungen		16'856.00				
439.00	Verschiedener Ertrag		200.00		500		892.50
461.10	Kantonsbeitrag an Schulleitung		123'356.20		130'000		212'072.35
490.00	Verr. Kostenanteil HPS und FF (228.390.02/229.390.02)		56'000.00		56'000		56'000.00
220	Sonderschulung	1'358'695.00	2'122.50	1'609'000	2'000	1'406'790.20	2'100.00
310.20	Verbrauchsmaterial	3'478.80		8'000		3'631.70	
352.00	Schulgelder HPS	533'250.00		588'000		495'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352.01	Schulgelder Integration	7'500.00					
364.00	Heimversorgungen	800'129.20		1'000'000		888'840.00	
365.00	Sonderschulung private Institutionen	14'337.00		13'000		19'318.50	
436.20	Rückerstattung Miete						
436.30	Rückerstattungen		2'122.50		2'000		2'100.00
228	Heilpädagog. Sonderschule	2'239'204.78	2'239'598.78	2'283'900	2'283'900	2'250'855.35	2'250'844.35
301.00	Besoldung Schulbusfahrer	52'032.55		65'000		55'152.95	
301.01	Besoldung Hauswart	54'773.10		46'300		52'933.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	6'126.20		1'700		5'679.80	
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	1'216'496.15		1'261'800		1'243'537.95	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	72'454.65		30'000		16'629.85	
307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte					5'789.00	
309.00	Kurskosten	3'800.45		6'200		2'313.45	
310.20	Schulmaterial, Inserate, Literatur	25'725.10		30'000		28'674.80	
311.00	Anschaffung Mobilien, Maschine für Abwarte	603.10		3'000			
311.10	Anschaffungen Mobilien	7'851.30		15'300		5'053.25	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	19'926.40		17'000		13'837.70	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	7'551.85		9'200		9'467.55	
313.30	Mittagsverpflegung	34'813.70		41'000		37'028.05	
314.00	Unterhalt Gebäude	20'822.93		16'500		31'357.20	
315.10	Unterhalt Mobilien, Fahrzeuge	1'552.25		6'000		2'098.90	
317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	18'992.60		19'500		25'219.00	
318.00	Telefongebühren, Porti	3'466.85		5'000		3'904.65	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	8'162.90		7'000		7'016.20	
318.40	Schülertransporte HPS	34'229.15		36'000		37'756.95	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'353.40		2'800		1'327.20	
330.00	Abschreibungen Debitoren	2'886.80		2'000		1'238.95	
331.00	Abschreibungen	197'850.00		197'900		219'600.00	
390.00	Verr. Hauswartbesoldung (218.490.00)	2'200.00		2'200		2'200.00	
390.02	Verr. Kosten Schulverwaltung (219.490.00)	47'000.00		47'000		47'000.00	
390.03	Verr. Verwaltungskosten (029.490.03)	33'600.00		42'000		34'000.00	
390.04	Verr. Schulgesundheitsdienst (460.490.04)	500.00		500		500.00	
390.05	Verr. Verwaltungskosten BD (027.490.03)	13'000.00		16'000		13'000.00	
390.06	Verr. Zahnprophylaxekosten (461.490.06)	1'000.00		1'000		1'000.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'238.00		7'700		7'464.00	
390.33	Verr. Mieten HPS (218.490.33)	7'000.00		7'000		7'000.00	
390.63	Verr. Zinsen (940.490.63)	62'861.60		66'000		72'409.40	
395.00	Verr. Sozialleistungen	252'271.65		261'900		240'161.65	
395.01	Verr. Sozialleistungen Hauswart	10'801.30		6'400		10'041.40	
395.02	Verr. Sozialleistungen Chauffeur	10'260.80		7'000		10'462.50	
432.00	Elternbeitr. Mittagsverpflegung		20'798.00		31'900		22'289.00
436.10	Lohnrückerstattungen		16'856.00		5'000		9'172.80
439.00	Verschiedener Ertrag		3'793.40		300		1'988.00
452.00	Schulgelder eigene Gemeinde		533'250.00		588'000		495'000.00
452.01	Schulgelder andere Gemeinden		179'689.10		147'000		225'726.85
460.01	Einzelfallbeiträge IV						383'056.55
460.03	Beiträge Betriebskosten IV		19'791.00				695'010.00
461.00	Kantonsbeitrag		1'423'186.28		1'478'700		383'701.15
490.01	Verr. Schulleiterkosten an FF (229.390.01)		8'950.00				

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
490.30	Verr. Miete/NK (229.390.30)		33'285.00		33'000		34'900.00
229	Frühförderung	360'234.35	360'969.33	348'400	348'400	309'517.40	309'549.75
302.00	Besoldungen Lehrkräfte	252'235.20		236'200		211'775.05	
309.00	Kurskosten	2'250.00		4'200		1'913.50	
310.20	Schulmaterial	3'109.90		3'500		3'690.10	
311.10	Anschaffungen Mobilien	1'306.30		2'500		3'198.80	
317.00	Spesenentschädigungen	1'324.40		5'000		1'789.50	
318.00	Telefongebühren	412.50		600		434.00	
319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00				250.00	
390.00	Verr. Kosten Schuldir. (219.490.00)	9'000.00		9'000		9'000.00	
390.01	Verr. Schulleiterkosten (228.490.01)	8'950.00					
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.04)	8'150.00		7'000		5'700.00	
390.30	Verr. Miete, NK (228.490.30)	33'285.00		33'000		34'900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	39'961.05		47'400		36'866.45	
460.00	Früherziehungsbeitrag IV		36'918.43				290'995.75
461.00	Kantonsbeitrag		324'050.90		348'400		18'554.00
290	Allgemeine Schul- und Bildungskosten	346'281.26	13'638.20	355'700	25'300	242'720.34	12'340.05
300.00	Sitzungsgelder geleitete Schulen						
301.00	Besoldungen	87'270.50		98'700		60'885.40	
309.00	Kurskosten Lehrer allgemein	38'410.75		65'000		32'982.05	
309.20	Schuljahresschlussfeiern	6'902.20		8'500		7'818.60	
309.21	Div. Personalaufwendungen, Inserate	917.40		1'200		493.20	
310.20	Publikationen					939.00	
310.50	Schülerbibliotheken	7'164.10		10'000		7'480.55	
311.10	Anschaffungen Mobiliar	109.00				6'188.00	
317.00	Spesenentschädigungen Lehrer, Schulsozialarbeit	7'433.45		7'500		7'156.10	
317.30	Beiträge Schulverlegungen	1'080.00		15'000		256.00	
318.00	Telefongebühren, Porti Schulbetrieb	27'477.06		29'400		29'362.74	
318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	4'606.00		3'000		2'757.00	
318.50	Dolmetscherdienste für Ausländerkinder	326.00		1'000		380.00	
318.51	Honorare	49'184.00					
318.52	Betreute Arbeitseinsätze Oberstufenschüler	4'250.00		5'000		3'000.00	
318.53	Supervision Schulsozialarbeit	2'430.00		4'500		2'812.50	
318.70	Schulveranstaltungen	5'829.35		8'700		3'387.85	
319.00	Verbandsbeiträge, div.Aufwand	717.20		800		247.70	
319.01	Div. Aufwand Aufgabenhilfe	105.45		400		9.65	
365.00	Beitrag an Volkshochschule	16'084.00		17'000		16'053.00	
365.01	Beitrag an Berufsmesse IB-live			10'000			
365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	30'176.65		22'200		13'680.00	
365.03	Schülertransporte	2'000.00		2'000		3'700.00	
366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	41'432.10		30'000		33'306.60	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'376.05		15'800		9'824.40	
433.00	Elternbeiträge Aufgabenhilfe		4'437.00		3'500		3'482.00
436.30	Rückerstattungen		700.00		6'000		7'663.75
439.00	Verschiedener Ertrag		6'500.00		100		28.50
461.00	Kantonsbeitrag Bergkinder		921.20		700		909.80

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
469.10	Beiträge aus Schülerreisefonds für Schulverlegungen		1'080.00		15'000		256.00
291	Informatik Schulen	288'012.70	450.00	290'600	1'000	273'797.10	-382.00
302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	106'333.75		96'500		96'251.15	
309.00	Kurskosten	7'759.60		15'000		5'830.55	
318.00	Telefongebühren, Internet	3'583.20		4'500		3'583.20	
318.50	Gebühren Internet-Provider	17.00		400		54.00	
318.51	Unterhalt EDV-Geräte	4'125.45		10'000		5'689.75	
318.52	Honorare, Lizenzen, Software	8'864.70		12'200		19'336.95	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	137'130.00		131'800		122'765.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	20'199.00		20'200		20'286.50	
436.30	Rückerstattungen		450.00		1'000		-382.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	4'425'022.01	726'780.90	4'159'700	633'800	3'717'923.86	535'835.05
300	Amt für Kultur	978'449.25	91'961.95	795'800	26'000	766'633.40	24'789.80
300.00	Sitzungsgelder	3'622.50		6'000		3'535.00	
301.00	Besoldungen	217'147.85		212'200		195'024.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	10'750.40					
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	4'717.30		6'000		2'895.60	
310.01	Buchbinderei Archiv, Archivmat.	1'692.40		2'000		1'547.80	
310.51	Grenchner Jahrbuch	42'409.30		35'000		33'161.25	
310.52	Anschaffung Archividokumente, Imprimata	310.30		1'500		836.70	
310.53	Publikationsreihe Stadtrundgänge			10'000			
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'407.00		1'000		148.25	
311.30	Anschaffungen Kunstwerke	24'740.00		25'000		23'530.00	
311.31	Anschaffung Skulptur					56'655.65	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	17'635.70		25'000		6'887.15	
314.00	Unterhalt Kunsthaus, Kunst öffentl. Raum	11'683.10		12'000		8'094.45	
314.02	Unterhalt Museum	2'872.70		7'000		7'034.15	
316.00	Miete Kopierer	705.85		1'000		798.45	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	2'863.00		5'000		4'846.65	
318.20	Sachversicherungen	8'511.15		8'800		8'006.60	
318.70	Bundesfeier	28'824.00		17'000		21'829.35	
318.71	Jungbürgerfeier	2'202.15		4'500		2'756.55	
318.75	Kulturnacht Grenchen	18'485.25		10'000			
318.76	Eröffnung Mazzinipark					14'905.40	
318.77	Aktivitäten Wakkerjahr	119'424.60					
319.00	Uebriger Aufwand	5'767.80		1'500		1'653.60	
365.00	Beitrag an Kleintheater	14'000.00		18'000		18'000.00	
365.01	Beiträge für Kultur	55'125.00		32'100		40'050.00	
365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	15'423.00				581.70	
365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthaus	182'000.00		167'000		132'000.00	
365.04	Kulturelle Förderung	23'450.00		25'000		21'294.20	
365.07	Beitrag an Stiftung Museum	91'000.00		91'000		95'000.00	
366.00	Kultur-, Nachwuchsförderungs-Preis Stadt/Region Grenchen	16'353.75		17'000		12'934.80	
390.10	Verr. EDV-Kosten (025.490.10)	9'213.00		9'700		10'645.00	
390.30	Verr. Gasheizung Museum (218.490.32)	3'918.75		3'000		2'607.55	
395.00	Verr. Sozialleistungen	42'193.40		42'500		39'373.55	
435.00	Verkaufserlöse		7'136.50		4'000		2'937.40
439.00	Uebriger Ertrag		32'325.45		7'000		6'852.40
461.00	Kantonsbeiträge		18'000.00		8'000		8'000.00
462.00	Kulturbeitrag Gde. Lengnau		7'000.00		7'000		7'000.00
469.02	Sponsorenbeiträge Wakkerpreis		27'500.00				
301	Stadtbibliothek	177'791.40	19'059.00	189'500	21'000	167'488.75	19'445.00
301.00	Besoldungen	97'873.95		99'800		91'368.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Buchbinderei, Werbung	4'745.50		4'000		2'691.60	
310.50	Bücher	39'539.80		40'000		39'806.05	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'419.35		3'000		609.65	
316.00	Miete Kopierer	484.00		700		399.25	
318.00	Telefongeb., Internet, Porti	1'690.65		2'000		621.30	
318.20	Sachversicherungen	679.90		700		661.80	
319.00	Uebriger Aufwand	910.00		2'500		1'017.70	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	10'924.00		18'000		12'607.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	18'524.25		18'800		17'706.10	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.00	Benützungsgebühren		19'059.00		21'000		19'445.00
303	Parktheater	169'356.10		214'000		190'463.05	
364.00	Defizitdeckung Theaterbetrieb	89'272.10		100'000		91'267.40	
364.02	Beitrag an Gemeinwirtschaftliche Leistungen	50'084.00		84'000		69'195.65	
364.06	Beitrag an Gebäudeunterhalt	30'000.00		30'000		30'000.00	
330	Parkanlagen	622'722.63	5'333.00	615'850	1'000	537'871.10	1'970.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	335'273.60		319'000		296'077.20	
311.00	Anschaffungen Maschinen, Geräte	79'931.35		80'000		5'243.10	
311.20	Anschaffung Fahrzeug					37'410.00	
312.00	Strom, Wasser	22'509.35		25'000		22'477.10	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	63'521.13		65'000		61'460.45	
314.00	Unterhaltsarbeiten Dritter	12'151.95		15'000		13'934.80	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	23'228.60		25'000		23'657.50	
318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	5'050.50		5'400		5'508.30	
318.40	Transporte, Ablagerungsgebühren	13'209.05		20'000		17'868.25	
365.00	Beiträge an Vereine	1'550.00		1'550		1'050.00	
390.30	Verr. Brunnen Schulhaus III (355.490.30)	4'146.00		1'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	62'151.10		58'900		53'184.40	
439.00	Uebriger Ertrag		5'333.00		1'000		1'970.00
340	Sport	348'500.95	92.00	289'200		307'771.25	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	73'266.10		68'400		88'332.40	
311.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	830.00		1'000		931.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	36'039.75		40'000		34'222.75	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	37'666.00		36'000		30'792.75	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	36'530.00		26'000		36'312.05	
315.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	9'312.05		10'000		9'574.50	
317.40	Sportlerehrung	4'410.50		5'000		4'333.30	
318.20	Sachversicherungen	1'443.95		1'400		2'603.30	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'523.70		4'000		3'565.50	
365.00	Beiträge für Sport	23'893.30		19'700		16'232.50	
365.01	Beiträge an FC Grenchen	65'004.00		65'100		65'004.00	
365.02	a.o. Beiträge für Sport	45'000.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'581.60		12'600		15'867.20	
436.00	Rückerstattung		92.00				
341	Schwimmbad	812'751.66	310'487.90	826'600	312'000	732'977.00	257'456.50
301.00	Besoldungen	285'214.80		271'800		248'932.05	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	50'783.60		36'500		48'323.80	
306.00	Dienstkleider	1'450.55		1'500		1'432.00	
309.00	Weiterbildungskosten	3'261.05		4'000		7'697.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	45'940.85		46'000		2'800.25	
311.00	Anschaffungen Betriebsmobilen, Geräte	12'499.05		14'000		5'356.20	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	189'536.10		200'000		193'501.40	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313.00	Unterhalts-, Betriebs-, Desinfektionsmaterial	36'421.21		42'000		38'117.30	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	87'921.75		91'000		91'150.75	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	3'197.60		5'000		6'984.35	
318.00	Telefongebühren	1'891.05		2'500		1'899.95	
318.20	Sachversicherungen	5'357.70		6'300		5'599.35	
318.40	Transporte, Ablagerungen	3'262.50		5'000		3'721.20	
318.50	Bewachung Securitas	6'658.80		8'000		6'738.70	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	15'413.80		22'000		14'826.80	
319.00	Uebriger Aufwand	760.45		1'000		696.55	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	6'087.00		7'600		6'283.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	57'093.80		62'400		48'915.75	
427.00	Pachtertrag Restaurant		18'764.35		18'000		14'812.00
434.00	Eintrittsgebühren		234'110.40		230'000		184'743.05
436.10	Lohnrückerstattungen				5'000		
439.00	Uebriger Ertrag		50'506.85		50'000		49'778.45
462.00	Beitrag Bürgergemeinde		7'106.30		9'000		8'123.00
344	Fussballstadion Brühl	160'334.10	10'600.00	186'500	10'600	174'606.55	10'600.00
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	66'832.40		85'700		73'576.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	38'047.40		40'000		40'941.25	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	38'474.05		40'000		42'461.15	
318.20	Sachversicherungen	3'248.35		3'000		3'038.90	
318.40	Transporte, Ablagerungen	1'342.90		2'000		1'372.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'389.00		15'800		13'216.50	
436.30	Rückerstattungen MIA		10'600.00		10'600		10'600.00
347	Skilift	79'973.95	1'802.00	51'200	2'000	19'639.15	
301.10	Besoldungen n.a.Personal	8'652.50		10'000		1'140.00	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'440.30		14'900		2'976.20	
310.00	Büromaterial, Drucksachen			200		98.00	
312.00	Strom	277.50		500		133.05	
313.00	Unterhalt Anfängerskilift	10'681.60		2'000		115.60	
313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	41'190.45		7'000		2'824.55	
318.20	Sachversicherungen	967.40		800		731.30	
318.50	Entschädigung für Betrieb Anfängerskilift	1'000.00		1'000		1'000.00	
365.01	Defizitbeitrag Skilift AG	10'000.00		10'000		10'000.00	
366.00	Transportkostenbeitrag BGU Schulkinder			1'000			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'764.20		3'800		620.45	
434.00	Einnahmen Anfängerskilift		1'612.00		2'000		
439.00	Uebriger Ertrag		190.00				
348	Freiwilliger Schulsport	22'912.75	25'000.00	26'700	27'000	19'182.80	21'960.00
302.20	Honorare Schulsport	21'314.80		24'000		17'813.50	
317.00	Spesenentschädigungen			300			
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'597.95		2'400		1'369.30	
433.00	Elternbeiträge Schulsport		25'000.00		27'000		21'960.00
350	Allgemeine Freizeitgestaltung	127'927.30	59'427.00	47'050	47'000	29'633.20	41'807.00
314.00	Skaterpark Bocciahalle	84'518.30					
316.10	Pacht Familiengärten	2'907.85		3'000		2'907.85	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.30	Ferienpass	21'596.75		19'000		19'127.85	
317.31	Aktivitäten Februarferien			2'000			
319.00	Fussball Event	4'174.40					
365.00	Beiträge an Vereine	3'050.00		3'050		3'050.00	
365.01	Beiträge aus LIPS-Fonds	7'500.00		10'000			
365.02	Beiträge an Jugendvereine	4'180.00		10'000		4'547.50	
423.00	Pachtertrag Familiengärten		19'168.00		18'000		18'430.00
436.30	Elternbeiträge Ferienpass		10'559.00		7'000		10'777.00
439.00	Uebriger Ertrag Ferienpass		8'300.00		9'400		8'700.00
462.00	Gemeindebeiträge		3'900.00		2'600		3'900.00
469.00	Sponsoring Skaterpark		10'000.00				
469.10	Beiträge aus A. Lips-Fonds		7'500.00		10'000		
351	Ferienheim Prägels	387'625.76	108'914.80	415'100	111'200	325'444.91	89'195.00
301.00	Besoldungen	164'793.35		179'900		160'989.50	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'607.10		1'600		12'711.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	384.70		500		466.75	
310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	2'244.35		2'000		1'936.70	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte, Wäsche	6'366.85		5'500		3'997.45	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	26'953.15		22'000		18'399.50	
313.00	Verbrauchsmaterial	6'880.60		7'000		7'008.15	
313.30	Lebensmittel, Getränke	42'821.86		52'000		40'442.76	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	3'436.40		3'500		3'500.00	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	73'592.70		75'000		21'033.15	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte	1'635.80		2'000		1'665.30	
317.00	Spesenentschädigungen	7'750.00		8'400		8'450.00	
317.30	Pensionskosten Ferienlager-Austausch	6'662.20		10'000		4'139.50	
318.00	Telefongebühren	2'543.65		2'200		1'334.30	
318.20	Sachversicherungen	2'332.95		3'000		2'376.50	
318.30	Steuern, Gebühren	2'177.35		2'000		1'874.10	
318.40	Transporte	7'702.00		10'000		8'724.20	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25'740.75		28'500		26'395.65	
427.00	Mietertrag		6'204.00		6'100		5'991.00
432.00	Naturalleistungen Personal		12'360.00		12'000		12'360.00
435.00	Verkaufserlöse		963.50		1'500		996.90
436.30	Kolonistenbeiträge		42'930.00		60'000		58'014.00
436.31	Kolonistenbeiträge anderer Gemeinden		44'440.00		30'000		10'692.00
436.32	Rückerstattungen Privater		190.00		100		41.10
439.00	Uebriger Ertrag				100		50.00
469.00	Beitrag Schild-Howald-Stiftung		777.30		300		
469.10	Beiträge aus Stiftungen		1'050.00		1'100		1'050.00
352	Sommer-, Wintersportlager	107'658.05	67'422.00	106'800	58'000	100'550.85	52'655.00
311.00	Anschaffungen Sportausrüstung			1'000			
313.30	Unterkunft, Verpflegung, Verbrauchsmaterial	64'954.20		65'000		62'843.00	
315.00	Unterhalt Ausrüstungen	605.30		1'000		692.60	
317.30	Leiterentschädigungen	9'773.00		11'000		8'770.00	
318.40	Transporte	30'552.10		27'000		27'143.80	
319.00	Uebriger Aufwand	1'773.45		1'800		1'101.45	
436.30	Elternbeiträge		47'797.00		47'500		41'390.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		15'669.00		6'500		8'024.00
460.00	Beitrag Jugend und Sport		3'956.00		4'000		3'241.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
353	Kinderspielplätze	117'364.21	8'600.00	111'100		72'227.50	
312.00	Strom, Wasser	722.80		1'000		689.50	
314.00	Unterhaltsarbeiten	53'563.21		55'000		15'963.50	
318.20	Sachversicherungen	78.20		100		574.50	
365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	63'000.00		55'000		55'000.00	
439.00	Uebrigter Ertrag						
469.00	Diverse Beiträge		8'600.00				
355	Freizeitzentrum Alte Turnhalle	91'906.95	18'081.25	89'500	18'000	95'964.60	15'956.75
301.11	Besoldungen n.a.Abwarte	28'177.45		28'900		29'199.90	
311.00	Anschaffung Mobiliar, Geräte, Maschinen	1'352.75		2'000		4'013.35	
312.00	Strom, Wasser	9'290.80		8'000		5'159.15	
313.00	Reinigungsmaterial	2'781.00		6'000		5'351.30	
314.00	Unterhalt Gebäude	22'703.30		20'000		29'756.20	
315.10	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte	167.85		600			
318.20	Sachversicherungen	2'749.50		2'700		2'646.80	
318.50	Dienstleistungen durch Dritte	2'150.00		4'000		2'850.00	
319.00	Uebrigter Aufwand	600.00		600			
390.30	Verr. Gasheizung (218.490.30)	17'334.30		12'000		12'635.70	
395.00	Verr. Sozialleistungen	4'600.00		4'700		4'352.20	
434.00	Benützunggebühren		13'935.25		17'000		15'956.75
490.30	Verr. Brunnen Schulhaus III (330.390.30)		4'146.00		1'000		
357	Lindenhaus (Jugendhaus)	219'746.95		194'800		177'469.75	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	189.20		300			
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	10'362.15		12'000		8'396.15	
314.00	Unterhalt Gebäude	16'492.05		18'000		32'624.30	
318.20	Sachversicherungen	1'868.45		2'400		1'303.85	
365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	190'800.00		162'000		135'135.50	
395.00	Verr. Sozialleistungen	35.10		100		9.95	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	3'316'342.94	1'704'099.85	3'193'600	1'814'100	2'658'318.58	1'675'364.00
440	Krankenpflege	785'933.25		828'800		409'279.50	
365.00	Beiträge an Vereine	5'500.00		5'500		5'500.00	
365.01	Beitrag an Spitex-Verein Grenchen	777'248.65		820'000		400'589.30	
365.02	Beitrag an SAGIF: Kinderspitex	3'184.60		3'300		3'190.20	
450	Krankheitsbekämpfung	249'268.00		272'000		267'216.00	
364.00	Beitrag an Suchthilfe	233'268.00		256'000		255'216.00	
365.00	Soloth.Arbeitsgem. für Gesundheits-, Invalidenfürsorge SAGIF	16'000.00		16'000		12'000.00	
460	Schulgesundheitsdienst	15'097.25	5'196.00	19'100	5'500	16'379.70	5'278.00
301.10	Entschädigung Schularzt	9'270.35		10'000		10'689.60	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchs-, Sanitätsmaterial, Gesundheitsvorsorge	185.00		3'000		1'448.35	
313.30	Pausenäpfel	4'075.00		5'000		4'060.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	1'566.90		1'100		181.45	
436.30	Elternbeiträge Pausenäpfel		3'945.00		4'200		4'190.00
452.00	Beiträge anderer Gemeinden		621.00		500		588.00
469.10	Beiträge aus Stiftungen		130.00		300		
490.04	Verr. Arztkosten HPS (228.390.04)		500.00		500		500.00
461	Schulzahnpflege	289'724.75	174'189.80	359'900	228'600	313'923.20	193'196.15
301.00	Besoldungen	30'681.20		32'900		26'199.15	
309.00	Weiterbildungskosten			1'000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	127.50		400		51.00	
313.00	Arbeitsmaterial Schulzahnprophylaxe	4'505.95		6'000		5'592.25	
318.50	Zahnbehandlungskosten	240'588.00		300'000		268'347.15	
318.51	Entschädigung für Porti und Büromaterial	1'045.00		1'500		1'022.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	12'777.10		18'100		12'711.65	
434.10	Elternbeiträge		171'679.80		225'000		189'539.60
435.00	Verkaufserlöse		1'510.00		2'600		2'656.55
490.06	Verr. Zahnprophylaxekosten an HPS (228.390.06)		1'000.00		1'000		1'000.00
470	Lebensmittelkontrolle	4'316.75		5'000		3'109.00	
301.10	Entschädigung Pilzkontrolleure	2'015.00		3'000		2'244.95	
309.00	Kurskosten			800		360.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	381.75		500		201.35	
319.00	Div.Aufwand, Spesen	120.00		400		120.00	
365.00	Beitrag an Pilzverein	1'800.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen			300		182.70	
491	Ambulanz-, Rettungsdienst	1'972'002.94	1'524'714.05	1'708'800	1'580'000	1'648'411.18	1'476'889.85

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301.00	Besoldungen	1'096'031.05		984'900		917'085.30	
301.02	Pikettenschädigungen, Nacht-, Wochenendzuschläge	122'286.90		120'000		96'710.60	
306.00	Dienstkleider	10'479.90		10'500		10'369.70	
309.00	Aus-, Weiterbildungskosten	22'503.50		31'000		23'116.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4'588.55		6'000		6'708.60	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	30'194.10		5'000		87'177.67	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	68'580.95				44'500.00	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	6'262.90		10'000		7'972.90	
313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	77'276.10		65'000		69'505.60	
314.00	Unterhalt Gebäude	1'415.00		1'000		744.70	
315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	68'920.89		30'000		45'833.56	
316.00	Miete Fahrzeug, Rettungsboot			2'000		2'000.00	
316.10	Miete Räumlichkeiten	35'075.00		36'000		30'800.00	
317.00	Spesenentschädigungen	6'400.95		11'000		5'927.65	
318.00	Telefongebühren, Porti	23'442.00		25'000		26'233.30	
318.20	Sachversicherung, MFK- Steuern	16'496.90		13'800		11'391.80	
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	2'083.40		2'000		1'660.60	
330.00	Abschreibungen div. Debitoren	47'599.00		40'000		18'814.35	
390.00	Verr. Gehälter Stadtpolizei (110.490.00)	34'865.00		40'000		31'000.00	
390.07	Verr. Verwaltungskosten (029.490.07)	19'510.00		16'000		15'870.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	17'249.00		12'700		11'058.00	
390.50	Verr. Annuität Ambulanz- fahrzeuge (990.490.52)	91'006.00		84'200		41'200.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	169'735.85		162'700		142'730.85	
434.00	Einnahmen Ambulanztransporte		1'196'536.35		1'300'000		1'155'042.90
436.10	Lohnrückerstattungen		31'843.50				
436.30	Rückerst. Ausbildungskosten		28'937.45		20'000		29'351.60
439.00	Uebriger Ertrag		27'396.75		20'000		7'995.35
461.00	Beitrag Spital Grenchen		240'000.00		240'000		240'000.00
469.00	Diverse Beiträge						44'500.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE WOHLFAHRT	18'068'302.22	7'235'278.72	18'236'100	7'329'400	18'804'719.86	8'150'898.78
500	Sozialversicherungen	3'575'549.00		3'040'000		1'833'887.80	
361.10	Beitrag an Kanton für EL	3'575'549.00		3'040'000		1'833'887.80	
520	Krankenversicherungen	188'293.95	188'293.95	100'000	100'000	543'260.25	544'583.45
365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	188'293.95		100'000		543'260.25	
439.00	Uebriger Ertrag						1'323.20
461.00	Kantonsbeitrag an Krankenkassenbeiträge nach KVG		188'293.95		100'000		543'260.25
540	Jugend und Familien	52'238.00		53'700	400	56'008.65	
300.00	Sitzungsgelder Jugendkommission	4'615.00		6'500		5'704.35	
301.10	Besoldung n.a. Personal	1'800.00		1'800		1'800.00	
318.51	Dienstleistungen für Homepage	17.00		300		22.00	
319.01	Div. Aufwand Juko	239.30					
364.00	Beitrag an SROL für Vermittlung Tageseltern			4'400		4'400.00	
365.00	Beiträge an Institutionen	6'322.50		6'500		6'786.85	
365.01	Beitrag Kinderkrippe Teddybär	38'972.00		34'000		36'951.25	
395.00	Verr. Sozialleistungen	272.20		200		344.20	
434.10	Vermittlungsbeiträge Tageseltern				400		
541	Schülerhort/Tagesstruktur	64'960.35	11'494.15	78'000	27'100	40'371.25	7'722.00
302.00	Besoldungen	44'534.80		56'800		33'801.90	
302.10	Besoldungen Stellvertretung	8'580.00		1'600		1'480.25	
310.03	Spiel- und Beschäftigungsmat.	1'831.40		1'800		1'390.30	
311.00	Anschaffungen Mobilien	1'423.30		600		599.05	
313.30	Lebensmittel	919.10		3'100			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'914.00		2'700			
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'757.75		11'400		3'099.75	
436.30	Elternbeiträge		11'119.15		20'700		7'347.00
460.00	Bundesbeitrag Tagesstrukturen				6'000		
469.10	Beiträge aus Robert-Luterbacher-Stiftung		375.00		400		375.00
542	Kinderkrippe Villa Kunterbunt	625'122.90	206'424.90	675'900	186'500	598'961.35	199'548.50
301.00	Besoldungen	464'299.80		500'000		436'695.80	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'588.70		2'300		3'305.70	
309.00	Kurskosten	6'542.00		9'500		13'334.50	
310.21	Spiel- und Beschäftigungsmat. Brüromaterial, Drucksachen	2'923.30		3'500		3'078.40	
311.00	Anschaffungen Mobilien	4'188.30		3'500		4'472.50	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	19'314.60		20'000		16'459.50	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	3'291.35		4'000		3'034.20	
313.30	Lebensmittel	20'879.15		22'500		20'054.40	
314.00	Unterhalt Gebäude SD			500		97.40	
314.01	Unterhalt Gebäude BD	26'106.80		21'000		24'753.95	
315.00	Unterhalt Mobilien			1'500			
318.00	Telefongebühren	1'501.80		1'400		1'363.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.20	Sachversicherungen	1'025.35		1'000		990.95	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'550.50		2'000		2'367.45	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	2'106.00		2'600		2'082.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	66'805.25		80'600		66'871.60	
432.00	Elternbeiträge		185'302.00		170'000		178'545.80
432.01	Naturalvergütungen Personal		11'972.00		10'000		11'139.70
436.10	Lohnrückerstattungen		735.35				2'372.20
439.00	Uebriger Ertrag						
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder		1'487.50		1'500		2'975.00
490.31	Verr.Wasser,Heizung KG Ruffini (218.390.31)		6'928.05		5'000		4'515.80
543	Kinderkrippe Märlihus	649'396.15	232'007.80	665'400	202'000	612'651.55	216'477.30
301.00	Besoldungen	489'644.80		501'700		464'083.15	
309.00	Kurskosten	7'026.40		9'000		14'335.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur						
310.21	Spiel-, Beschäftigungsmat. Büromaterial, Drucksachen	2'872.50		3'000		3'372.50	
311.00	Anschaffungen Mobilien	2'687.20		3'000		4'703.60	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	14'729.25		14'000		12'036.15	
313.00	Verbrauchsmaterial und Medikamente	4'582.35		4'600		4'011.40	
313.30	Lebensmittel	22'647.30		22'000		22'427.05	
314.00	Unterhalt Gebäude SD	289.10		700			
314.01	Unterhalt Gebäude BD	2'666.00		4'000		1'912.85	
315.00	Unterhalt Mobilien			500		20.00	
316.10	Miete Schützengasse	24'000.00		24'000		25'200.00	
318.00	Telefongebühren	2'217.70		2'200		2'316.95	
318.20	Sachversicherungen	128.00		200		126.70	
319.00	Div. Aufwand, Spesen	4'334.40		4'500		3'996.20	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'952.00		2'600		2'197.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	69'619.15		69'400		51'912.40	
432.00	Elternbeiträge		197'935.10		190'000		201'045.80
432.01	Naturalvergütungen Personal		8'947.00		8'000		8'469.00
436.10	Lohnrückerstattungen		21'138.20				
461.00	Kantonsbeitrag Schulgelder		1'487.50		1'500		4'462.50
462.00	Beitrag röm.kath.Kirchgemeinde		2'500.00		2'500		2'500.00
550	Invalidität	12'842.25		13'000		12'863.25	
365.00	Beiträge an Vereine	900.00		900		900.00	
365.01	Beitrag an Verein Inva Mobil	11'942.25		12'100		11'963.25	
560	Sozialer Wohnungsbau	5'984.60	4'581.70	4'000	4'000	2'697.60	5'781.60
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	4'139.30		400		1'363.20	
312.00	Strom, Wasser	331.75		2'000		374.15	
314.00	Unterhalt Standplatz Fahrende	746.25		1'500		715.35	
395.00	Verr. Sozialleistungen	767.30		100		244.90	
434.00	Benützungsgebühren		4'581.70		4'000		5'781.60
580	Allgemeine Sozialhilfe	1'222'444.05	13'500.00	1'277'700	11'300	1'255'859.25	12'000.00
301.11	Besoldungen n.a. Personal	8'540.80		10'200		9'424.80	
317.40	Altersehrung	44'866.65		43'000		43'081.20	
318.20	Sachversicherungen	68.00		100		68.50	
318.50	Entsch. Pflegekinderaufsicht			3'200			

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
318.51	Honorare Integrationskonzept	11'000.00					
319.01	Kommunale Integrationsmassnahmen	8'586.80		7'600		7'000.00	
351.00	Beitrag an Kanton Verwaltung	100'000.00		128'000		214'302.35	
361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen die Arbeitslosigkeit	301'252.95		230'000		203'704.55	
364.00	Beitrag an Verein Mütter- und Väterberatung	113'660.00		113'700		99'561.00	
364.01	Beitrag an Ehe- und Lebensberatung, Schwangerschaftsberat.	20'699.90		20'800		20'736.30	
364.02	Beitrag an SROL für Familienberatung	50'000.00		50'000		50'000.00	
364.03	Verwaltungskosten-Beitrag Case-Management	31'049.90		31'200		23'926.50	
365.00	Beitrag an Vereine	17'088.30		16'900		15'660.80	
366.10	Alters- und Invalidenbeihilfe	193'596.00		220'000		221'097.00	
366.11	Allgemeine Unterstützungen	9'307.50		8'000		7'959.10	
366.13	Alimentenbevorschussung, nicht einbringbare Forderungen	293'990.00		376'000		322'690.40	
390.30	Verr.Miete Mütterberatungsstelle (942.490.31)	17'962.00		18'000		15'764.95	
395.00	Verr. Sozialleistungen	775.25		1'000		881.80	
436.20	Rückerstattung Miete Lokal Mütterberatungsstelle		1'200.00		1'200		1'200.00
439.00	Uebriger Ertrag		2'300.00		100		800.00
462.00	Beitrag Bürgergemeinde für Altersehrung		10'000.00		10'000		10'000.00
582	Gesetzliche Sozialhilfe	9'564'123.07	6'225'782.97	10'150'000	6'515'000	11'876'744.32	6'888'390.60
366.10	Unterstützung Asylbewerber	336'601.95		600'000		639'416.60	
366.11	Sozialhilferechtliche Unterstützungen	8'891'322.22		9'300'000		10'857'000.82	
366.12	Unterstützung Flüchtlinge	336'198.90		250'000		318'854.85	
366.13	Unterstützung Asylbewerber ohne Bundesbeitrag					61'472.05	
436.30	Rückerstattungen Sozialhilfen		2'245'614.02		2'300'000		2'358'573.40
436.31	Rückerstattungen Asylbewerber		34'059.25		15'000		17'728.25
436.32	Rückerstattungen Flüchtlinge		23'125.35		25'000		35'670.75
460.00	Bundesbeitrag Asylbewerber		299'283.95		580'000		638'063.70
461.00	Kantonsbeitrag Heimatkantone		601'771.55		400'000		285'683.05
461.01	Kantonsbeitrag Flüchtlinge		309'882.25		195'000		280'482.15
462.00	Beitrag aus interkommunalem Lastenausgleich		2'712'046.60		3'000'000		3'272'189.30
583	Sozialamt	2'090'147.90	353'193.25	2'159'200	283'100	1'953'714.59	276'395.33
300.00	Sitzungsgelder	15'136.25		15'000		9'948.75	
301.00	Besoldungen	1'597'893.85		1'605'900		1'463'194.90	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Literatur	12'623.40		15'000		14'524.10	
311.00	Anschaffungen Mobilien	7'544.40		5'000		1'864.15	
315.00	Unterhalt Mobilien	1'009.25		500		306.65	
316.00	Miete Kopierer, Telefax, Immob.	6'214.88		5'000		5'353.47	
317.00	Spesenentschädigungen	11'888.82		12'000		12'099.57	
318.00	Telefongebühren, Porti	26'005.85		29'000		26'689.85	
318.11	Bank,- Postgebühren Asylbewerber, Mündel			3'500		1'200.00	
318.50	Gutachten, Honorare	520.50		20'000		1'204.60	
318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	37'853.80		35'000		45'277.65	
318.52	Supervision			2'000			
318.54	Honorare	22'636.15		40'000		29'921.35	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	6'782.00		8'000		10'171.75	
319.01	Kompetenzsumme Soz.Amt			2'000			
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	61'341.00		75'100		57'907.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	282'697.75		286'200		274'050.80	
431.00	Verwaltungskostenbeiträge		54'246.60		75'000		57'439.23
436.10	Lohnrückerstattungen				1'000		3'022.50
439.00	Uebriger Ertrag		11'175.60		100		1'540.40
451.00	Verwaltungskostenbeitrag Ausgleichskasse		146'575.30		142'000		145'165.70
461.00	Kantonsbeitrag Betreuung Asylbewerber		69'600.00		35'000		36'000.00
461.03	Kantonsbeitrag Betreuung Flüchtlinge		71'595.75		30'000		33'227.50
590	Hilfsaktionen	17'200.00		19'200		17'700.00	
362.00	Inlandhilfe	10'200.00		10'200		10'200.00	
365.00	a.o. Beiträge	1'000.00		3'000		1'500.00	
367.00	Auslandhilfe	6'000.00		6'000		6'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	6'025'160.95	1'158'924.54	6'020'900	939'500	5'599'554.13	966'326.01
620	Gemeindestrassen	3'125'322.78	281'114.90	2'966'500	203'000	2'844'422.36	234'658.60
301.02	Pikettenschädigungen	12'101.40		11'000			
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	1'326'607.00		1'278'300		1'215'582.00	
311.00	Anschaffungen Geräte BD	52'289.50		55'000		58'803.75	
312.00	Strom öffentl. Beleuchtung	156'969.90		170'000		166'059.30	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Beschilderung, Treibstoffe	246'145.05		250'000		246'774.25	
313.40	Signalisations-, Markiermaterial	63'699.20		82'000		44'334.00	
314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire, Bushaltestellen	394'663.75		260'000		285'326.15	
314.01	Strassenmarkierungen Dritter	17'250.75		18'000		16'671.20	
314.02	Landerwerb für kleinere Strassen-, Trottoirerweiterungen					20'440.00	
315.00	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	37'194.88		40'000		36'765.31	
315.01	Unterhalt Signalanlagen	4'688.65		6'000		1'385.70	
316.10	Miete Strassen	570.00		1'000		570.00	
316.11	Ablagerungsgebühren	92'005.65		95'000		93'075.85	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	4'637.55		3'900		3'858.40	
318.40	Einsatz Fahrzeuge, Maschinen, Geräte von Dritten	108'498.65		115'000		106'454.60	
318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer	21'385.40		21'000		20'991.90	
362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstr.	45'228.00		30'000		21'449.85	
362.01	Beitrag Unterhalt Bergstrasse	10'975.00		15'000		10'000.00	
390.00	Verr.Anteil Strassenent- wässerung (711.490.00)	281'387.40		276'000		276'209.45	
395.00	Verr. Sozialleistungen	249'025.05		239'300		219'670.65	
427.00	Diverse Erträge Verwaltungs- vermögen		8'735.50		10'000		8'132.00
434.30	Plakatwerbung		2'557.35		2'500		
435.00	Materialverkäufe		4'549.85		500		1'373.40
439.00	Verschiedener Ertrag		63'044.65		10'000		40'866.90
451.01	Kantonsbeitrag an Unterhalt Kantonsstrassen		160'996.70		150'000		117'573.85
452.00	Beitrag Bürgergemeinde an Schneeräumung		15'000.00		15'000		14'705.50
452.01	Beitrag Bürgergemeinde an Unterhalt Grenchenbergstrasse		26'230.85		15'000		30'873.15
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden						21'133.80
621	Parkplätze (Spezialfinanzierung)	685'587.14	685'587.14	584'500	584'500	607'818.21	607'818.21
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	56'436.80		133'500		98'374.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4'009.85		5'000		2'327.85	
311.00	Anschaffungen Parkuhren	26'150.00		28'000			
313.00	Betrieb Ticketautomaten	10'947.60		11'000		4'730.00	
313.40	Signalisation, Markierung Parkpl.	12'644.40		16'000		6'834.15	
314.00	Parkplatzmarkierungen Dritter			31'000			
315.00	Unterhalt Parkuhren, Ticketautomaten	12'043.20		17'500		9'263.95	
316.10	Pacht MMM	21'749.15		25'000		21'894.35	
316.11	Miete Parkplätze	76'402.80		77'000		76'349.45	
318.11	Bank-, PC-Gebühren	4'978.89		5'200		5'010.80	
318.50	Honorare Securitas	22'738.20		25'000		21'529.80	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	6'349.35		12'000		4'007.60	
331.00	Abschreibungen	300'000.00		53'200		215'000.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung					3'859.96	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'175.00		1'000		1'465.00	
390.30	Verr. Stadtpolizei (110.490.30)	95'500.00		95'500		95'500.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.60	Verr.Zins Parkplätze (940.490.60)	24'000.00		24'000		24'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	10'461.90		24'600		17'671.00	
427.00	Mietertrag Parkplätze		33'117.10		36'000		30'243.50
430.10	Ersatzabgaben für Parkplätze		73'176.00		6'000		
434.00	Parkgebühren		443'565.71		410'000		433'942.56
434.01	Parkgebühren Parkhaus MMM		43'498.35		50'000		41'937.45
434.03	Parkgebühren (MWST-pflichtig)		89'786.45		80'000		99'694.70
439.00	Uebriger Ertrag		2'000.00		2'500		2'000.00
480.00	Entnahme aus Spezial- finanzierung		443.53				
622	Werkhof	738'873.08	110'963.25	725'400	84'000	741'404.66	69'919.20
301.02	Pikettenschädigungen					10'741.20	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	293'726.60		293'300		299'269.30	
301.21	Besoldungen Stadtarbeiter Verr						
306.00	Dienstkleider	19'872.90		20'000		18'998.40	
309.21	Diverse Personalaufwendungen	440.00		500		600.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'448.79		2'500		2'277.95	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	33'988.50		27'500		14'546.60	
311.20	Anschaffung Fahrzeug	65'994.45		67'000		53'261.15	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	69'219.10		60'000		58'076.20	
313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	65'405.97		60'000		63'717.65	
314.00	Unterhalt Gebäude	29'457.65		30'000		51'616.45	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	45'915.12		47'000		55'119.21	
318.00	Telefongebühren, Internet	9'916.80		12'000		11'280.10	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	39'256.80		42'800		40'559.00	
319.00	Uebriger Aufwand	856.10		1'000		1'396.25	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	7'925.00		7'600		6'187.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	54'449.30		54'200		53'757.80	
427.00	Mietertrag Wohnungen		10'892.00		11'000		10'518.00
434.00	Erträge anderer Gemeinwesen		276.00		2'000		
434.01	Gebühren Festbestuhlungs- anlagen		2'584.00		4'000		2'952.00
434.30	Dienstleistungen für Dritte		2'278.10		4'000		2'532.20
436.10	Lohnrückerstattungen		72'127.55		40'000		30'687.55
439.00	Uebriger Ertrag		4'805.60		5'000		5'229.45
490.40	Verr. Fahrzeugkosten Abwasser- beseitigung (711.390.40)		18'000.00		18'000		18'000.00
650	Regionalverkehr	1'415'377.95	81'259.25	1'684'500	68'000	1'345'908.90	53'930.00
318.40	SBB-Tageskarten	58'650.00		59'000		34'000.00	
318.50	Honorar Ueberprüfung Berg- linie 18	4'242.65					
319.00	Verbandsbeiträge	400.00		400		400.00	
361.11	Beitrag nach OEV-Gesetz	1'065'503.00		1'336'000		1'042'973.00	
364.00	Defizitbeitrag an BGU Berglinie 18	65'000.00		65'000		65'000.00	
364.01	Zusatzkurs Grenchen-Büren	1'035.60		1'200		1'008.30	
364.02	Defizitbeitrag an BGU Linie 13 Staad	13'261.00		15'000			
365.00	Beitrag an Nachtbus	5'285.70		5'900		527.60	
390.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (990.490.30) 1993-2012	202'000.00		202'000		202'000.00	
434.00	Verkäufe SBB-Tageskarten		71'610.00		59'000		46'970.00
461.00	Gemeindebeiträge an Berglinie		9'649.25		9'000		6'960.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
670	Flughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	
365.00	Beitrag an Regionalflughafen	60'000.00		60'000		60'000.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	6'103'309.06	5'165'810.61	6'123'970	5'199'300	5'911'390.67	5'048'494.72
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	3'288'819.82	3'288'819.82	3'247'100	3'247'100	3'153'093.29	3'153'093.29
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	96'919.40		95'300		82'084.60	
311.00	Anschaffungen Geräte	5'703.90		6'000		2'120.30	
312.00	Energie Abwasseranlagen	28'929.30		25'000		22'356.70	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	34'465.80		35'000		34'877.80	
314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	341'333.45		250'000		234'943.90	
318.00	Telefongebühren	1'721.60		1'700		1'489.90	
318.20	Versicherungen Pumpwerk	4'716.15		4'700		4'569.25	
318.40	Transporte, Ablagerungen	746.80		2'000		625.00	
318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	77'623.70		86'000		43'935.05	
318.51	Betriebskostenanteil EVS	22'302.00		20'000		20'423.15	
318.52	EDV-Service GIS	101'165.20		67'000		53'130.15	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	22'655.80		10'000		1'059.50	
319.00	Uebriger Aufwand			500		132.00	
331.00	Abschreibungen	494'332.75		509'000		448'866.30	
352.00	Betriebskostenbeitrag an ARA Regio Grenchen	1'068'196.87		1'090'000		1'253'128.74	
352.01	Abgabe an Abwasserfonds	213'707.60		225'000		223'110.10	
390.00	Verr.Baudirektion (027.490.01)	250'101.60		263'400		251'230.00	
390.01	Verr.Katasteramt (103.490.00)	217'713.60		232'000		184'928.95	
390.02	Verr. Verwaltungskosten (029.490.01)	31'865.00		32'500		31'200.00	
390.40	Verr.Fahrzeugkosten Werkhof (622.490.40)	18'000.00		18'000		18'000.00	
390.60	Verr.Zins (940.490.61)	238'653.00		256'400		226'137.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	17'966.30		17'600		14'744.90	
434.20	Abwassergebühren		2'558'153.95		2'650'000		2'563'296.00
434.21	Gebühren Kanton für Strassen- entwässerung		44'540.15		44'000		44'047.85
438.00	Gutschr. Projektierungsertrag Investitionsrechnung		13'430.00		20'000		44'548.05
439.00	Uebriger Ertrag		-11'248.80				25'447.20
480.00	Entnahme aus Spezialfinanz. Rechnungsausgleich RA		402'557.12		257'100		199'544.74
490.00	Verr. Anteil Strassenent- wässerung (620.390.00)		281'387.40		276'000		276'209.45
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'598'734.79	1'598'734.79	1'692'100	1'692'100	1'590'456.18	1'590'456.18
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	717'380.80		733'300		710'340.00	
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	15'082.15		17'500		9'030.00	
313.00	Treibstoffe	52'546.60		40'000		41'461.90	
314.00	Unterhalt Mulden	3'765.65		6'000		1'348.60	
315.00	Unterhalt Fahrzeuge	20'863.25		27'000		34'717.63	
316.10	Ablagerungsgebühren	4'290.00		8'000		9'315.20	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	29'401.85		31'800		31'440.25	
318.40	Transporte	23'347.90		28'000		14'356.25	
318.50	Betriebskostenanteil EVS	25'102.70		20'000		22'523.50	
318.80	Entsorgungen Sonderabfälle	19'392.55		20'000		18'760.15	
318.81	Entsorgungen KEBAG	18'708.45		22'000		11'204.70	
318.82	Grün-Abfuhr	261'055.00		310'000		278'444.95	
318.84	Entsorgung Karton	4'175.50		12'000		5'258.30	
318.85	Abgabe an Altlastenfonds	64'781.10		65'000		63'230.35	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	879.85		2'000		2'186.30	
319.00	Uebriger Aufwand	6'276.04		8'000		5'925.30	
330.00	Abschreibung Kehrrechtgebühren	4'187.50		5'500		7'688.90	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
331.00	Abschreibungen	87'700.00		90'600		88'609.50	
361.10	Beitrag an Extraktionswerk Lyss	20'000.00		20'000		20'716.00	
390.00	Verr. Personalkosten Baudirektion (027.490.00)	63'200.00		65'000		62'800.00	
390.02	Verr.Verwaltungskosten (029.490.02)	23'614.00		25'000		23'500.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	132'983.90		135'400		127'598.40	
434.20	Kehrichtgebühren		1'439'699.60		1'410'000		1'430'425.85
434.30	Plakatwerbungen		9'586.90		8'500		8'500.00
435.00	Verkauf Altstoffe		30'923.10		15'000		26'695.10
436.30	Rückerstattungen		6'214.70		6'000		2'912.20
469.00	Beitrag Altglas-Recycling		32'160.35		30'000		30'953.15
469.01	Uebriger Ertrag				1'000		178.30
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzier.		75'658.14		220'000		80'291.58
490.60	Verr. Zinsen (940.390.60)		4'492.00		1'600		10'500.00
740	Friedhof	530'849.15	137'702.90	522'100	126'900	507'271.75	141'104.65
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	271'551.70		264'000		254'955.40	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	460.95		400		88.45	
311.00	Anschaff. Mobilien,Maschinen	13'758.05		13'300		1'387.30	
312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	38'492.55		36'000		32'349.20	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	17'889.95		32'000		20'311.40	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	32'305.30		36'000		62'840.00	
315.00	Unterhalt Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'461.35		6'000		3'523.85	
318.00	Telefongebühren	880.55		1'000		646.80	
318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	3'472.70		3'400		3'376.20	
318.40	Transporte, Ablagerungen	11'787.80		15'000		16'802.90	
318.50	Honorar Totengräber, Pikettdienste	43'328.45		50'000		45'319.15	
318.52	Unentgeltliche Bestattungen	41'221.10		15'000		18'973.40	
319.00	Uebriger Aufwand			300			
362.00	Beitrag an Kirchgemeinde für Geläute	900.00		900		900.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	50'338.70		48'800		45'797.70	
427.00	Mietertrag Friedhofwart		6'644.00		6'700		6'321.00
434.00	Hoheitliche Gebühren		52'000.00		50'000		58'830.00
434.30	Gebühren für Dienstleistungen an Dritte		76'155.00		70'000		71'905.00
436.30	Rückerstattungen		2'341.35				
439.00	Uebriger Ertrag		562.55		200		4'048.65
750	Gewässerverbauungen	175'831.95	15'075.30	172'700	10'000	158'234.15	10'460.50
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	123'919.60		110'300		108'961.50	
313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial	1'607.10		3'000		325.50	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	8'925.85		18'000		11'909.55	
318.40	Transporte, Ablagerungen	7'415.20		10'000		8'677.90	
361.10	Beitrag an Unterhaltskosten der Juragewässerkorrektion	10'992.70		11'000		8'786.90	
395.00	Verr. Sozialleistungen	22'971.50		20'400		19'572.80	
436.30	Rückerstattungen		15'075.30		10'000		10'460.50
770	Naturschutz	41'105.15	6'785.50	35'470	1'000	54'685.80	10'590.35
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	5'061.80		7'200		8'905.90	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter			1'000			
318.40	Transporte, Ablagerungen			5'000		1'189.35	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361.10	Beitrag an Natur- und Heimatschutzfonds	29'260.05		15'000		32'145.75	
365.00	Beiträge an Naturschutzvereine	5'845.00		5'870		10'845.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	938.30		1'400		1'599.80	
461.00	Kantonsbeitrag		6'785.50		1'000		10'590.35
780	Allg. Umweltschutz	60'727.90	4'257.30	46'500	2'200	16'420.80	2'079.75
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	3'595.30		3'600		2'294.60	
313.00	Betriebs- + Reinigungsmaterial			500			
314.01	Unterhalt Tierkadaversammelst.			500		489.25	
318.50	Honorar Altlastenuntersuchung					3'838.65	
319.01	Aktionen für Umweltschutz	28'516.60		33'000		1'417.40	
362.00	Beitrag an REPLA für Energieberatungsstelle	4'776.90		5'000		4'785.30	
365.00	Beitrag an Umweltschutzvereine	3'172.60		3'200		3'183.40	
365.01	Beitrag an Mia Sonderschau	20'000.00					
395.00	Verr. Sozialleistungen	666.50		700		412.20	
461.00	Kantonsbeitrag		2'500.00				
462.00	Beitrag von anderen Gemeinden		1'757.30		2'200		2'079.75
781	Öffentliche Bedürfnisanstalten	47'319.55		50'000		50'649.15	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	29'755.80		29'200		31'670.60	
312.00	Strom, Wasser	788.10		2'000		902.25	
313.00	Verbrauchs-, Unterhaltsmat.	9'372.00		10'000		9'975.25	
314.01	Unterhaltsarbeiten Dritter	1'575.35		3'000		2'111.75	
318.20	Sachversicherungen	312.30		400		300.30	
395.00	Verr. Sozialleistungen	5'516.00		5'400		5'689.00	
782	Feuerungskontrolle	104'043.20	114'435.00	117'600	120'000	118'046.15	114'710.00
301.00	Besoldungen	46'994.40		39'000		50'053.60	
306.00	Dienstkleider	97.30		500			
309.00	Weiterbildungskosten			500			
310.00	Büromaterial, Drucksachen	177.30		500		182.80	
313.00	Unterhalts-, Betriebsmaterial	467.00		500		371.00	
315.00	Unterhalt Geräte, MOFA	3'066.00		4'000		3'112.65	
317.00	Spesen			500			
318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	2'150.00		1'800		2'257.10	
318.20	Sachversicherungen	313.10		300		269.30	
318.30	Kantonale Gebühren	5'040.00		6'000		7'650.00	
318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	1'995.30		1'500		2'124.50	
318.51	Honorare	21'214.80		45'000		33'356.00	
318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST			1'000			
390.02	Verr.Verw.Kosten Baudirektion (027.490.02)	2'000.00		2'000		2'000.00	
390.10	Verr. EDV-Kosten	1'914.00		2'600		1'814.00	
390.32	Verr. Miete (090.490.32)	5'000.00		5'000		5'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	13'614.00		6'900		9'855.20	
431.00	Gebühren		114'435.00		120'000		114'710.00
790	Orts- und Regionalplanung	255'877.55		240'400		262'533.40	26'000.00
301.00	Besoldungen	120'029.75		119'500		118'823.15	
318.50	Honorare für Studien und Projektarbeiten	57'064.85		44'000		19'160.65	
318.52	Honorare Projekt Lingeriz	2'340.25				53'800.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
319.10	Beitrag an Schweiz.Vereinigung für Landesplanung	1'753.20		1'800		1'753.20	
362.00	Beitrag an Regionalplanung	47'769.00		49'000		47'853.00	
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	1'914.00		2'600		1'814.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	25'006.50		23'500		19'329.40	
460.00	Bundesbeitrag						18'000.00
461.00	Kantonsbeitrag						8'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	595'137.45	61'650.00	525'500	54'000	569'260.90	61'113.90
800	Landwirtschaft, Tierschutz	18'300.90		22'900		20'844.60	
301.10	Besoldung Ackerbauleiter	1'530.00		2'200		1'680.00	
317.00	Entschädigungen Ackerbauleiter	172.00		500		172.00	
361.10	Beitrag an Kanton, Tierseuchenbekämpfung	9'717.00		13'000		12'107.00	
365.00	Beiträge für Tierschutz und Landwirtschaft	6'854.00		6'900		6'854.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	27.90		300		31.60	
810	Forstwirtschaft	79'755.00		80'000		80'005.00	
361.10	Beitrag an Kanton "Waldfünfliber	79'755.00		80'000		80'005.00	
830	Kommunale Werbung	338'133.60	41'500.00	262'600	34'000	255'541.40	41'113.90
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	76'991.50		55'800		47'040.20	
310.02	Werbefrischen über Grenchen					5'339.15	
311.00	Anschaffungen Beflagung, Weihnachtsdekorationen	3'880.95		5'000		4'999.35	
313.10	Unterhaltungsmaterial	212.95		2'500		1'118.90	
318.50	Honorare Standortmarketing	137'699.40		130'000		123'487.15	
318.51	Weihnachtsbäume, Beflagung	27'360.40		30'000		23'675.20	
318.70	Grenchener Wohntage	9'716.20		10'000		15'000.00	
318.71	Messeauftritt MIA	40'000.00					
365.00	Beitrag an Verkehrsverein	26'000.00		17'000		24'431.65	
365.01	Beitrag an Verkehrsverein Sol.	2'000.00		2'000		2'000.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	14'272.20		10'300		8'449.80	
406.00	Beherbergungstaxen		11'000.00		4'000		11'113.90
461.00	Beitrag Kanton an Standort-Marketing		3'000.00		3'000		3'000.00
462.00	Gemeindebeiträge an Standort-marketing		6'000.00		6'000		6'000.00
469.01	Beiträge Dritter an Standort-marketing		21'500.00		21'000		21'000.00
841	Wirtschaftsförderung	158'947.95	20'150.00	160'000	20'000	212'869.90	20'000.00
300.00	Sitzungsgelder Wirtschaftsrat	2'800.00		5'000		2'700.00	
310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	1'414.10		1'000			
317.00	Spesenentschädigungen	3'995.60		3'000		3'460.45	
318.50	Honorar Wirtschaftsförderung	139'975.55		140'000		174'571.50	
319.10	Verbandsbeitrag	10'722.00		11'000		32'106.00	
395.00	Verr. Sozialleistungen	40.70				31.95	
439.00	Uebrige Erträge		150.00				
451.00	Rückerstattung Kanton für Wirtschaftsförderung		20'000.00		20'000		20'000.00

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	FINANZEN, STEUERN	17'850'625.68	69'970'829.60	10'261'400	64'394'500	24'193'024.07	71'897'625.71
900	Gemeindesteuern	1'039'873.44	62'738'219.59	1'065'000	57'330'000	952'346.68	65'512'666.10
330.00	Abschreibungen Steuern	978'110.79		1'000'000		881'942.28	
361.10	Beitrag für Pauschale Steueranrechnung	61'762.65		65'000		70'404.40	
400.00	Gemeindesteuern natürliche Personen		42'131'291.95		39'850'000		43'775'882.20
401.00	Gemeindesteuern juristische Personen		20'157'172.95		17'100'000		21'225'850.85
403.00	Grundstückgewinnsteuern		370'035.70		300'000		418'007.10
406.00	Hundesteuern		77'370.84		80'000		76'854.85
437.00	Steuerbussen		2'348.15				16'071.10
920	Finanzausgleich	179'600.00		179'600			
361.10	Beitrag an Finanzausgleich	179'600.00		179'600			
940	Kapitaldienst	2'543'468.19	1'080'883.11	2'858'600	724'300	2'914'050.64	871'974.91
318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	77'467.48		60'000		49'587.19	
321.00	Passivzinsen kurzfr.Schulden			15'000		11'437.50	
322.00	Passivzinsen langfristige Schulden	2'413'027.46		2'725'000		2'785'934.75	
323.00	Verzinsung Sonderrechnung	48'481.25		57'000		56'591.20	
390.60	Verr. Zins Abfallbeseitigung (721.490.60)	4'492.00		1'600		10'500.00	
420.00	Zinsertrag Bank-KK		140'315.03		80'000		200'618.61
421.00	Verzugszinsen		265'739.88		160'000		202'063.30
421.01	Zinsertrag Festgeldanlagen		250'393.55		40'000		42'176.65
422.00	Ertrag Wertschriften, Darlehen Finanzvermögen		6'624.00		5'800		12'254.00
425.00	Zinsertrag Darlehen Verwaltungsvermögen		2'146.05		2'100		2'165.95
426.00	Beteiligungsertrag Verwaltungsvermögen		90'150.00		90'000		90'150.00
490.60	Verr. Zins Parkplätze (621.390.60)		24'000.00		24'000		24'000.00
490.61	Verr. Zins Abwasserbeseitigung (711.390.60)		238'653.00		256'400		226'137.00
490.63	Verr. Zinsen HPS (228.390.63)		62'861.60		66'000		72'409.40
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'506'686.44	3'158'676.20	1'538'200	3'151'000	1'623'778.25	2'809'467.10
301.00	Besoldungen	154'263.15		147'600		148'823.40	
301.20	Besoldungen Stadtarbeiter	48'335.65		54'000		28'569.75	
310.00	Büromaterial, Inserate	1'110.30		12'000		3'531.40	
312.00	Strom, Wasser	7'907.50		20'000		18'107.80	
314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	370'687.65		320'000		346'536.35	
317.00	Diverse Spesen	2'130.00		2'200		2'089.90	
318.20	Sachversicherungen	27'143.75		26'000		25'714.45	
318.30	Steuern, Gebühren			500			
318.50	Honorare für Untersuchungen, Gutachten, Expertisen			5'000			
330.00	Abschreibungen Mietzinse	5'936.75		6'000		7'218.85	
330.01	Abschreibungen Liegenschaften	813'534.85		845'000		964'561.25	
360.00	Rückzlg. Grundverbilligungen WEG	40'901.00		62'200		48'331.00	

Laufende Rechnung

Aufgabengliederung

Alle Kreise

Kto.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
390.10	Verr. Kostenanteil EDV	4'351.44		4'600		3'793.70	
395.00	Verr. Sozialleistungen	30'384.40		33'100		26'500.40	
423.00	Miet-, Pachtertrag		2'075'766.95		1'960'000		2'026'404.75
423.02	Ertrag Baurechtszinse		299'747.40		265'000		271'329.40
424.00	Buchgewinn Liegenschaften		652'319.40		800'000		352'059.40
436.00	Rückerstattung Gebäudevers.		6'284.70				28'811.05
436.10	Lohnrückerstattungen				2'000		688.00
436.20	Rückerstattung Mieter		57'570.70		56'000		59'336.55
439.00	Verschiedener Ertrag		17'752.05		15'000		24'249.00
460.00	Mietzins-Zusatzverbilligungen WEG		31'273.00		35'000		30'824.00
490.31	Verr. Miete Mütterberatungsstelle (540.390.30)		17'962.00		18'000		15'764.95
990	Abschreibungen	4'352'521.48	332'738.00	4'620'000	326'200	5'575'859.90	283'200.00
330.00	Abschreibungen div.Debitoren	10'608.40		35'000		17'937.15	
331.00	Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'229'920.18		2'230'000		2'669'922.75	
332.00	Zusätzl. Abschreibungen Verwaltungsvermögen	999'992.90		1'000'000		2'000'000.00	
332.01	Zuzätzliche Abschreibungen aus Auflösung Vorfinanzierungen	1'112'000.00		1'355'000		888'000.00	
490.30	Verr. Annuität Betriebsgebäude BGU (650.390.30)		202'000.00		202'000		202'000.00
490.51	Verr. Abschreibungen Feuerwehr (141.390.50)		39'732.00		40'000		40'000.00
490.52	Verr. Annuität Ambulanzfahrzeuge (491.390.50)		91'006.00		84'200		41'200.00
994	Betriebe		1'548'312.70		1'508'000		1'532'317.60
410.00	Konzession SWG		1'511'476.30		1'470'000		1'495'193.00
410.01	Konzession GAG		36'836.40		38'000		37'124.60
995	Vorfinanzierungen		1'112'000.00		1'355'000	1'000'000.00	888'000.00
385.01	Einlage in Vorfinanzierung					1'000'000.00	
485.01	Auflösung Vorfinanzierungen		1'112'000.00		1'355'000		888'000.00
999	Abschluss	8'228'476.13				12'126'988.60	
332.00	Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen					6'000'000.00	
389.00	Ertragsüberschuss	8'228'476.13				6'126'988.60	
	Total	104'838'730.68	104'838'730.68	98'384'760	99'584'700	108'078'342.88	108'078'342.88
	ERTRAGSUEBERSCHUSS			1'199'940			
	AUFWANDUEBERSCHUSS						
	Total	104'838'730.68	104'838'730.68	99'584'700	99'584'700	108'078'342.88	108'078'342.88

Investitionsrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
5	AUSGABEN	8'416'981.88	7'884'300.00	7'665'784.12
50	Sachgüter	7'088'178.20	6'500'600.00	5'097'577.47
501	Tiefbauten	1'837'386.85	2'300'000.00	1'528'186.15
503	Hochbauten	4'213'924.10	3'125'000.00	2'563'673.02
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'036'867.25	1'075'600.00	1'005'718.30
53	Liegenschaften Finanzvermögen	504'092.20	550'000.00	778'987.25
530	Liegenschaften Finanzvermögen	504'092.20	550'000.00	778'987.25
56	Investitionsbeiträge	824'711.48	833'700.00	1'789'219.40
561	Kanton	794'705.98	733'700.00	1'090'290.35
564	Gemischtwirtsch.Unternehmungen			218'227.85
565	Private Institutionen	30'005.50	100'000.00	200'000.00
566	Rückzahlung Bevorschussung			280'701.20
6	EINNAHMEN	3'141'869.80	2'680'000.00	2'186'797.75
60	Abgang von Sachgütern	15'740.00		32'500.00
600	Verkauf Grundstücke	12'740.00		
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'000.00		32'500.00
61	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte	481'545.15	480'000.00	461'625.30
610	Anschlussgebühren	205'805.50	300'000.00	427'690.05
611	Erschliessungsbeiträge	275'739.65	180'000.00	33'935.25
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen	9'386.00		7'074.00
625	Private Institutionen	6'768.00		6'768.00
626	Private Haushalte	2'618.00		306.00
66	Beiträge für eigene Rechnung	2'131'106.45	1'650'000.00	909'137.20
660	Bund	265'889.85	175'000.00	
661	Kanton	385'218.25	730'000.00	367'526.00
662	Gemeinden	19'463.60		10'000.00
669	Übrige Beiträge	1'460'534.75	745'000.00	531'611.20
69	Aktivierungen	504'092.20	550'000.00	776'461.25
695	Uebertrag in Finanzvermögen	504'092.20	550'000.00	776'461.25

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	649'500.50		643'100.00		232'678.20	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		649'500.50		643'100.00		232'678.20
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	150'017.90	14'463.60	140'000.00	70'000.00	215'200.00	15'000.00
	<i>Nettoinvestitionen</i>		135'554.30		70'000.00		200'200.00
2	BILDUNG	321'416.10		290'000.00		535'215.30	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		321'416.10		290'000.00		535'215.30
3	KULTUR, FREIZEIT	3'678'998.00	1'682'834.75	2'855'000.00	1'190'000.00	2'168'630.27	746'611.20
	<i>Nettoinvestitionen</i>		1'996'163.25		1'665'000.00		1'422'019.07
4	GESUNDHEIT	113'239.00		112'500.00		111'711.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		113'239.00		112'500.00		111'711.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	188'626.50					
	<i>Nettoinvestitionen</i>		188'626.50				
6	VERKEHR	1'129'189.48	374'529.30	1'313'700.00	190'000.00	2'179'096.25	168'435.25
	<i>Nettoinvestitionen</i>		754'660.18		1'123'700.00		2'010'661.00
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'651'896.70	565'949.95	1'880'000.00	680'000.00	1'244'265.85	477'764.05
	<i>Nettoinvestitionen</i>		1'085'946.75		1'200'000.00		766'501.80
8	VOLKSWIRTSCHAFT	30'005.50		100'000.00		200'000.00	
	<i>Nettoinvestitionen</i>		30'005.50		100'000.00		200'000.00
9	FINANZEN	504'092.20	504'092.20	550'000.00	550'000.00	778'987.25	778'987.25
	TOTAL AUFWAND, ERTRAG	8'416'981.88	3'141'869.80	7'884'300.00	2'680'000.00	7'665'784.12	2'186'797.75
	NETTOINVESTITIONEN		5'275'112.08		5'204'300.00		5'478'986.37

Zusammenfassung nach Finanzierungsart:

Ordentliche	6'260'992.98	2'080'827.65	5'454'300.00	1'450'000.00	5'642'531.02	937'120.45
<i>netto</i>		4'180'165.33		4'004'300.00		4'705'410.57
Spezialfinanzierungen	1'651'896.70	556'949.95	1'880'000.00	680'000.00	1'244'265.85	470'690.05
<i>netto</i>		1'094'946.75		1'200'000.00		773'575.80
Finanzvermögen	504'092.20	504'092.20	550'000.00	550'000.00	778'987.25	778'987.25
Total AUFWAND, ERTRAG	8'416'981.88	3'141'869.80	7'884'300.00	2'680'000.00	7'665'784.12	2'186'797.75
NETTOINVESTITIONEN		5'275'112.08		5'204'300.00		5'478'986.37

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	649'500.50		643'100.00		232'678.20	
029	Allgemeine Verwaltungskosten	649'500.50		643'100.00		232'678.20	
506.38	Büroautomation/IDV div. Abt.	11'960.80				33'478.65	
506.42	Ersatz Telefonanlage Stadthaus					6'859.75	
506.43	Ersatz- und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)					31'522.70	
506.44	Individ.Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (BAK)					5'916.75	
506.45	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	69'684.20				66'340.25	
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV),Bürokommunikation(BAK)	10'993.15				88'560.10	
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	99'686.50		166'600.00			
506.48	Individ.Datenverarbeitung(IDV) und Bürokommunikation (BAK)	88'111.00		106'500.00			
506.49	Ersatz Rechenzentrum und Server-Based-Computing-Lösung	369'064.85		370'000.00			
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	150'017.90	14'463.60	140'000.00	70'000.00	215'200.00	15'000.00
110	Stadtpolizei					215'200.00	
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM					215'200.00	
141	Feuerwehr	93'332.00		140'000.00	70'000.00		15'000.00
606.25	Verkauf TLF						15'000.00
506.26	Ersatz Atemschutzfahrzeug	93'332.00		140'000.00			
661.26	Ersatz Atemschutzfahrzeug: Beitrag SGV				70'000.00		
151	Schiessanlage	56'685.90	14'463.60				
503.22	Schiessanlage Lauacker: Künstliches Kugelauffangsystem	56'685.90					
662.22	Schiessanlage Lauacker: Kugelauffangsystem, Beitrag Gemeinde Bettlach		14'463.60				
2	BILDUNG	321'416.10		290'000.00		535'215.30	
218	Schulanlagen	289'613.70		270'000.00		395'042.75	
503.48	Schulhaus Halden: Gesamtanierung mit energietechn. Massnahmen	47'936.00				395'042.75	
503.56	Schulhaus Eichholz: Sanierung Schulküche	241'677.70		270'000.00			
291	Informatik Schulen	31'802.40		20'000.00		140'172.55	
506.05	Informatik Schulen: Vernetzung gemäss IKT-Konzept	4'361.80				1'801.20	
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	12'873.55				138'371.35	
506.10	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	14'567.05		20'000.00			

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, FREIZEIT	3'678'998.00	1'682'834.75	2'855'000.00	1'190'000.00	2'168'630.27	746'611.20
300	Kulturförderung	2'072'823.00	1'682'834.75	1'565'000.00	1'190'000.00	1'277'736.05	746'611.20
503.02	Kunsthhaus: Erweiterung	1'575'664.55		800'000.00		1'277'736.05	
661.02	Kunsthhaus: Beitrag Lotteriefonds, SGV		243'449.00		500'000.00		240'000.00
662.02	Kunsthhaus: Beitrag Gemeinden		5'000.00				10'000.00
669.02	Kunsthhaus; Beitrag aus Erbschaft, Stiftung Kunsthhaus, Uebrige		1'304'254.75		300'000.00		496'611.20
503.03	Kultur-Historisches Museum: Ausbau	263'056.85		545'000.00			
661.03	Kultur-Historisches Muesum: Beitrag aus Lotteriefonds				20'000.00		
669.03	Kultur-Historisches Museum: Beitrag aus Erbschaft, Marti-Schenk-Stiftung, Sponsoren		100'000.00		370'000.00		
503.04	Kunsthhaus: Sanierung Gebäude-Hülle	234'101.60		220'000.00			
661.04	Kunsthhaus: San. Gebäude-Hülle Beitrag Kanton		30'131.00				
341	Schwimmbad	1'606'175.00		1'290'000.00		890'894.22	
503.28	Sanierung Sportbecken	1'219'741.75		1'250'000.00		888'247.22	
503.29	Erstellung Wasserrutschbahn	386'433.25		40'000.00		2'647.00	
4	GESUNDHEIT	113'239.00		112'500.00		111'711.00	
491	Ambulanz- und Rettungsdienst	113'239.00		112'500.00		111'711.00	
506.27	Ersatz Rettungswagen	113'239.00		112'500.00		111'711.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	188'626.50					
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (SF)	188'626.50					
503.01	Aus- und Umbau Infrastruktur	188'626.50					
6	VERKEHR	1'129'189.48	374'529.30	1'313'700.00	190'000.00	2'179'096.25	168'435.25
610	Kantonsstrassen	778'358.70	70'201.00	703'700.00		704'646.80	
561.23	Monbijoukreisel/Schlachthausstr., Unterführungs- und Archstrasse Gemeindebeitrag	70'201.00				9'977.05	
660.23	Monbijoukreisel/Schlachthausstrasse; Bundesbeitrag		70'201.00				
561.28	Leimenstrasse/Flughafenstrasse: Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	46'000.00		41'500.00		364'669.75	
561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	195'000.00		195'000.00		150'000.00	
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	350'000.00		350'000.00		180'000.00	
561.31	Flankierende Massnahmen A5: Projektierungskosten, Gemeindebeitrag	117'157.70		117'200.00			
620	Gemeindestrassen	201'837.43	301'328.30	450'000.00	190'000.00	1'472'602.40	158'935.25
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung					220'190.30	
611.34	Freiestrasse: Perimeterbeiträge						33'935.25
501.68	Dr. Josef Girardstrasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West					6'614.25	

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
501.82	Centralstrasse: Bettlachstrasse - Rainstrasse, Neugestaltung Strassenraum					7'602.65	
501.83	Ilgenstrasse: Neuerschliessung					27'449.95	
501.85	Schützensgasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse, Strassenkorrektur					354'546.55	
561.87	Abtausch von Strassen mit Kanton Gemeindebeitrag	16'347.28		30'000.00		385'643.55	
564.88	Bahnhof Süd: Rampe Riedernstrasse, Gemeindebeitrag an SBB					218'227.85	
661.89	Staadstrasse: Erneuerung Pflasterung, Kantonsbeitrag		20'000.00				80'000.00
661.90	Bahnhofstrasse: Belagsanierung Nord, Kantonsbeitrag		5'000.00		5'000.00		20'000.00
600.91	Verkauf Grundstücke		12'740.00				
661.91	Bahnhofstrasse: Belagsanierung Süd, Kantonsbeitrag		5'000.00		5'000.00		25'000.00
501.92	Maienstrasse: Mattenstrasse - Leuzigenstrasse, Strassenausbau	30'354.40				252'327.30	
611.92	Maienstrasse: Perimeterbeiträge		228'588.30		50'000.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	155'135.75		320'000.00			
611.94	Studenstrasse: Perimeterbeiträge		30'000.00		130'000.00		
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz: Wettbewerb			100'000.00			
622	Werkhof	148'993.35	3'000.00	160'000.00		1'847.05	9'500.00
506.25	Ersatz Lastwagen Jg 1980 inkl. Schneepflug					1'847.05	
606.25	Verkauf altes Fahrzeug						9'500.00
506.26	Ersatz Kommunaltransporter, Jg 1992	148'993.35		160'000.00			
606.26	Verkauf Altfahrzeug		3'000.00				
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	1'651'896.70	565'949.95	1'880'000.00	680'000.00	1'244'265.85	477'764.05
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	16'828.15				68'253.05	
501.83	Flughafenstr.: Riedernstr. - Neumattstr., Kanalisationssanierung	16'828.15				68'253.05	
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'635'068.55	556'563.95	1'880'000.00	680'000.00	871'903.30	462'690.05
501.02	Kappeli: Bachöffnung	2'040.50				12'367.65	
669.02	Kappeli: Bachöffnung Beitrag Ind. Betriebe Lengnau		30'000.00				
610.03	Kanalisations-Anschlussgebühren		205'805.50		300'000.00		427'690.05
611.05	Ilgenstrasse: Perimeterbeiträge		17'151.35				
501.07	Schützensgasse: Nordbahnhofstrasse - Kirchstrasse, Kanalisationsersatz					133'452.15	
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	38'351.00				57'408.15	
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung	150'144.15		100'000.00		92'504.40	
660.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Beitrag Bund		195'688.85		175'000.00		
661.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Beitrag Kanton		81'638.25		130'000.00		

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2008		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
669.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz, Renaturierung Diverse Beiträge		26'280.00		75'000.00		35'000.00
501.10	Leimenstrasse: Bettlachstrasse - Maienstrasse, Kanalisations- sanierung	52'432.35				220'402.20	
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse, Kanalisationsersatz	499'171.25		510'000.00		15'855.00	
501.12	Solothurnstrasse: Leimenstrasse - Grenze Bettlach Kanalisationsanierung	61'888.15		350'000.00		17'245.35	
501.13	Bachleitung Wissbächli Solo- thurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse Ausbau Bachleitung	264'317.75		250'000.00		29'415.25	
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse Kanalisationsanierung	63'730.50		30'000.00		232'742.25	
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneu- erung	183'099.85		300'000.00			
501.16	Studenstrasse: Kanalisations- ersatz	233'009.45		340'000.00			
501.17	Höhenweg: Höhenweg 7 - Schmelzistrasse; Optimierung Entwässerungssystem	86'883.60					
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung					60'510.90	
721	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)					304'109.50	8'000.00
606.01	Verkauf Occasions-Fahrzeug						
506.02	Ersatz Kehrriechwagen Jg 1999					304'109.50	
606.02	Verkauf Kehrriechwagen JG 1992						8'000.00
792	Allgemeiner Wohnungsbau		9'386.00				7'074.00
625.40	Wohnbauaktion 57/58 Rückzlg. Darlehen priv. Instit.		6'768.00				6'768.00
626.40	Rückzlg. Darlehen priv. Haushalte		2'618.00				306.00
8	VOLKSWIRTSCHAFT	30'005.50		100'000.00		200'000.00	
841	Wirtschaftsförderung	30'005.50		100'000.00		200'000.00	
565.23	Wirtschaftsförderung	30'005.50		100'000.00		200'000.00	
9	FINANZEN	504'092.20	504'092.20	550'000.00	550'000.00	778'987.25	778'987.25
942	Liegenschaften Finanzvermögen	504'092.20	504'092.20	550'000.00	550'000.00	778'987.25	778'987.25
530.00	Landbeschaffungskredit 1989	97'000.00					
530.01	Wertvermehrender Unterhalt					2'065.50	
530.02	Ringstrasse 19/21: Teilsanierung					1'707.20	
530.03	Simplonstrasse 54: Teilsanierung	260'841.30		400'000.00		360'572.00	
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	92'686.75		150'000.00		86'477.20	
530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Unterhalt	11'473.40				312'353.05	
530.94	Neckarsulmstr. Süd Perimeterbeiträge	42'090.75					
530.97	Absyte 7: Umbau, Sanierung					15'812.30	
661.97	Absyte 7: Umbau, Sanierung Beitrag SGV						2'526.00
695.99	Uebertragung in Finanzvermögen		504'092.20		550'000.00		776'461.25

Verpflichtungskreditkontrolle

VERPFLICHTUNGSKREDITE

UEBERSICHT

Konto-Nr.	Bezeichnung	Brutto-kredit	Geplante Einnahmen	kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'499'571.00		1'031'163.95	468'407.05	
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	650'000.00	89'200.00	365'217.90	284'782.10	14'463.60
2	BILDUNG	9'822'200.00		9'408'712.55	413'487.45	
3	KULTUR, FREIZEIT	8'513'101.60	2'890'500.00	6'004'483.92	2'508'617.68	2'490'048.70
4	GESUNDHEIT	745'000.00		224'950.00	520'050.00	
5	SOZIALE WOHLFAHRT	400'000.00	128'412.00	188'626.50	211'373.50	
6	VERKEHR	7'071'093.20	661'000.00	4'103'037.53	2'968'055.67	633'227.65
7	UMWELT, RAUMORDNUNG	7'040'000.00	1'085'000.00	3'455'419.20	3'584'580.80	807'293.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'510'000.00		230'005.50	1'279'994.50	
9	FINANZEN	23'586'615.00		12'153'460.65	11'433'154.35	
	TOTAL VERPFLICHTUNGSKREDITE	60'837'580.80	4'854'112.00	37'165'077.70	23'672'503.10	3'945'033.90

	Pendente Objekte	45'729'861.00	4'503'112.00	22'576'934.97	23'152'926.03	3'526'462.25
	Davon aus Voranschlag 2009	5'474'000.00	160'000.00		5'474'000.00	
	Abgerechnete Objekte	15'107'719.80	351'000.00	14'588'142.73	519'577.07	418'571.65
	Total Verpflichtungskredite	60'837'580.80	4'854'112.00	37'165'077.70	23'672'503.10	3'945'033.90

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
	Total			60'837'580.80	4'854'112.00	37'165'077.70	23'672'503.10	3'945'033.90	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG			1'499'571.00		1'031'163.95	468'407.05		
029	Allgemeine Verwaltungskosten			1'499'571.00		1'031'163.95	468'407.05		
506.38	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	11.12.2003 16.09.2004 11.08.2004 01.06.2004 20.02.2007 10.06.2007	GV SP GRK GR SP SP	118'200.00 2'985.00 16'100.00 19'700.00 4'560.00 9'000.00		133'447.55	37'097.45		
506.43	Ersatz und Ausbau Informations- und Kommunikationstechnologie IKT	15.12.2005 07.06.2006 30.08.2006 08.11.2006	GV GRK GRK GRK	92'800.00 9'250.00 17'000.00 15'000.00		105'276.35	28'773.65		24.09.2008
506.45	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	21.12.2006 15.03.2007 19.12.2007	GV SP GRK GRK	135'500 7'500.00 14'100.00		136'024.45	21'075.55		
506.46	Individuelle Datenverarbeitung (IDV),Bürokommunikation(BAK)	21.12.2006 14.03.2007 30.03.2007 17.09.2007 18.09.2007 12.12.2007	GV GRK SP SP SP SP	93'300.00 19'500.00 2'500.00 4'126.00 400.00 6'200.00		99'553.25	26'472.75		
506.47	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	18.12.2007	GV	166'600.00		99'686.50	66'913.50		
506.48	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	18.12.2007 12.03.2008 31.03.2008 31.03.2008 31.03.2008 19.06.2008 18.12.2008	GV GRK SP SP SP SP SP	106'500.00 10'800.00 3'000.00 1'800.00 1'200.00 3'700.00 750.00		88'111.00	39'639.00		
506.49	Ersatz Rechenzentrum und Server-Based Computing-Lösung	18.12.2007	GV	370'000.00		369'064.85	935.15		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.50	Ersatz und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)	16.12.2008	GV	164'900.00			164'900.00		
506.51	Individuelle Datenverarbeitung IDV und Bürokommunikation (BAK)	16.12.2008	GV	82'600.00			82'600.00		
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT			650'000.00	89'200.00	365'217.90	284'782.10	14'463.60	
110	Stadtpolizei			350'000.00		215'200.00	134'800.00		
506.01	Neues Sicherheitsfunknetz POLICOM	21.12.2006	GV	350'000.00		215'200.00	134'800.00		
141	Feuerwehr			300'000.00	89'200.00	150'017.90	149'982.10	14'463.60	
506.26	Feuerwehr: Anschaffung Atemschutzfahrzeug	18.12.2007	GV	140'000.00	70'000.00	93'332.00	46'668.00		
151	Schiessanlage								
503.22	Schiessanlage Lauacker: Künstliches Kugelauffangsystem	22.04.2008	GR	160'000.00	19'200.00	56'685.90	103'314.10	14'463.60	
2	BILDUNG			9'822'200.00		9'408'712.55	413'487.45		
218	Schulanlagen			8'852'000.00		8'602'539.85	249'460.15		
503.48	Schulhaus Halden: Gesamtsanierung mit energietechn. Massnahmen	16.12.1999 04.04.2001 22.09.2002 17.05.2005	GV GRK GV GR	280'000.00 75'000.00 8'045'000.00 42'000.00		8'360'862.15	81'137.85		
503.56	Schulhaus Eichholz Ost: Sanierung Schulküche	18.12.2007	GV	270'000.00		241'677.70	28'322.30		23.02.2009
503.57	Schulhaus Eichholz Ost: Ersatz Bodenbeläge	16.12.2008	GV	140'000.00			140'000.00		
291	Informatik Schulen			970'200.00		806'172.70	164'027.30		
506.04	Ersatz-, Neuanschaffungen Multimediageräte	12.12.2002 14.02.2003	GV SP	111'000.00 4'000.00		98'492.50	16'507.50		09.05.2007
506.05	Vernetzung gemäss IKT-Konzept	12.12.2002	GV	550'000.00		512'109.45	37'890.55		05.11.2008
506.08	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten	15.12.2005	GV	30'000.00		29'758.80	241.20		09.05.2007

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.09	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	21.12.2006	GV	190'700.00		151'244.90	39'455.10		
506.10	Erneuerung und Beschaffung von Multimediageräten gemäss IKT-Konzept	18.12.2007	GV	20'000.00		14'567.05	5'432.95		
506.11	Ersatz und Neuanschaffung von Multimediageräten und Software	16.12.2008	GV	64'500.00			64'500.00		
3	KULTUR, FREIZEIT			8'513'101.60	2'890'500.00	6'004'483.92	2'508'617.68	2'490'048.70	
300	Kulturförderung			3'876'101.60	2'730'500.00	3'466'764.60	409'337.00	2'490'048.70	
503.02	Kunsthhaus: Ausbau	22.02.2005 01.03.2006 21.12.2006 26.02.2008	GR SP GV GR	111'000.00 9'000.00 2'780'000.00 72'000.00	2'340'500.00	2'969'606.15	2'393.85	2'359'917.70	
503.03	Kultur-Historisches Museum: Ausbau	18.12.2007 16.09.2008	GV GR	585'000.00 85'000.00	390'000.00	263'056.85	406'943.15	100'000.00	
503.04	Kunsthhaus: Renovation Gebäudehülle	18.12.2007 26.11.2008	GV GRK	220'000.00 14'101.60		234'101.60		30'131.00	26.11.2008
303	Parktheater			1'840'000.00	160'000.00		1'840'000.00		
524.25	Innensanierung Theatertrakt: Darlehen	16.12.2008	GV	1'840'000.00	160'000.00		1'840'000.00		
340	Sport			222'000.00			222'000.00		
524.25	G.S. Italgrenchen: Neubau Mannschaftskabinen, Gemeindebeitrag	16.12.2008	GV	222'000.00			222'000.00		
341	Schwimmbad			2'575'000.00		2'537'719.32	37'280.68		
503.28	Sanierung Sportbecken	15.12.2005 21.12.2006	GV GV	50'000.00 2'135'000.00		2'148'639.07	36'360.93		
503.29	Erstellung Wasserrutschbahn	21.12.2006	GV	390'000.00		389'080.25	919.75		
4	GESUNDHEIT			745'000.00		224'950.00	520'050.00		
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			745'000.00		224'950.00	520'050.00		
506.27	Anschaffung Rettungswagen, Ersatz	19.06.2007	GR	225'000.00		224'950.00	50.00		11.02.2009

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
506.28	Ersatz von zwei Rettungswagen	16.12.2008	GV	520'000.00			520'000.00		
5	Soziale Wohlfahrt			400'000.00	128'412.00	188'626.50	211'373.50		
584	Soziale Dienste Oberer Leberberg (SF)			400'000.00	128'412.00	188'626.50	211'373.50		
503.01	Aus- und Umbau Infrastruktur	16.09.2008	GR	400'000.00	128'412.00	188'626.50	211'373.50		
6	VERKEHR			7'071'093.20	661'000.00	4'103'037.53	2'968'055.67	633'227.65	
610	Kantonsstrassen			2'627'953.20		2'309'825.35	318'127.85	70'201.00	
561.23	Monbijoukreisel/Schlachthausstrasse Gemeindebeitrag	15.12.2000 23.01.2002 30.10.2002 25.06.2008	GV GRK GRK GRK	300'000.00 40'000.00 95'000.00 80'753.20		515'753.20		70'201.00	25.06.2008
561.28	Leimenstrasse/Flughafenstrasse: Solithurnstrasse - Sportstrasse, Flankierende Massnahmen, Gemeindebeitrag	09.12.2004 15.12.2005	GV GV	30'000.00 725'000.00		746'914.45	8'085.55		
561.29	Solithurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	15.12.2005 21.12.2006 20.05.2008	GV GV GR	25'000.00 505'000.00 70'000.00		370'000.00	230'000.00		
561.30	Bielstrasse: Flankierende Massnahmen West, Gemeindebeitrag	15.12.2005 21.12.2006 20.03.2007	GV GV GR	30'000.00 560'000.00 50'000.00		560'000.00	80'000.00		
561.31	Flankierende Massnahmen zu A5: Projektierungskosten, Gemeindebeitrag	18.12.2007	GV	117'200.00		117'157.70	42.30		23.02.2009
620	Gemeindestrassen			3'798'140.00	661'000.00	1'361'407.53	2'436'732.47	550'526.65	
566.34	Freiestrasse: Rückzahlung Bevorschussung	07.12.1988/ 20.12.2004	GV	350'000.00		220'190.30	129'809.70	33'935.25	
501.68	Dr. Jos. Girard-Strasse: Verlegung 2. Etappe: Trottoir West	01.03.2000	GRK	230'000.00		49'301.10	180'698.90		
501.69	Molerweg: Fertigstellung Kehrplatz	25.10.2000	GRK	40'000.00			40'000.00		
501.70	Haldenstrasse: Fertigstellung West	22.11.2000	GRK	45'000.00			45'000.00		
561.87	Abtausch von Strassen mit Kanton Gemeindebeitrag	21.12.2006	GV	460'000.00		401'990.83	58'009.17		23.02.2009

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
564.88	Bahnhof Süd: Rampe Riedernstrasse, Gemeindebeitrag an SBB	21.12.2006	GV	230'000.00		218'227.85	11'772.15		28.04.2008
501.89	Staadstrasse: Reiherweg - Käserei, Strassenausbau	21.12.2006 18.12.2007 16.12.2008	GV GV GV	250'000.00 20'000.00	100'000.00		270'000.00	100'000.00	
661.90	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Nord, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		25'000.00			25'000.00	
661.91	Bahnhofstrasse: Belagssanierung Süd, Kantonsbeitrag	21.12.2006	GV		30'000.00			30'000.00	
500.91	Landerwerb für künftige Strassen und Trottoirerweiterungen	05.06.2002 26.10.2004 27.09.2006	GRK GR GRK	21'140.00 132'000.00 15'000.00		33'880.00	134'260.00	103'003.10	
501.92	Maienstrasse: Mattenstrasse - Leuzigenstrasse, Strassenausbau	23.01.2007	GR	295'000.00	256'000.00	282'681.70	12'318.30	228'588.30	27.10.2008
501.93	Ilgenstrasse: Deckbelag, Pflasterung	28.11.2007	GRK	30'000.00			30'000.00		
501.94	Studenstrasse: Strassenbau	18.12.2007	GV	580'000.00	250'000.00	155'135.75	424'864.25	30'000.00	
501.95	Bahnhofstrasse: Busumsteigeplatz, Umgestaltung Bahnhofplatz	18.12.2007	GV	160'000.00			160'000.00		
501.96	Oeffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung (Rahmenkredit 2009-11)	16.12.2008	GV	940'000.00			940'000.00		
622	Werkhof			645'000.00		431'804.65	213'195.35	12'500.00	
506.25	Ersatz Lastwagen Jg 1980 inkl. Schneepflug	15.12.2005	GV	300'000.00		282'811.30	17'188.70	9'500.00	16.04.2007
506.26	Ersatz Kommunaltransporter Jg 1992	18.12.2007	GV	160'000.00		148'993.35	11'006.65	3'000.00	
506.27	Ersatz Kommunaltransporter Jg. 1988	16.12.2008	GV	185'000.00			185'000.00		
7	UMWELT, RAUMORDNUNG			7'040'000.00	1'085'000.00	3'455'419.20	3'584'580.80	807'293.95	
710	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			480'000.00	70'000.00	249'988.70	230'011.30		
501.55	Mazzinistrasse: Umlegung Kanalisation	10.08.1994	GRK	140'000.00	70'000.00	70.00	139'930.00		
501.83	Flughafenstrasse: Riedernstrasse - Neumattstrasse, Kanalisationsan.	12.12.2002	GV	340'000.00		249'918.70	90'081.30		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
711	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)			6'560'000.00	1'015'000.00	3'205'430.50	3'354'569.50	807'293.95	
501.02	Kappeli: Bachöffnung	11.12.2003	GV	475'000.00	380'000.00	421'356.35	53'643.65	182'730.00	
610.03	Anschlussgebühren		GV		300'000.00			205'805.50	
501.05	Ilgenstrasse: Neuerstellung Kanalisation	09.12.2004	GV	95'000.00	95'000.00	74'952.75	20'047.25	80'151.35	05.11.2007
501.08	Güterstrasse: Girardstrasse - Leimenstrasse, Teilabschnitt Ost und West, Kanalisationsersatz	15.12.2005	GV	970'000.00		217'853.40	752'146.60		
501.09	Dählenbach/Bachtelenbach: Hochwasserschutz und Renaturierung	15.12.2005 11.12.2007	GV GR	490'000.00 75'000.00	395'000.00 145'000.00	362'083.75	202'916.25	338'607.10	
501.10	Leimenstrasse: Bettlachstrasse-Maienstrasse, Kanalisationsanierung	15.12.2005	GV	490'000.00		381'314.95	108'685.05		23.02.2009
501.11	Solothurnstrasse: Leuzigenstr. - Mattenstrasse, Kanalisationsersatz	21.12.2006	GV	580'000.00		515'026.25	64'973.75		
501.12	Solothurnstrasse:Leimenstrasse - Grenze Bettlach Kanalisationsanierung	21.12.2006	GV	480'000.00		79'133.50	400'866.50		
501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse	21.12.2006 20.05.2008	GV GR	320'000.00 60'000.00		293'733.00	86'267.00		
501.14	Bielstrasse: Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse	21.12.2006	GR	480'000.00		296'472.75	183'527.25		
501.15	Pumpwerk Ruffini: Gesamterneuerung	18.12.2007	GV	675'000.00		183'099.85	491'900.15		
501.16	Studenstrasse: Kanalisationsersatz	18.12.2007	GV	490'000.00		233'009.45	256'990.55		
501.17	Höhenweg: Höhenweg 7 - Schmelzstrasse: Optimierung Entwässerung	17.06.2008	GR	150'000.00		86'883.60	63'116.40		
501.18	Kastelsstrasse: Hohlenstrasse - Alpenstrasse, Kanalisationsersatz	16.12.2008	GV	630'000.00			630'000.00		
566.34	Freiestrasse:Rückzlg.Bevorschussung	07.12.1988	GV	100'000.00		60'510.90	39'489.10		
8	VOLKSWIRTSCHAFT			1'510'000.00		230'005.50	1'279'994.50		
830	Kommunale Werbung			10'000.00			10'000.00		
525.27	Bergbahn Weissenstein AG: Beteiligung an AK-Erhöhung	27.09.2006	GRK	10'000.00			10'000.00		

VERPFLICHTUNGSKREDITE

Konto-Nr.	Bezeichnung	Beschl. Datum	In-stanz	Bruttokredit	Geplante Einnahmen	Kumulierte Ausgaben	Kreditsaldo	Kumulierte Einnahmen	Abrechn. Datum
841	Wirtschaftsförderung			1'500'000.00		230'005.50	1'269'994.50		
565.23	Wirtschaftsförderung	11.12.2003	GV	500'000.00		230'005.50	269'994.50		
565.24	Wirtschaftsförderung	18.12.2007	GV	1'000'000.00			1'000'000.00		
9	FINANZEN			23'586'615.00		12'153'460.65	11'433'154.35		
942	Liegenschaften Finanzvermögen			23'586'615.00		12'153'460.65	11'433'154.35		
530.00	Landbeschaffungskredit	07.12.1988 05.04.1989	GV GRK	10'000'000.00 63'615.00		10'479'802.55	3'812.45		25.06.2008
		08.12.1994 25.06.2008	GV GRK	2'500'000.00 -2'080'000.00					
530.03	Simplonstrasse 54: Teilsanierung	21.12.2006	GV	850'000.00		621'413.30	228'586.70		
530.04	Wertvermehrender Unterhalt	21.12.2006	GV	300'000.00		179'163.95	120'836.05		
530.05	Niklaus-Wengistrasse 10: Umbau, Sanierung	03.07.2007	GR	340'000.00		323'826.45	16'173.55		
530.06	Niklaus-Wengistrasse 10: Verkaufskosten	12.12.2006	GR	145'000.00			145'000.00		
530.07	Landbeschaffungskredit 2007	21.10.2007 25.06.2008	UR GRK	8'000'000.00 2'080'000.00			10'080'000.00		
530.08	Weinbergstrasse 12+14: Teilsanierung Küchen und Bäder	16.12.2008	GV	665'000.00			665'000.00		
530.93	Kastelsstrasse, GB 6826: Gebäudeabbruch und Erschliessung	12.12.2002 17.11.2004 16.11.2005	GV GRK GRK	120'000.00 20'000.00 20'000.00		162'170.90	-2'170.90		
530.94	Neckarsulmstrasse Süd: Perimeterbeiträge	12.12.2002 27.09.2006	GV GRK	525'000.00 38'000.00		387'083.50	175'916.50		23.02.2009

Bestandesrechnung

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1	AKTIVEN	126'164'560.21	100.00	123'454'712.16	100	-2'709'848.05
10	Finanzvermögen	101'766'801.24	80.66	99'203'636.94	80.3563	-2'563'164.30
100	Flüssige Mittel	16'008'966.49	12.69	8'902'031.61	7.21	-7'106'934.88
101	Guthaben	38'954'668.44	30.88	44'048'902.86	35.68	5'094'234.42
102	Anlagen	42'515'194.90	33.70	42'026'059.90	34.04	-489'135.00
103	Transitorische Aktiven	4'287'971.41	3.40	4'226'642.57	3.42	-61'328.84
11	Verwaltungsvermögen	24'397'758.97	19.34	24'251'075.22	19.6437	-146'683.75
114	Sachgüter	23'414'440.97	18.56	23'507'143.22	19.04	92'702.25
115	Darlehen und Beteiligungen	549'818.00	0.44	540'432.00	0.44	-9'386.00
116	Investitionsbeiträge	433'500.00	0.34	203'500.00	0.16	-230'000.00
2	PASSIVEN	126'164'560.21	100.00	123'454'712.16	100.00	-2'709'848.05
20	Fremdkapital	93'849'452.45	74.39	84'497'008.31	68.44	-9'352'444.14
200	Laufende Verpflichtungen	11'784'035.95	9.34	11'244'369.84	9.11	-539'666.11
202	Langfristige Schulden	74'376'482.50	58.95	66'365'411.30	53.76	-8'011'071.20
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	3'871'029.95	3.07	2'711'408.60	2.20	-1'159'621.35
204	Rückstellungen	827'207.15	0.66	831'454.10	0.67	4'246.95
205	Transitorische Passiven	2'990'696.90	2.37	3'344'364.47	2.71	353'667.57
22	Spezialfinanzierungen	7'349'214.92	5.83	5'763'334.88	4.67	-1'585'880.04
228	Verpflichtungen	7'349'214.92	5.83	5'763'334.88	4.67	-1'585'880.04
23	Eigenkapital	24'965'892.84	19.79	33'194'368.97	26.89	8'228'476.13

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1	AKTIVEN	126'164'560.21	100.00	123'454'712.16	100.00	-2'709'848.05
10	Finanzvermögen	101'766'801.24	80.66	99'203'636.94	80.36	-2'563'164.30
100	Flüssige Mittel	16'008'966.49	12.69	8'902'031.61	7.21	-7'106'934.88
1000	Kasse	31'918.70	0.03	35'484.25	0.03	3'565.55
1000.00	Stadtkasse	24'482.90		23'605.05		-877.85
1000.01	Nebenkassen	7'435.80		11'879.20		4'443.40
1001	Postchecks	4'028'443.05	3.19	7'364'110.17	5.97	3'335'667.12
1001.00	Postcheck	4'028'443.05		7'364'110.17		3'335'667.12
1002	Banken	11'948'604.74	9.47	1'502'437.19	1.22	-10'446'167.55
1002.10	Baloise Bank SoBa, Grenchen	527'442.00		621'717.00		94'275.00
1002.30	UBS AG, Grenchen	727'792.31		636'801.14		-90'991.17
1002.40	CREDIT SUISSE, Grenchen	10'639'400.23		23'134.85		-10'616'265.38
1002.60	Regiobank Grenchen	53'970.20		220'784.20		166'814.00
101	Guthaben	38'954'668.44	30.88	44'048'902.86	35.68	5'094'234.42
1010	Vorschüsse	1'451.60	0.00	2'906.05	0.00	1'454.45
1010.00	Vorschüsse an Verwaltungs- abteilungen	1'451.60		2'906.05		1'454.45
1011	Kontokorrente	1'593'415.25	1.26	2'413'071.32	1.95	819'656.07
1011.20	KK Genossenschaft Parktheater	14'845.25		9'829.80		-5'015.45
1011.30	KK Stiftung Adrian Girard	30'519.05		48'171.55		17'652.50
1011.40	KK Städtische Werke	503'823.95		814'189.95		310'366.00
1011.60	KK Mündel	11'041.00		45'841.60		34'800.60
1011.90	KK Kant. Finanzverwaltung	1'033'186.00		1'495'038.42		461'852.42
1012	Steuerguthaben	23'325'714.52	18.49	20'314'449.25	16.45	-3'011'265.27
1012.10	Gemeindesteuern	22'066'366.38		19'231'739.76		-2'834'626.62
1012.30	Kirchgemeindesteuern	1'259'348.14		1'082'709.49		-176'638.65
1013	Guthaben von Gemeinwesen	9'678'899.85	7.67	5'005'479.18	4.05	-4'673'420.67
1013.20	Guthaben von Gemeinwesen	9'678'899.85		5'005'479.18		-4'673'420.67
1015	Andere Debitoren	3'942'801.62	3.13	4'125'531.28	3.34	182'729.66
1015.10	Verwaltungsdebitoren	3'611'409.80		3'774'976.15		163'566.35
1015.40	Feuerwehrpflichtersatz	212'612.50		191'304.00		-21'308.50
1015.90	Verrechnungssteuern	118'779.32		159'251.13		40'471.81
1016	Festgelder	200'000.00	0.16	12'000'000.00	9.72	11'800'000.00
1016.00	Festgeldanlagen	200'000.00		12'000'000.00		11'800'000.00
1019	Übrige Guthaben	212'385.60	0.17	187'465.78	0.15	-24'919.82
1019.00	Übrige Guthaben	118'904.65		123'994.26		5'089.61
1019.25	Pensionsversich.Winterthur	77'377.00		36'359.00		-41'018.00
1019.30	Vorsteuer	8'177.80		9'764.02		1'586.22
1019.60	Heiz- und Nebenkosten Liegenschaften	7'926.15		17'348.50		9'422.35
102	Anlagen	42'515'194.90	33.70	42'026'059.90	34.04	-489'135.00
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	50'001.00	0.04	50'001.00	0.04	
1020.20	Obligationen	50'001.00		50'001.00		
1021	Aktien und Anteilscheine	126'259.00	0.10	126'259.00	0.10	
1021.10	Aktien und Anteilscheine	126'259.00		126'259.00		

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
1023	Liegenschaften	42'206'566.85	33.45	41'670'103.60	33.75	-536'463.25
1023.10	Grundstücke	19'390'268.30		19'302'338.45		-87'929.85
1023.50	Liegenschaften	22'166'316.85		21'474'483.45		-691'833.40
1023.51	Nicht abgerechnete Objekte	649'981.70		893'281.70		243'300.00
1025	Vorräte	130'179.05	0.10	177'507.30	0.14	47'328.25
1025.10	Zentrale Einkaufsstelle	2'659.90		693.65		-1'966.25
1025.20	Werkhof	104'779.55		97'760.65		-7'018.90
1025.30	Heizölvorrat	22'739.60		79'053.00		56'313.40
1029	Übrige Anlagen	2'189.00	0.00	2'189.00	0.00	
1029.10	Edelmetalle	2'189.00		2'189.00		
103	Transitorische Aktiven	4'287'971.41	3.40	4'226'642.57	3.42	-61'328.84
1030.00	Transitorische Aktiven	4'287'971.41		4'226'642.57		-61'328.84
11	Verwaltungsvermögen	24'397'758.97	19.34	24'251'075.22	19.64	-146'683.75
114	Sachgüter	23'414'440.97	18.56	23'507'143.22	19.04	92'702.25
1140	Grundstücke	374'892.85	0.30	362'152.85	0.29	-12'740.00
1140.90	Grundstücke für künftige Strassen-, Trottoirerweiterungen	374'892.85		362'152.85		-12'740.00
1141	Tiefbauten	7'309'500.00	5.79	7'560'000.00	6.12	250'500.00
1141.10	Verkehrsanlagen	280'500.00				-280'500.00
1141.11	Oeffentl .Parkraum (SF)	70'000.00				-70'000.00
1141.20	Kanalisationen (SF)	6'959'000.00		7'560'000.00		601'000.00
1143	Hochbauten	14'839'948.12	11.76	14'724'390.37	11.93	-115'557.75
1143.10	Verwaltungs-Hochbauten	2'754'800.00		1'641'037.10		-1'113'762.90
1143.12	Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten	630'271.97		1'541'313.42		911'041.45
1143.16	Multisammelstelle Altstoffe(SF)	57'400.00		52'800.00		-4'600.00
1143.20	Schulbauten	1'214'000.00		1'214'000.00		
1143.22	Unvollendete Schulbauten	8'312'926.15		8'602'539.85		289'613.70
1143.24	Heilpädagogische Sonderschule (SF)	1'870'550.00		1'672'700.00		-197'850.00
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	890'100.00	0.71	860'600.00	0.70	-29'500.00
1146.32	Fahrzeuge Abfallbeseitigung(SF)	572'700.00		489'600.00		-83'100.00
1146.33	Fahrzeuge Feuerwehr (SF)	317'400.00		371'000.00		53'600.00
115	Darlehen und Beteiligungen	549'818.00	0.44	540'432.00	0.44	-9'386.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	470'807.00	0.37	470'807.00	0.38	
1154.10	Darlehen	3.00		3.00		
1154.50	Beteiligungen	470'804.00		470'804.00		
1155	Private Institutionen	76'393.00	0.06	69'625.00	0.06	-6'768.00
1155.40	Darl.Wohnungsbauaktion 57/58	71'440.00		64'672.00		-6'768.00
1155.50	Beteiligungen	4'953.00		4'953.00		
1156	Private Haushalte	2'618.00	0.00			-2'618.00
1156.40	Darl.Wohnungsbauaktion 57/58	2'618.00				-2'618.00
116	Investitionsbeiträge	433'500.00	0.34	203'500.00	0.16	-230'000.00
1165	Private Institutionen	433'500.00	0.34	203'500.00	0.16	-230'000.00
1165.61	Parkhaus COOP	433'500.00		203'500.00		-230'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2	PASSIVEN	126'164'560.21	100.00	123'454'712.16	100.00	-2'709'848.05
20	Fremdkapital	93'849'452.45	74.39	84'497'008.31	68.44	-9'352'444.14
200	Laufende Verpflichtungen	11'784'035.95	9.34	11'244'369.84	9.11	-539'666.11
2000	Kreditoren	6'758'593.60	5.36	6'653'965.32	5.39	-104'628.28
2000.10	Kreditoren	4'901'361.80		4'897'192.12		-4'169.68
2000.30	Kirchgemeindesteuern	1'857'231.80		1'756'773.20		-100'458.60
2001	Depotgelder	29'623.60	0.02	30'068.00	0.02	444.40
2001.20	Depositen	29'623.60		30'068.00		444.40
2003	Gemeinwesen	2'726'058.48	2.16	2'641'206.25	2.14	-84'852.23
2003.20	Schulden an Gemeinwesen	2'726'058.48		2'641'206.25		-84'852.23
2006	Kontokorrente	640'151.17	0.51	624'359.07	0.51	-15'792.10
2006.10	KK ARA Regio Grenchen	56'388.29		67'214.76		10'826.47
2006.61	KK Mündel	583'762.88		557'144.31		-26'618.57
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	1'629'609.10	1.29	1'294'771.20	1.05	-334'837.90
2009.00	Übrige Verpflichtungen	258'140.90		103'708.70		-154'432.20
2009.18	Kartendepot Schwimmbad ab 2008			27'940.00		27'940.00
2009.25	Pensionsvers. Winterthur	1'142'676.85		1'121'862.50		-20'814.35
2009.27	Kartendepot Schwimmbad	64'690.00		41'260.00		-23'430.00
2009.30	Umsatzsteuer	101.35				-101.35
2009.33	Vorauszahlung Miete Niklaus- Wengistrasse	164'000.00				-164'000.00
202	Langfristige Schulden	74'376'482.50	58.95	66'365'411.30	53.76	-8'011'071.20
2021	Darlehen	74'353'382.50	58.93	66'318'011.30	53.72	-8'035'371.20
2021.11	Ausgleichsfonds AHV v. 29.8.00 4.60 %, Verfall 6.9.2010	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.15	Ausgleichsfonds AHV v. 25.4.03 3.02 %, Verfall 30.4.2013	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.16	Ausgleichsfonds AHV v. 26.5.04 3.15 %, Verfall 2.6.2014	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.20	Bürgergemeinde v. 25.11.02 4.0 %, Verfall 31.12.12	43'378.00		38'006.80		-5'371.20
2021.25	Kommunalkredit Austria AG vom 4.3.01, 4.03 %, Verfall 20.3.11	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.26	Kommunalkredit Austria AG v.27.2.02,4.37 %, Verfall 27.02.15	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.27	Kommunalkredit Austria AG vom 22.2.08, 2.57%, Verfall 22.2.18			4'000'000.00		4'000'000.00
2021.38	Winterthur Leben v. 27.9.02 3.5 %, Verfall 27.9.12	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.43	Postfinance v. 8.12.04 2.61 %, Verfall 15.12.14	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.48	Postfinance v. 6.2.02 4.18 %, Verfall 6.2.2012	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.55	Swiss Life v. 18.2.98 3,65 %, Verfall 20.2.2008	3'000'000.00				-3'000'000.00
2021.57	Swiss Life v. 27.5.03 2.660 %, Verfall 30.05.13	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.61	Baloise Bank SoBa v. 22.12.75 3.25 %	1'180'000.00		1'150'000.00		-30'000.00

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2021.73	SUVA v. 9.4.98 3 1/2 %, Verfall 1.4.2008	3'000'000.00				-3'000'000.00
2021.74	SUVA vom 25.2.99 3,375%, Verfall 5.3.2009	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.75	SUVA v. 29.4.03 2.718 %, Verfall 2.05.2011	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.76	Emission URBANIS v. 16.10.98 2.95.%, Verf. 16.10.08	4'000'000.00				-4'000'000.00
2021.77	SUVA v. 23.11.05 2.6 %, Verfall 23.11.15	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.78	SUVA v. 29.3.06 2.87 %, Verfall 4.4.16	2'000'000.00		2'000'000.00		
2021.81	Stiftung Adrian Girard v. 13.12.67, 3,5 %	736'612.50		736'612.50		
2021.82	Stiftung Adrian Girard v. 6.12.79, 3,5 %	1'593'392.00		1'593'392.00		
2021.83	Stiftung Adrian Girard 16.3.04 2.25 %, Verfall 31.3.2009	800'000.00		800'000.00		
2021.86	Bayerische Landesbank v.23.9.99 4.40 %, Verfall 23.9.2009	5'000'000.00		5'000'000.00		
2021.89	Komunalkredit Austria AG v. 8.3.08 2.99 %, Verfall 8.3.20	4'000'000.00		4'000'000.00		
2021.90	Komunalkredit Austria AG v. 27.6.00,4.83 %, Verfall 29.6.10	2'500'000.00		2'500'000.00		
2021.91	Alters- und Pflegeheim am Weinberg, 2,5 %	500'000.00		500'000.00		
2021.94	Helvetia Patria v. 18.2.05 2.50 %, Verfall 18.2.16	3'000'000.00		3'000'000.00		
2021.95	Helvetia Patria v. 23.7.98 4,04 %, Verfall 30.7.2008	2'000'000.00				-2'000'000.00
2021.96	Helvetia Patria v. 17.02.03 2,74 %, Verfall 21.02.13	3'000'000.00		3'000'000.00		
2029	Übrige langfristige Schulden	23'100.00	0.02	47'400.00	0.04	24'300.00
2029.20	Depots Schutzräume	3'000.00		3'000.00		
2029.30	Reservationsgebühren GB 9165 Molershof	18'000.00		36'000.00		18'000.00
2029.31	Reservationsgebühr GB 1460 Brühl	2'100.00		8'400.00		6'300.00
203	Verpflichtungen für Sonder- rechnungen	3'871'029.95	3.07	2'711'408.60	2.20	-1'159'621.35
2033	Verwaltete Stiftungen	422'611.40	0.33	425'898.20	0.34	3'286.80
2033.01	Armenfonds der Stadt	5'000.00		5'000.00		
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder	2'000.00		2'000.00		
2033.03	Schild-Rust-Stiftung	48'622.95		49'220.35		597.40
2033.04	Dr. Josef Girard-Stiftung	49'700.00		49'700.00		
2033.05	Robert Luterbacher-Stiftung	50'000.00		50'000.00		
2033.06	Adolf Schild-Hugi-Stiftung	91'138.05		92'535.15		1'397.10
2033.07	Kurtli Schild-Stiftung	86'150.40		87'442.70		1'292.30
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung	40'000.00		40'000.00		
2033.09	Rosa Baumgartner- Laubscher-Stiftung	30'000.00		30'000.00		
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf	5'000.00		5'000.00		
2033.11	Theodor Schild-Fonds	15'000.00		15'000.00		

BESTANDESRECHNUNG

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Bestand am 31.12.2007		Bestand am 31.12.2008		Veränderung
		in Fr.	in %	in Fr.	in %	in Fr.
2035	Zuwendungen	3'324'955.10	2.64	2'155'549.85	1.75	-1'169'405.25
2035.01	Unterstützungsfonds Stapi	4'508.30		3'257.35		-1'250.95
2035.02	Ratskeller	8'897.70		8'249.80		-647.90
2035.04	Vermächtnis zur Förderung von Jungunternehm.,Kultur,Soziales	2'781'249.70		1'613'968.45		-1'167'281.25
2035.20	Unterstützungsfonds SD	101'395.05		102'915.95		1'520.90
2035.21	Schülerreisefonds	109'020.25		110'114.90		1'094.65
2035.30	Legat für Jugendaufgaben	319'884.10		317'043.40		-2'840.70
2036	Übrige Sonderrechnungen	123'463.45	0.10	129'960.55	0.11	6'497.10
2036.20	Kaffeeautomat Schulschwimmhalle	44'032.95		48'217.15		4'184.20
2036.21	Kaffeeautomat Stadthaus	8'878.90		10'995.40		2'116.50
2036.30	KUKO, Grenchner Taler	3'171.55		3'219.15		47.60
2036.90	Unterhalt Grabstätten	55'380.05		55'683.75		303.70
	A. Girard, Dr. Dorer					
2036.91	Unterhalt Grabstätte Müri-Marti	12'000.00		11'845.10		-154.90
204	Rückstellungen	827'207.15	0.66	831'454.10	0.67	4'246.95
2040	Rückstellungen	827'207.15	0.66	831'454.10	0.67	4'246.95
	Laufende Rechnung					
2040.50	Soziale Wohlfahrt	2'992.00		12'992.00		10'000.00
2040.85	Finanzen, Steuern	824'215.15		818'462.10		-5'753.05
205	Transitorische Passiven	2'990'696.90	2.37	3'344'364.47	2.71	353'667.57
2050.00	Transitorische Passiven	2'990'696.90		3'344'364.47		353'667.57
22	Spezialfinanzierungen	7'349'214.92	5.83	5'763'334.88	4.67	-1'585'880.04
228	Verpflichtungen	7'349'214.92	5.83	5'763'334.88	4.67	-1'585'880.04
2280	Spezialfinanzierungen	2'562'767.27	2.03	2'084'108.48	1.69	-478'658.79
2280.60	Parkplatzbeschaffung	31'475.25		31'031.72		-443.53
2280.70	Abwasserbeseitigung	687'998.81		285'441.69		-402'557.12
2280.71	Abfallbeseitigung	758'429.96		682'771.82		-75'658.14
2280.90	Liegenschaften Finanzvermögen	1'084'863.25		1'084'863.25		
2281	Ersatzabgaben	274'447.65	0.22	279'226.40	0.23	4'778.75
2281.10	Schutzraumbauten	274'447.65		279'226.40		4'778.75
2285	Vorfinanzierungen	4'512'000.00	3.58	3'400'000.00	2.75	-1'112'000.00
2285.30	Vorfinanzierung für Sanierung Sportbecken im Schwimmbad	1'112'000.00				-1'112'000.00
2285.31	Vorfinanzierung für Sanierung Schulhaus I	1'000'000.00		1'000'000.00		
2285.32	Vorfinanzierung für Umgestaltung Busumsteigeplatz Bahnhof Süd	1'400'000.00		1'400'000.00		
2285.33	Vorfinanzierung für Sanierung Parktheater	1'000'000.00		1'000'000.00		
23	Eigenkapital	24'965'892.84	19.79	33'194'368.97	26.89	8'228'476.13
2390.00	Kapital	24'965'892.84		33'194'368.97		8'228'476.13

Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. ALLGEMEINE BUCHFÜHRUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Stadt Grenchen ist nach den schweizerischen bzw. kantonalen Vorschriften des harmonisierten Rechnungswesens (HRM) erstellt und basiert auf kaufmännischen Grundsätzen.

Im Berichtsjahr erfolgten keine wesentlichen Änderungen in der Rechnungslegung.

2. EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

2.1 . Bürgschaftsverpflichtungen

Keine	31.12.2008	Vorjahr
	Fr. 0	55'000

2.2 Garantieverpflichtungen

Urbanis, Finanzierungsgemeinschaft Schweizer Städte Verpflichtung zur Zeichnung von Genossenschaftskapital, das für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet. Solange keine Notwendigkeit dafür besteht, ist das Kapital nicht einzuzahlen.	Fr. 30'000	30'000
---	------------	--------

Unter dem Namen "Pensionskasse der Stadt Grenchen" besteht eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Grenchen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG für die Arbeitnehmenden der Stadt Grenchen und der Städtischen Werke. Der Deckungsgrad beträgt 100,3 %. Aufgrund von Art. 60 des Vorsorgereglements der Pensionskasse übernehmen die Arbeitgeber die Garantie, dass die Pensionskasse ihren Verpflichtungen nachkommen kann.

2.3 Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Keine

2.4 Verschiedene

Für die Anhebung der Personenunterführung Bielstrasse (Schwerverkehrstransportroute) fordert der Kanton gemäss RRB 2008/2013 von der Stadt Grenchen einen Kostenbeitrag von Fr. 108'695.50. Für die Kostenbeteiligung fehlt nach Auffassung der Stadt Grenchen eine gesetzliche Grundlage. Die bestrittene Forderung ist in der Jahresrechnung 2008 nicht berücksichtigt.

3. BEVORSCHUSSUNGS- UND RÜCKZAHLUNGSVERPFLICHTUNGEN

Grundverbilligungen nach Wohn- und Eigentumsförderungsgesetz (WEG) für die Wohnliegenschaften Weinbergstrasse 12/14 und Ringstrasse 19/21.

Fr. 626'963.70

4. LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Keine

5. BRANDVERSICHERUNGSWERTE ¹

Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Fr. 57'712'590
Sachversicherungen Fahrhabe Finanzvermögen	Fr. 160'000
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Fr. 203'601'990
Sachversicherungen Fahrhabe Verwaltungsvermögen	Fr. 36'215'000
Total Brandversicherungswerte	Fr. 297'689'580

¹ Der Gebäudeversicherungswert entspricht 130 % des Basiswertes 1988

6. EIGENE ANLEIHENS OblIGATIONEN

Keine

7. AUFWERTUNGEN IM FINANZVERMOEGEN

Keine

8. WESENTLICHE BETEILIGUNGEN

Die **Gemeinschaftsantennenanlage Region Grenchen AG** (GAG) bezweckt den Bau und Betrieb von Anlagen für den Empfang und die Verteilung von Multimediasignalen. Das Aktienkapital beträgt 0,1 Mio. Franken. Die Stadt Grenchen ist eine von fünf Aktionärsgemeinden und besitzt 284 Namenaktien von total 500 Namenaktien oder Fr. 56'800.-- des Aktienkapitals. Sie hat Anspruch auf 4 von 9 Verwaltungsratssitzen. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Inklusiv der 11 Anschlussgemeinden versorgt die GAG rund 21'000 Abonnenten. Die Betriebsrechnung 2008 weist einen Umsatz von 7,1 Mio. Franken und Aktiven und Passiven von 4,8 Mio. Franken aus. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 56'800.--. Nebst einer Dividende an die Aktionärsgemeinden richtet die GAG an alle an das GAG-Netz angeschlossenen Gemeinden eine Rohrbenützungsschädigung von total 0,1 Mio. Franken aus.

Die GAG ist mit 9'480 Aktien oder 0,948 Mio. Franken an der **Besonet AG** beteiligt, welche über ein Aktienkapital von total 5 Mio. Franken, aufgeteilt in 50'000 Aktien verfügt. Weitere Beteiligte sind diverse Kabelnetzbetreiber der Kantone Solothurn und Bern.

Die **Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG** (BGU) bezweckt den Betrieb des Personen- und Gütertransportes in der Region Grenchen. Das Aktienkapital beträgt 2,220 Mio. Franken, eingeteilt in 4'440 Namenaktien, und ist zu 72,1 % im Besitz der öffentlichen Hand (Kantone und Gemeinden). Die Stadt Grenchen ist mit 1'224 Aktien oder 0,612 Mio. Franken am Aktienkapital beteiligt (Bilanzwert Fr. 1.--), was 27,6 % entspricht. Sie belegt 3 von 7 Verwaltungsratssitzen. Die Stadt Grenchen haftet bis zum Wert ihrer Beteiligung von Fr. 612'000.--. Die Betriebskostenanteile für den gesamten öffentlichen Verkehr richten sich nach dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr vom 27.2.1992 (ö.V-Gesetz). Danach haben die Einwohnergemeinden gesetzliche Beiträge zu leisten, die sich zu 2/7 nach der Einwohnerzahl und zu 5/7 nach dem vorhandenen Verkehrsangebot richten.

Die **Städtischen Werke Grenchen** (SWG), selbständige öffentlich-rechtliche Unternehmung seit 1996, sind zu 100 % im Eigentum der Stadt Grenchen. Die SWG beliefern ihr Versorgungsgebiet ausreichend, wirtschaftlich und sicher mit elektrischer Energie, Gas und Wasser. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern welche vom Gemeinderat der Stadt Grenchen gewählt werden. Die konsolidierte Betriebsrechnung 2008 weist ein Umsatzvolumen von 45.8 Mio. Franken aus, die konsolidierte Bilanz Aktiven und Passiven von 52.2 Mio. Franken. Für die Verbindlichkeiten der SWG haftet ausschliesslich das Vermögen der Unternehmung. Gemäss Konzessionsvertrag beträgt die Konzessionsabgabe an die Stadt 0,9 Rappen je auf dem Stadtgebiet durchgeleitete Kilowattstunde Strom sowie 0,11 Rp. pro kWh auf dem im Stadtgebiet verkauften Gas.

Die **ARA Regio Grenchen** ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband. Er bezweckt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage. Nebst der Stadt Grenchen sind 16 Gemeinden der Kantone Solothurn und Bern Mitglied des Verbandes. Die Stadt Grenchen hat Anspruch auf 7 von total 30 Delegierten. Die Kostenbeteiligung der Stadt Grenchen von 34,3 % an die Betriebs- und Infrastrukturkosten der ARA richtet sich nach den Statuten sowie dem Reglement über die Kostenverteilung vom 18.11.2002. Für den Schlüssel massgebend sind Anzahl anschlusspflichtige Personen, Trinkwasserverbrauch und Fremdwasser. Per Ende 2008 weist die Bilanz noch ein abzuschreibendes Verwaltungsvermögen von rund 6,4 Mio. Franken aus. Für die Verbindlichkeiten haftet das Verbandsvermögen. Falls dies nicht ausreicht, haben die Verbandsgemeinden anteilig an den Anlagekosten Nachzahlungen zu leisten. Ein Austritt ist nach 25-jähriger Zugehörigkeit unter Einhaltung einer 5jährigen Kündigungsfrist möglich. Der mit dem Amt für Umwelt SO und Amt für Gewässer und Abfallwirtschaft BE ermittelte Wiederbeschaffungswert für Kanalisationen, Spezialbauwerke und Abwasserreinigungsanlage beträgt 128,9 Mio. Franken. Die verbuchten Abschreibungen und Einlagen in den Erneuerungsfonds übertreffen die Pflichteinlagen für den Werterhalt des Kantons Solothurn.

Die **Regionale Zivilschutzorganisation** (RZO) der Gemeinden Grenchen, Bettlach und Selzach basiert auf einem öffentlich-rechtlichen Vertrag, beschlossen durch die Gemeindeversammlung am 9.12.2004. Zweck der RZO ist die Bereitstellung des Bevölkerungsschutzes. Leitgemeinde ist die Stadt Grenchen, welche auch Anstellungsbehörde ist und die Rechnungsführung besorgt. Die "Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission" setzt sich aus je einem Vertreter der angeschlossenen Gemeinden zusammen. Die gemeinsamen Kosten werden auf die Vertragsgemeinden im Verhältnis zur Bevölkerungszahl verteilt. Der Kostenanteil von Grenchen beträgt rund 67 %. Jede Vertragsgemeinde ist berechtigt, den Vertrag unter Beachtung einer zweijährigen Kündigungsfrist auf Ende Jahr zu kündigen, erstmals auf 31.12.2009. Vorbehalten ist die Zustimmung des Kantons.

Finanzierungsausweis

FINANZIERUNGS AUSWEIS 2008

A. Mittelverwendung		B. Mittelherkunft	
		Finanzierungsüberschuss	7'263'159.88
Zunahme: der Guthaben	5'094'234.42	Abnahme: der flüssigen Mittel der Anlagen des Finanzvermögens der transitorischen Aktiven	7'106'934.88 489'135.00 61'328.84
Abnahme: der laufenden Verpflichtungen der langfristigen Schulden der Verpflichtungen für Sonder- rechnungen der Spezialfinanzierungen und Ersatzabgaben	539'666.11 8'011'071.20 1'159'621.35 473'880.04	Zunahme: der Rückstellungen der transitorischen Passiven	4'246.95 353'667.57
Total	15'278'473.12		15'278'473.12

Abschreibungstabelle
Wiederbeschaffungswerte

Abschreibungstabelle Buchwerte Verwaltungsvermögen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2008	Zuwachs 2008	Abgang 2008	Buchwert vor Abschreibung 31.12.2008	Abschreibung	Abschreibung in % vom Buchwert	zusätzliche Abschreibung	Buchwert 31.12.2008
114.00	Sachgüter	13'884'790.97	4'375'870.43	216'710.60	18'043'950.80	2'199'914.68	12.19	2'111'992.90	13'732'043.22
115.00	Darlehen,Beteiligungen	549'818.00	0.00	9'386.00	540'432.00	0.00	0.00	0.00	540'432.00
116.00	Investitionsbeiträge	0.00	30'005.50	0.00	30'005.50	30'005.50	100.00	0.00	0.00
117.00	Uebrige aktivierte Ausgaben	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00
	Total ohne Spezialfinanzierungen	14'434'608.97	4'405'875.93	226'096.60	18'614'388.30	2'229'920.18	11.98	2'111'992.90	14'272'475.22
1141.11	Parkraumkonzept	70'000.00			70'000.00	70'000.00	100.00		0.00
1141.20	Kanalisation	6'959'000.00	1'095'332.75		8'054'332.75	494'332.75	6.14		7'560'000.00
1143.16	Multisammelstelle	57'400.00			57'400.00	4'600.00	8.01		52'800.00
1143.24	Heilpäd.Sonderschule	1'870'550.00			1'870'550.00	197'850.00	10.58		1'672'700.00
1146.32	Fahrzeug Abfallbeseitigung	572'700.00			572'700.00	83'100.00	14.51		489'600.00
114.00	Total Sachgüter	9'529'650.00	1'095'332.75	0.00	10'624'982.75	849'882.75	8.00	0.00	9'775'100.00
1165.61	Parkhaus Coop	433'500.00			433'500.00	230'000.00	53.06		203'500.00
116.00	Investitionsbeiträge	433'500.00	0.00	0.00	433'500.00	230'000.00	53.06	0.00	203'500.00
	Total Spezialfinanzierungen	9'963'150.00	1'095'332.75	0.00	11'058'482.75	1'079'882.75	9.77	0.00	9'978'600.00
	Total Verwaltungsvermögen	24'397'758.97	5'501'208.68	226'096.60	29'672'871.05	3'309'802.93	11.15	2'111'992.90	24'251'075.22

Ausweis Wiederbeschaffungswerte Abwasserbeseitigung und Bestimmung Pflichteinlage

Konto	Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswerte			betriebswirt- schaftliche Abschreibung	Pflichteinlage Werterhalt SOLL	vorgenommene Abschreibungen	Pflichteinlage Werterhalt IST
		Bestand 01.01.2008	Zuwachs 2008	Bestand 31.12.2008				
	Kanalisation	114'224'000	658'000	114'882'000	0.3125%	359'006		
	Spezialbauwerke	8'816'000	100'000	8'916'000	0.5000%	44'580		
	Total	123'040'000	758'000	123'798'000		403'586	494'333	0

Liegenschaftenverkehr

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2008

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.07	a	a	31.12.08	31.12.07	Fr.	Fr.	31.12.08
1. Liegenschaften Finanzvermögen								
A) 1023.10 Grundstücke	5'494.48	27.64	85.37	5'436.75	19'390'268.30	1'038'130.15	1'126'060.00	19'302'338.45
<i>GB 1411 Riedern</i>								
Verkauf an Mahle AG			7.35				88'200.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						67'008.50		
Aktivierung Perimeterbeiträge (942.530.94)						11'251.75		
<i>GB 1412 Riedern</i>								
Verkauf an Mahle AG			52.65				631'800.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						495'650.90		
Aktivierung Perimeterbeiträge (942.530.94)						30'839.00		
<i>GB 8971 Lingriz im Rohr, Tannhof</i>								
Verkauf an T. + O. Wenzel			4.78				143'400.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						73'720.00		
<i>GB 9165 Molershof</i>								
Flächenkorrektur		0.01						
Abparzellierungen GB 9338 - 9346			17.46				246'720.00	
<i>GB 9206 Riedern</i>								
Kauf von Bolliger + Co.		7.04				97'000.00		
Abparzellierung ab GB 9165:								
<i>GB 9338 Molershof</i>		2.54				35'890.00		
<i>GB 9339 Molershof</i>		1.40				19'780.00		
<i>GB 9340 Molershof</i>		1.38				19'500.00		
<i>GB 9341 Molershof</i>		1.40				19'780.00		
<i>GB 9342 Molershof</i>		2.54				35'890.00		
<i>GB 9343 Molershof</i>		1.52				21'480.00		
<i>GB 9344 Molershof</i>		1.49				21'060.00		
<i>GB 9345 Molershof</i>		1.52				21'480.00		
<i>GB 9346 Molershof</i>		3.67				51'860.00		
<i>Breiten, Gibelstrasse</i>								
Schenkung div. Miteigentümer		0.15						
Uertrag zu öffentlichem Strassengebiet			0.15					
<i>Möösl</i>								
Uebertrag ab öffentlichem Strassengebiet		0.52						
Verkauf an Vogelsang AG			0.52				3'640.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						3'640.00		
<i>GB 2332 Combes dessous, Prêles</i>								
Uebertrag ab VV		2.46						
Verkauf an Kanton Bern			2.46				12'300.00	
Buchgewinn, Uebertrag in LR						12'300.00		
B) 1023.50 Liegenschaften	580.33	0.00	0.00	580.33	22'166'316.85	0.00	691'833.40	21'474'483.45
Abschreibungen:								
<i>GB 1525 Brühl, Riedernstrasse 24-30</i>							100'000.00	
<i>GB 1992 Ziegelmatten, Ringstrasse 6/8</i>							100'000.00	
<i>GB 1998 Ziegelmatten, Ringstr. 15/17/19/19a/21</i>							100'000.00	
<i>GB 3608 Unter Däderiz, Dählenstrasse 44</i>							52'300.00	
<i>GB 4256 Wohnhaus Bahnhofstr. 55, Garage</i>							39'811.50	
<i>GB 4314 Obere Breiten, Lindenstrasse 37</i>							30'121.90	
<i>GB 4402 Oberer Hallgarten, Mazzinistr. 6</i>							35'000.00	
<i>GB 4953 Krähenberg-Reben, Weinbergstr. 12/14</i>							100'000.00	

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2008

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.07	a	a	31.12.08	31.12.07	Fr.	Fr.	31.12.08
GB 5424 Einschlägli, Freiestrasse 12 + 4							33'100.00	
GB 5682 Gespermoosstrasse 4							101'500.00	
C) 1023.51 Nicht abgerechnete Objekte FV					649'981.70	365'001.45	121'701.45	893'281.70
Diverse Liegenschaften (IR 942.530.04)					57'800.00	92'686.75		
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt							30'886.75	
Abschreibung								
Simplonstrasse 54 (IR 642.530.03)					240'400.00	260'841.30		
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt								
Abschreibung							86'941.30	
Niklaus-Wenigstrasse 10 (IR 942.530.05)					208'000.00	11'473.40		
Aktivierung wertvermehrender Unterhalt								
Abschreibung							3'873.40	
GB 6826 Kastelsstrasse:					143'781.70			
Abbruch und Erschliessung (942.530.93)								
<u>2. Liegenschaften Verwaltungsvermögen</u>								
A) 1140.10 Grundstücke	751.31	0.00	0.00	751.31	0.00	0.00	0.00	0.00
C) 1140.90 Grundstücke für künftige Strassen und Trottoiranlagen	141.51	0.00	0.98	140.53	374'892.85	0.00	12'740.00	362'152.85
Maienstrasse								
Uebertrag auf IR 620.501.92 Maienstrasse			0.98				12'740.00	
B) 1141.15 Parkplätze	17.43	0.00	0.00	17.43	0.00	0.00	0.00	0.00
D) 1141.20 Grundstücke für Kanalisation	29.87	0.00	0.00	29.87	0.00	0.00	0.00	0.00
E) 1143.10 Verwaltungs-Hochbauten	2'036.85	0.00	0.00	2'036.85	2'754'800.00	203'970.60	1'317'733.50	1'641'037.10
Zusätzliche Abschreibungen:								
GB 1452 Brühl, Stadion							212'301.00	
GB 1465 Brül, Neumattstrasse							275'315.95	
GB 1878 Leimen, Werkhof							272'820.50	
GB 2390 Lindenstrasse 5 Museum							239'421.75	
GB 5880 Krähenhübel, Feuerwehrgebäude							133.70	
GB 2333 Hofstatt, Kunsthaus								
Uebertrag ab unvollendeten								
Verwaltungshochbauten						203'970.60		
Abschreibungen ordentliche							317'740.60	
F) 1143.12 Unvollendete Verwaltungs-Hochbauten					630'271.97	2'227'012.05	1'315'970.60	1'541'313.42
Ausbau Kunsthaus (IR 300.503.02)					586'727.65	22'960.80		
Fassadenrenovation Kunsthaus (IR 300.503.04)						203'970.60		
Uebertrag auf Verwaltungshochbauten							203'970.60	
Sanierung Sportbecken Schwimmbad (IR 341.503.28)					40'897.32	1'219'741.75		
Abschreibung aus Vorfinanzierung							1'112'000.00	
Wasserrutschbahn Schwimmbad (IR 341.503.29)					2'647.00	386'433.25		
Ausbau Kulturhistorisches Museum (IR 300.503.03)						163'056.85		

LIEGENSCHAFTENVERKEHR 2008

	Fläche	Zugang	Abgang	Fläche	Buchwert	Zugang	Abgang	Buchwert
	31.12.07	a	a	31.12.08	31.12.07	Fr.	Fr.	31.12.08
<i>Erweiterung Infrastruktur Sozialregion (IR 584.503.01)</i>						188'626.50		
<i>Schiessanlage: Kugelauffangsystem (IR 151.503.22)</i>						42'222.30		
G) 1143.20 Schulbauten	1'900.44		2.46	1'897.98	1'214'000.00	0.00	0.00	1'214'000.00
<i>GB 2332 Combes dessous, Prêles</i>								
Uebertrag in FV			2.46					
H) 1143.22 Unvollendete Schulbauten					8'312'926.15	289'613.70	0.00	8'602'539.85
<i>Schulhaus Halden (IR 218.503.48)</i>					8'312'926.15	47'936.00		
<i>Schulhaus Eichholz (IR 218.503.56)</i>						241'677.70		
I) 1143.24 Heilpädagogische Sonderschule	29.81	0.00	0.00	29.81	1'870'550.00	0.00	197'850.00	1'672'700.00
<i>GB 4232 Breiten, HPS</i>								
Abschreibung							197'850.00	

Verwaltete Stiftungen

Verwaltete Stiftungen

		Bestand 31.12.07	Zuwachs	Abgang	Bestand 31.12.08
2033.01	Armenfonds der Einwohnergemeinde (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den privaten Unterstützungsverein	5'000.00	75.00	75.00	5'000.00
2033.02	Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder (Stammkapital 2'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung für Schüler-Bekleidung an Adolf-Schild-Hugi-Stiftung	2'000.00	30.00	30.00	2'000.00
2033.03	Schild-Rust-Stiftung (Stammkapital 20'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerspeisung	48'622.95	727.40	130.00	49'220.35
2033.04	Dr. Josef-Girard-Stiftung (Stammkapital 49'700.--) Interne Verzinsung Zuweisung an privaten Unterstützungsverein	49'700.00	745.50	745.50	49'700.00
2033.05	Robert-Luterbacher-Stiftung (Stammkapital 50'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Ferienheim Prägelz Zuweisung an Schülerhort	50'000.00	750.00	375.00 375.00	50'000.00
2033.06	Adolf-Schild-Hugi-Stiftung (Stammkapital 25'000.--) Interne Verzinsung Ertrag des Fonds zur Bekleidung armer Schulkinder Zuweisung an die Schülerbekleidung	91'138.05	1'367.10 30.00	0.00	92'535.15
2033.07	Kurtli-Schild-Stiftung (Stammkapital 10'000.--) Interne Verzinsung Stipendien für mittellose SchülerInnen	86'150.40	1'292.30	0.00	87'442.70
2033.08	Fäh-Strotz-Stiftung (Stammkapital 40'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	40'000.00	600.00	600.00	40'000.00
2033.09	Rosa-Baumgartner-Laubscher-Stiftung (Stammkapital 30'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an Schülerreisefonds	30'000.00	450.00	450.00	30'000.00
2033.10	Fonds Adolphe Neumann, Genf (Stammkapital 5'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an das Ferienheim Prägelz	5'000.00	75.00	75.00	5'000.00
2033.11	Theodor-Schild-Fonds (Stammkapital 15'000.--) Interne Verzinsung Zuweisung an den Schülerreisefonds	15'000.00	225.00	225.00	15'000.00

Nachtragskredite

NACHTRAGSKREDITE PRO 2008

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
	Laufende Rechnung				
0	Allgemeine Verwaltung	407'066.63			
				Fahrzeuge	10'937.25
			141.317.00	Spesen, Verpflegung, Ehrungen, Präsenten	805.15
011.316.10	Miete Parktheater	563.00		Telefongebühren, Alarmzentrale, Porti	438.45
011.318.10	Porti	973.15	141.318.00	Abschreibungen Feuerwehrgliedersatz	2'926.30
012.300.00	Sitzungsgelder	6'000.00	141.330.00	Sachversicherungen	51.00
012.300.01	Besoldungen n.a. Personal	1'672.80	151.318.20	Sitzungsgelder	300.00
012.317.00	Spesen, Ehrengaben, Repräsentation		160.300.00	Unterhalt Gebäude	4'491.30
		11'132.45	160.314.00	Anschaffung Fahrzeug	-3'000.00
012.317.41	Partnerschaften mit Gemeinden	22'100.00	162.311.20	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	227.88
012.318.51	Honorare	42'860.00	162.313.00	Unterhalt Korpsmaterial, Geräte, Anlagen, Fahrzeuge, Polycom	5'168.00
012.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	29.80	162.315.00	Ehrungen	361.00
012.365.00	A.o. Beiträge, Dienstleistungen Stadtpolizei (Erlasse)		162.317.40	Telefongebühren, Mietgebühr, Porti	1'931.80
		19'647.10	162.318.00	Zeichnerische Arbeiten	115.20
020.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Literatur	4'205.56	162.318.50		
020.311.00	Anschaffungen Mobilien	3'494.50			
021.301.00	Besoldungen	2'384.05			
022.319.01	Kompetenzsumme API	-49.20	2	Bildung	886'249.25
023.301.00	Besoldungen	9'250.00		Besoldungen	39'900.00
023.318.30	Betriebskosten	1'218.85	200.302.00	Besoldungen Stellvertretung	7'532.55
025.309.00	Weiterbildungskosten	3'885.00	200.302.10	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	33'731.60
025.314.01	Büroreinigung	88.80	200.307.00	Schulmaterial	366.50
025.317.00	Spesenentschädigungen	724.90	200.310.20	Besoldungen Stellvertretung	11'576.00
025.318.00	Telefongebühren, Porti	368.75	210.302.10	Besoldungen	28'815.70
027.301.00	Besoldungen	10'700.00	211.302.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	11'589.80
027.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'810.00	211.307.00	Besoldungen Stellvertretung	4'100.00
027.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuer	440.75	212.302.10	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	8'366.00
027.318.50	Honorare für Studien- + Projektarbeiten	58'800.00	212.307.00	Diverser Aufwand, Spesen	6'040.00
028.303.00	Sozialversicherungsbeiträge	31'440.00	212.319.00	Schulgelder andere Gemeinden	22'090.00
028.304.00	Pensionskassenbeiträge Verwaltung	15'200.00	212.352.00	Besoldung Schulleiter	2'484.55
028.304.02	Pensionskassenbeiträge Lehrerschaft	1'400.00	213.301.01	Besoldungen Stellvertretung	5'000.00
028.305.00	Unfallversicherungsbeiträge	7'339.00	213.302.10	Zusatzstunden	1'007.80
028.309.10	Personalinsetrate	33'400.25	213.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	10'323.50
028.309.20	Div. Personalaufwand, Schlussfeier	400.00	213.351.00	Beitrag an Kanton für Gymn. Unterricht in der obligat. Schulzeit	34'956.00
028.318.50	Dienstleistungen, Honorare	34'177.25	214.302.00	Besoldungen	850.00
028.318.51	Verwaltungskosten PK	49.20	214.302.10	Besoldungen Stellvertretung	16'728.00
029.301.00	Besoldungen Lehrlinge	4'963.45	214.311.10	Unterrichtsgeräte	268.85
029.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Insetrate Literatur		215.307.00	Ersatzrente für vorzeitig Pensionierte	6'100.00
		2'660.67	215.310.21	Arbeitsmaterial Werken II Oberstufe	2'450.00
029.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	8'780.00	216.302.00	Besoldungen	17'089.50
029.318.52	Dienstleistungen für Homepage	6'000.00	217.302.00	Besoldungen	1'550.00
030.307.02	Teuerungseinkauf Renten	1'213.00	217.302.30	Besoldungen Leiter Musikschule	305.10
090.301.11	Besoldungen n.a. Abwarte	5'681.80	217.310.20	Schulmaterial	473.95
090.314.00	Unterhalt Gebäude	52'000.00	217.319.10	Verbandsbeiträge	60.00
090.318.20	Sachversicherungen	61.75	218.301.00	Besoldungen Hauswarte, Aufsichten für Hauswarte	15'089.80
			218.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen für Hauswarte	495.00
1	Öffentliche Sicherheit	134'286.98		Anschaffungen Turngeräte	2'062.55
101.318.51	Honorare	4'236.10	218.311.11	Anschaffungen Schulmobiliar, Unterrichtsgeräte	40'000.00
103.301.00	Besoldungen	565.20	218.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	142'980.05
110.301.01	Dienstzulagen, Piktententschädigung	15.35	218.314.00	Ordentlicher baulicher Unterhalt	25'760.30
110.306.00	Dienstkleider	3'740.00	218.314.01	Ausserordentlicher baulicher Unterhalt	75'800.00
110.309.00	Aus-, und Weiterbildungskosten	9'166.00	218.316.10	Miete Schullokale	153.30
110.310.02	Aktionsmaterial, Ausstellungen	203.75	218.318.20	Sachversicherungen	4'828.95
110.311.00	Anschaffungen Mobilien, Ausrüstung, Funk		218.318.51	Honorare Hauswartkonzept	26'420.00
		5'050.00	218.319.00	Div. Aufwand, Spesen	1'750.00
110.311.20	Anschaffung Fahrzeug	20'600.00	219.300.00	Sitzungsgelder	5'300.00
110.316.00	Miete Kopierer, Schiessanlage	1'226.75	219.301.00	Besoldungen	33'370.00
110.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	638.55	219.301.01	Besoldung Schulleiter	32'370.00
110.319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	1'658.10	219.302.10	Besoldungen Stellvertretungen Schulleiter	32'000.00
141.311.00	Anschaffungen Mobilien, Funk, Korpsmaterial, pers. Ausrüstung		219.311.11	Anschaffungen Mobiliar, Geräte	2'890.10
		2'811.60	219.317.00	Spesenentschädigungen	420.00
141.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	4'657.95			
141.313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoffe	834.40			
141.314.00	Unterhalt Gebäude	54'129.90			
141.315.00	Unterhalt Mobilien, Funk, Korpsmaterial,				

NACHTRAGSKREDITE PRO 2008

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
219.319.00	Verbandsbeiträge, Div. Aufwand	181.10	491.301.02	Piketentschädigungen, Nacht-,	
219.319.01	Kompetenzsumme SL	-181.10		Wochenendzuschläge	2'286.90
220.352.01	Schulgelder Integration	7'500.00	491.311.00	Anschaffungen Mobilien, Geräte	26'800.00
220.365.00	Sonderschulung private Institutionen	1'337.00	491.311.20	Anschaffung Fahrzeug	68'580.95
228.301.01	Besoldung Hauswart	8'473.10	491.313.00	Reinigungs-, Verbrauchsmaterial, Treib-	
228.302.10	Besoldungen Stellvertretung	42'454.65		stoffe	12'276.10
228.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	2'926.40	491.314.00	Unterhalt Gebäude	415.00
228.314.00	Unterhalt Gebäude	6'000.00	491.315.00	Unterhalt Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	39'000.00
228.317.30	Schulreise, Lager, Veranstaltung	1'357.60	491.318.20	Sachversicherungen, MFK-Steuern	2'696.90
228.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuern	1'162.20	491.319.00	Verbandsbeiträge, div. Aufwand	83.40
228.330.00	Abschreibungen Debitoren	886.80	491.330.00	Abschreibungen div. Debitoren	7'599.00
229.302.00	Besoldungen Lehrkräfte	16'035.20			
229.319.00	Div. Aufwand, Verbandsbeitrag	250.00			
290.311.10	Anschaffungen Mobiliar	500.00	5	Soziale Wohlfahrt	840'791.48
290.318.40	Transport, Verpflegung der Bergkinder	1'606.00			
290.318.51	Honorare	49'184.00	500.361.10	Beitrag an Kanton für EL	535'549.00
290.365.02	Beitrag an ISG für Mittagstisch	9'865.00	520.365.20	Nicht erhältliche Prämien nach KVG	88'293.95
290.366.00	Beiträge an 10. Schuljahr	11'432.10	540.319.01	Div. Aufwand Juko	239.30
291.302.30	Besoldung EDV-Schulhausverantwortliche, IKT-Koordinator	9'833.75	540.365.01	Beitrag Kinderkrippe Teddybär	4'972.00
			541.302.00	Besoldungen	1'650.00
			541.302.10	Besoldungen Stellvertretung	6'980.00
			541.310.03	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	31.40
3	Kultur, Freizeit	514'541.70	541.311.00	Anschaffungen Mobilien	899.00
			542.311.00	Anschaffungen Mobilien	1'790.00
300.301.00	Besoldungen	4'947.85	542.314.01	Unterhalt Gebäude BD	6'200.00
300.310.51	Grenchner Jahrbuch	8'500.00	542.318.00	Telefongebühren	101.80
300.311.00	Anschaffungen Mobilien	407.00	542.318.20	Sachversicherungen	25.35
300.318.70	Bundesfeier	11'824.00	543.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	729.25
300.318.75	Kulturnacht Grenchen	8'485.25	543.313.30	Lebensmittel	647.30
300.318.77	Aktivitäten Wakkerjahr	119'424.60	543.318.00	Telefongebühren	17.70
300.318.78	Beitrag an Atelier Bachtelen	5'700.00	580.317.40	Altersehrung	1'866.65
300.319.00	Uebriger Aufwand	4'644.05	580.318.51	Honorare Integrationskonzept	11'000.00
300.365.01	Beiträge für Kultur	27'000.00	580.319.01	Kommunale Integrationsmassnahme	6'400.00
300.365.02	Beitrag an Grafik-Triennale	15'423.00	580.361.12	Beitrag an Kanton Massnahmen gegen	
300.365.03	Beitrag an Stiftung Kunsthhaus	15'000.00		die Arbeitslosigkeit	71'252.95
300.365.04	Kulturelle Förderung	2'000.00	580.365.00	Beitrag an Vereine	188.30
301.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate,		580.366.11	Allgemeine Unterstützungen	1'500.00
	Buchbinderei, Werbung	745.50	582.366.12	Unterstützung Flüchtlinge	86'198.90
340.313.10	Bau-, Unterhaltsmaterial, Treibstoffe	1'666.00	583.300.00	Sitzungsgelder	136.25
340.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	11'000.00	583.301.00	Besoldungen	7'000.00
340.318.20	Sachversicherungen	43.95	583.311.00	Anschaffungen Mobilien	2'544.45
340.365.00	Beiträge für Sport	5'000.00	583.315.00	Unterhalt Mobilien	509.25
340.365.02	a.o. Beiträge für Sport	45'000.00	583.316.00	Miete Kopierer, Telefax, Immobilien	1'214.88
341.301.00	Besoldungen	13'414.80	583.318.51	Entschädigung privater Amtsvormünder	2'853.80
344.318.20	Sachversicherungen	248.35			
347.313.00	Unterhalt Anfängerskiflit	10'000.00	6	Verkehr	466'187.47
347.313.01	Betrieb, Unterhalt Pistenfahrzeug	35'800.00			
347.318.20	Sachversicherungen	167.40	620.301.02	Piketentschädigungen	1'101.40
350.314.00	Skaterpark Bocciahalle	98'000.00	620.313.40	Signalisations-, Markiermaterial	13'000.00
350.317.30	Ferienpass	2'596.75	620.314.00	Unterhalt Strassen, Trottoire,	
350.319.00	Fussball Event	7'800.00		Bushaltestellen	136'000.00
351.310.03	Spiel-, Beschäftigungsmaterial	244.35	620.314.01	Strassenmarkierungen Dritter	7'000.00
351.311.00	Anschaffungen Mobilien, Küchengeräte,		620.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	737.55
	Wäsche	989.00	620.318.90	MWST/Rückbuchung Vorsteuer	385.40
351.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	4'953.15	620.362.00	Beitrag Schneeräumung Bergstrasse	15'228.05
351.318.00	Telefongebühren	343.65	621.331.00	Abschreibungen	246'800.00
351.318.30	Steuern, Gebühren	177.35	622.301.20	Besoldung Stadtarbeiter	14'740.00
352.318.40	Transporte	3'552.10	622.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen,	
353.314.00	Unterhaltsarbeiten	8'600.00		Geräte	8'500.00
353.365.00	Beitrag an IG Kinderspielplätze	8'000.00	622.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	9'219.10
355.312.00	Strom, Wasser	1'290.80	622.313.00	Betriebs-, Reinigungs-, Unterhalts-	
355.314.00	Unterhalt Gebäude	2'703.30		material, Treibstoffe	5'405.97
355.318.20	Sachversicherungen	49.50	650.318.50	Honorar Ueberprüfung Berglinie 16	8'070.00
357.365.00	Beitrag an offene Jugendarbeit	28'800.00			
			7	Umwelt, Raumordnung	330'950.35
4	Gesundheit	272'669.30			
470.365.00	Beitrag an Pilzverein	1'800.00	711.312.00	Energie Abwasseranlagen	3'929.30
491.301.00	Besoldungen	111'131.05	711.314.00	Unterhalt, kleine Erweiterungen	92'000.00

NACHTRAGSKREDITE PRO 2008

Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag	Rubrik-Nr.	Rubrik-Bezeichnung	Betrag
711.318.00	Telefongebühren	21.60		Investitionsrechnung	
711.318.20	Versicherungen Pumpwerk	16.15			
711.318.50	Honorare für Studien, Projektarbeiten	9'000.00			
711.318.51	Betriebskostenanteil EVS	2'302.00		Nachtragskredite	403'104.80
711.318.52	EDV-Service GIS	35'000.00			
711.318.90	Rückbuchung Vorsteuer MWST	12'655.80	029.506.48	Individ.Datenverarbeitung (IDV) und Bürokommunikation (IDV)	21'250.00
721.313.00	Treibstoffe	12'546.60	300.503.02	Erweiterung Kunsthaus: Ausstattung	72'000.00
721.318.50	Betriebskostenanteil EVS	5'102.70	300.503.03	Kultur-Historisches Museum: Brandschutz	85'000.00
740.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	60.95	300.503.04	Kunsthaus: Sanierung Gebäudehülle	14'101.60
740.311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen	458.05	610.561.23	Monbijoukreisel/Schlachthausstrasse, Unterführungs- und Archstrasse: Gemeindebeitrag, Kreditüberschreitung	80'753.20
740.312.00	Strom, Wasser, Heizmaterial	2'492.55	610.561.29	Solothurnstrasse: Flankierende Massnahmen Ost, Gemeindebeitrag	70'000.00
740.318.20	Sachversicherung, MFK-Steuer	72.70	610.501.13	Bachleitung Wissbächli Solothurn-strasse: Wissbächli - Leuzigenstrasse	60'000.00
740.318.52	Unentgeltliche Bestattungen	26'221.10	942.530.00	Landbeschaffungskredit 1989: Uebertrag	-2'080'000.00
770.361.10	Beitrag an Natur- u. Heimatschutzfonds	14'260.05	942.530.07	Landbeschaffungskredit 2007: Uebertrag	2'080'000.00
780.319.01	Aktionen für Umweltschutz	17'200.00			
780.365.01	Beitrag an Mia Sonderschau	20'000.00			
782.301.00	Besoldungen	7'994.40		Neue Kredite	710'000.00
782.318.00	Telefongebühren, Porti, Gebühren	600.00			
782.318.20	Sachversicherungen	13.10	151.503.22	Schiessanlage Lauacker: Kugelauffangsystem	160'000.00
782.318.50	Verwaltungskostenanteil EVS	495.30	584.503.01	Sozialregion: Ausbau Infrastruktur	400'000.00
790.301.00	Besoldungen	19'800.00	711.501.17	Höhenweg: Höhenweg 7 - Schmelzstrasse: Optimierung Entwässerungssystem	150'000.00
790.318.50	Honorare für Studien + Projektarbeiten	38'708.00			
790.318.52	Honorare Projekt Lingeriz	10'000.00			
8	Volkswirtschaft	62'314.10			
830.318.50	Honorare Standortmarketing	7'900.00			
830.318.70	Grenchner Wohntage	4'000.00			
830.318.71	Messeauftritt MIA	40'000.00			
830.365.00	Beitrag an Verkehrsverein	9'000.00			
841.310.02	Werbung, übriger Sachaufwand	414.10			
841.317.00	Spesenentschädigungen	1'000.00			
9	Finanzen, Steuern	103'274.38			
940.318.11	Post-, Bankgebühren, Kommissionen	17'467.48			
942.301.11	Besoldungen	6'663.15			
942.314.00	Unterhalt Gebäude, Anlagen	78'000.00			
942.318.20	Sachversicherungen	1'143.75			
	Total Laufende Rechnung	4'018'331.64		Total Investitionsrechnung	1'113'104.80

Verwaltungsberichte

Legislative

Urnenabstimmung

Gemeindeversammlung

Exekutive

Kommissionen

Gemeinderat

Gemeinderats-
kommission

Stadtpräsident
Banga Boris

Stadtkanzlei
Scheidegger
François

Rechtsdienst
Junker Rudolf

Amt für Personal +
Informatik
Junker Rudolf

Baudirektion
Barbey Claude

Finanzverwaltung
De Toffol Ruedi

Schulverwaltung
Karlen Marie Maya

Sozialamt
Boner Kurt

Polizei Stadt
Grenchen
Gerber Robert

Feuerwehr
Witschi Rolf

Amt für Zivilschutz
Schneider Remo

Verwaltung

0 Allgemeine Verwaltung

1. Stadtkanzlei

1. Abstimmungen und Wahlen

Ergebnisse Stadt Grenchen

Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
-----------------------	-----------	----	------

1.1 Eidgenössische Volksabstimmungen

24. Februar 2008

9'858 **2'883**
29.30 %

Volksinitiative vom 3. November 2005 „Gegen
Kampffjetlärm in Tourismusgebieten“ (Bundesbe-
schluss vom 22. Juni 2007, BBI 2007 4531)

629 2'234

Bundesgesetz vom 23. März 2007 über die
Verbesserung der steuerlichen Rahmenbe-
dingungen

2'889
29.30 %

1'243 1'619

1. Juni 2008

9'894 **3'717**
37.6 %

Volksinitiative vom 18. November 2005 „für
demokratische Einbürgerungen“ (Bundesbe-
schluss vom 5. Oktober 2007, BBI 2007, 6947)

1'629 2'077

Volksinitiative vom 11. August 2004 „Volks-
souveränität statt Behördenpropaganda“
(Bundesbeschluss vom 21. Dezember 2007,
BBI 2008 1)

3'705
37.5 %

1'049 2'592

Verfassungsartikel vom 21. Dezember 2007
„Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der
Krankenversicherung (BBI 2008 4; Gegen-
entwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative
„Für tiefere Krankenkassenprämien in der
Grundversicherung“).

3'699
37.4 %

1'239 2'398

Ergebnisse Stadt Grenchen

	Stimmbe- rechtigte	Stimmende	JA	Nein
30. November 2008	9'869	3'665 37.1 %		
Volksinitiative vom 1. März 2006 „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“ (Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008, BBI 2008 5245)			2'033	1'607
Volksinitiative vom 28. März 2006 „Für ein flexibles AHV-Alter“ (Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008, BBI 2008 5243)		3'681 37.3 %	1'493	2'167
Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!“ (Bundesbeschluss vom 20. März 2008, BBI 2008 2265)		3'664 37.1 %	1'247	2'338
Volksinitiative vom 13. Januar 2006 „Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz“ (Bundesbeschluss vom 20. März 2008, BBI 2008 2263)		3'681 37.3 %	1'339	2'299
Änderung vom 20. März 2008 des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, BBI 2008 2269)		3'675 37.2 %	2'412	1'179

1.2 Kantonale Volksabstimmungen

30. November 2008	9'869		3507 35.5 %
Änderung der Kantonsverfassung; Erhöhung der Finanzbefugnisse des Regierungsrates (KRB Nr. RG 153/2007 vom 12.12.2007 und vom 11.3.2008)		1'969	1'462
Verpflichtungskredit für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten (KRB Nr. SGB 082/2008 vom 27.8.2008)		3427 35.4 %	2'493 934

2. Gemeindeversammlungen

2008 fanden 3 Gemeindeversammlungen statt (2007: 2)

24. Juni 2008: 70 Stimmberechtigte

Traktanden:

- Teuerungsanpassung der Renten ab 2009: Änderung von § 19 Abs. 1 des Vorsorgereglements der Pensionskasse der Stadt Grenchen
- Totalrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen vom 5. Dezember 1978 und des Gebührentarifs vom 16. Dezember 1999 zum Reglement über das Bestattungs- und Friedhofswesen
- Teilrevision des Steuerreglementes aufgrund der Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2008
- Rechnung und Geschäftsbericht 2007 der Städtischen Werke Grenchen (SWG)
- Rechnung und Verwaltungsbericht 2007 der Stadt Grenchen

18. September 2008: 39 Stimmberechtigte

Traktandum:

- Sozialregion Oberer Leberberg: Genehmigung öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen Einwohnergemeinden Grenchen, Bettlach, Selzach und Lommiswil; Anpassung Gemeindeordnung

16. Dezember 2008: 96 Stimmberechtigte

Traktanden:

- Integration von Standortmarketing, Amt für Kultur und Sport: Anpassung der Gemeindeordnung
- Parktheater: Innensanierung Theatertrakt, Projektgenehmigung und Bewilligung eines zinslosen Darlehens
- Voranschlag 2009 und Festsetzung des Steuerfusses und der Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe
- Schlusswort des Stadtpräsidenten

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte im Berichtsjahr 12 Mal, dabei wurden 137 Geschäfte behandelt (2007: 13 Sitzungen, 140 Geschäfte).

4. Gemeinderatskommission

Die Gemeinderatskommission traf sich 2008 zu 15 Sitzungen und behandelte insgesamt 167 Geschäfte (2007: 18 Sitzungen, 178 Geschäfte).

5. Vorstösse aus dem Gemeinderat

5.1 Im Jahre 2008 erledigte Vorstösse

GRB 2031/26.02.2008 (P 210)

Postulat Fraktion SP: Bezug von Ökostrom durch die Stadt Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt und gleichzeitig von der Geschäftskontrolle als erledigt abgeschrieben (GRB 2046/22.04.2008). Konkrete Massnahmen zur Unterstützung von erneuerbarer Energie (Sonne, Wind, Holz, und Wasserkleinkraftwerk) werden je nach Projektstand geprüft.

GRB 2082/17.06.2008 (P 215)

Postulat Fraktion CVP: Teilnahme von Ersatzmitgliedern an Kommissionssitzungen

Das Postulat wurde erheblich erklärt und gleichzeitig von der Geschäftskontrolle abgeschrieben (GRB 2089/19.08.2008).

5.2 Stand der hängigen Vorstösse aus früheren Jahren

GRB 1461/12.12.2000 (P 136)

Postulat Fraktion SP: Schaffung eines Skaterparks

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 1515/27.02.2001). Die baulichen Arbeiten sind abgeschlossen. Der Trägerverein befindet sich in Gründung und der Gebrauchsleihvertrag mit der Stadt ist in Vorbereitung, so dass der Skaterpark im Frühling 2009 den Betrieb aufnehmen kann (siehe auch GRB 3319/25.04.2006 (P 187): *Postulat Fraktion SP: Skaterpark*).

GRB 1612/15.05.2001 (P 138)

Postulat Fraktion SP: Vandalismus in der Stadt Grenchen

Die Massnahmen, wie Präventions- und Informationskampagnen vernetzt mit anderen Abteilungen (Sozialamt, Baudirektion) wurden im Jahre 2008 weitergeführt. Es kam zu vereinzelt Vandalenakten, welche unter Umständen mit besseren Überwachungsmöglichkeiten (Videoüberwachung) hätten verhindert resp. aufgeklärt werden können. Dem Problemkreis "Littering" wurde ein spezielles Augenmerk geschenkt.

GRB 1637/05.06.2001 (P 139)

Postulat Fraktion FdP: PR-Satz beim Versand von Mitteilungen der Gemeinde

Im Jahre 2008 wurde der Stadt Grenchen der Wakkerpreis 2008 verliehen. Das Logo "Grenchen Wakkerpreis 2008" wurde im Briefkopf der Stadt Grenchen integriert und bis Ende 2008 von allen Abteilungen verwendet. Das Logo wird bei den städtischen Frankiermaschinen vorläufig noch verwendet, die Postwerbeflagge wird bei Bedarf durch ein anderes Signet abgelöst.

GRB 2818/07.12.2004 (P 160)

Postulat Fraktion FdP: Innerstädtische Verkehrsführungen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2876/22.02.2005). Baudirektion und Polizei erarbeiteten ausführliche Stellungnahmen bzw. unterbreiteten dem Gemeinderat Vorschläge zur Fertigstellung der seinerzeit beschlossenen Verkehrsführung. Alle Massnahmen sind umgesetzt, so dass dem Gemeinderat die Abschreibung des Postulates beantragt werden kann.

GRB 2911/22.03.2005 (P 169)

Postulat Fraktion FdP: Massnahmen zur Minderung von Fürsorgeausgaben

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2935/26.04.2005). Dieses hat drei Stossrichtungen: Quartierentwicklung und Integration, Überprüfung Sozialleistungsmissbrauch und Minimierung vormundschaftlicher Massnahmen.

Im Bereich Sozialhilfemissbrauch hat der Gemeinderat dem Stadtpräsidenten am 20. November 2007 die Kompetenz erteilt, den Rahmenvertrag mit der Firma SoWatch um ein Jahr zu verlängern. Im Rahmen der neuen Organisation "Sozialregion Oberer Leberberg" wird die Missbrauchsbekämpfung nach verstärkt professionalisiert und weiter entwickelt (GRB 3917/20.11.2007).

Das Projekt "Läbigs Lingeriz, Quartierentwicklung und Integration in Grenchen" war eine der Antworten auf die Fragen und Forderungen aus dem Postulat, mit dem Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier zu fördern, das angeschlagene Image gegen aussen und innen positiv zu beeinflussen und eine bauliche Aufwertung in Gang zu bringen. Von Seiten der Baudirektion konnten die beiden Sofortmassnahmen "Neues Fussballfeld" und "Sanierung Spielplatz" umgesetzt werden. Die engagierte Partizipation der Bevölkerung, insbesondere von ausländischen Bewohnerinnen und Bewohnern, wie auch zahlreiche positive Medienberichterstattungen zeigen erste Erfolge. Bisher hatte die Baudirektion alle Massnahmen eingeleitet und umgesetzt, die Problematik gehört jedoch nicht zu ihrem hauptsächlichen Aufgabenbereich. Im Bericht Massnahmen Lingeriz wurde von der Fachhochschule Luzern die Schaffung einer "Stelle für Quartierarbeit" als Schlüsselstelle für alle weiteren Projekte empfohlen. An seiner Sitzung vom 28. Oktober 2008 lehnte der Gemeinderat diese mit der Begründung ab, es sei durch die Integrationskommission zuerst ein Integrationskonzept für die Stadt Grenchen vorzulegen, beinhaltend eine allgemeine Ist-Analyse sowie einen konkreten Massnahmenplan. Insofern sind die Arbeiten für Quartierentwicklung und Integration im Quartier Lingeriz de facto vorläufig sistiert.

GRB 3098/20.09.2005 (P 176)

Postulat Fraktion SP: Anpassung der Elterntarife in den städtischen Kinderkrippen von Grenchen

Der ursprünglich in Form einer Motion eingereichte Vorstoss wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 3148/15.11.2005). Eine Arbeitsgruppe bestehend aus den Leitern Schulverwaltung, Finanzverwaltung und Rechtsdienst hat in Zusammenarbeit mit den Krippenleiterinnen ein Konzept für ein neues Berechnungsmodell ausgearbeitet. Der Gemeinderat hat sich am 22. April 2008 mit Beschluss 2052 für die Umsetzung der Variante "Jahreslohn +" entschieden. Die Arbeitsgruppe wurde beauftragt, die notwendigen Anpassungen des Reglements und des Tarifs für die Kinderkrippen der Stadt Grenchen vorzubereiten. Der Gemeinderat wird im Frühjahr 2009 über den neuen Tarif und das Reglement zu befinden haben. Es ist vorgesehen, die neue Lösung auf das Schuljahr 09/10 einzuführen.

GRB 3319/25.04.2006 (P 187)

Postulat Fraktion SP: Skaterpark

Status siehe unter GRB 1461/12.12.2000 (P 136): Postulat: Schaffung eines Skaterparks

GRB 3320/25.04.2006 (M 188)

Motion Fraktion SP: Errichtung einer Tagesschule in der Stadt Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3444/22.08.2006). Am 30. Oktober 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, im Schulkreis Zentrum eine Tagesstruktur einzuführen (GRB 3892/30.10.2007). Nachdem der Gemeinderat am 22. April 2008 das Betriebsreglement und die Tarife genehmigt hatte, nahmen die Tagesstrukturen Zentrum (TAZ) am 11. August 2008 ihren Betrieb in den Räumlichkeiten des Schülerhorts im Schulhaus IV auf. Im vierten Quartal 2008 besuchten insgesamt 37 Schüler mehrmals pro Woche die TAZ. Betreut werden die Kinder von zwei Betreuerinnen mit und zwei Betreuerinnen ohne pädagogischer Ausbildung. Basierend auf den Erfahrungen im Pilotbetrieb, sollen zu einem späteren Zeitpunkt Machbarkeitsstudien zu Tagesstrukturen in anderen Schulkreisen und zu einer Tagesschule erarbeitet werden.

GRB 3393/20.06.2006 (P 193)

Postulat Fraktion SP: Besitzverhältnisse und Nutzungsmöglichkeiten des alten Spitals Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3452/22.08.2006). Es ist für die Stadt Grenchen von grosser Bedeutung, wie sich die weiteren Nutzungs- und Besitzverhältnisse entwickeln. Eine private Übernahme sollte sich schwerpunktmässig mit den städtischen Interessen und Bedürfnissen decken. Die Stadt selbst hat von einer Übernahme der Bauten abgesehen, zumal keine langfristigen Nutzungs- und Mietverhältnisse vorliegen. Eine Übernahme würde auch der bisherigen Liegenschafts- und Bodenpolitik der Stadt widersprechen. Der Kanton hat die Liegenschaft im Baurecht an die Berntor AG verkauft. Diese plant nebst Altersheimplätzen auch den Betrieb einer Demenzstation. Nach wie vor bestehen Erweiterungsideen auf der Ostseite des Areals für einen Gebäudekomplex mit Alterswohnungen. Mit der Berntor AG wird ein neuer privater Anbieter im Angebot der Grenchner Alterspolitik mitwirken. Zur Wahrung der Interessen der Stadt Grenchen wird nun eine enge Zusammenarbeit der Stiftung Alterssiedlung Grenchen mit der Berntor AG angestrebt. Die Entwicklung hin zu einer Privatisierung entspricht einem generellen Trend in der Schweiz. Bauliche Renovationen im grösseren Ausmass sind beim alten Spital zu erwarten.

GRB 3543/21.11.2006 (P 198)

Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation"

Das Postulat wurde mit GRB 3567/12.12.2006 erheblich erklärt. Der Gemeinderat hat eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern von Parteien, Gemeinderat und Verwaltung eingesetzt. Diese hat im Rahmen von mehreren Workshops eine umfassende Auslegeordnung über sämtliche rechtlich möglichen Organisationsmodelle vorgenommen. Dem Gemeinderat wurde regelmässig Bericht und Antrag erstattet. Nachdem dieser das Ressortsystem verworfen hatte, wurde die Arbeitsgruppe beauftragt, das Modell "ausserordentliche Gemeindeorganisation" weiterzuverfolgen und eine Vorlage auszuarbeiten, aufgrund derer der Gemeinderat über den definitiven Weg entscheiden kann (Projektkosten, Form, Gesamtkosten, Zeitplan für Umsetzung) (GRB 2018/26.02.2008). Nachdem der Gemeinderat am 17. Juni 2008 mehrheitlich auch die Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation abgelehnt hatte, wurde die Arbeitsgruppe beauftragt, Verbesserungsmöglichkeiten des heutigen Systems abzuklären (Variante "Gemeindeorganisation 2001+"), dies unter Einbezug der Motion SP "Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates" vom 26. Februar 2008 und dem Gemeinderat im Hinblick auf die nächste Legislaturperiode eine Vorlage zu unterbreiten (GRB 2075/17.06.2008).

Am 18. November 2008 beschloss der Gemeinderat, dass die Gemeinderatskommission (GRK) beibehalten wird, die Zahl der GRK-Mitglieder unverändert 5 betragen und die Kompetenzverteilung zwischen Gemeinderat und GRK unverändert bleiben soll. Insbesondere wurde auch auf die Einführung ständiger Referenten verzichtet. Ferner wurde die GRK beauftragt, die Rapportierung der Vertreter und Vertreterinnen in privat- und öffentlich-rechtlichen Unternehmungen, Körperschaften und Stiftungen entsprechend deren Wichtigkeit sicherzustellen und es soll das Reglement über die Ausrichtung von Sitzungsgeldern, Taggeldern und Spesen vom 11. Dezember 1990 überarbeitet werden. Zu diesem Zweck wurde eine weitere Arbeitsgruppe eingesetzt (siehe auch GRB 2032/ 26.02.2008 (M 211): *Motion Fraktion SP: Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates*).

GRB 3703/24.04.2007 (P 203)

Postulat Fraktion SP: Windkraft

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 3727/22.05.2007). In der Stellungnahme zur Anpassung des kantonalen Richtplans "Windenergie - Gebiete für Windparks" hat sich die Stadt Grenchen gemeinsam mit den Städtischen Werken Grenchen (SWG) und der Bürgergemeinde Grenchen positiv zum Standort Grenchenberg geäußert. Nicht zuletzt in ihrer Eigenschaft als Energiestadt wird sich Grenchen für die Schaffung eines Gebiets für einen Windpark auf dem Grenchenberg einsetzen. Damit soll ein Beitrag zur nachhaltigen Energieproduktion erbracht werden. Damit geht die Stadt Grenchen weit über die Forderung des Postulats hinaus, die heute bestehende Windturbine auf den technisch neusten Stand zu bringen.

GRB 3801/21.08.2007 (M 205)

Überparteiliche dringliche Motion (SVP, CVP, SP, FdP): Privatisierung des Spitals Grenchen

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 3801/21.08.2007). Der Gemeinderat hat beschlossen, die Ansiedlung einer "Spezialklinik" mit privater Trägerschaft in Grenchen zu prüfen. Grundsätzlich bestehen drei Handlungsoptionen: Ein komplementärmedizinisches Zentrum Grenchen, Tageskliniken und Permanence oder die Installation einer psychiatrischen Klinik. Das Haupthindernis einer möglichen Privatisierung des Spitals Grenchen sind jedoch nicht der Mangel an marktseitig interessanten Betriebskonzepten mit überregionaler Ausstrahlung, sondern die unveränderten Rahmenbedingungen im Kanton Solothurn. Die Solothurner Spitäler AG (SoH) erhebt weiterhin mittel- bis längerfristig Anspruch auf die Räumlichkeiten des Spitals in Grenchen. Ausserdem darf der Betreiber einer Privatklinik das Angebot der SoH nicht konkurrenzieren, ansonsten der Kanton die Aufnahme auf die Spitalliste verweigern wird. Ein "komplementärmedizinisches Zentrum" in Grenchen hat aufgrund der Angebots- und Nachfragesituation sowie der kantonalen Rahmenbedingungen die aus heutiger Sicht beste Realisierungschance.

GRB 3841/18.09.2007 (M 207)

Motion Fraktion SP: Sportstättenplanung

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2009/22.01.2008). Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, dem Gemeinderat einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten, damit so bald als möglich ein zukunftsgerichtetes und nachhaltiges Konzept für die zukünftige Nutzung des Gebiets Grenchen Süd, Sportstätten, vorgelegt werden kann, wobei Federführung und Koordination durch die Stadt Grenchen zu erfolgen haben und die betroffenen und interessierten Vereine, Institutionen, Organisationen und Personen möglichst einzubeziehen sind.

Zur Zeit bestehen von verschiedenen Seiten Vorstellungen und Bedürfnisse, es liegt gar ein ausgearbeitetes Vorprojekt vor. Zum gegenseitigen Informationsaustausch und im Bemühen, den weiteren Prozess zu koordinieren und abzusprechen, hat die Baudirektion die verschiedenen Interessengruppen auf den 23. Oktober 2008 zu einer Besprechung eingeladen.

5.3 Stand der 2008 eingereichten Vorstösse

GRB 2015/22.01.2008 (P 209)

Postulat der SP-Fraktion: Überprüfung von Verträgen im Zusammenhang mit der Nutzung von Liegenschaften und Infrastruktur

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2023/26.02.2008). Die Vertragsverhältnisse mit den genannten Vereinen konnten bisher noch nicht überprüft werden. Es sind umfangreiche Vorabklärungen erforderlich, welche längere Zeit in Anspruch nehmen.

GRB 2032/26.02.2008 (M 211)

Motion Fraktion SP: Überprüfung der Gemeindeordnung und -organisation im Hinblick auf eine Stärkung des Gemeinderates

Die Motion wurde erheblich erklärt (GRB 2034/25.03.2008). Zum Status siehe unter GRB 3543/21.11.2006 (P 198): Überparteiliches Postulat (SVP, SP, CVP, FdP): Diskussionsveranstaltung zum Thema "Neue Gemeindeorganisation")

GRB 2055/22.04.2008 (P 212)

Überparteiliches Postulat (FdP, SP, CVP, SVP): Fit für die Zukunft - Anlaufstelle "Sport" in Grenchen

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2059/20.05.2008). Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. August 2008 beschlossen, die mit dem überparteilichen Postulat angeregte Anlaufstelle Sport im Sinne eines Pilotprojektes bei der neuen Dienststelle "Standortmarketing & Kultur" zu integrieren. Dem Gemeinderat ist im 2. Quartal 2010 Bericht und Antrag zu erstatten hinsichtlich Zweckmässigkeit und Ressourcenbedarf der neuen Anlaufstelle (GRB 2096/19.08.2008).

GRB 2071/20.05.2008 (P 214)

Postulat Fraktion SP: Finanzielle Unterstützung des Frauenbusses Lysistrada

Das Postulat wurde erheblich erklärt (GRB 2073/17.06.2008). Der Gemeinderat hat am 28. Oktober 2008 beschlossen, dem Verein Lysistrada für 2009 einen Beitrag von Fr. 10'000.-- für die Umsetzung der Präventions-Projekte zuzusprechen (GRB 2119/28.10.2008).

GRB 2081/17.06.2008 (P 215)

Postulat Fraktion SP: Umsetzung der Zusage zu Restaurationsbetrieb der Städtischen Werke Grenchen SWG

Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2103/16.09.2008). Baudirektion und SWG wurden beauftragt, dem Gemeinderat bis April 2009 Bericht zu erstatten. Im Dezember 2008 wurde bekannt, dass Anfang Februar 2009 das neue Restaurant "Hot Soup" im ehemaligen SWG-Café eröffnet wird.

GRB 2140/18.11.2008 (P 218)
Motion Urs Wirth, SP: "Es wird Zyt"
Die Motion wurde als Postulat erheblich erklärt (GRB 2144/09.12.2008).

GRB 2141/18.11.2008 (M 219)
Motion Urs Wirth, SP: "Es isch Zyt"
Behandlung im Jahr 2009

GRB 2142/18.11.2008 (M 220)
Motion Fraktion FdP: Variantenvergleich Modell GSG im Hinblick auf Umsetzung der Sek I-Reform (Geleitete Schulen Grenchen)
Behandlung im Jahr 2009

GRB 2148/09.12.2008 (M 221)
Motion Fraktion FdP: Bundesrat Obrecht-Strasse / Platz
Behandlung im Jahr 2009

5.4 Im Jahr 2008 eingereichte Interpellationen

GRB 2070/20.05.2008 (I 213)
Interpellation Fraktion SP: Marktplatz für alle?

GRB 2109/16.09.2008 (I 216)
Interpellation Fraktion FdP: Sportstättenplanung

GRB 2110/16.09.2008 (I 217)
Interpellation Fraktion SP: Projekt Terrassenhäuser Molerhof GB 7232

5.5 Im Jahr 2008 eingereichte Petitionen

Der Gemeinderat hat keine Petitionen behandelt.

6. Sport

Die Stadtkanzlei organisierte am Donnerstag, 21. Februar 2008, die Sportlerehrung im Parktheater Grenchen. Stadtpräsident Boris Banga konnte insgesamt 58 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern zu ihrem Erfolg gratulieren und überreichte ihnen als Zeichen der Anerkennung je ein Diplom und ein kleines Präsent. Ab 2009 wird der Bereich Sport durch die Dienststelle "Standortmarketing & Kultur" betreut.

7. Integrationskommission

Die Kommission trat im Jahr 2008 zu 6 Sitzungen zusammen. An seiner Sitzung vom 22. Januar 2008 hat der Gemeinderat auf ein Leitbild für die Integrationskommission verzichtet und das Pflichtenheft der Integrationskommission genehmigt.

Auf Initiative der Regionalplanung Grenchen-Büren wurde im Frühjahr 2008 die Bildung einer Arbeitsgruppe mit dem Namen "Frühe Förderung für Chancengleichheit" beschlossen. Diese hat zum Ziel, ein Konzept für ein Pilotprojekt zur Förderung von Kindern im Vorschulalter zu entwickeln. Sie setzt sich aus Mitgliedern der Integrationskommission zusammen, wird mit Fachspezialisten aus den Bereichen Bildung und soziale Arbeit ergänzt und steht unter der Leitung des Geschäftsführers der Repla.

Die Gemeinderatskommission hat am 25. Juni 2008 der Musikschule den Auftrag zur Einführung des MUKI-Singens für Fremdsprachige auf das Schuljahr 08/09 erteilt und dem Pilotbetrieb für die Dauer von 3 Jahren zugestimmt (GRKB 3094/ 25.06.2008).

Die Integrationskommission hat sich im Berichtsjahr intensiv mit dem Projekt "Läbigs Lingeriz: Quartierentwicklung und Integration in Grenchen" beschäftigt und dem Gemeinderat eine Vorlage unterbreitet. Diese hatte die Schaffung einer Stelle "Projektleiter/in Quartiere" zum Gegenstand, was der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2008 abgelehnt hat (GRB 2120/28.10.2008). Zur Begründung wurde angeführt, die Integrationskommission solle in einem ersten Schritt ein Integrationskonzept vorlegen, beinhaltend eine allgemeine Ist-Analyse sowie einen konkreten Massnahmenplan. Die Erarbeitung des Integrationskonzeptes (GRB 2121/28.10.2008) wird eine wichtige Aufgabenstellung für das Jahr 2009 sein.

8. Partnerschafts-Ausschuss

Das Jahr 2008 stand im Zeichen der Jubiläen: 40 Jahre Patenschaft mit Unterschächen und je 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Sélestat und Neckarsulm. Dementsprechend rege war der gegenseitige Austausch.

Am 25. Januar 2008 begab sich Stadtpräsident Boris Banga mit einer kleinen Delegation nach Sélestat, um die gemeinsamen Aktivitäten im Jubiläumsjahr zu besprechen und zu koordinieren.

An der Mia 2008 betrieb Sélestat Tourisme einen eigenen Stand, an dem Stadt und Region einer breiteren Bevölkerung präsentiert wurden.

Am 1. August 2008 hielt Bürgermeister Marcel Bauer die offizielle Ansprache zum Schweizer Nationalfeiertag.

Am Corso Fleuri vom 9./10. August 2008 vertraten Stadtpräsident Boris Banga mit Gemahlin und Stadtschreiber François Scheidegger mit Gemahlin die Stadt Grenchen am Corso Fleuri. Sie wurden begleitet von der Stadtmusik Grenchen, welche aus Anlass ihres 150-jährigen Jubiläums den Umzug anführte, sowie von 40 Grenchner Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der 20-jährigen Partnerschaft mit Sélestat wurde am 30. August 2008 im Rahmen eines offiziellen Festaktes auf dem Marktplatz gedacht. Bei dieser Gelegenheit wurde die Partnerschaft bekräftigt und neu beurkundet. Die offizielle Delegation wurde von rund 50 Personen aus der Bevölkerung begleitet. Am 13. Dezember 2008 fand der Gegenbesuch der offiziellen Grenchner Delegation statt, der gegenseitigen Verbundenheit wurde auch hier im Rahmen einer kleinen Feier würdig gedacht.

Im Oktober hat eine Grenchner Schulklasse an einem internationalen Schulprojekt in Sélestat zum Thema "Umwelt" teilgenommen, und am 18. Dezember 2008 haben zwei Schulklassen in Begleitung von Bürgermeister Marcel Bauer die Uhrenmacherschule und die Firma ETA besucht.

Vom 25. bis 27. April 2008 feierte Neckarsulm die 50-jährige Städtepartnerschaft mit der südfranzösischen Stadt Carmaux. Zu diesem Anlass wurde auch eine Delegation der Stadt Grenchen eingeladen. Beim Festakt überbrachte Stadtpräsident Boris Banga im Namen der Partnerstädte eine Glückwunschsbotschaft in Deutsch, Französisch, Italienisch und Ungarisch und erntete einen grossen Applaus.

Am 9. Mai 2008 führte eine Delegation aus Neckarsulm bei der Firma Binder Electronics eine Betriebsbesichtigung durch.

Am 24. Oktober 2008 wurde der altershalber zurückgetretene Oberbürgermeister Volker Blust offiziell Verabschiedet. Boris Banga würdigte die langjährigen Beziehungen und die grossen Verdienste beim Aufbau und der Pflege der Städtepartnerschaft. Anlässlich der Amtseinsetzung des Nachfolgers, Oberbürgermeister Joachim Scholz, wurde die Stadt Grenchen von Vize-Stadtpräsident Hubert Bläsi vertreten.

Die Patenschaft mit Unterschächen darf auf 40 Jahre zurückblicken. Aus diesem Anlass veranstalteten unsere Urner Freunde am 14. September 2008 ein kleines Volksfest. Den Grenchner Behörden wurde ein überaus freundlicher Empfang bereitet und der langjährigen Verbundenheit gedacht. Allmählich zur Tradition entwickelt sich die Einladung einer Schulklasse durch den Kiwanis Klub Grenchen für einen Erlebnistag, welcher von der Stadt mit einem Lunchpaket unterstützt wurde.

2. Rechtsdienst

Eine der Hauptaufgaben des Rechtsdienstes ist es, die Verwaltungsabteilungen und Behörden in Rechtsfragen zu beraten und zu betreuen. Der Rechtsdienst verfasste und prüfte zahlreiche Vertragsentwürfe, erstattete eine Reihe von Rechtsgutachten und unterstützte die Verwaltungsabteilungen beim Ausarbeiten von Vorlagen und Korrespondenzen. Hervorzuheben sind:

- a) Behörden und Stadtpräsidium:
 - Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Gemeindeorganisation 2009+
 - Stellungnahmen zu diversen Motionen, Postulaten und Interpellationen, so z.B. zum Postulat zur Frage der Teilnahme von Ersatzmitgliedern an Kommissionssitzungen;
 - Durchführen einer summarischen Voruntersuchung wegen Dienstpflichtverletzung;
 - Stellungnahmen zu diversen Sprechstundenfällen.
- b) Stadtkanzlei:
 - Unterstützung und Mitwirkung im selektiven Submissionsverfahren i.S. Wirtschaftsförderung;
 - Prüfung einer Statutenänderung für die Girard-Stiftung;
 - Abklärung von Handlungsbedarf aufgrund von Änderungen des Gebäudeversicherungsgesetzes;
 - Gutachten zu einem Altlastenfall;
 - Beurteilung von Einzelfragen, insbes. aus dem Bereich des Verfahrensrechts sowie betreffend Haftung;
- c) Amt für Kultur:
 - Intervention gegenüber einem sog. „Registerhai“
- d) Finanzverwaltung:
 - Beurteilung einer Anleihefrage;
 - Stellungnahme zu einer steuerrechtlichen Angelegenheit.
- e) Einwohnerkontrolle:
 - Stellungnahmen zu Wohnsitzfragen;
 - Diverse Einzelfragen zum Bestattungswesen.
- f) Stadtkasse:
 - Beratung und Unterstützung beim Inkasso verschiedener Forderungen
- g) Baudirektion:
 - Prüfen von verschiedenen Kauf-, Kaufrechts-, Tausch-, Schenkungs-, Dienstbarkeits- und Mietverträgen;
 - Unterstützung und Mitwirkung in verschiedenen Baubewilligungsverfahren;
 - Stellungnahmen zu Gestaltungs- und Erschliessungsplänen sowie zu einem Erschliessungsvertrag;
 - Beratung in Fragen der Perimeterbeitragspflicht von Strassenbauten;
 - Stellungnahme zu Anschlussgebühren;
 - Beurteilung der Kostentragungspflicht für Anhebung einer Passerelle wegen der Schwerverkehrsrouten;
 - Prüfung von Verträgen, beispielsweise über die Führung des Leitungskatasters;
 - Beratung in Sachen Altlasten;
 - Vorgehensweise bei Verstoss gegen eine Benutzungsordnung;
 - Instruktion betr. Erteilung eines Hausverbotes;
 - Stellungnahme betr. Aufhebung von Parkplätzen;
 - Abklärung Zulässigkeit von Transparenten über der neuen Begegnungszone;
 - Prüfung von Haftungs-, Verfahrens- und Zuständigkeitsfragen;
 - Stellungnahme zu Änderungen von Schwimmbadordnung und –tarif.
- h) Schule:
 - Prüfung von Tarifierungen;
 - Beurteilung von Anstellungs-, Kündigungs- und Disziplinarfragen;
 - Beurteilung der Verbindlichkeit einer Kostengutsprache;
 - Erstellen von Mustervorlagen betr. Vorgehen bei unentschuldigtem Ausbleiben;
 - Modalitäten der Hausverbotserteilung;
 - Stellungnahme zum Impfbefehl in einer Kinderkrippe;
 - Beratung einer Kinderkrippe i.S. Datenschutz sowie Aktenherausgabe;
 - Abklärung betr. Kostenübernahme und Kostenvoranschlag in der Schulzahnpflege.
- i) Sozialamt:
 - Ausarbeitung des Vertrags zwischen den Gemeinden über die Schaffung der neuen Sozialregion oberer Leberberg;
 - Abklärung von Einzelfragen zu Vormundschaften, Beiratschaften und Beistandschaften;
 - Stellungnahme zur Kostentragungspflicht bei der Unterbringung von Opfern von Menschenhandel;
 - Abklärungen zu Unterbringungskosten in sozialen Einrichtungen;
 - Gutachten zur Übernahme von Spalkosten für einen Häftling;
 - Geltendmachung von Datenbekanntgabeanspruch gegenüber einer Versicherung;
 - Beratung betr. zedierter Forderungen in Konkursverfahren;

- Stellungnahme Rückforderungsanspruch doppelt bezahlter Taggelder;
 - Intervention bei IV-Stelle betr. Aufhebung einer Rentensistierungsverfügung;
 - Mitwirkung und Beratung bei Verwaltungs- und Strafverfahren.
- j) Sicherheitsdienste:
- Stellungnahmen zu Fragen des Taxiwesens;
 - Abklärungen zu Hundesteuern und Erstellen einer Mustervorlage betreffend Hundeabgaben;
 - Überprüfung des neuen Alarmierungsdienstbefehls;
 - Beurteilung Schreiben betr. Alkoholverkauf an Jugendliche;
 - Analyse Rechtslage bei versehentlicher Fundherausgabe an einen Nichtfinder;
 - Frage der Zulässigkeit eines Marktstandes für die SWG;
 - Formulierung Nutzungskonzession auf öffentlichem Grund anlässlich der Fussball-EM 2008
 - Beratung in Submissionsverfahren für ein neues Feuerwehrfahrzeug.

Der Rechtsdienst vertrat die Stadt in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten vor Verwaltungsbehörden und Gerichten, so beim Departement des Innern gegen Auflagen im Zusammenhang mit einer Kinderkrippe, beim Departement des Innern und dem Verwaltungsgericht in drei Fällen von Abschiebung von Sozialhilfebezügern, beim Bau- und Justizdepartement in Beschwerdeverfahren betr. Baubewilligungen, vor dem Bau- und Justizdepartement sowie dem Verwaltungsgericht in Beschwerdesachen gegen Gestaltungspläne, vor dem Regierungsrat betr. Aufsichtsbeschwerdeverfahren einer bernischen Einwohnergemeinde sowie betreffend Zusprechung einer Abgangsentschädigung, vor dem Regierungsrat und dem Verwaltungsgericht betr. Auflösung eines Anstellungsverhältnisses, vor dem Versicherungsgericht in Sachen Rückforderung von EO-Leistungen, vor dem Amtsgerichtspräsidenten in einer Mietsache sowie vor der Staatsanwaltschaft in einem Strafverfahren gegen einen Stadtangestellten.

Weiter wurden in diversen Strafverfahren eine Reihe von Schadenersatzforderungen wegen Beschädigung öffentlichen Eigentums geltend gemacht.

Ferner instruierte der Rechtsdienst die Beschwerdefälle zuhanden der Gemeinderatskommission. Im Berichtsjahr gingen sieben Beschwerden ein. Drei Fälle betrafen verweigerte Anmeldungen durch die Einwohnerkontrolle, zwei davon wurden gutgeheissen, das dritte Verfahren war per Ende 2008 noch hängig. Eine Beschwerde betr. Abmeldung durch die Einwohnerkontrolle wurde zurückgezogen, eine weitere Beschwerde gegen die Verweigerung einer Abmeldebescheinigung durch die Einwohnerkontrolle wurde gutgeheissen. Eine Gutheissung erfolgte in einem Beschwerdefall gegen eine verweigerte Taxikonzession, eine Abweisung in einer Angelegenheit betreffend Benutzungsgebühren auf einem Baustelleninstallationsplatz.

Im Bereiche der Rechtsetzung sind hervorzuheben:

- Anpassung der Gemeindeordnung infolge der Bildung der neuen Sozialregion Oberer Leberbergs
- Anpassung der Gemeindeordnung infolge der Integration von Standortmarketing, Amt für Kultur und Sport
- Totalrevision des Reglements über das Bestattungs- und Friedhofswesen sowie des Gebührentarifs
- Teilrevision des Steuerreglements

Schliesslich war der Rechtsdienst wiederum für die Städtischen Werke, den Zweckverband ARA Regio Grenchen, Nachbargemeinden und gemeinnützige städtische Institutionen tätig.

3. Amt für Personal und Informatik

1. Personalamt

1.1 Allgemeines

Im vergangenen Jahr standen die Arbeiten für die Besoldungsrevision eindeutig im Vordergrund. Die vom Gemeinderat eingesetzte Besoldungskommission traf sich zu acht Sitzungen. Sie setzte ihrerseits ein Bewertungsteam ein, welches in fünf ganztägigen und einer halbtägigen Sitzungen die von den Abteilungen genannten Schlüsselstellen bewertete. Gegen Ende des Jahres reifte innerhalb der Besoldungskommission aufgrund verschiedener Umstände die Einsicht, dass ein erfolgreicher Abschluss des Projektes sehr unwahrscheinlich ist. Die Kommission beschloss deshalb, dem Gemeinderat den Abbruch des Projektes zu beantragen. Der Gemeinderat folgte diesem Antrag im Januar 2009.

Im Berichtsjahr wurde die Mitarbeiterbeurteilung (MAB) neu geregelt. Die Gespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sollen künftig jährlich stattfinden und im Vordergrund soll vermehrt die Vereinbarung von Zielen und die Förderung der Arbeitnehmenden stehen.

1.2 Personalentwicklung

Nach den Sommerferien wurden die Vorgesetzten in drei ganztägigen Seminaren in der Handhabung des neuen MAB-Instrumentariums geschult.

Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten ferner Weiterbildungskurse und Seminare.

1.3 Stellenbestand

Die nachfolgende Tabelle zeigt den IST-Stellenbestand der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft) per Ende 2008 auf. Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Stellen. Beim Total ist auch die Anzahl der beschäftigten Personen angegeben. Nicht aufgeführt sind bewilligte, aber derzeit nicht besetzte Stellen, Aushilfen und Vertretungen. Ebenfalls nicht aufgeführt sind die nebenamtlichen Funktionäre (Inventurbeamter, Friedensrichter, Pilzkontrolleure, Viehinspektor, nebenamtliche Hauswarte etc.) sowie die Reinigungshilfen.

Kostenstelle	Amt, Abteilung	Abteilungs- vorsteher	Kaufm. Funktionen	Diverse Funktionen	Technische Funktionen	Handwerk- Funktionen	Auszubil- dende	Total Stellen	Total Perso- nen
020	Stadtpräsidium	1.0	0.7					1.7	2
020	Stadtkanzlei	1.0	2.4	1.0				4.9	7
101	Einwohnerkontrolle		3.7					3.7	6
300	Amt für Kultur		0.5	1.3				1.8	3
021	Rechtsdienst	1.0		0.8				1.8	2
022	Amt für Personal und Informatik		2.2				6.0	8.2	9
025	Abteilung Informationssysteme		3.0					3.0	3
023	Finanzverwaltung	1.0	7.3					8.3	9
027	Baudirektion	1.0	6.0		8.9			15.9	16
103	Leitungskataster				4.0			4.0	4
341	Schwimmbad			3.25				3.25	4
622	Werkhof				1.0	46.5	1.0	48.5	49
110	Polizei	1.0	1.5	20.9				23.4	24
491	Ambulanz- und Rettungsdienst			12.5			1.0	13.5	14
141	Feuerwehr	1.0						1.0	1
160	Zivilschutz	1.0	1.0	1.0				3.0	3
219	Schulen	3.8	3.95	1.5		8.9	1.0	19.15	26
301	Stadtbibliothek		1.1					1.1	2
531	Ferienheim			1.75				1.75	2
542/3	Kinderkrippen			10.0			10.0	20.0	24
583	Sozialamt	1.0	7.7	6.2			1.0	16.9	21
Total		12.8	41.05	60.2	13.9	55.4	20.0	203.35	231

Erläuterungen:

023	Finanzverwaltung mit Stadtkasse
300	Amt für Kultur mit Stadtarchiv
341	Schwimmbad: Zwei Bademeister werden ausserhalb der Badesaison in der Feuerungskontrolle beschäftigt.
219	Schulen mit Schulleitungen der Schulkreise Eichholz, Halden, Kastels und Zentrum
583	Sozialamt mit Amtsvormundschaft, Arbeitsamt und Zweigstelle der Kantonalen Ausgleichskasse

1.4 Stellen- und Personalmutationen der haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden

Die Abkürzungen bedeuten:	AIS	Abteilung Informationssysteme
	ARD	Ambulanz- und Rettungsdienst
	EWK	Einwohnerkontrolle
	KKE	Kinderkrippe

Eintritte

01.01.2008	Urs Schütz	Maurer	Baudirektion
01.01.2008	Patrick Sager	Mitglied Fachkommission GSG	Schulen Grenchen
01.02.2008	Stefan Zybach	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.02.2008	Michaela Fiedler	Rettungssanitäterin	ARD
01.03.2008	Maya Karlen	Leiterin Schulverwaltung	Schulverwaltung
01.03.2008	Nadja Flück	Polizistin	Stadtpolizei
01.03.2008	Jurriaan Raap	Rettungssanitäter	ARD
01.04.2008	Nicole Gerber	Sachbearbeiterin Schulverwaltung	Schulverwaltung
01.04.2008	Corinne Cueni	Transporthelferin	ARD
01.04.2008	Alexander Ott	Transporthelfer	ARD
01.04.2008	Marcel Dubois	Gartenarbeiter	Baudirektion
01.05.2008	Yolanda Andreoli	Schulsozialarbeiterin	Schulverwaltung
01.05.2008	Peter Hauser	Sozialarbeiter	Sozialamt
01.05.2008	Susanna Gfeller	Transporthelferin	ARD
24.05.2008	Benjamin Flückiger	Transporthelfer	ARD
01.07.2008	Daniela Kovacevic	Sekretärin Einwohnerkontrolle	EWK
01.07.2008	Michael Balimann	Rettungssanitäter	ARD
01.08.2008	Melanie Gisiger	n.a. Hauswartin KG Freimatt	Schulverwaltung
01.08.2008	Nicole Huber	Kleinkinderzieherin	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2008	Silvan Wyssenbach	Kommunalgehilfe	Baudirektion
25.08.2008	Franca Gian-Zanetti	Mitarbeiterin Projektarbeit	Schulverwaltung
01.09.2008	Alexandra Kiener	Sachbearbeiterin Steuerregister	Finanzverwaltung
01.09.2008	Daniel Nikles	Polizeianwärter	Stadtpolizei
01.10.2008	Thomas Bernhard	Kaufmännischer Sachbearbeiter	Baudirektion
01.10.2008	Frédéric Farine	Gartenarbeiter	Baudirektion
01.11.2008	Mathias Blümel	Rettungssanitäter	ARD
01.11.2008	Aline Bamberger	Gruppenleiterin	KKE Villa Kunterbunt
01.11.2008	Matthias Nyffenegger	Polizist	Stadtpolizei
01.11.2008	Claudio Berva	Transporthelfer	ARD
01.11.2008	Hedi Aebi Courtat	Aushilfe Stadtkasse	Finanzverwaltung

Eintritte Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten

01.08.2008	Michel Leuenberger	Lernender Kaufmann	allg. Verwaltung
01.08.2008	Anna Zwahlen	Lernende Kauffrau	allg. Verwaltung
01.08.2008	Jasmin Kummer	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2008	Jennifer Jutzeler	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2008	Noemi Zumstein	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
01.08.2008	Daniela Deuber	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Märlihus
01.08.2008	Duygu Arslan	Praktikantin	KKE Märlihus
01.08.2008	Nadja Näf	Praktikantin	KKE Märlihus
01.08.2008	Adrian Dini	Anlernender Gärtnerarbeiter	Baudirektion
20.10.2008	Janine Zbinden	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt

Austritte (Kündigungen, befristete Arbeitsverhältnisse)

31.01.2008	Mario Ieropoli	Rettungssanitäter	ARD
29.02.2008	Daniela Zibung	Sachbearbeiterin Schulverwaltung	Schulverwaltung
29.02.2008	Sarah Gallikowsky	Rettungssanitäterin	ARD
31.03.2008	Ursula Barbanti	n.a. Hauswartin KG Freimatt	Schulverwaltung
31.03.2008	Daniel Brunner	Leiter Schulverwaltung	Schulverwaltung
31.03.2008	Valentin Holzer	Transporthelfer	ARD
30.04.2008	Marco Cipolla	Polizei-Korporal	Stadtpolizei
31.05.2008	Sandra Scorza	Gruppenleiterin	KKE Villa Kunterbunt
09.06.2008	Sibylle Schindler-Enggist	Sekretärin Stadtpräsidium	Stadtpräsidium
31.07.2008	Florian Lehmann	Gartenarbeiter	Baudirektion
31.07.2008	Eliane Grob	n.a. Hauswartin KG Ruffini	Schulverwaltung
31.08.2008	Alexandra Kully	Steuerregisterführerin	Finanzverwaltung
31.08.2008	Daniela Lipp	n.a. Hauswartin KG Wandfluh	Schulverwaltung
30.09.2008	Susanna Gfeller	Transporthelferin	ARD
31.10.2008	Silvia Schleuniger	Gruppenleiterin	KKE Villa Kunterbunt
30.11.2008	Stefan Anthamatten	Rettungssanitäter	ARD
31.12.2008	Nadja Flück	Polizistin	Stadtpolizei

Austritte (Lernende, Praktikantinnen/Praktikanten)

31.07.2008	Stefan Müller	Lernender Rettungssanitäter	ARD
31.07.2008	Jasmin Kummer	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
31.07.2008	Jennifer Jutzeler	Praktikantin	KKE Villa Kunterbunt
31.07.2008	Daniela Haudenschild	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Villa Kunterbunt
31.07.2008	Lea Schlup	Lernende Fachfrau Betreuung	KKE Märlihus
31.07.2008	Marion Hänzi	Praktikantin	KKE Märlihus
31.07.2008	Claudia Bossi	Praktikantin	KKE Märlihus
31.07.2008	Daniela Deuber	Praktikantin	KKE Märlihus
31.07.2008	Silvan Wyssenbach	Anlernender Kommunalgehilfe	Baudirektion

Pensionierungen

29.02.2008	Karl Schlup	Spezialhandwerker Werkstatt	Baudirektion
31.03.2008	Kurt Zimmermann	Wachtmeister	Stadtpolizei
30.04.2008	Urs Buri	Zeichner Tiefbau	Baudirektion
30.04.2008	Hüseyin Yilmaz	Gartenarbeiter	Baudirektion
31.05.2008	Paulette Obrecht	Sekretärin Einwohnerkontrolle	EWK
30.09.2008	Richard Schmutz	Kaufmännischer Sachbearbeiter	Baudirektion
30.11.2008	Hans Hüsler	Anlagewart Stadion	Baudirektion
31.12.2008	Anna Messerli	Leiterin Amt für Kultur	Stadtkanzlei



v.l.n.r.: Kurt Zimmermann, Hans Hüsler, Urs Buri, Richard Schmutz (es fehlen: Paulette Obrecht, Anna Messerli, Karl Schlup und Hüseyin Yilmaz)

Für die der Stadt Grenchen geleisteten Dienste danken wir allen in den Ruhestand getretenen Mitarbeitenden herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele glückliche, sonnige Jahre!

1.5 Gratulationen

Eduard Amiet, Beat Schärer und Jürg Gunzinger (v.l.) konnten in diesem Jahr ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Wir danken Ihnen für die langjährige Mitarbeit und gratulieren ihnen zum "runden" Jubiläum. Wir hoffen, sie noch lange in unseren Reihen zu wissen.



Folgende Personen haben im Jahre 2008 ihre Ausbildung bei der Stadt Grenchen erfolgreich abgeschlossen: Rita Nussbaumer als Kauffrau E-Profil, Francesca Gigliotti als Kauffrau E-Profil, Silvan Wyssenbach als Kommunalgehilfe, Daniela Haudenschild als Kleinkinderzieherin, Lea Schlup als Kleinkinderzieherin. Wir sind stolz auf die jungen, fleissigen Berufsleute und wünschen ihnen für die Zukunft Glück und Erfolg.

1.6 Personalkommission

Die Personalkommission traf sich im Berichtsjahr zu 3 Sitzungen. Sie wurde laufend durch den Projektleiter Rudolf Junker über den Stand der Besoldungsrevision orientiert, wurde über die Jahresrechnung 2007 der Pensionskasse der Stadt Grenchen informiert und nahm zu folgenden Traktanden Stellung:

- Teuerungsanpassung der Renten ab 2009
- Mitarbeiterbeurteilungen/ -gespräche

1.7 Verschiedenes

Die Grundlöhne basieren auf dem Indexstand 100 vom Mai 2000. Die Teuerungszulage für das Jahr 2008 betrug 7.8 %. Massgebend war der Stand des Indexes der Konsumentenpreise im November 2007.

2. Personalvorsorge

Zum Aufgabenbereich des Personalamtes gehört auch die Verwaltung der Pensionskasse. Bei der Pensionskasse der Stadt Grenchen sind die Arbeitnehmenden der Stadtverwaltung (ohne Lehrerschaft), der Städtischen Werke, des Zweckverbandes ARA Regio Grenchen sowie der Genossenschaft Parktheater versichert. Die statistischen Angaben umfassen diese Arbeitnehmenden ebenfalls.

2.1 Versichertenbestand

Bewegungen im Versichertenbestand:

	1.01.2008	Zugang	Abgang	1.01.2009
Aktive Versicherte	275	36	18	293
ord. u. vorzeitige Altersrenten	123	9	4	128
IV-Renten	4	2	1	5
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	50	5	3	52
Total Renten	177	16	8	185

2.2 Rentenleistungen

Renten	2007 in CHF	2008 in CHF
ord. u. vorzeitige Altersrenten	3'743'289	3'647'335
Invalidenrenten	53'178	153'363
Witwen-, Kinder-, Waisenrenten	824'050	898'255
Total	4'620'517	4'698'953

2.3 Kostenberechnung

Die Prämienleistungen und Einkaufssummen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Ordentliche Leistungen	z.L. Arbeitgeber in CHF	z.L. Arbeitnehmer in CHF
Prämien	1'893'917	1'381'326
Einkaufssummen	140'775	112'623
Total	2'034'692	1'493'949

Für das aktive Personal wurde auf den 1.1.2008 die Teuerung um 0.5 auf 105.9 Punkte (Indexbasis Mai 2000 = 100 Punkte) erhöht. Der Teuerungseinkauf für das aktive Personal beträgt CHF 252'827, jener für die Rentner CHF 266'684.

2.4 Pensionskassen-Kommission (PKK)

Im Berichtsjahr traf sich die PKK zu drei Sitzungen. Turnusgemäss wechselte das Präsidium von der Arbeitgeber- auf die Arbeitnehmerseite. Frau Elisabeth Georg ist nun Präsidentin und Herr Alfred Kilchenmann Vizepräsident. Im Zusammenhang mit der Verselbständigung der städtischen Pensionskasse mussten noch die von der Gesetzgebung geforderten Reglemente Vorbezug Wohneigentum, Teilliquidation, Anlagen sowie Rückstellungen und Reserven erlassen werden. Die Kommission genehmigte die Jahresrechnung 2007 und die Bilanz per 31. Dezember 2007. Ferner beschloss sie eine Änderung des Vorsorgereglements bezüglich Anpassung der Renten an die Teuerung, welche in der Folge von der Personalkommission und der Gemeindeversammlung bestätigt wurde.

2.5 Pensioniertenausflug

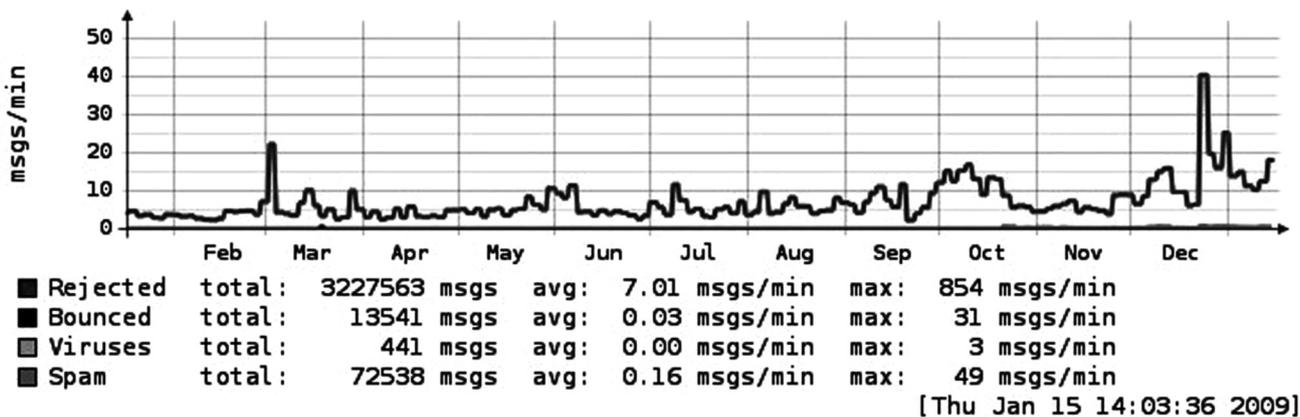
Am 18. September 2008 nahmen 156 pensionierte Mitarbeitende, Lehrerinnen und Lehrer sowie Witwen früherer Angestellten und Lehrer der Stadt Grenchen am traditionellen Ausflug teil und nutzten die Gelegenheit, mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ausgiebig zu plaudern.

Die Route führte zuerst nach Ostermundigen, wo Kaffee und Gipfeli serviert wurden. Weiter ging es über Interlaken nach Brienz zu den beeindruckenden Giessbachfällen mit dem Grandhotel Giessbach. Hier wurde ein feines Mittagessen serviert. Die Heimreise führte über Interlaken – Merligen – Thun – Burgdorf zurück nach Grenchen.

3. Abteilung Informationssysteme AIS

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Beschaffung des neuen Rechenzentrums im Stadthaus. Die Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen, Pflichtenhefte und Kriterienkataloge sowie die Realisierung beanspruchte die AIS zu grossen Teilen. Der produktive Start des neuen Rechenzentrums ist auf Anfang 2009 geplant. Sämtliche Abteilungen sollen bis Ende 2009 umgestellt sein.

Ab Mitte Oktober stieg die Spamflut stark an. Es wurden Spitzen von 854 zurückgewiesenen Mails pro Minute (!) verzeichnet. Der von der AIS selbst entwickelte Filter bestand diese Bewährungsprobe.



Im Bereich Outputmanagement wurden im Stadthaus, den Sicherheitsdiensten und der Baudirektion leistungsfähige Multifunktionssysteme installiert. Dadurch konnte der Druckerbestand reduziert werden.

Die Verleihung des Wakkerpreises wirkte sich auf die monatliche Besucherzahl der Homepage der Stadt Grenchen aus. Die Besucherzahl stieg um 50 % und erreichte im April eine Spitze von 28'145 Besuchern. Gegen Ende 2008 pendelte sich die Besucherzahl wieder auf dem Vorjahresschnitt von rund 18'000 Besuchern pro Monat ein.

Das städtische Mobiltelefoniekonzept wurde von der GRK beschlossen und per Anfang 2009 umgesetzt.

3.1 Informatik / Projekte

Folgende Projekte wurden durchgeführt und abgeschlossen:

a) Stadtverwaltung

- Ersatz der Tokenring Gebäudeverkabelung durch eine Universelle Gebäudeverkabelung in der Schulverwaltung.
- Bereitstellung von Glasfaserverbindungen zwischen den Standorten Stadthaus, Schulverwaltung, Baudirektion und Polizei Stadt Grenchen.

b) Schulen

- Installation je eines NAS (Network Attached Storage) in den Informatikräumen der Schulen für die Wiederherstellung der PC Arbeitsplätze.

c) Internet und Intranet

- Einführung des Online-Reservationssystems für die SBB-Tageskarten
- Sonderseite Wakkerpreis
- Virtuelle Tour durch die Stadt Grenchen
- Erfassung und Publikation der Todesanzeigen
- Publikation der Gemeinderatsprotokolle
- Überarbeitung der Homepage der Schulen Grenchen
- Implementierung der Homepage der Polizei Stadt Grenchen
- Ausbau der Homepage mit diversen Seiten wie „offene Stellen“, „Wohnungen“ etc.
- Ergänzung des Ortsplans mit Parkplätzen, Grillplätzen etc.

d) Wartung, Unterhalt

- Nebst verschiedenen Soft- und Hardwareinstallationen für die Stadtverwaltung und die Schulen erbrachte die AIS auch Dienstleistungen für die Spitex-Dienste Grenchen (3,8 Manntage), die GAG (9,2 MT), das Kulturhistorische Museum (0,5 MT) und der SROL Fachstellen (2 MT).
- Insgesamt wurden 440 Hotlinefälle der Stadtverwaltung, Schulen und der externen Kunden bearbeitet und dokumentiert.
- Per Ende 2008 betreute die AIS insgesamt 457 Arbeitsplätze (Vorjahr 425). Diese sind wie folgt verteilt:

	Server	PC	Notebooks	Thinclients	Drucker
Stadt	39	114	26	34	66
Schulen	10	247	7		130
Externe	3	24	5		15
Total	52	385	38	34	211

3.2 Büromatik/Outputmanagement

- Ablösung der 1993 eingeführten Auftragsbearbeitung durch die webbasierte Lösung Budgetcontrolling in der Baudirektion.
- Einführung der Software KLIBSsa für die Schulsozialarbeit.
- Ersatz der gemieteten Kopiergeräte durch gemietete Multifunktionscenter in der Druckerei Stadthaus, der Stadtkanzlei, der Stadtkasse, der Polizei, dem Zivilschutz und der Baudirektion.
- Ersatz der gemieteten Kopiergeräte durch den Kauf von Multifunktionscenter in der Einwohnerkontrolle und der Finanzverwaltung.
- Ersatz der Kassenstationsrechner und Update der Software Skidata im Schwimmbad Grenchen.
- Beschaffung von zwei zusätzlichen PC Arbeitsplätzen in der Polizei und je eines zusätzlichen PC Arbeitsplatzes in der Musikschule, im Ferienheim Prägels und den Tagesstrukturen der Schulen.
- Migration der Bibliothekslösung Winmedio 2000 auf Winmedio.net.
- Austausch von diversen Monitoren, Druckern, PC's und Telefonen im Rahmen der altersbedingten Ersatzbeschaffung.
- Beschaffung eines Notebooks für den Leiter Personal und Informatik.
- Beschaffung eines Notebooks und Beamers für den Stadtbaumeister.
- Beschaffung und Installation eines weiteren CAD-Arbeitsplatzes in der Baudirektion.

3.3 Telematik

- Ablösung der Telefonanlage bei den Sicherheitsdiensten durch eine Aastra Ascotel-Anlage.
- Reparaturersatz der Telefonanlage im Feuerwehrmagazin.
- Erweiterung der Rufnummern und der Telefonanzahl für die Sozialen Dienste Region Oberer Leberberg.
- Umsetzung des Mobiltelefoniekonzepts inklusive Beschaffung von 16 Handys für die Stadtverwaltung.

3.4 Organisation / Projekte

- Detailplanung der Konfigurationen für das neue Rechenzentrum und Erarbeitung eines Grobkonzepts für die Migration.
- Detailplanung der Glasfaserverbindungen zwischen den Verwaltungsgebäuden.
- Detailplanung der Regionalisierung der Sozialämter Oberer Leberberg und Begleitung der Überführung der KLIB-Datenbanken von Selzach/Lommiswil und Bettlach.
- Planung für die Umstellung auf die 13-stellige AHV-Nummer für die Lohnbuchhaltung und das Einwohnerregister.
- Betreuung der Baudirektion und der Einwohnerkontrolle für die Umsetzung der Registerharmonisierung.

3.5 Informatikschulung

- Erarbeitung einer Informatik Standortbestimmung für MitarbeiterInnen in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen.
- Planung der Umstellung auf Office 2007 in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen.
- Ein Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nahmen an externen Kursen für Branchenlösungen teil.
- Zusätzlich wurden durch die Mitarbeiter der AIS benutzerspezifische Ausbildungen am Arbeitsplatz durchgeführt.

4. Baudirektion

1. Wakkerpreis 2008 an Grenchen

Der Schweizer Heimatschutz zeichnete die Stadt Grenchen mit dem Wakkerpreis 2008 aus.

Auszug aus der offiziellen Pressemitteilung des Schweizer Heimatschutzes vom 16. Januar 2008:

Der Schweizer Heimatschutz (SHS) zeichnet Grenchen mit dem Wakkerpreis 2008 aus. Die solothurnische Stadt erhält die diesjährige Auszeichnung für die vielfältigen Aufwertungen des öffentlichen Raums, für die sorgsame Weiterentwicklung der gebauten Stadt und für den respektvollen Umgang mit den zahlreichen Bauten der Nachkriegszeit.

Grenchen hatte sich im Zuge der Industrialisierung rasch vom Dorf zur Stadt entwickelt. Nach der Hochblüte in den 1950er-Jahren erlebte der Ort Anfang der 80er-Jahre mit dem Niedergang der Uhrenindustrie einen Tiefpunkt. Die schwierige Struktur eines verstädterten Dorfes, die grosse Belastung durch den Verkehr und die problematische wirtschaftliche Lage stellten grosse Herausforderungen dar, die im Laufe der letzten Jahre angepackt wurden. Im Vordergrund für die Auszeichnung Grenchens mit dem diesjährigen Wakkerpreis stehen die seit 1996 eingeleiteten Massnahmen der Behörden, das bauliche Erbe zu pflegen sowie Strassen und Plätze neu in Wert zu setzen.

Der Preis würdigt die aktive Haltung der Verantwortlichen zu Gunsten einer qualitätvollen Weiterentwicklung der Stadt. Politik und Behörden arbeiten zusammen und beeindrucken durch pragmatisches, beharrliches Vorgehen. Nach der Stadt Solothurn (1980) ist dies der zweite Wakkerpreis an eine Gemeinde im Kanton Solothurn. Die Aufwertung des öffentlichen Raumes nahm mit der bemerkenswerten Umgestaltung des Marktplatzes (1999) ihren sichtbaren Anfang.

Nach der Eröffnung der Autobahn 2002 konnte das Zentrum von Grenchen vom Durchgangsverkehr befreit und die weitsichtig vorbereiteten flankierenden Massnahmen sofort umgesetzt werden. Das Strassenbild wurde überarbeitet und ein fussgängerfreundliches Zentrum geschaffen. Die in den letzten Jahren entstandenen Neubauten zeugen von einer qualitätsorientierten Weiterentwicklung der gebauten Stadt, so beispielsweise das Wohnheim Rodania im Areal der ehemaligen Uhrenfabrik. Ein neuer Nutzungs- und Bauklassenplan mit allgemein verständlichen Leitblättern weist die Richtung für die zukünftige bauliche Entwicklung Grenchens.

Der bewusste Umgang mit der Bausubstanz aus der Nachkriegszeit zeigt sich in der Sanierung verschiedener öffentlicher Gebäude, darunter das Schwimmbad des renommierten Bäderspezialisten Beda Hefti (1956) oder das Haldenschulhaus (1964). Mit dem Parktheater von Ernst Gisel besitzt Grenchen zudem einen gut unterhaltenen Vorzeigebau der 50er-Jahre, der in der Bevölkerung stark verankert ist. Bemerkenswert ist weiter, dass die Stadt mit Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen der Bevölkerung die Architektur des 20. Jahrhunderts näher bringt. Grenchen ist eine beispielhafte Gemeinde auch im Sinne der aktuellen Kampagne des Schweizer Heimatschutzes (SHS). Unter dem Motto „Aufschwung – die Architektur der 50er-Jahre“ lenkt diese Kampagne die Aufmerksamkeit auf die Bauten unserer jüngeren Vergangenheit und fordert deren vermehrte Anerkennung als Baudenkmäler.

SHS. Zürich 16. 01. 2008

Schweizweites Aufsehen

Die Verleihung des Wakkerpreises stösst traditionsgemäss auf ein grosses mediales Echo - die Auszeichnung der Stadt Grenchen hat in diesem Jahr aber den üblichen Rahmen gesprengt. Die kühnsten Hoffnungen von Behörden und Verwaltung wurden übertroffen, insbesondere was die Vielfalt und die Zeit angeht, welche schweizweit in den Medien für das Thema eingeräumt wurde. So ist es gelungen, die Motive für die Preisverleihung an die Stadt Grenchen einer breiten Öffentlichkeit nachvollziehbar darzulegen. Anstelle von anfänglichem Staunen und Unverständnis hat sich eine allgemeine Anerkennung eingestellt. Die Stadt Grenchen hat sich bemüht, diese Botschaften aufzunehmen und ihre Kraft und die Inhalte gemeinsam mit dem Schweizer Heimatschutz zu multiplizieren. Mit den lokalen Akteuren und Medien wurden zahlreiche Artikel und Publikationen verfasst, die regionale Bevölkerung wurde für die Bedeutung des Wohn- und Arbeitsstandortes sensibilisiert und dadurch ihre Identifikation mit Grenchen gestärkt.

Chronologie der Aktivitäten und Ereignisse zum Wakkerpreisjahr 2008

16. Januar 2008 Bekanntgabe des Wakkerpreisträgers 2008 durch den Schweizer Heimatschutz. Pressekonferenz im Schwerbehindertenheim Rodania
22. Januar 2008 Der Gemeinderat der Stadt Grenchen beauftragt die Baudirektion ein Konzept für das Wakkerpreisjahr 2008 auszuarbeiten.
26. Februar 2008 Der Gemeinderat beschließt einen Nachtragskredit von Fr. 100'000.--. Baudirektion und das Amt für Kultur werden für die Organisation des Rahmenprogramms und der Themenschwerpunkte und Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz beauftragt.
- Februar 2008 Einsetzen einer landesweiten Medienberichterstattung, was der Stadt Grenchen mit einer ungewohnten und neuen, hohen Aufmerksamkeit belohnt (siehe Zusammenstellung ARGUS). Die Stadtkanzlei lanciert in Zusammenarbeit mit der Stadtarchivarin die Ausbildung von Stadtführern, das Interesse ist überraschend gross. Es melden sich über 40 Personen zur Ausbildung an. Bearbeitung und Vorbereitung der Faltpublikation „Baukultur Entdecken“ in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Heimatschutz und der Baudirektion Grenchen.
- Der Gemeinderat stimmt der unter Schutzstellung der Villa Girard (Kunsthause) durch die kantonale Denkmalpflege zu.
- März 2008 Einführung des Wakkerpreislogos in den Dokumenten der Stadtverwaltung und Fränkermaschinen. Architekturforum Solothurn: Präsentation und Diskussion zum Wakkerpreis Grenchen 2008. Besuch durch das Architekturforum Biel / Bienne, Rundgang und Besuch der wichtigsten Objekte. Das Grenchner Gewerbe lanciert eine Produktereihe zum Thema Wakkerpreis. Besonders erfolgreiche etabliert haben sich das „Wakkerbrot“, Confiserieprodukte, sowie eine Werbebuhr.
- Die Regionale Presse publiziert in loser Folge bis zur Wakkerpreisübergabe im Juni regelmässige Artikel und Beiträge zum Thema Wakkerpreis Grenchen.
- April 2008 Diplomierung von 13 Stadtführer/Innen, Einsetzen der ersten Stadtrundgänge organisiert durch „Grenchen Tourismus“ und der Baudirektion. Die Vorbereitungen für das Wakkerpreisfest und Publikationen, Plakataktionen, Ausstellungstand an der MIA laufen auf Hochtouren. Einsetzen eines „Architektortourismus“. Die ersten Fachführungen werden insbesondere durch den Stadtbaumeister und seinem Stellvertreter wahrgenommen.
- Besuch der Solothurner Regierung (Gesamtregierungsrat)
- Mai 2008 Eröffnung der Erweiterung Kunsthause Grenchen unter dem Einbezug der Wakkerpreis - Thematik. Druck und Produktion der Faltpublikation Baukultur entdecken mit dem SHS. Es werden 20'000 Exemplare in Deutscher und 10'000 Exemplare in Französischer Sprache gedruckt.
- Stand an der Mittelländischen Ausstellung (MIA) mit dem Solothurner Heimatschutz.
- Der Stadtpräsident erhält ein Podium an einem ETHZ- Kolloquium in Zürich zum Thema der 50er Jahr - Architektur.
- In der letzten Mai Woche wird der erste Plakataushang mit fünf Wakkerpreis- Plakaten gestartet. Während total 3 Wochen werden an den Bahnhöfen Olten, Solothurn, Grenchen- Süd, Biel und Neuenburg Plakate an den besten Standorten ausgehängt. Weiter sind innerhalb Grenchens die gleichen Plakate an guten Standorten präsent.
- Juni 2008 im ganzen Monat Juni erleben die Stadtführungen eine richtige Hochkonjunktur. Ein Reisebüro aus Baden organisiert Car Reisen nach Grenchen mit Stadtführungen. Gruppen und andere Private machen vom Angebot gebrauch.
- Die ganze Grenchner Bevölkerung wird zum Wakkerpreisfest eingeladen. Alle Haushalte erhalten eine persönlich Einladung und eine Faltpublikation zu Grenchen.
- Besuch des Bau- und Justizdepartements des Kantons Solothurn
- DRS 2 bringt in der Sendung „Reflexe“ einen 30 Min. Exklusivbeitrag über den Wakkerpreis Grenchen. Stadtwanderung mit dem Stadtbaumeister und Interview des Stadtpräsidenten.
- Erneute Landesweite Pressepräsenz durch die Preisverleihung.

28. Juni 2008

Delegiertenversammlung des Schweizer Heimatschutzes im Parktheater Grenchen. **Offizielle Preisverleihung auf dem Marktplatz Grenchen** anlässlich eines grossen Volksfests. Laudatio, Verdankungen, Tango mit dem Duo Guardia Viecha, Kinderchor und Mundart - Rocksängerin Sina.



Ph. Biéler, Präsident SHS übergibt Boris Banga die Preisurkunde



Bundesamt für Kultur
Präsident J.F. Jauslin als Festredner



Festgemeinde auf dem Marktplatz

Erneute Landesweite Pressepräsenz durch die Preisverleihung. Berichterstattung in Printmedien und Radio DRS sowie Regionalsender.

Juli bis

September 2008

Grenchen Tourismus führt ca. 80 Stadtführungen durch, die Baudirektion empfängt an insgesamt 22 Führungen Fachpublikum aus der Ostschweiz, Graubünden, Zürich, Bern, Innsbruck und verschiedenen privaten Büros.

Das Interesse aus dem Raume Ostschweiz ist auffallend gross. Der Stadtpräsident und der Stadtbaumeister werden zu einem Referat nach Winterthur eingeladen. Titel: „*Grenchen, eine verkannte Schweizer Erfolgsgeschichte*“. Der Stadtplaner nach Innsbruck. Erneut diverse Pressebeiträge so zum Beispiel durch den bekannten Architekturkritiker Benedikt Loderer. Die Bauten der 50 er Jahre, insbesondere die Art von deren Sanierung, und die Aufwertung des öffentlichen Raumes stossen beim Fachpublikum auf sehr grosses Interesse

Offizieller Besuch der Stadt Séléstat und der Kirchgemeinden Saint - Jean du Gard und Neckarsulm

Lancierung des öffentlichen Fotowettbewerbs „Grenchen? Ja Grenchen“ mit Eingabe der Fotoarbeiten bis am 20. Oktober 2008

Aufnahme des Parktheater Grenchens (1955) unter Kantonalem Denkmalschutz. Der Gemeinderat stimmt der Schutzverfügung im Oktober 2008 zu.

Oktober bis

Dezember 2008

Jurierung des Fotowettbewerbes (Ausstellung im Januar 2009)

Grenchner Wohntage: Das Thema Wakkerpreis ist voll präsent, es wird an einem Abend auch mit dem Geschäftsleiter des SHS, Herrn Philippe Maurer ein Abend zum Thema „*Wakkerpreis ein Seismograph der Baukultur*“ durchgeführt. Die Anlässe sind insgesamt sehr gut besucht.

Ausführliche Pressebeiträge in der Weltwoche, NZZ - Folio und der Schweizer Familie bringen der Stadt Grenchen nochmals breite und positive landesweite Aufmerksamkeit.

Buchvernissage des Fotobandes „Faszination Grenchen“ von Ulrich Gribi

Grenchner Jahrbuch mit Sonderbeitrag zum Thema Wakkerpreis.

Rückblick Wakkerpreisjahr 2008, Pressecafé im Kunsthaus Grenchen.

2. Bau-, Planungs- und Umweltkommission

Übersicht	BAPLUK 2008	BAPLUK 2007
Anzahl Sitzungen	9	6
Anzahl Beschlüsse	119	87

3. Tiefbau

3.1 Investitionsrechnung IR

3.1.1 Abgeschlossene und abgerechnete Baustellen

Verkehr:

- Verlegung Girardstrasse / Trottoir West / Zwischenabrechnung BAPLUK 10/28.01.2008
- Schützengasse: Nordbahnhofstrasse – Kirchstrasse / Strassenbau / Abgerechnet BAPLUK 24/25.02.2008
- Bahnhof Süd / Personenunterführung Rampe Riedernstrasse / Gemeindebeitrag an SBB / Abgerechnet BAPLUK 37/28.04.2008
- Flankierende Massnahmen zur A 5 / Abschnitt Grenchen / Gesamtobjekt Kreisel Monbijou und Strassen- ausbau Schlachthausstrasse, Unterführungsstrasse sowie Archstrasse / Gemeindebeitrag / Abgerechnet BAPLUK 55/26.05.2008
- Maienstrasse: Mattenstrasse bis Leuzigenstrasse / Strassenbau / Abgerechnet BAPLUK 108/27.10.2008

Umwelt, Raumordnung:

- Schützengasse: Nordbahnhofstrasse – Kirchstrasse / Kanalisationsersatz / Abgerechnet BAPLUK 23/25.02.2008

3.1.2 Bewilligte, noch nicht abgerechnete Objekte

Verkehr:

- Flughafenstrasse/Leimenstrasse: Abschnitt Sportstrasse - Solothurnstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenneugestaltung / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt abgeschlossen
- Solothurnstrasse: Abschnitt Kreisel Neckarsulmstrasse - Kapellstrasse / Flankierende Massnahmen zur A5 / Abschnitt Grenchen / Strassenbau / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Flankierende Massnahmen A5: Projektierungskosten / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Abtausch von Strassen mit Kanton / Gemeindebeitrag / Objekt in Arbeit
- Studenstrasse: Abschnitt Rebgrasse - Kastelsstrasse / Strassenbau / Objekt in Arbeit
- Staadstrasse: Abschnitt Reiherweg - Käserei Staad / Strassenbau / Objekt in Vorbereitung
- Öffentliche Beleuchtung: Massnahmen zur Erneuerung und Effizienzsteigerung

Umwelt, Raumordnung:

- Allerheiligenstrasse: Chappelibach / 1. Etappe / Bachöffnung / Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Chappeli-Dälenbach / 2. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz/ Objekt abgeschlossen
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3a. Etappe / Querung Allerheiligenstrasse / Objekt in Arbeit
- Allerheiligenstrasse: Bachtelenbach / 3b. Etappe / Renaturierung und Hochwasserschutz / Objekt in Arbeit
- Flughafenstrasse: Riedernstrasse - Neumattstrasse / Kanalisationssanierung Inlining / Objekt abgeschlossen
- Güterstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Girardstrasse / Kanalisationsersatz / 1. Etappe abgeschlossen / 2. Etappe in Vorbereitung
- Kastelsstrasse: Abschnitt Hohlenstrasse - Alpenstrasse / Kanalisationsersatz // Objekt in Vorbereitung
- Leimenstrasse: Abschnitt Bettlachstrasse - Maienstrasse / Kanalisationssanierung / Objekt abgeschlossen
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leuzigenstrasse - Mattenstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Solothurnstrasse: Abschnitt Leimenstrasse - Grenze Bettlach / Kanalisationssanierung / Objekt in Arbeit
- Bachleitung Wissbächli Solothurnstrasse: Wissbächlistrasse - Leuzigenstrasse / Ausbau Bachleitung / Objekt abgeschlossen

- Bielstrasse: Abschnitt Kreisel Monbijou - Bahnhofstrasse / Kanalisationssanierung / Objekt abgeschlossen
- Studenstrasse: Abschnitt Rebgasse - Kastelsstrasse / Kanalisationsersatz / Objekt in Arbeit
- Höhenweg: Abschnitt Höhenweg Nr. 7 - Schmelzistrasse / Optimierung Entwässerungssystem / Objekt in Arbeit
- Abwasserpumpwerk Ruffini / Gesamtsanierung / Objekt in Arbeit

3.1.3 Perimeter / Durchgeführte Beitragsverfahren

a) Beitragsplan-Auflagen

- Studenstrasse: Strassenbau

b) Definitive Beitragsabrechnungen

- Ilgenstrasse: Kanalisation
- Maienstrasse Ost: Strassenbau

3.2 Laufende Rechnung (LR)

3.2.1 Unterhalt Strassen / Belagsarbeiten

Nebst den verschiedenen Strassenunterhaltsarbeiten durch den Werkhof (OB / Deckbeläge) wurden folgende Belagssanierungen, teils im Zusammenhang mit Werkleitungsarbeiten vorgenommen:

- Rebgasse
- Karl Mathy - Strasse
- Gibelstrasse
- Freiestrasse Ost
- Bettlachstrasse
- Centralstrasse/Kirchstrasse: diverse Deckbelagsflicke
- Schild Hugli – Strasse: Trottoir Süd
- Alpenstrasse: Wiesenstrasse-Tunnelstrasse / Trottoir West
- Allerheiligenstrasse

3.2.2 Kleinere Strassen- und Trottoirkorrekturen

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

- Spange Ost: Knotenumgestaltung Jurastrasse-Wissbächlistrasse
Knotenumgestaltung Wissbächlistrasse - Bettlachstrasse
Knotenumgestaltung Bettlachstrasse - Flurstrasse
- Weinbergstrasse: Trottoirsanierung
- Moosstrasse: Trottoirabsenkung
- Flughafenstrasse: Zufahrt Skaterplatz
- Staad: Staadstrasse – Reiherstrasse / Strassenanierung
- Schöneeggstrasse: Bushaltestelle Hofweg
- Promenadenweg: entlang Trafostation / Strassenrandsanierung
- Zentrum: Erweiterung Begegnungszone
- Gibelstrasse: Trottoirausbau GB 6255
- Kirchstrasse: Entwässerungsrinne „Löwen“
- Tempo 30 Zonen / Umsetzung der baulichen Massnahmen

3.2.3 Kanalisationen / Kleinere Sanierungen

Folgende Sanierungen wurden ausgeführt:

- Siebrechen: Servicearbeiten
- Staad: Sanierung Leitung Hölzligaben
- Staad: Neubau Häni / Verlegung Hölzligabenleitung
- Allerheiligenstrasse: Reinabwasser- und Sickerleitung
- Rebgässli: Frischwasserableitung GB Nr. 6161
- Allerheiligenstrasse: Frischwasserableitung GB Nr. 5780
- Allerheiligenstrasse: Frischwasserableitungen Areal Haldenschulhaus
- Bettlachstrasse: Ergänzung Frischwasserleitung
- Wissbächlistrasse: Frischwasserableitung GB Nr. 3034
- Maria Schürer-Strasse: Frischwasserleitung
- Schöneeggstrasse-Rebgasse: Frischwasserleitung
- Gibelstrasse: Strassenentwässerung bei VEBO

3.3 Studien, Planungen, Projektierungen

3.3.1 Folgende Studien und Projektierungen wurden ausgeführt oder begleitet:

- Spange Ost: Knotengestaltungen
- Überarbeitung Velokonzept
- Central-, Kirch-, Bahnhofstrasse: Erweiterung Begegnungszone
- Höhenweg Projekt Optimierung Entwässerungssystem
- Normblatt: Pflanzgruben für Bäume und Sträucher
- Statische und visuelle Überprüfung diverser Stege und Brücken
- Zustandsanalysen diverser Bachdurchlässe und Entlastungskanälen
- Baustellenbegleitung von durch den Werkhof ausgeführten Arbeiten
- Tempo 30 Zonen
- Analyse der bestehenden Öffentlichen Beleuchtung
- Vorlage Ersatz Öffentliche Beleuchtung
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Verkehrszählung Querschnittsmessungen Seitenradar
- Überarbeitung Konzept Frischwasserableitungen
- Erstellung von Grundlagen für Arbeiten des Werkhofes
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhofstrasse-Kirchstrasse
- Industriezone Süd-Ost: Nutzung und Verkehr
- Ingenieursubmissionen Güterstrasse 2. Etappe / Leuzigenstrasse / Kastelsstrasse
- Mitwirkung bei Landgeschäften
- Mitwirkung bei Planungsarbeiten der Stadtplanung
- Mitwirkung bei Baugesuchsprüfungen Bauinspektorat
- GEP Stadt Grenchen: Begleitung Nachführung Genereller Entwässerungsplan
- GIS Stadt Grenchen: Projektbegleitung Weiterentwicklung GIS
- Weiterentwicklung der Grundlagen im Zusammenhang mit neuen Sauberwasserableitungen
- Begleitung verschiedener Budgetobjekte
- Objekte Flankierende Massnahmen: Kreditüberwachung und Weiterentwicklung
- Grundlagen überarbeiten für Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen überarbeiten Entwässerung Gemeindestrassen
- Grundlagen überarbeiten Unterhalt Kantonsstrassen
- Grundlagen erarbeiten für Strassenunterhalt Gemeindestrassen
- Grundlagen erarbeiten für Instandstellung von Grabenflicken
- Grundlagen erarbeiten für Gebühren Strassenentwässerung Kantonsstrassen
- Grundlagen zusammenstellen für Nachführung Werkplan Abwasser
- Mithilfe beim Bewilligungsverfahren von Gestaltungsplänen
- Erstellen Entsorgungsplan 2009
- Umsetzung Gewässerunterhaltskonzept
- Umsetzung Gefahrenkarte Naturgefahren
- Mitarbeit bei Arbeitsgruppe ARA Region Grenchen
- Mitarbeit Gemeindeverband Leugene
- Mithilfe bei der Vorbereitung von Ausstellungen/Infoveranstaltungen
- Mitwirkung Übernahme Kantonsstrassen und Abgabe von Kunstbauten an Kanton
- Begleitung Projekt Umgestaltung Autobahnanschluss A5 Grenchen
- Analyse Hochwasserereignisse 2007 Vorbereitung und Umsetzung verschiedener Hochwasserschutzmassnahmen

4. Werkbetriebe

4.1 Fahrzeuge und Geräte

Folgende Veränderungen, hauptsächlich Ersatz Geräte und Fahrzeuge sind zu verzeichnen:

- Im Werkhof ein Kommunaltransporter mit Schneepflug, ein Lieferwagen mit Doppelkabine und Brücke, ein Lieferwagen mit Kasten (Occasion), eine Doppelrollenwalze und Kleingeräte.
- In der Stadtgärtnerei ein Spindelmäher und Kleingeräte
- Im Friedhof Kleingeräte

4.2 Strassenbeläge und –flächen

	Fläche in m2	Länge in m
Staatsstrassen	84'556	8'451
Trottoirs an Staatsstrassen	31'693	12'275
Gemeindestrasse mit Belag	443'669	66'972
Trottoirs an Gemeindestrassen	117'241	45'863
Rad-/Fusswege	8'192	2'675
Gemeinde-Naturstrassen	151'710	36'356

4.3 Abfallentsorgung (Siedlungsabfälle)

	2007 in t	2008 in t
Kehricht an KEBAG:		
- Öffentlicher Sammeldienst	4'195	4'266
- Übrige Kommunale Abfälle	187	201
Grünabfälle an Kompostieranlage:		
- Grünabfuhr (Sammeldienst)	2'035	1'947
- Grüngut aus den städtischen Anlagen	460	407
Glas aus Sammlung und Sammelstelle	496	518
Altmetall aus Sammlung und Sammelstelle	146	125
Sonderabfälle aus Sammlung und Sammelstelle	16	17
Karton aus Sammlung und Sammelstelle	278	305
Altpapier aus Sammlung und Sammelstelle	1'096	1'130
Textilien (Container und -Strassensammlungen)*	74	68
Siedlungsabfallmenge Total	8'983	8'984
Einwohner-Jahres-Durchschnitt	16'092	16'266
Siedlungsabfallmenge pro Einwohner/in	0.558	0.552
Kehrichtmenge pro Einwohner/in	0.261	0.262
Grünabfälle von Grünabfuhr pro Einwohner/in	0.126	0.120
Von den Siedlungsabfallmengen wurde der		
Wiederverwertung zugeführt ca.	51.04%	50.09%

4.4 Werkhof

Ausführung ordentlicher Unterhalt an Strassen, Wegen, Trottoirs, Kanalisationen, Bächen, usw. und allgemeine Dienstleistungen. Im Berichtsjahr erfolgten einmal pro Woche eine Kehrichtabfuhr und eine Grünabfuhr, 12 Glas-, 9 Altmetall- und 10 Kartonsammlungen. 3-mal wurde Beihilfe bei den Papiersammlungen der Schulen geleistet. Am 13.9.2008 wurde im Werkhof eine Bring- und Holaktion durchgeführt. Am 7.11.2008 fand auf dem Marktplatz die Sammlung von Sonderabfällen aus Haushaltungen statt. Zudem waren die Multi-Sammelstelle und die Tierkörper-Sammelstelle zu betreuen.

4.5 Stadtgärtnerei

- Unterhaltsarbeiten in 121 Objekten mit einer Gesamtfläche von 367'311 m².
- Grössere Instandstellungsarbeiten im Schwimmbad nach der Sanierung des Sportbeckens.
- Baum- und Gehölzersatz und diverse Neupflanzungen.
- Diverse Sanierungsarbeiten an den Sportplätzen
- Erstellen von diversen Begrünungen im Zusammenhang mit neuen Strassenraumgestaltungen.

4.6. Leitungskataster

Das Projekt Info-GIS wurde 2008 mit einer grossen Anzahl Daten ergänzt und ständig weiterentwickelt. Parallel dazu wurden die Nachführungen des Leitungskataster dank guter Zusammenarbeit mit den SWG und allen Beteiligten immer effizienter, so dass die Leitungspläne innert kürzester Zeit aktualisiert werden konnten. Ab 2009 / 2010 ist nun geplant, das Info-GIS der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die SWG mussten 2008 nach eingehenden Untersuchungen ihrer Werkleitungen, zusätzlich zu den geplanten Arbeiten, viele Neuerstellungen und Sanierungen der Wasser- und Erdgasnetzleitungen realisieren. Das Arbeitsvolumen hat sich praktisch verdreifacht, was das Personal des Leitungskatasters hart auf die Probe stellte. Zusätzlich mussten zwecks Berechnungsgrundlagen der Erdgasleitungen, in den Gemeinden Bettlach, Arch, Büren a.A, und Lengnau für die SWG viele Höhenpunkte erhoben werden.

Die seit April 2008 nicht besetzte Stelle des Zeichners Tiefbau, hatte zur Folge, dass diverse Arbeiten des Tiefbaus, vom Leitungskataster übernommen wurden. Alle diese Mehraufwendungen gingen auf Kosten des Projekts Erheben aller Privatkanalisationen, welches nur noch zu einem kleinen Teil bearbeitet werden konnte. Letztlich wurde der von der AEK geplante zweite Kabelzug vom UW-Brühl bis UW Schmelzi noch nicht fertig gestellt. Aus politischen Gründen gab es eine grössere Verzögerung. Die restlichen Arbeiten sind nun bis Frühling 2009 geplant. Der Leitungskataster hat auch für dieses Projekt, im Auftrag der AEK, die Trasseführung bestimmt, sämtliche Einmasse erhoben und die Bauarbeiten begleitet. All diese Aufwendungen wurden der AEK separat in Rechnung gestellt.

5. Hochbau

5.1 Investitionsrechnung IR

5.1.1 Kunsthaus: Erweiterung

Die Bauarbeiten wurden fertig gestellt.

5.1.2 Schwimmbad: Sanierung Sportbecken und Erstellung Wasserrutschbahn

Die Sanierung wurde auf den Beginn der Badesaison abgeschlossen.

5.1.3 Schulanlage Eichholz: Sanierung Schulküche

Die Einrichtungen von Schulküche und Hauswirtschaftsraum wurden erneuert.

5.1.4 Kunsthaus: Renovation Gebäudehülle

Die Fassade wurde in Absprache mit der kantonalen Denkmalpflege renoviert.

Die Abrechnung erfolgte mit BAPLUKB 109 vom 27.10.2008.

5.1.5 Kultur-Historisches Museum: Ausbau

Mit den Ausbauarbeiten wurde begonnen

5.1.6 Soziale Dienste: Aus- und Umbau Infrastruktur

Mit der Erweiterung der Büroräumlichkeiten, infolge der Bildung der Sozialregion Oberer Leberberg, wurde begonnen.

5.1.7 Schiessanlage Lauacker: Einbau künstliches Kugelfangsystem

Die Arbeiten wurden begonnen und werden im Februar 2009 fertig gestellt.

5.1.8 Simplonstrasse 54: Teilsanierung

Es wurden 4 Wohnungen gesamt- und 3 Wohnungen teilsaniert.

5.2 Laufende Rechnung LR

Neben den kleineren, ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden nachfolgende Arbeiten ausgeführt:

5.2.1 Allgemeine Verwaltung

- **Hôtel de Ville:** Renovation der Räume des Zivilstandsamts. Ausbau des EDV-Raumes. Neuanstrich im Büro Empfang.

5.2.2 Öffentliche Sicherheit

- **Feuerwehr:** Sanierung der WC-Anlagen im OG. Malerarbeiten in den Garderoben. Ersatz der Wärmezeugungsanlage.

5.2.3 Bildung

- **Schulhäuser allg.:** Neubeschriftungen der Orientierungstafeln. Generelle Überprüfungen der Brandschutzeinrichtungen.
- **Schulhaus I:** Ersatz eines Gasbrenners und Anpassung der Heizungssteuerung.
- **Schulhaus II:** Beleuchtungsersatz in den Schulzimmern.
- **Schulhaus III:** Ersatz des Hohlbodens im Hauswirtschaftsraum und der Glaskeramikkochfelder in der Schulküche.
- **Schulhaus IV:** Umbau der Suppenküche für die Tagesstrukturen.
- **Schulhaus Halden:** Zusätzlicher Zaun beim Rasenplatz als Absturzsicherung.
- **Schulhaus Kastels:** Erstellen eines gedeckten Pausenbereichs beim Trakt A.
- **Schulhaus Eichholz:** Ersatz der Fenstersimse in den Schulzimmern.
- **Doppelturm- und Schwimmhalle:** Teilersatz der Umwälzpumpen. Revision des Lüftungsmonoblocs und Ersatz der Regelung. Installation eines neuen Expansionsgefässes.
- **Kindergärten:** Ersatz der Wärmeerzeugungen in den Kindergärten Eichholz und Hofweg. Überprüfung der Brandschutzeinrichtungen.
- **Musikschule:** Beleuchtungsersatz in den Unterrichtszimmern.
- **Heilpädagogische Sonderschule:** Montage von zusätzlichen Ablagen bei den Lavabos.

5.2.4 Kultur und Freizeit

- **Kunst im öffentl. Raum:** Restaurierung des Kunstwerks von W. Emch im Schulhaus Halden. Reparatur der Wiggli-Plastik im Schulhaus Eichholz.
- **IG Riedern:** Instandstellung der Elektroinstallationen nach Kontrollbericht und Installation einer zusätzlichen Elektro-Unterverteilung im Unterstand. Ersatz der Duschsenseln im Neubau.
- **Schwimmbad:** Ersatz der Einbruchmeldeanlage im Restaurant. Montage eines Sonnensegels beim Planschbecken. Ersatz eines Spielgerätes.
- **Stadion Brühl:** Ersatz der Betonbretter entlang der Brühlstrasse durch einen Zaun. Ersatz der Garderobeneinrichtung in der Kabine der 1. Mannschaft.
- **Ferienheim Préles:** Sanierung der Sanitäreinrichtungen im 1. und 2. OG.
- **Kinderspielplätze:** Erstellung eines Quartierfussballfeldes und Spielgeräteersatz im Lingeriz. Teilersatz der Spielgeräte am Lerchenweg.
- **Alte Turnhalle:** Sanierung des Parketts im Discoraum.
- **Lindenhaus (Jugendhaus):** Teilersatz der Beleuchtung. Montage einer Sonnenstore bei der Terrasse.

5.2.5 Soziale Wohlfahrt

- **Kinderkrippe Villa Kunterbunt:** Erneuerung der Teeküche für die Kleinkinder. Anpassung der Brandschutzeinrichtungen für neue Betriebsbewilligung. Ersatz der Geschirrspülmaschine.
- **Kinderkrippe Märlihus:** Anpassung der Brandschutzeinrichtungen für neue Betriebsbewilligung.

5.2.6 Verkehr

- **Werkhof:** Installation eines Trockenschanks in der Stadtgärtnerei.

5.2.7 Umwelt, Raumordnung

- **Friedhof:** Räumung eines Urnengrabfeldes und Neuerschliessung für Familiengräber. Sanierung von zwei Kalksteinbrunnen.

5.2.8 Finanzen

- **Liegenschaften:** Erneuerung der Gas- Und Wasserzuleitungen in den Häusern Riedernstrasse 51-62. In-nensanierung im Haus Riedernstrass 78. Sanierung einer Wohnung an der Hohlenstrasse 45.

5.3 Weitere Arbeiten

5.3.1 Administration

- **Stadtgärtnerei:** Arbeitsplanung und Personelles.
- **Schwimmbad:** Technische und personelle Betriebsführung.
- **Friedhof:** Behandlung der Grabmalgesuche für den Friedhof Tannhof.

5.3.2 Dienstleistungen

- **Parktheater:** Ersatz des Wasserenthärter und einer Geschirrspülmaschine sowie Revisionen an den Lüftungsanlagen und am Kühlkorpus.
- **APH Weinberg:** Erstellung einer separaten Raucherzone und Umbau des Empfangsbüros.

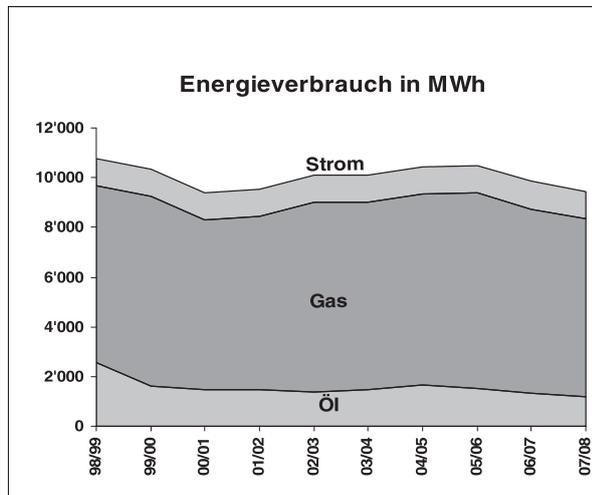
5.4 Energie

5.4.1 Nachführung der Energiestatistik

Für die Periode 2007/08 wurden die Werte von 43 Objekten mit insgesamt 57'175 m² Energiebezugsfläche ermittelt und ausgewertet.

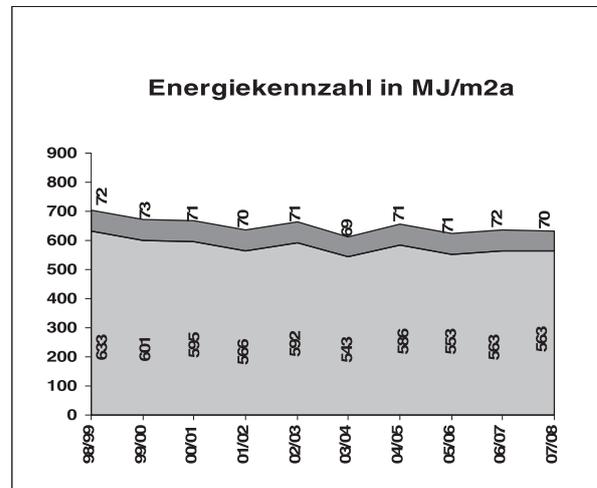
5.4.2 Entwicklung des Energieverbrauches

Mit der Auswertung der Periode 2006/07 zeigen sich für die Stadt Grenchen folgende Entwicklungen:



Gesamtenergieverbrauch in MWh:

	2007/08	2006/07	1998/99
Heizöl	1'186	1'323	2'548
Erdgas	7'146	7'390	7'111
Elektro	1'110	1'146	1'098
Gesamt	9'442	9'859	10'759



Energiekennzahl in MJ/m²a:

	2007/08	2006/07	1998/99
Wärme (E _W)	563	563	633
Elektro (E _E)	70	72	72
Gesamt	633	635	705

6. Stadtplanung / Bauinspektorat

6.1 Personelles

Mit GRB Nr. 2063 vom 20.05.2008 wurde der Schaffung einer zusätzlichen Stelle „Raumplaner / Sachbearbeiter Umwelt“ im Umfang von 60% ab 01.09.2008, befristet bis Ende 2010, zugestimmt. Mit dieser per 1. April 2009 eingeleiteten Kapazitätserhöhung im Bereich Stadtplanung sollen im kommenden Jahr verschiedene Pendenzen, insbesondere in den Bereichen Nutzungsplanung / Energiestadt / Umwelt / Nachhaltigkeit angegangen werden.

6.2 Stadtplanung

6.2.1 Die wichtigsten Vorlagen

6.2.1.1 Konzepte / Sachpläne

BaplukB Nr. :

- 05 / 33 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Brühlstrasse West“ GB Nr. 1511 / Genehmigung / Planaufgabe
- 06 Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Kastels“, GB Nr. 2875 und teilw. 6527 mit Sonderbauvorschriften / Behandlung der Einsprachen / Weiterleitung zur Genehmigung
- 28 Änderung Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Hinzihöfli“, Bereich GB Nr. 2746 / Behandlung der Beschwerde / RRB Nr. 2008/228
- 42 Änderung Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Hinzihöfli“, Bereich GB Nr. 2746 / RRB Nr. 2008/228 Behandlung der Beschwerden / Orientierung
- 43 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Schlössli / Schönegg“ / RRB 2008/555 Behandlung der Beschwerde / Orientierung
- 50 Innerstädtische Verkehrsführung / Betriebs- und Gestaltungskonzept Bahnhofstrasse-Kirchstrasse / Genehmigung / Nachtragskredit

- 82 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften „Molerhof 2“, GB Nr. 7312 / Aufhebung GP „Molerhof West“, GB Nr. 7312 Teiländerung GP Molerhof vom 06.04 1993, RRB Nr. 3033 vom 16.12.1997 / Genehmigung / Planaufgabe
- 98 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Solothurnstrasse / Kapellstrasse, GB Nr. 4450 und 5120 / Genehmigung / Planaufgabe
- 105 Wasserversorgung Lengnau / Schutzzonenüberprüfung Grabenbachquelle / Genehmigung / Planaufgabe
- 107 Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften Landi Reso, Neckarsulmstrasse / Voranfrage / Orientierung

6.2.1.2 Diverse

- 03 SBB-Lärmsanierung / Projekt Grenchen / Orientierung
- 04 Energiestadt Grenchen / Reaudit 2008 / Massnahmenkatalog / Energiepolitisches Aktionsprogramm 2008-2012 / Genehmigung
- 20 Aufgabenbereich Stadtplanung und Bauinspektorat / Personalsituation / Grundsatzentscheid
- 68 LR 780.319.01 / Budget 2009 Aktionen für Umweltschutz / Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn so!mobil / Umsetzungsprogramm 2009 / Kreditbewilligung
- 106 Anpassung des kantonalen Richtplans SO: „Windenergie / Gebiete für Windparks“ Stellungnahme der Stadt Grenchen

6.2.2 Planungsarbeiten Siedlung / Städtebau

Die folgenden Konzepte oder Sachpläne wurden von der Stadtplanung erarbeitet, resp. begleitet:

6.2.2.1 Änderung Gestaltungsplan „Hinzihöfli“ Parz. GB Nr. 2746

Für den oberen, noch unbebauten Bereich Hinzihöfli wurde der Gestaltungsplan aus dem Jahre 1990 überarbeitet. Nach der Ablehnung der Einsprachen durch den Gemeinderat haben die Einsprecher beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Die Beschwerde wurde vom Verwaltungsgericht am 18.09.2008 gutgeheissen, der Gestaltungsplan ist damit zurückgewiesen. Projektverfasser und Investor haben kein weiteres Rechtsmittel ergriffen.

6.2.2.2 Gestaltungsplan „Schlössli/Schöneegg“, Parz. GB Nr. 4837 und 6311

Das Projekt einer Wohnsiedlung (ca. 50 Wohnungen) für Familien und ältere Personen mit der Integration von Wohngemeinschaften für Behinderte mit einem speziellen Betreuungskonzept konnte auch nach mehrmaligen Interventionen von Baudirektion und Bapluk den städtebaulichen Anforderungen an diesen Ort nicht gerecht werden (zu hohe bauliche Dichte, zu wenig Bezug zu Topografie und Umgebung). Gegen den ablehnenden Entscheid des Gemeinderates vom 21.08.2007 hat der Investor beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht. Der Regierungsrat lehnte die Beschwerde am 25.03.2008 ab, die Ablehnung durch den Gemeinderat wird damit rechtskräftig, der Investor hat kein weiteres Rechtsmittel ergriffen.

6.2.2.3 Erschliessungs- und Gestaltungsplan „Kastels“, Parz. GB Nr. 2875 / 6527

Im Auftrag der Erbgemeinschaft Cesar Vogt erarbeitete ein Planerteam den Erschliessungs- und Gestaltungsplan Kastels. Das Konzept entstand in enger Zusammenarbeit zwischen Planern, der Baudirektion und dem Kanton. Während der öffentliche Planaufgabe im September 2007 wurden drei Einsprachen eingereicht. Nach der Ablehnung der Einsprachen wurde der Erschliessungs- und Gestaltungsplan am 26.02.2008 vom Gemeinderat beschlossen. Die Abweisung einer Beschwerde und die Genehmigung erfolgten mit RRB Nr.2008/1661 vom 29.09.2008.

6.2.2.4 Änderung Nutzungszonenplan Parz. GB Nr. 2940 / 6826 Kastelsstrasse

Nachdem die beiden Grundstücke vom angrenzenden Gewerbebetrieb Ypsotec AG nicht mehr für eine bauliche Betriebserweiterung beansprucht werden, hat der private Eigentümer der Parz. 2940 die Umzonung von der Arbeitszone 1 in die Wohnzone beantragt. Die angrenzende, stadt-eigene Parz. 6826 wurde in das Verfahren einbezogen. Der Kanton stimmte dieser Zonenplanänderung zu, unter der Bedingung, dass von Seiten des Gewerbebetriebes die erforderlichen Lärmsanierungsmassnahmen umgesetzt werden. Die Zonenplanänderung wurde am 11.12.2007 vom Gemeinderat unter Vorbehalt der Erfüllung der Auflagen betr. Lärmsanierung beschlossen und am 21.10.2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

6.2.2.5 Gestaltungsplan „Molerhof 2“ GB Nr. 7312

Der bestehende Gestaltungsplan „Molerhof West, Teiländerung“ von 1997 wurde im Auftrag eines neuen Investors überarbeitet. Das neue Konzept sieht eine zeilenförmige Anordnung von Einzelbauten in zeitgemässer architektonischer Erscheinung vor. Der Gestaltungsplan „Molerhof 2“ wurde am 16.09.2008 vom Gemeinderat beschlossen und anschliessend öffentlich aufgelegt. Nach dem Rückzug von vier Einsprachen wurde der Gestaltungsplan am 19.12.2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

6.2.2.6 Gestaltungsplan „Brühlstrasse West“ Parz. GB Nr. 1511

Auf dem Nachbargrundstück des Schwerbehindertenheimes Rodania interessiert sich eine Trägerschaft für die Erstellung von Seniorenwohnungen mit einer ergänzenden Infrastruktur wie Arztpraxis und Pflegeangeboten. Der erforderliche Gestaltungsplan wurde am 20.05.2008 vom Gemeinderat mangels glaubwürdigen Nachweises von Investoren zurückgewiesen. Der Nachweis ist ausgeblieben und ein Teil des Grundstückes anderweitig veräussert.

6.2.2.7 Zonen- und Gestaltungsplan „Aarbrügg West“

Nach jahrelangem juristischem Schlagabtausch um die befristete Wohnnutzung von H. Tschanz ausserhalb des Baugebietes wurde der Zonen- und Gestaltungsplan „Aarbrügg West“ im Anschluss an die Unterzeichnung der Zusatzvereinbarung betr. die befristete Wohnnutzung und Beseitigung der Baute mit RRB Nr. 2008/1722 vom 29.09.2008 vom Regierungsrat genehmigt.

6.2.2.8 Gestaltungsplan Solothurnstrasse/Kapellstrasse GB Nr. 4450/5120 (Lidl)

Der Lebensmittelverteiler Lidl Schweiz GmbH beabsichtigt die Erstellung eines Verkaufsgeschäftes auf den oben erwähnten Grundstücken zwischen Solothurnstrasse und Bettlachstrasse. Der in der Arbeitszone 1 dazu erforderliche Gestaltungsplan wurde am 16.09.2008 vom Gemeinderat beschlossen. Nach erfolgter öffentlicher Planauglage wurde der Gestaltungsplan am 24.11.2008 dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

6.2.2.9 Gestaltungsplan Landi Reso

Die Landi Reso beabsichtigt, in der Arbeitszone 2 an der Neckarsulmstrasse einen Neubau mit Dienstleistungs- und Verkaufsnutzungen sowie Tankstelle und Autowaschanlage zu erstellen. Am 27.10.2008 wurde die Bapluk über den erforderlichen Gestaltungsplan orientiert. Der Gestaltungsplan soll im März 2009 dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet werden. Die Eröffnung der Landi-Verkaufsstelle ist für Herbst 2009 vorgesehen.

6.2.2.10 Wohnstadt Grenchen

Mit dem Projekt „Wohnstadt Grenchen“ (Umfrage unter der Projektleitung der Fachhochschule Nordwestschweiz / Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung) wurden die Grundlagen geschaffen für Umsetzungsmassnahmen zur weiteren Förderung der Wohnqualität in den Quartieren der Stadt Grenchen. Der Schlussbericht enthält 10 Empfehlungen zur Förderung der Wohn- und Lebensqualität in den Quartieren Grenchens. Es wird geprüft, die Umsetzung einzelner Massnahmen zusammen mit den Verantwortlichen des Stadtmarketings anzugehen.

6.2.2.11 „Läbigs Lingeriz“ Quartierentwicklung und Integration

Das Projekt „Läbigs Lingeriz“ (Projektleitung Hochschule für soziale Arbeit HSA Luzern) hat zum Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Quartier zu fördern, das Image gegen aussen und innen positiv zu beeinflussen und eine bauliche Aufwertung, insb. von Seiten der Eigentümerschaft in Gang zu bringen. Der aus der zweijährigen Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem Verein Granges Mélanges hervorgegangene Massnahmenkatalog bildet die Grundlage für die Umsetzung. Von Seiten der Baudirektion konnten die beiden Sofortmassnahmen „Neues Fussballfeld“ und „Sanierung Spielplatz“ umgesetzt werden. Beide Anlagen wurden im Juni 2008 im Rahmen eines Quartierfestes eingeweiht und der Bevölkerung übergeben. Die weitere Projektbegleitung wurde nach der Vorarbeit durch die Baudirektion der Integrationskommission übertragen.

6.2.2.12 Lärmsanierung SBB

Die SBB AG erarbeitet im Auftrag des Bundesamtes für Verkehr BAV gesamtschweizerisch die Lärmsanierungsprojekte an den Gleisanlagen auf der Grundlage der Lärmschutzverordnung von 1987. Das auf Anregung der Baudirektion bereinigte Projekt kam vom 31.03. bis 29.04. 2008 zur öffentlichen Planaufgabe. Mit Datum vom 29.04.2008 hat die Stadt Grenchen gegen verschiedene Punkte der Detailausbildung und Materialisierung Einsprache erhoben und konnte am 11.11.2008 erneut Stellung nehmen. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

6.2.3 Planungsarbeiten Verkehr / Infrastruktur

6.2.3.1 Zonen Tempo-30

Auf der Basis des Grobkonzeptes Zonen Tempo-30 vom 10.03.2004 wurden 2008 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Tiefbau und der Polizei Stadt Grenchen die beiden Quartiere Kastels und Allerheiligen/Halden bearbeitet. Im Anschluss an die Bereinigung der Gutachten können die Massnahmen 2009 umgesetzt werden.

6.2.3.2 Velokonzept

Mit Datum vom 01.07.2008 wurde das Velokonzept Stadt Grenchen dem Amt für Raumplanung zur Vernehmlassung eingereicht. In einer gemeinsamen Sitzung mit Kanton (Abt. Verkehrsmassnahmen und ARP), Polizei Stadt Grenchen und Baudirektion wurde am 20.11.2008 versucht, die Differenzen bezüglich wünschbarer und notwendiger Massnahmen zugunsten der Velofahrenden zu bereinigen.

6.2.3.3 Innerstädtische Verkehrsmassnahmen

Der zunehmende Nord – Süd Verkehr im Zentrum widerspricht den Zielsetzungen eines verkehrsberuhigten Stadtkerns und behindert zunehmend den öffentlichen Verkehr. Ab Januar 2008 erarbeitete eine Arbeitsgruppe Massnahmen zur Reduktion des Durchgangsverkehrs zugunsten des öffentlichen Verkehrs und Einkaufsverkehr. Die vorgeschlagenen Massnahmen können 2008/2009 umgesetzt werden.

6.2.4 Planungsarbeiten Natur / Umwelt / Energie

6.2.4.1 Grundwasserschutzzonen Grenchenberg und Tunnelquellen

Die Grundwasserschutzzonen auf den Grenchenberg für die Tunnelquellen aus den 80er Jahren mussten aufgrund der neuen eidg. Gewässerschutzverordnung und weiterer verschärfter Gesetze überarbeitet werden. Die öffentliche Planaufgabe durch das kant. Bau- und Justizdepartement erfolgte von 08.12.2005 bis 26.01.2006. Die BLS Lötschbergbahn hat mit Datum vom 26.01.2006 Einsprache erhoben. Die Differenzen konnten im Rahmen der Einspracheverhandlungen behoben werden. Genehmigung mit RRB Nr. 2008/1252 vom 12. 08.2008.

6.2.4.2 Wasserversorgung Lengnau / Schutzzonenüberprüfung Grabenbachquelle

Aufgrund der Auflagen im Zusammenhang mit einer neuen Überwasserableitung musste die rechtsgültige Schutzzone aus dem Jahr 1977 überprüft und der heute gültigen Gesetzgebung angepasst werden. Die Überprüfung definiert insbesondere die Auflagen bezüglich der Gemeindestrasse Grenchen-Romont, welche durch das Einzugsgebiet der Quelle verläuft. Die öffentliche Planaufgabe der neuen Schutzzonen erfolgte vom 27.11.2008 bis 09.01.2009.

6.2.4.3 Wasserversorgung Grenchenberg / Schutzzonenausscheidung

Mit RRB Nr. 2006/1480 vom 14.08.2006 hat der Regierungsrat das Generelle Wasserversorgungsprojekt Grenchenberg genehmigt. In der Zwischenzeit wurden die Erneuerungsarbeiten durch die Bürgergemeinde Grenchen ausgeführt und die Bauabnahme durch den Kanton ist erfolgt. Als letzte planerische Massnahme mussten bei den Quellen Stierenberg und Schwelli die erforderlichen Schutzzonen ausgeschieden werden.

6.2.4.4 Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung) Siehe Regionalplanung Grenchen-Büren.

6.2.4.5 Energiestadt

Im Rahmen der vereinbarten Zusammenarbeit unter den vier Energiestädten im Kanton Solothurn (Olten, Solothurn, Zuchwil, Grenchen) finden, unter Einbezug der Energiefachstelle Solothurn, regelmässige Zusammenkünfte der verantwortlichen Personen statt mit dem Ziel, die Aktivitäten der Energiestädte zu koordinieren und für alle Beteiligten nutzbar zu machen. Ein externer Energieberater führte für die Stadt Grenchen das Reaudit 2008 durch.

2008 wurden schwergewichtig folgende Aktionen durchgeführt, resp. Themen bearbeitet:

- Die alle drei Jahre fällige Zertifizierung durch die Organe des Trägervereins Energiestadt erfolgte 2008 und wurde wiederum als gemeinsamer Auftritt aller fünf Energiestädte im Kanton Solothurn (neu Oensingen) lanciert und im September 2008 im Rahmen der Veranstaltung „Nachhaltige Energieentwicklung für Gemeinden“ erfolgreich abgeschlossen. Das Energiepolitische Aktionsprogramm 2008-2012 als Bestandteil des Antrags zur erneuten Zertifizierung wurde vom Gemeinderat mit GRB Nr. 2025 vom 26.02.2008 beschlossen.
- so!mobil: Aufbau der Mobilitätsplattform Kanton Solothurn im Pilotjahr 2008 in Zusammenarbeit der vier Energiestädte mit dem Kanton (Projektleitung AVT). Neben dem Aufbau der Mobilitätsplattform wurden durch die Energiestädte folgende Projekte umgesetzt:
 - > Neuzuzügerset Mobilität
 - > Mobilitätskurse für Senioren
 - > Unterstützung der Aktion „Bike to work“
 - > Mobilität an Schulen / Evaluation des Unterrichtsmittels „clevermobil“
 - > Evaluation des Projektes „rideshare“ für den Kanton Solothurn
 - > Mobilitätsmanagement in Betrieben: Information über die Zielsetzungen des Verkehrskonzeptes Grenchen in der Dezemberausgabe 2008 der Hauszeitung der ETA SA (Auflage 900 Ex.).

- Sonderschau Energiewelten an der mia 2008: die Stadt Grenchen beteiligte sich mit der Darstellung von Zielen und Aktivitäten der Energiestadt an der Sonderschau Energiewelten aus Anlass des Jubiläums der 20. Mittelländer Ausstellung mia 2008.
- Schulsolarprojekte: Vorbereitung von Aktionen zur Förderung des Verständnisses für nachhaltige Energienutzung an den Schulen wie das Schulsolarprojekt „sunclass+“ und Energieerlebniswochen. Orientierung zu „sunclass+“ in der Schulleiterkonferenz im Dezember 2008.
- Richtplananpassung Windenergie Kanton Solothurn: mit der Anpassung des kantonalen Richtplans „Windenergie – Gebiete für Windparks“ will der Kanton geeignete Gebiete zur Nutzung der Windkraft auf kantonalen Ebene festlegen. Ziel ist ein substanzieller Beitrag an die Produktion erneuerbarer Energie im Kanton Solothurn unter Beachtung des Landschaftsbildes. Im Rahmen der eingeladenen Mitwirkung im September 2008 haben sich die Stadt Grenchen und die Bürgergemeinde Grenchen (als Grundeigentümerin) unter Beachtung bestimmter Auflagen positiv zum Standort Grenchenberg geäußert.
- Kleinwasserkraftwerk Wiesenstrasse 21: aufgrund privater Initiative ist der Bau eines Kleinwasserkraftwerks zur Nutzung des Tunnelwassers aus dem Grenchenbergtunnel beabsichtigt. Dazu können eine bestehende Leitung und ein bestehendes Gebäude genutzt werden. Das Postulat „Bezug von Oekostrom durch die Stadt Grenchen“ wurde geprüft, die Umsetzung mangels Transparenz auf dem Strommarkt vorerst zurückgestellt.

6.2.4.6 Lokale Agenda 21 (Nachhaltigkeitserklärung)

Patrick Bussmann von der neu strukturierten kantonalen Geschäftsstelle „Lokale Agenda 21“ hat für die Energiestädte die Fachtagung „Nachhaltige Energieentwicklung für Gemeinden“ vom 24.09.2008 in Solothurn organisiert und begleitet. An diesem Anlass fand die Wieder-Zertifizierung der Energiestädte statt. Für das nächste Jahr sind eine Überprüfung und Neuformulierung der Ziele und Kontroll-Indikatoren der Nachhaltigkeitserklärung vorgesehen.

6.2.4.7 Klima Bündnis Städte Schweiz

Die Stadt Grenchen ist Mitglied der Klima Bündnis Städte Schweiz. Aufgrund von fehlenden personellen Ressourcen war in den vergangenen Jahren eine aktive Teilnahme an den Aktivitäten nicht möglich.

6.2.5 Regionalplanung Grenchen-Büren

Nebst den zahlreichen ordentlichen Geschäften sind in diesem Jahr aus dem Blickwinkel Grenchens folgende Projekte besonders zu erwähnen:

6.2.5.1 Projekt für die regionale Förderung von Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft (Öko-Qualitätsverordnung)

Ein Projekt der beiden Regionalplanungsgruppen Grenchen-Büren (Repla GB) und Solothurn und Umgebung (Repla RSU) mit dem Ziel, die erforderlichen planerischen Grundlagen zu erarbeiten für ein Vernetzungsprojekt über die Aareebene und den Jurasüdfuss gemäss Öko-Qualitätsverordnung. Unter der Federführung der eigens gebildeten Arbeitsgruppe (mit drei Vertretern von Grenchener-Landwirten) konnte das Projekt gegen Ende 2008 dem Kanton zur Vernehmlassung eingereicht werden.

6.2.5.2 Verkehrs- und Siedlungskonzept Region Grenchen

Im Auftrag der Repla Grenchen-Büren erarbeitet das Büro Enz und Partner, Zürich, ein Konzept zur zukünftigen Ausgestaltung der Verkehrsinfrastruktur in der Region Grenchen/Büren, bezogen auf eine wünschbare Siedlungsentwicklung. Zu diesen Themen soll insbesondere die Koordination mit dem Richtplan Siedlung und Verkehr / Agglomeration Biel/Bienne sichergestellt werden.

6.2.5.3 Projekt Frühe Förderung

Die aus dem Projekt „Läbigs Lingeriz, Quartierentwicklung und Integration“ hervorgegangene Massnahme hat die Förderung der Integration vorschulpflichtiger Kinder und ihrer Familien zum Ziel. Im Auftrag der Integrationskommission hat die ReplaGB die Federführung zu diesem Projekt übernommen und empfiehlt für die Stadt Grenchen und weitere interessierte Regionsgemeinden die Einführung des Modells Kon-Lab.

6.2.5.4 Bekämpfung Littering im Aareraum

Die Repla (und die Stadt Grenchen) unterstützen weiterhin das Projekt Bekämpfung Littering im Aareraum.

6.2.6 Verschiedenes

6.2.6.1 Grenchner Wohntage 2008

Die Grenchner Wohntage 2008 standen unter den Titel „Wohnen rückt ins Zentrum – Chancen für Altstädte und Ortskerne?“. Als Rahmenveranstaltungen fanden die beiden Referate „Shoppingcenter – die neue Stadtmitte?“ und „Der Wackerpreis, ein Seismograf für den sich wandelnden Umgang mit Baukultur“ statt. Das Thema beleuchtete den aktuellen Wandel unserer Ortskerne und Altstädte: der Auszug des Detailhandels und fehlender Gebäudeunterhalt werten die Zentren ab. Was ist zu tun?

6.2.6.2 Weiterbildung

Der Stadtplaner hat im Berichtsjahr u.A. die folgenden Veranstaltungen besucht:

- Netzwerk Wohnen: regelmässiger Erfahrungsaustausch über Wohnungspolitik und Wohnungsmarketing
- Teilnahme als Referent am Symposium in Salzburg „Koexistenz als Planungsprinzip / Verkehrslösungen in Ortszentren / Erfahrungen aus der Schweiz“ im Oktober 2008.

Daneben erledigte die Abteilung Stadtplanung / Bauinspektorat die Alltagsgeschäfte wie Kommissionsarbeit, die amtsinternen Baugesuchsbeurteilungen und diverse Stellungnahmen. Der Stadtplaner vertritt die Bau- und Verkehrsverwaltung im Vorstand der Regionalplanung Grenchen-Büren sowie in der Arbeitsgruppe öffentlicher Verkehr.

6.3 Bauinspektorat

6.3.1 Baugesuche

	Ein- gereicht	Bewilligt	Ab- gewiesen	Zurück- gezogen	Sistiert	Nicht behand- lungsreif
Total 2008	157	129	3	3	1	21
(Total Vorjahr)	(132)	(102)	(2)	(2)	(0)	(23)
Wohnbau (Neubauten)	13	11	0	0	0	2
(Vorjahr)	(10)	(9)	(0)	(0)	(0)	(1)
Wohnbau (An- / Umbauten)	51	47	0	0	0	4
(Vorjahr)	(29)	(24)	(0)	(1)	(0)	(4)
Fabrik/Gewerbe (inkl. An- / Umbauten)	22	14	0	1	0	7
(Vorjahr)	(27)	(18)	(0)	(0)	(0)	(9)
Kleinbauten	22	21	0	0	0	1
(Vorjahr)	(20)	(15)	(1)	(0)	(0)	(4)
Verschiedenes	44	32	3	2	0	7
(Vorjahr)	(45)	(35)	(1)	(1)	(0)	(5)
Eigenbau Stadt Grenchen	3	3	0	0	0	0
(Vorjahr)	(3)	(3)	(0)	(0)	(0)	(0)
Landwirtschaft	2	1	0	0	1	0
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sport	0	0	0	0	0	0
(Vorjahr)	(1)	(1)	(0)	(0)	(0)	(0)

Andere Bewilligungen		
Familiengartenhäuschen	0	(2)
Verlängerung der Baubewilligung	6	(3)

Bei 18 (1) Baugesuchen wurde Einsprache erhoben. Gegen 1 (0) Entscheide der Baukommission wurde beim Baudepartement des Kantons Solothurn Beschwerde erhoben. Strafanzeigen wurden 0 (0) erstattet.

Im Berichtsjahr wurden für rund 20,2 Mio. (47,3 Mio.) Franken Hochbauarbeiten ausgeführt:

in Mio. Franken	2008	2007
private Bauten	14,698	23,559
öffentliche / halböffentliche Bauten	1,325	8,049
Industrie, Gewerbe	2,946	15,115
Landwirtschaft / Diverses	1,199	0,567

6.3.2 Fertig erstellte Wohngebäude

7 (14) Einfamilienhäuser	=	7 (14) Wohnungen
5 (2) Mehrfamilien/Terrassenhäuser	=	29 (9) Wohnungen
0 (0) Wohn+ Geschäftshäuser	=	0 (0) Wohnungen

Ende Jahr befanden sich 7 (10) Gebäude mit 18 (47) Wohnungen im Bau.

6.3.3 Zivilschutz

Total wurden 15 (11) Schutzraumgesuche bewilligt mit einem Fassungsvermögen von 101 (65) Personen. Bei 11 (8) Bauvorhaben wurde anstelle des Einbaues von Schutzräumen ein Ersatzbeitrag von insgesamt 92'675.- (33'000.-) Franken geleistet.

6.3.4 Heizungsgesuche und Tankanlagen

Es wurden im Berichtsjahr 43 (28) Gesuche mit insgesamt 58 (39) Feuerungen behandelt:

	2008	2007
Cheminées / Kamine / Holz	16	14
Pellets-Feuerungen	4	3
Kellertanks / Oelfeuerungen	2	2
Unterflurtanks	0	0
Gasfeuerungen	11	12
Diverse Tanks	1	0
Fernwärme	0	1
Wärmepumpen	18	5
Nicht Behandlungsreif	5	2
Zurückgezogen / abgewiesen / sistiert	1	0

6.3.5 Feuerungskontrolle

Die Kontrollperiode 2007/2008 verlief ohne nennenswerte Probleme. An den 2'905 (2'848) registrierten Anlagen wurden bei 1'008 (1'530) Kontrollen durchgeführt.

Diese gliedern sich wie folgt (Zahlen in Klammern gleich Vorjahresperiode 2006/2007):

	Anzahl		in %		i.O.
Belästigungsklage	1	(4)	0,0	(0,3)	1
Routinekontrolle	885	(1'424)	87,8	(93,1)	532
1. Nachkontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
2. Nachkontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
Abnahmemessung	122	(102)	12,1	(6,7)	121
Visuelle Kontrolle	0	(0)	0,0	(0,0)	0
Total Kontrollen	1'008	(1'530)	100,0	(100,0)	654

Gute und beanstandete Anlagen (ohne Nachkontrollen):

	Anzahl		in %	
Insgesamt beanstandet	354	(658)	35,1	(43,0)
Insgesamt nicht beanstandet	654	(872)	64,9	(57,0)
Lufthygienisch beanstandet	324	(599)	32,1	(39,2)
Lufthygienisch gut	684	(931)	67,9	(60,8)
Energetisch beanstandet	188	(351)	18,7	(22,9)
Energetisch gut	820	(1'179)	81,3	(77,1)

Gründe für lufthygienische Beanstandungen:

Zuviel Russ	32	(44)	Fälle
Zuviel unverbrannte Oelanteile	6	(18)	Fälle
Zuviel CO	26	(74)	Fälle
Zuviel NOx	302	(539)	Fälle

Gründe für energetische Beanstandungen:

Zu hohe Abgasverluste	188	(351)	Fälle
-----------------------	-----	-------	-------

Die Anzahl der beanstandeten Feuerungsanlagen ist auf 35 % (43 %) gesunken.

Der Anteil der guten Feuerungen beträgt wieder knapp 65 % (57 %) und entspricht somit knapp dem Kantonsdurchschnitt von 67 % (63 %).

Aus den Resultaten ist zu schliessen, dass die vor zwei Jahren erstmals durchgeführte Messung der Stickoxyde und die damit verbundene angezeigte Überschreitung der zulässigen Abgaswerte etliche Eigentümer zur Sanierung der Feuerungsanlage bewegen haben.

6.3.6 Reklamen

Es wurden 22 (25) Gesuche für Aussenreklamen geprüft; davon 12 (11) an Kantonsstrassen und 10 (14) an Gemeindestrassen.

Von den 22 eingereichten Gesuchen wurden 4 abgelehnt (3 an Kantonsstrasse, 1 an Gemeindestrasse).

7. Liegenschaftenverwaltung

7.1 Liegenschaftenausschuss

Übersicht	2008	2007
Anzahl Sitzungen	1	3
Anzahl Beschlüsse	10	21

7.2 Verwaltungsumfang

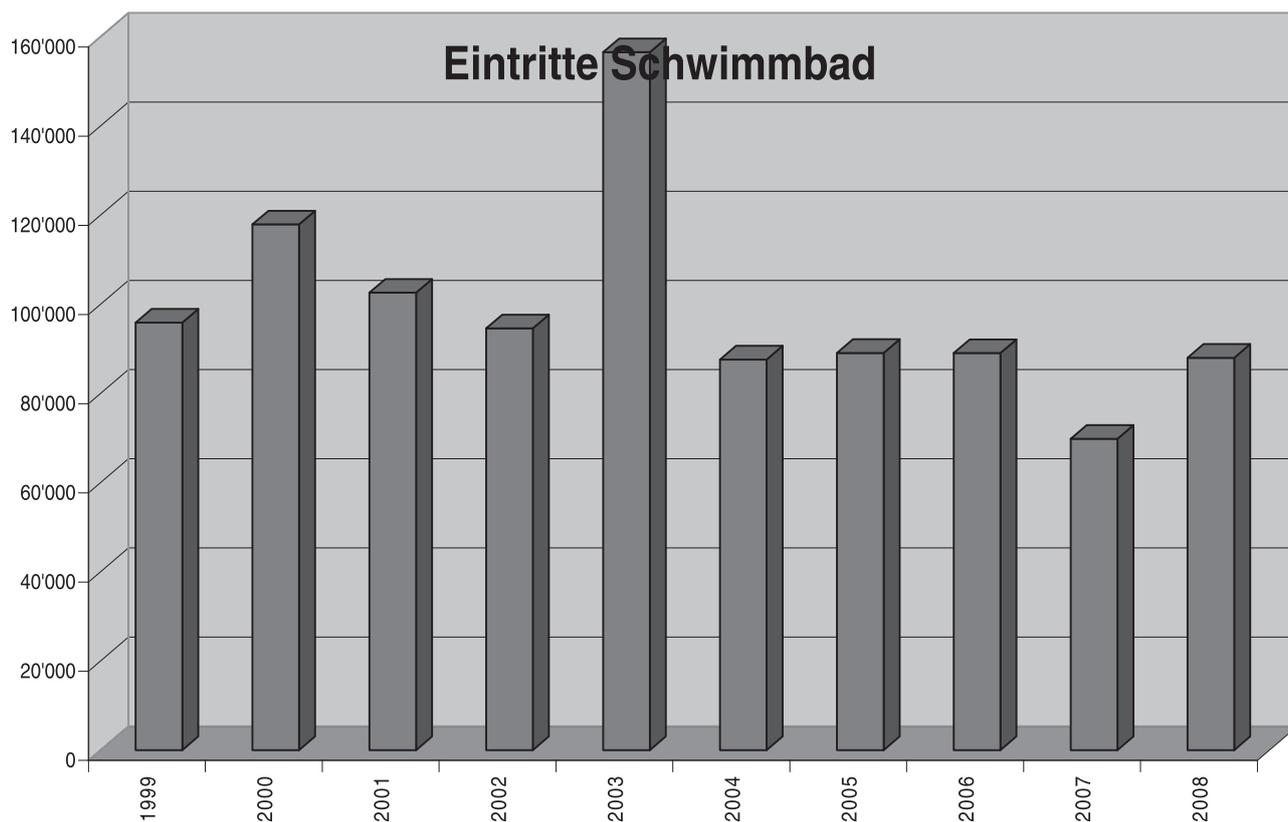
- 192 Wohnungen
- 56 Garagen
- 240 Parkplätze
- 29 Büro-, Vereins-, Lager- und sonstige Räume
- 35 ha Land mit Pachtverhältnissen
- 33 ha Land der Girard-Stiftung mit Pachtverhältnissen
- 8.9 ha Land mit Baurechtsverhältnissen (17 Baurechtsparzellen)
- 15 ha Land mit Gebrauchsleiheverhältnissen

7.3 Wohnungsbestand in der Stadt Grenchen

	2008	2007
1-Zimmer	386	386
2-Zimmer	1'163	1'165
3-Zimmer	3'100	3'095
4-Zimmer	2'533	2498
5-Zimmer	1'016	1'001
6-Zimmer und mehr	535	532
Total	8'733	8'677

8. Schwimmbad

Das Schwimmbad war vom 10.5. bis 13.9.2008 geöffnet und wurde von 88'000 Badegäste besucht (Vorjahr 70'000). Sowohl die täglichen Badewasseranalysen als auch die stichprobenweise durchgeführten Laboranalysen bestätigten die einwandfreie Wasserqualität des Schwimmbades. Benutzt wurde das Schwimmbad auch von Wassersportvereinen, die in der Anlage ihre Trainings und Veranstaltungen durchführen.



1 Öffentliche Sicherheit

1. Einwohnerkontrolle

Die Stadt Grenchen zählte Ende 2008 16287 Einwohner. Davon beträgt der Anteil an ausländischen Staatsangehörigen 4749 Personen oder 29.16%.

1.1 Einwohnerstatistik 2008

	Schweizer	Ausländer	Total
Zuzüge nach Grenchen	676	521	1197
Wegzüge von Grenchen	594	347	941
Geburten	74	53	127
Todesfälle	168	12	180

1.2 Entwicklung der Wohnbevölkerung

Jahr	Total	Schweizer	Ausländer
1850	1581		
1900	5202		
1910	7073		
1920	9101		
1930	10397		
1940	11034	10413	621
1950	12654	11586	788
1960	18000	16291	1709
1970	20679	16901	3778
1980	17345	14622	2723
1990	16534	13299	3235
1995	16560	12824	3736
2000	16280	12321	3959
2001	16208	12183	4025
2002	16307	12145	4162
2003	16255	12003	4252
2004	16139	11839	4300
2005	16108	11767	4341
2006	16053	11614	4439
2007	16084	11524	4560
2008	16287	11538	4749

1.3 Wohnbevölkerung nach Alter

	2008	Vorjahr
1900 – 1910	17	22
1911 – 1920	245	283
1921 – 1930	1125	1197
1931 – 1940	1604	1641
1941 – 1950	1887	1895
1951 – 1960	2274	2254
1961 – 1970	2477	2432
1971 – 1980	1871	1851
1981 – 1990	2142	2043
1991 – 2000	1580	1542
2001 und jünger	1065	924
Total	16287	16084

1.4 Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Einwohnerkontrolle umfassen hauptsächlich folgende Tätigkeiten:

an den Schaltern im direkten Publikumsverkehr

- Zu- und Wegzüge, Adressänderungen
- Anträge für die Ausstellung von Pässen und Identitätskarten
- Erstellung von Heimatausweisen, Wohnsitzbescheinigungen, Handlungsfähigkeitszeugnissen
- Anträge zur Erneuerung von Ausländerausweisen

- Entgegennahme von Familiennachzugsgesuchen ausländischer Staatsangehöriger
- Entgegennahme von Gesuchen für Führerscheine zuhanden der Motorfahrzeugkontrolle
- Bescheinigung von Personalien auf verschiedenen Formularen (Lebensbescheinigungen, AHV etc.)
- Bedienung Telefonzentrale/Empfangsschalter Stadthaus: telefonische und persönliche Beratung und Zuweisung des Publikums
- Verkauf SBB-Tageskarten

an den Arbeitsplätzen

- Erteilung von schriftlichen und telefonischen Auskünften aus dem Einwohnerregister
- Verarbeitung der Zivilstandsereignisse und damit verbundene Einforderung von Dokumenten (Geburten, Trauungen, Scheidungen, Todesfälle, Namensänderungen etc.)
- Prüfung von Gesuchen der ausländischen Wohnbevölkerung zuhanden des kantonalen Amtes für Ausländerfragen
- Einforderung von Heimatscheinen bei Erlangung der Volljährigkeit
- Aufforderung zur Anmeldung an nicht angemeldete Einwohner
- Erstellung der Meldungen an Amtsstellen über die vorgenommenen Mutationen im Einwohnerregister
- Erstellung und Veröffentlichung monatlicher und jährlicher Statistiken über Bevölkerungsbewegungen und andere personenbezogene Angaben
- Abklärung und Kontrolle der obligatorischen Krankenversicherung bei Zuzügen und Geburten sowie Zwangsversicherung von Personen, die der Versicherungspflicht nicht nachkommen
- Vorbereitungen für die ab dem Jahr 2009 vorzunehmenden Wohnungszuweisungen der Einwohner im Einwohnerregister gemäss dem neuen Registerharmonisierungsgesetz
- Erstellung von Listen und Adresstiketten aus dem Einwohnerregister für verschiedene Amtsstellen und Institutionen (Rekrutenaushebung, Feuerwehraushebung, Schülerlisten, Altersehrung, Pro-juventute u.v.m)
- Lehrlingsausbildung

1.5 Stimmregister

Am 31.12.2008 zählte die Stadt Grenchen 9757 Stimmberechtigte (2007 = 9834)

Im Zusammenhang mit Volksinitiativen, Volksmotionen und Referendumsbegehren hat die Einwohnerkontrolle im Jahr 2008 gesamthaft 29739 Unterschriften geprüft.

Für die Volksabstimmungen werden die Stimmrechtsausweise und das Stimmregister ausgedruckt. Im Jahr 2008 waren dies für 3 Abstimmungen 29450 Stimmrechtsausweise (inkl. Auslandschweizer). Für das Einpacken des Stimmmaterials zum Versand wird Aushilfspersonal beigezogen.

2. Bestattungsamt

Das Bestattungsamt ist der Einwohnerkontrolle angegliedert und erledigt zur Hauptsache folgende Arbeiten:

- Beratung der Bestatter und Hinterbliebenen über die Beisetzungen auf dem Friedhof Tannhof
- Terminverwaltung Abdankungshalle
- Entgegennahme von Bestattungsaufträgen
- Anordnung der Aufbahrungen, Abdankungen, Bestattungen und Grabaufhebungen
- Rechnungstellung für die Grab- und Beisetzungsgebühren
- Veranlassung der Bestattung von Verstorbenen, deren Angehörige nicht ermittelt werden können
- Zahlung der Rechnungen des Bestatters und des Krematoriums für mittellos Verstorbene, wenn keine zahlungsfähige Angehörige ermittelt werden können
- Rückforderung von übernommenen Bestattungskosten nach ausgeschlagenen Erbschaften bei hinterbliebenen Angehörigen
- Veröffentlichung der Todesanzeigen auf der Homepage der Stadt Grenchen und im Anschlagkasten vor dem Stadthaus
- Bestellung der Gedenkschilder für das Gemeinschaftsurnengrab
- Kontrolle und Anweisung der Rechnungen des Totengräbers
- Letztwillige Verfügungen über die Bestattungsart

Der amtliche Bestatter hat per 31.01.2008 demissioniert. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Monopol des amtlichen Bestatters abzuschaffen. Das Bestattungswesen wurde entsprechend reorganisiert und die Reglemente überarbeitet. Das neue Bestattungs- und Friedhofsreglement und der Gebührentarif dazu wurden mit GVB Nr. 1002 vom 24.06.2008 beschlossen. Die Teilrevision des Gräber- und Grabmalreglementes für den Friedhof Tannhof wurde mit GRB Nr. 2049 vom 22.04.2008 genehmigt.

2.1 Bearbeitete Todesfälle

Jahr	2008	Vorjahr
Einwohner	169	193
Auswärtige	11	6
davon:		
Urnenbeisetzung	140	150
Sargbestattung	16	11
Kindergrab	2	
Urne nicht beigesetzt	12	25
Bestattung auswärts	10	13

2.2 Vorzeitige Grabaufhebungen, Umsetzungen von Urnen, Exhumationen

Jahr	2008	Vorjahr
	20	29

3. Stadtpolizei

1. Personelles / Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2008 stiessen neu zum Korps: Flück Nadja, Zybach Stefan, Nikles Daniel und Nyffenegger Matthias. Zybach Stefan und Nikles Daniel absolvieren an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch, die Ausbildung zu Polizisten.

Verlassen hat das Korps: Cipolla Marco, Flück Nadja und Kurt Zimmermann.

Neben regelmässigen internen Weiterbildungen im Polizeischiessen, in der Anwendung des polizeilichen Mehrzweckstockes und im allgemeinen Polizeidienst wurde in den Bereichen:

- Betäubungsmittelkriminalität
- Selbstverteidigung
- Schwerverkehr – Arbeits- und Ruhezeitverordnung
- Sachbearbeiter Jugendpolizei
- Intensiv Fahrkurse
- Verkehrsinstruktor Kurs I
- Führungslehrgang I und II
- Ordnungsdienst und Sicherheitspolizeikurse Kapo SO
- Fortbildungskurse Schweiz. Polizeiinstitut

externe Kurse besucht.

2. Polizeiarbeit

Polizeiliche Schwerpunktmassnahmen

Die Stadtpolizei erreicht durch schlanke und effiziente Strukturen eine kurze Reaktions- und Interventionszeit und eine hohe sichtbare Präsenz. Dies führt zu einer grossen Kundennähe, zu einer angemessenen objektiven Sicherheit und einem guten Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Der Präventionsarbeit wird ein hoher Stellenwert zugemessen. Die Erarbeitung von Konzepten und Massnahmen erfolgt durch Vernetzung innerhalb der städtischen Abteilungen und mit anderen involvierten Organisationen. Die demographische und so-

ziographische Entwicklung und der gesellschaftliche Wandel, insbesondere in gewissen Quartieren, werden laufend analysiert. Entsprechende Massnahmen werden frühzeitig getroffen. Dem Bedürfnis für eine verstärkte Polizeipräsenz in der Nacht (insbesondere an Wochenenden) wurde Rechnung getragen. Die Arbeitsweise der Stadtpolizei ist so ausgerichtet, dass neben der Leistung von Interventionen der präventiv-repressive Charakter (insbesondere die sog. 3D-Strategie Dialog – Deeskalation – Durchgreifen) auch ausserhalb des unfriedlichen Ordnungsdienstes spürbar verstärkt wird.

Kommunikation – Führungsstruktur Motivation – Aus- und Weiterbildung

Die Transparenz in der Kommunikation im internen Bereich wurde weiter entwickelt, um das Vertrauen der Mitarbeitenden zu erhalten und zu stärken.

Die Grundsätze der Führungskultur werden gelebt und eingefordert. Dabei wird die Führungsarbeit der Kader aller Stufen verbessert.

Die Motivation der Mitarbeitenden wurde durch einen verstärkten Informationsaustausch und durch mehr Frontnähe der Führungskräfte verbessert.

Durch die neu definierte und laufend aktualisierte Aus- und Weiterbildung wird ein hoher Ausbildungsstand und damit eine hohe Arbeitsqualität und Professionalität erreicht.

Bekämpfung von Diebstahl- und Einbruchsdelikten

Dieser Deliktsbereich verzeichnete eine rückläufige Anzahl von Straftaten. Die Massnahmen, welche diesbezüglich getroffen wurden, konnten den Rückgang positiv beeinflussen.

Bekämpfung von Verkehrsdelikten

Der Bekämpfung von Verkehrsdelikten im rollenden Verkehr wird weiterhin viel Beachtung geschenkt. Nicht-anpassen der Geschwindigkeit und Fahrunfähigkeit sind die häufigsten Unfallursachen. Leider ist feststellbar, dass die 0,5 Promille-Grenze mehr und mehr wieder überschritten wird.

Bekämpfung der Jugendkriminalität

Dem Aspekt Jugendgewalt wird nach wie vor grosse Beachtung geschenkt. Das in allen Schulhäusern implantierte Kontaktbeamtensystem bewährt sich sehr gut und hilft dem Phänomen Gewalt vernetzt zu begegnen.

Erhöhte Polizeipräsenz an den Wochenenden

Auch Grenchen sieht sich an den Wochenenden besonderen Herausforderungen ausgesetzt. Kulturelle Veranstaltungen, Partys, Sport und andere Anlässe führen zu gewissen Zeiten zu einer überdurchschnittlichen Inanspruchnahme des öffentlichen Raums. Das städtische Polizeikorps hat auf diese Entwicklung reagiert und mit organisatorischen Anpassungen eine spürbare Erhöhung der Polizeipräsenz an den Wochenenden sichergestellt. Mit der Tatsache einer 24-Stunden-Gesellschaft müssen wir leben.

Unfriedlicher Ordnungsdienst

Insgesamt leisteten Polizistinnen und Polizisten des städtischen Polizeikorps im Verbund mit der Kantonspolizei 315 Stunden sogenannten unfriedlichen Ordnungsdienst.

Sicherheitspartnerschaften

Zielen auf eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und Firmen einerseits und der Polizei andererseits ab, um den Bedürfnissen der Betroffenen möglichst optimal begegnen zu können. Ist für die Lösung eines Problems für einmal nicht die Polizei, sondern eine andere Verwaltungsstelle zuständig, wird das Anliegen zur Behandlung an diese weitergeleitet. In diesem Sinne übernimmt die Polizei eine wertvolle Triagefunktion auch für die übrige Verwaltung.

Kommentar zu den allgemeinen Kennzahlen

Generell kann angemerkt werden, dass die Kriminalität, verglichen mit den Vorjahren, rückläufig ist. Polizeiliche Massnahmen (Spezial-Patrouillen, Aktionen, Kampagnen, Beratungen) haben auch in diesem Jahr nachweislich zu einem Rückgang geführt. Vermehrte polizeiliche Präsenz hilft, das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung zu untermauern.

Erfolgte Strafanzeigen	66	Diebstahl (unbekannte Täterschaft)
	1	Diebstahl (ermittelt)
	16	geringfügiger Diebstahl (uT)
	30	geringfügiger Diebstahl (ermittelt)
	105	Anzeigen/Meldungen betrafen Sachbeschädigungen
	12	Sachbeschädigungen (ermittelt)
	241	Anzeigen betrafen andere Straftaten (Drohung, Tötlichkeiten, Drogen usw.)
	36	Einsätze häusliche Gewalt
	43	Festnahmen erwiesen sich als notwendig (davon 25 anl. gemischter Patrouille)
im weiteren:	14	Fürsorgliche Freiheitsentzüge
	11	Ausgeschriebene Personen Ripol
	23	Zustellung Gerichtsakten
	34	Aufhaltungsnachforschungen für die Einwohnerkontrolle
	100	Ausweisverluste
	1	Einsargungen für Transporte ins Ausland

1 Korpangehöriger leistete insgesamt 2 Monate Dienst als Sicherheitsbeamter bei der Swiss.

Kriminalität in der Stadt Grenchen

(Auszug aus der Kriminalstatistik der Polizei Kanton Solothurn)

Jahr	2005		2006		2007		2008	
Total Straftaten	1061		1060		960		1048	
davon ermittelt	464		469		446		612	
Delikt	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.	UT	Bek.
Raub	4	1	2	0	0	0	2	5
Entreiss-Diebstähle	0	0	1	0	2	1	1	0
Körperverletzungen	4	11	2	18	5	13	1	10
Tötlichkeiten	0	41	3	35	5	51	0	45
Sittlichkeitsdelikte	3	6	2	7	2	10	0	4
Ladendiebstähle	13	30	8	36	5	31	7	34
Diebstähle aus Personenwagen	38	26	36	13	42	6	33	1
Einbruchdiebstähle	169	15	196	24	147	33	81	22
Einschleichdiebstähle	10	3	7	0	8	1	10	3

UT = unbekannt Täterschaft / Bek. = Täterschaft konnte ermittelt werden

3. Verkehrspolizei

Als Spezialisten im Verkehrsbereich erfüllen die Mitarbeitenden der Verkehrspolizei unter anderen folgenden Aufgaben:

- Verkehrsmassnahmen
- Bearbeitung von Privatanlässen
- Bearbeitung von Anlässen
- Bausitzungen
- Baupublikationen - Aufbruchanzeigen
- Materialbestellung Signale/Markierung
- Geschwindigkeitsmessungen und Auswertung Rotlichtüberwachung
- Ersetzen beschädigter Signalisationen
- Überwachung Einsätze Securitas

Anlässlich der Aktion Ferienpass im Oktober 2008 besuchten 30 Schüler die Polizei Stadt Grenchen. In 3 Gruppen besichtigten die Schüler das Sicherheitsgebäude sowie den Ambulanz- und Rettungsdienst.

Die Zahl der in Grenchen immatrikulierten Personenwagen betrug im Jahr 2008 (Stichtag 30.11.) 9'218 (VJ: 9'056). Insgesamt waren 11'051 (VJ: 10'850) Fahrzeuge immatrikuliert

Verkehrstechnische Anordnungen

Folgende verkehrspolizeilichen Massnahmen wurden getroffen:

- Kreisel Alpenstrasse / Tunnelstrasse
- Rückbau Bielstrasse und Solothurnstrasse
- Umbau Leimenstrasse und Flughafenstrasse
- Umsetzung Ostspange und Erweiterung Begegnungszone Zentrum
- Schliessung Tannhofstrasse
- Umbau Studenstrasse
- Velokonzept

Verkehrskontrollen wurden im Berichtsjahr 9 durchgeführt mit insgesamt 204 Widerhandlungen.

Geschwindigkeitskontrollen; Während 31 Std. wurden 7'7149 Fahrzeuge kontrolliert.
Übertretungen: 695 (9.01 %) Anzeigen: 15 (0.32 %)

Strafanzeigen:	Im Ordnungsbussenwesen	253
	Im übrigen Strassenverkehr	377
Fahrzeugentwendungen:	PW/MR	1
	Mofas/Fahrräder	81

Verschiedenes:

- 9 Taxi-Konzessionen wurden 2008 erteilt.
- Verkehrsinstruktion wurde an allen Schulstufen durchgeführt.
- Durch die Polizei Kanton Solothurn wurden auf Stadtgebiet 110 (Stand 30.11.2008) Verkehrsunfälle aufgenommen (VJ: 153).
- 51 (VJ: 67) Personen wurden verletzt. Im Berichtsjahr waren keine tödlichen Unfälle zu verzeichnen (VJ: 2).

Fundwesen

Fundgegenstände wurden 268 abgegeben; vermittelt wurden davon 148.

Markt

Im Berichtsjahr fanden total 70 Märkte inkl. 12 Monatsmärkte statt.

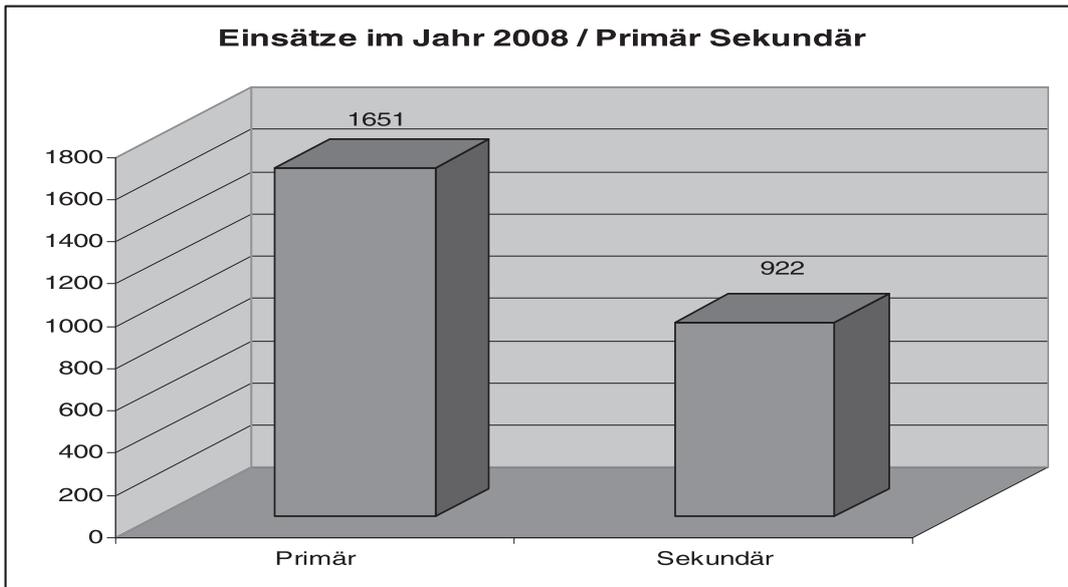
Einnahmen aus Marktgebühren	Fr.	38'025.00
Einnahmen aus Standvermietungen	Fr.	13'923.50

Auf dem Marktplatz fanden an 108 Tagen insgesamt 138 Informationsveranstaltungen und Anlässe statt.

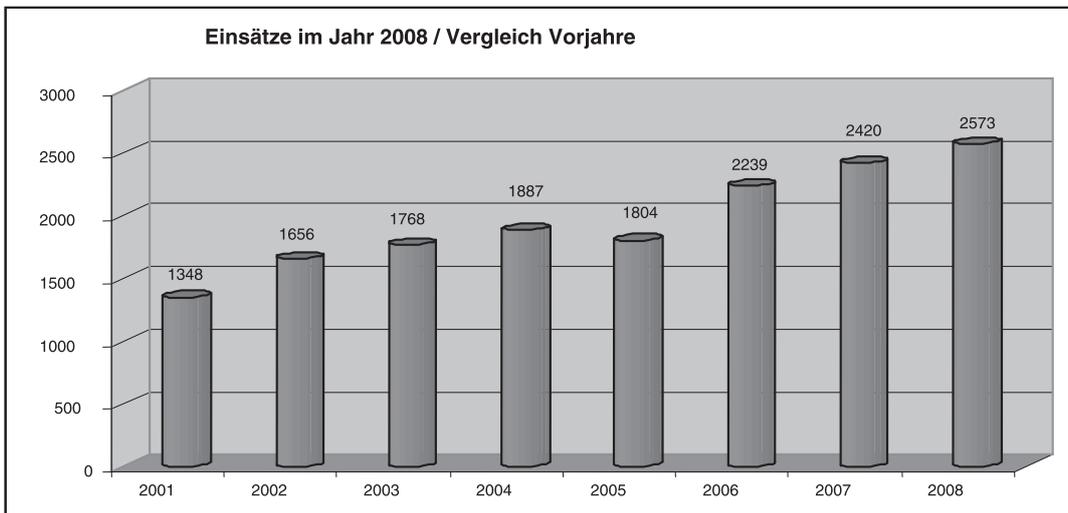
4. Ambulanz- und Rettungsdienst (ARD)

Im Jahr 2008 ist der Ambulanz- und Rettungsdienst Grenchen 2573 Mal ausgerückt, 867 Mal war dies mit Sonderrechten – also mit Signalhorn und Blaulicht – notwendig. 21 hoch motivierte Frauen und Männer teilen sich die 13.5 Stellen als Rettungssanitäter/innen oder Transporthelfer/innen.

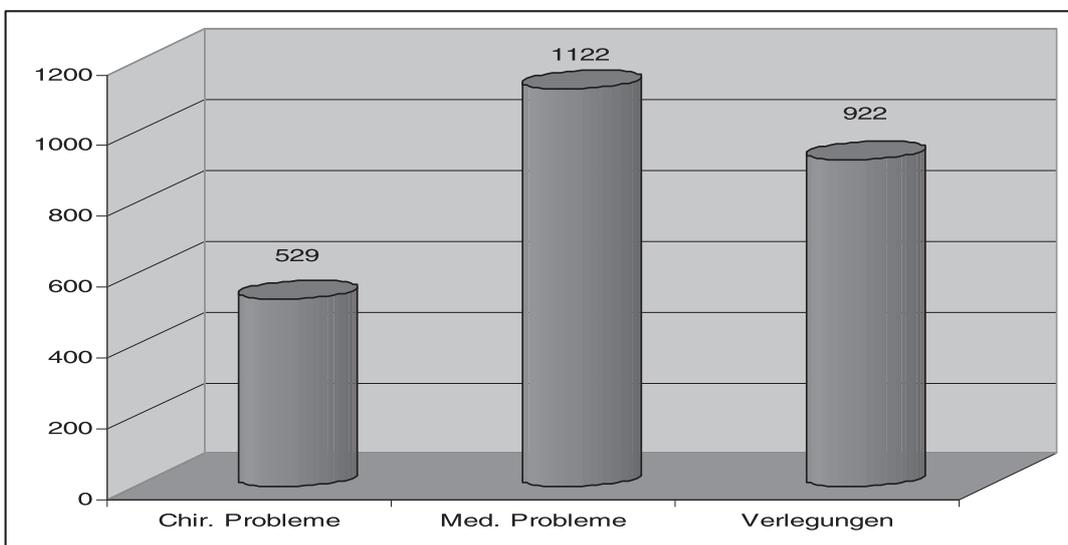
Primär- und Sekundäreinsätze



Einsatzzahlenvergleich seit 2001



Einsatzarten



Neue Fahrzeuge



Pünktlich zur Euro 08 im Juni 2008 konnte der VW T5 in Betrieb genommen werden. Diese Einsatzambulanz wird vorwiegend für Transporte zwischen den Spitälern eingesetzt. Nach sieben Monaten wurden bereits 19'500 Kilometer für Einsätze zurückgelegt.



Im September 2008 wurde der Ford Focus durch den Oktavia Scout ersetzt. Das neue Fahrzeug wird für den Hintergrunddienst eingesetzt. Dank der überarbeiteten Einsatzdoktrine (mit Hintergrundfahrzeug) konnten schon etliche Rettungseinsätze erfolgreich ausgeführt werden.

5. Statistik Pilzkontrolle

Total bewilligte Pilze	96 kg
beschlagnahmte Pilze	11.9 kg
Total durchgeführte Kontrollen	94
Total aufgewendete Arbeitszeit	59 Std.

4. Friedensrichteramt

Die Tätigkeit des Friedensrichters und seines Stellvertreters im Jahre 2008 wird nachstehend dokumentiert.

Strafverfügungen

Im Reglement der Stadt Grenchen über die Abfallentsorgung sind in § 16 die Strafbestimmungen enthalten: *„Wer gegen die Pflicht zur Benützung der vorgesehenen öffentlichen Entsorgungswege, zur Separatsammlung, gegen das Abbrandverbot, das Vermischungsverbot oder gegen andere Pflichten und Verbote gemäss diesem Reglement verstösst, wird durch den Friedensrichter mit einer Busse bis zu Fr. 300.- bestraft.“* In der Vergangenheit wurden Bürgerinnen und Bürger mittels kleiner Bussen in die Pflicht genommen. Die Höhe der Bussen wurde im Berichtsjahr angehoben. Widerhandlungen gegen das genannte Reglement werden mit Bussen von mindestens Fr. 100.- geahndet. Insgesamt wurden 29 Strafverfügungen verhängt, 5 mehr als im Vorjahr. Die meisten Bussen wurden gegen Leute verfügt, die der Aufforderung zur obligatorischen Aushebung bei der Feuerwehr nicht Folge geleistet haben.

Zivilrecht

2008 sind 14 zivilrechtliche Verfahren behandelt worden. Unbezahlte Forderungen wurden beim Friedensrichteramt geltend gemacht. Nachbarschaftliche Streitigkeiten wegen alten Bäumen und andern wuchernden Pflanzen kamen im Friedensrichteramt oder vor Ort in Gärten und an Grenzzäunen zur Sprache. In 2 Aussöhnungsverhandlungen konnte ein Vergleich erarbeitet werden. 7 Weisungsscheine wurden ausgestellt und die restlichen Verfahren wurden abgeschrieben oder sistiert.

Strafrecht

Im Berichtsjahr sind 7 strafrechtliche Verfahren durchgeführt worden (Vorjahr 8). Vergleiche wurden in 2 Verhandlungen erzielt. In 3 Verhandlungen wurde keine einvernehmliche Lösung gefunden und den Klägern wurde der Weisungsschein ausgestellt. 2 Verfahren wurden abgeschrieben.

Für die friedensrichterliche Tätigkeit im Berichtsjahr haben Friedensrichter und Stellvertreter insgesamt 175 Stunden aufgewendet. Die Arbeit des Friedensrichters wird alljährlich von den Gerichtspräsidenten des Richteramts Solothurn-Lebern überprüft. Anlässlich eines Gesprächs im Richteramt wurde festgehalten und kritisiert, dass in einigen zivilrechtlichen Fällen die Zuständigkeit nicht richtig gehandhabt wurde. Die nötigen Korrekturen sind entsprechend eingeleitet worden.

5. FEUERWEHR

1. Mutationen

Bedingt durch verschiedene Umstände wie Wegzug, Weiterausbildung, gesundheitliche Gründe, Erreichen der Altersgrenze oder Ausschluss, sind im Jahre 2008 insgesamt 14 Feuerwehrangehörige aus der Feuerwehr ausgetreten. So mussten u.a. Hptm Beat Schöni nach 24, Gfr Rolf Lipp nach 28, Sdt Markus Janz und Sdt Markus Schaad, beide nach 31 sowie Sdt Markus Vogt nach 30 Dienstjahren, verabschiedet werden.

An der Aushebung im Dezember konnten von den aufgebotenen 127 Einwohner/-innen des Jahrgangs 1988 5 Personen neu eingeteilt werden. Zusätzlich meldete sich 1 Einwohner mit Jahrgang 1990 freiwillig für den Feuerwehrdienst.

Dies ergibt per 01.01.08 folgenden Bestand:

Offiziere	12
Unteroffiziere	16
Gefreite	10
Soldaten	35
<hr/>	
Total	73

2. Einsätze

Total 159 (2007: 245) Einsätze mit insgesamt 1129 (2007: 2240) Einsatzstunden. Die Einsätze teilen sich wie folgt auf:

	Einsätze	Soldstunden
Brandfälle	24	241
Automatische Brandmelde- und Sprinkleranlagen	44	220
Fahrzeugbrände	1	15
Pioniereinsätze	5	82
Unfallrettungen auf Strassen	2	12
Elementarereignisse (Wasser/Sturm)	3	17
Öl- und Chemiewehr	18	197
Personenrettungen aus Liftanlagen	7	35
Vernichten von Wespen- und Hornissennestern	30	91
Falschalarme	5	45
Diverse	20	174

3. Übungen

Offiziersübungen	7	Hauptübungen	2
Kaderübungen	9	Atemschutz-Übungen	5
Pikettübungen	25	Fahr- und Grundfahrtschulen	10
Übungen mit Löschzug Staad	5		
Diverse freiwillige Fahrschulen			
Spezialübungen mit dem Ausbildungszug	9		
Maschinenübungen	2		
Übungen mit Jugendfeuerwehr	10		

4. Kurse

Folgende Kurse des Feuerwehrverbandes Solothurn-Lebern, des Kantonalen Feuerwehrverbandes und des Kant. Feuerwehr-Inspektorates wurden besucht:

- Einführungskurs Grundschule der Feuerwehr
- Einführungskurs Atemschutz
- Offiziersweiterbildungskurs
- Einsatzleiterkurs
- Kommandantenkurs
- Insektenvernichtungskurs für Fachspezialisten
- Pionierkurs
- Strassen- und Unfallrettungskurs
- Gruppenführerkurs
- Techn.Gerätemaschinenkurs
- Fachausbildungskurs Atemschutz
- Fahrzeugchef-Kurs
- Einführungskurs LODUR (PC-Programm Feuerwehr)
- Offizierskurs
- Kurs Ausbildungsoffizier

5. Sitzungen

Sitzungen des Feuerwehrstabes	6
Schlussrapport (Gesamtfeuerwehr)	1
Kommandanten-Rapport FVSL	1

Ferner sind die Delegiertenversammlungen folgender Verbände besucht worden:
Kant. Feuerwehrverband, Feuerwehrverband Solothurn-Lebern, sowie diverse Hauptübungen von Feuerwehren im Stützpunktkreis.

6. Beförderungen

Die Beförderungen per 1. Januar 2009:

Oblt	Brunner Andreas	Neu: Hptm	Sdt	Häni Hanspeter	Neu: Kpl
Wm	Hartmann Roland	Neu: FW	Sdt	Hässler Christian	Neu: Kpl
Gfr	Crivelli Andrea	Neu: Kpl	Sdt	Muriset Daniela	Neu: Gfr
Sdt	Berva Claudio	Neu:Kpl			

Zudem wurde nach Absolvierung des Offizierskurses Kpl Cueni Sven vom Feuerwehrinspektorat zum Lt befördert. Weiter hat Lt Stalder Patricia den Kurs zum Ausbildungsoffizier absolviert.

6. Zivilschutz

1. Regionaler Bevölkerungsschutz und Zivilschutz

1.1 Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission

Am 1. Januar 2005 ist der Vertrag zwischen den Einwohnergemeinden Bettlach, Grenchen und Selzach über den gemeinsamen Regionalen Bevölkerungsschutz und Zivilschutz in Kraft gesetzt worden. Die Vertragsparteien bilden einen Bevölkerungsschutzkreis und eine Regionale Zivilschutzorganisation. Sie setzten die Massnahmen des Zivilschutzes mit Ausnahme der Bestimmungen über die öffentlichen und privaten Personenschutzräume gemeinsam um. Auf den gleichen Zeitpunkt haben die Gemeinderäte der Vertragsparteien je ein Mitglied und ein Ersatzmitglied in die Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission bestellt. Die Kommission wird von Herrn Ronald Staub, Bettlach, präsiert.

In vier Sitzungen behandelte die Kommission die anstehenden Geschäfte.

Die Mitglieder der RBZSK nahmen auch an der traditionellen Entlassungsfeier der Zivilschutzangehörigen des Jahrgangs 1968 am 25. November im Parktheater Grenchen teil.

Anlässlich dieser Entlassungsfeier wurden wiederum einige AdZS entlassen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus weiter Dienst geleistet haben.

Neu wurden zur Entlassungsfeier auch diejenigen AdZS eingeladen, die im Laufe des Jahres an einer Weiterbildung teilgenommen haben. Diese AdZS wurden vom Kommandanten der RZSO Grenchen in die neue Funktion und/oder in den neuen Grad befördert.

Somit wurde aus der Entlassungsfeier eine Entlassungs- und Beförderungsfest.

Die Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus der Verwaltung und der Politik sowie von den Partnerorganisationen gaben der Feier einen würdigen Rahmen.

1.2 Tätigkeiten Zivilschutzkommando

Im Berichtsjahr traten die Mitglieder des Zivilschutzkommandos zu vier gemeinsamen Wiederholungskursen an.

Unter der Leitung des Zivilschutzkommandanten wurden im Berichtsjahr zwei Infoabende mit anschliessenden Einteilungsgesprächen durchgeführt.

Im Juni 2008 fand in der Schweiz die EURO 08 statt. Die RZSO Grenchen kam mit seinen Verkehrshelfern zur Unterstützung der RZSO Solothurn, der Kantonspolizei Solothurn sowie der Stadtpolizei Grenchen zum Einsatz.

Anlässlich von zwei Alarmierungsübungen, die in Zusammenarbeit mit der Stützpunktfeuerwehr Grenchen durchgeführt wurden, wurden die Pioniere per „ecall“ alarmiert und zur Ablösung der Feuerwehr eingesetzt. Innert einer Stunde konnte auf rund 50 % der Alarmierten zurückgegriffen werden.

Alle anderen Fachgebiete/Fachbereiche der RZSO Grenchen wurden anlässlich je einer Alarmübung zu Beginn oder während des Wiederholungskurses bezüglich der Alarmierung überprüft. Auch hier wurden gute Resultate erzielt und Verbesserungspotential erkannt.

Im Wiederholungskurs der Pioniere vom April 2008 wurden zwei weitere Wasserwehrmodul-Anhänger durch AdZS unter Anleitung eines Mitarbeiters des Amtes aufgebaut. Ein Prototyp des Anhängers wurde durch den Leiter der Zivilschutzstelle im Winter 2007/2008 erstellt. Somit konnten die Kosten für die drei Anhänger möglichst klein gehalten werden.

Im selben Kurs wurden die Arbeiten für den Umbau des Wohnwagens in einen mobilen Kommandoposten in Angriff genommen. Die Arbeiten wurden im zweiten WK der Pioniere im August abgeschlossen. Im WK der Führungsunterstützung im September wurde der mobile Kommandoposten mit der nötigen Ausrüstung und dem zweckmässigen Material bestückt.

Im Sommer 2008 konnte der ehemalige Sanitätsposten Zwinglihaus in Grenchen nach einer kurzen Renovationsphase als Notunterkunft in Betrieb genommen werden. Die Anlage wird in Zukunft nebst dem Zivilschutz auch von der Sozialregion oberer Lebernberg und den Feuerwehren genutzt.

In der zweiten Jahreshälfte konnte noch ein weiterer Zivilschutzanhänger in ein Beleuchtungsmodul umgebaut werden. Somit verfügt die RZSO Grenchen über verladene Beleuchtungsmittel für den Ersteinsatz und kann auch hier die Partner unterstützen.

Anlässlich von vier Informationsanlässen wurde den Verantwortlichen der Alterszentren von Grenchen und Bettlach die Betreuungsstelle „Einschlag“ in Bettlach näher vorgestellt. Die Veranstaltung genoss bei den Teilnehmenden grosses Interesse.

1.3 Materialdienst

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Anschaffungen durch die RZSO Grenchen von total Fr. 15'020.00 getätigt.

In diesem Berichtsjahr wurde das Inventarprogramm des Kantons (ZISOFT 3000) übernommen. Deshalb kann in Zukunft das Korpsmaterial nicht mehr alleine ausgewiesen werden, es wird zusammen mit dem Sanitätsmaterial erfasst. Das erklärt auch die Zunahme des Inventarwerts.

Der Anschaffungswert des in den Zivilschutzanlagen der Region eingelagerten Korpsmaterials, inklusive Sanitätsmaterial, ohne Bauten und deren Einrichtungen, beträgt per Ende 2008 Fr. 2'345'741.60

Für Unterhalt, Wartung, Reparaturen und Kontrolle des Zivilschutzmaterials wurden im Berichtsjahr in verschiedenen Wiederholungskursen mit total 98 Mannstagen durchgeführt.

Neu wurden allen dienstleistenden Personen die persönlichen Kleider und diverse Ausrüstungsgegenstände leihweise abgegeben, somit kann man für die Zukunft die Einrückungszeit wesentlich verkürzen.

Für die periodische Wartung und den Unterhalt der 13 stationären und der vier mobilen Sirenenanlagen wurden im Berichtsjahr 4 Mannstage aufgewendet.

1.4 Zivilschutzanlagen

Die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den 11 Zivilschutzanlagen und sechs öffentlichen Personenschutzräumen, wie Probeläufe aller technischen Einrichtungen, Kontrollgänge, Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten usw., konnten alle ausgeführt werden. Für die Werterhaltung und die periodische Wartung der Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr sechs Wiederholungskurse mit total 126 Manntagen durchgeführt.

Auch in diesem Jahr unterstützten wir den Technischen Dienst des Spital Grenchen mit insgesamt 14 Manntagen in der Wartung der GOPS (Geschützte Operationsstelle). Auch wurde der Technische Dienst des Spital Grenchen fachspezifisch unterstützt. Diese Dienstleistungen werden durch eine jährliche Pauschale abgegolten.

In diesem Jahr wurden die Notstromgruppen in sieben Zivilschutzanlagen einem 24-h Dauerlauf (gem. einer Weisung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz), die alle zehn Jahre unter Vollast unterzogen werden müssen, mit total 14 Personen durchgeführt.

Durch Umbau mit gleichzeitiger Renovation wurde die Zivilschutzanlage Zwinglihaus, in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Grenchen, zu einer Notunterkunft umgebaut. Die Teilnehmer des Netzwerkes standen unter der Leitung von Rolf Winzenried. Die Instruktion der Anlage und die Übergabe der Schlüssel an das Sozialamt und die Stützpunkt Feuerwehr Grenchen erfolgte ebenfalls in diesem Jahr.

Die Zivilschutzanlagen wurden im Berichtsjahr 2008 für zivilschutzzeitige oder zivile Zwecke wie folgt belegt:

Zivilschutzanlage	Belegungstage		
	Zivilschutz	Zivil / Privat	Total Tage
ZSA Zelg	13	1	14
ZSA Halden	11	365	376
ZSA Schmelzi	14	1	15
ZSA Kastels	56	2	58
ZSA Hohlen	6	365	371
ZSA Zwinglihaus	12	0	14
ZSA Werkhof	11	365	376
ZSA Eichholz	33	20	53
ZSA Einschlag	28	365	293
ZSA Büelen	14	365	379
ZSA Brühl	22	365	387
Total Bereich	220	2214	2434

Somit werden im Berichtsjahr in den Zivilschutzanlagen der Region insgesamt 2434 Belegungstage registriert.

1.5 Transportdienst

Von der Materialplattform des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz wurde im Jahr 2006 die Möglichkeit geboten, ausgemusterte Fahrzeuge der Armee, Marke Puch, zu bestellen. Von diesem Angebot hatten wir mit total vier bestellten Fahrzeugen Gebrauch gemacht. In diesem Jahr konnten wir in der zweiten Tranche zwei Fahrzeuge in Romont (FR) abholen und ohne Zwischenfälle nach Grenchen überführen. Sie wurden ohne grösseren Aufwand Instand gestellt und anschliessend bei der MFK geprüft und eingelöst. Leider erfuhren wir Ende Jahr, dass die für den Zivilschutz reservierten Fahrzeuge nicht mehr zu Verfügung stehen und die Armee die dritte und vierte Tranche nicht mehr ausliefern wird.

Der RZSO stehen nun folgende Fahrzeuge zu Verfügung:

1	Mazda Tribute	5 Personen
1	Toyota Hiace	11 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
1	Puch 230 GE	8 Personen
Total		40 Personen

1.6 Mutationen in der Regionalen Zivilschutzorganisation

Infolge Erreichung der Altersgrenze wurden Stefan Cotting und Christoph Suter per Ende 2008 aus dem Kommando resp. der RZSO Grenchen entlassen. Als Nachrückende konnten Andreas Kaufmann und Sandro Rusterholz gewonnen werden.

Im Bereich PSK konnte in der Person von Patrick Jaeggi ein neues Kommandomitglied begrüsst werden. Er verstärkt die RZSO Grenchen und ist voll ausgebildet.

Im Laufe des Jahres 2008 konnte für jedes Kommandomitglied ein entsprechender Stellvertreter gefunden werden. Diese Stellvertreter nehmen jeweils an den Kommando-Wiederholungskursen teil.

1.7 Kontrollpflichtiger Bestand der Regionalen Zivilschutzorganisation

Am 31. Dezember 2008 verzeichnet die Zivilschutzorganisation 659 kontrollpflichtige Angehörige des Zivilschutzes:

<u>Dienstbereich/Fachgebiete</u>	<u>Soll</u>	<u>Ist</u>	<u>ausgebildet Ist</u>	
Zivilschutzkommando	09	16	14	
Führungsunterstützung (FU)	27	36	34	
Information/Presse (in FU enthalten)	00	00	00	
Schutz und Betreuung	60	65	64	
Kulturgüterschutz	11	5	3	
Unterstützung	114	85	83	
Logistik	59	66	50	
Total	<u>280</u>	<u>273</u>	<u>248</u>	90.84 %

- 206 sind in der Reserve eingeteilt;
- 52 Neurekrutierte stehen zur Ausbildung durch den Kanton an;
- 9 AdZS mit besonderen Aufgaben sind nicht im Ist-Bestand enthalten (spez. Einteilung);
- 1 ist sanitärisch zurückgestellt respektive in sanitärischer Abklärung (Entscheid hängig);
- 86 sind zivilschutzdienstuntauglich aber meldepflichtig bis zur altershalben Entlassung;
- 20 sind gemäss Art. 2 der Zivilschutzverordnung und auf Gesuch von Partnerorganisationen hin vorzeitig aus der Schutzdienstpflicht entlassen;
- 9 sind in auswärtigen Zivilschutzorganisationen eingeteilt;
- 3 sind im Auslandurlaub oder für unbestimmte Zeit ausgewandert.

1.8 Ausbildung 2008

Für die Angehörigen der Regionalen Zivilschutzorganisation wurden im Berichtsjahr folgende Dienstanlässe durchgeführt:

Dienststart	Anlässe	Teilnehmer	Diensttage
Grundkurse / Infoveranstaltungen	32	62	428
Zusatz- / Weiterbildungs- / Kaderkurse bei Kanton und Bund			
Wiederholungskurse	55	589	1'227
Kata – Nothilfe / Einsätze zu Gunsten Gemeinschaft (Euro etc.)	0 / 5	0 / 107	0 / 198
T o t a l	92	758	1'853

In 92 Dienstanlässen leisteten 758 Zivilschutzangehörige rund 1853 Diensttage. Neben den obligatorischen Ausbildungsdiensten leisteten die AdZS **3828** Einsatzstunden zugunsten der Gemeinschaft wie Weg- Bachpflege / Bach- und Hangverbauungen in Grenchen, Bettlach und Selzach, in den Alterszentren "Am Weinberg" im "Kastels" und "Baumgarten" Bettlach, zur Unterstützung der Polizei im Verkehrsdienst z.B. an den Fasnachtsumzügen, Euroeinsätze in Solothurn, Olten und an der Chürbisnacht sowie zur Mithilfe an den vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten an Anlagen und Material.

1.9 Periodische Schutzraumkontrollen Grenchen

Aufgrund der angespannten personellen Situation, die die EURO 08 hervorgerufen hat, wurde im Berichtsjahr 2008 auf eine periodische Schutzraumkontrolle in Absprache mit der RBZSK verzichtet. Das Jahr 2009 wird für eine Neugestaltung der Abläufe zusammen mit den Vertragsgemeinden genutzt werden und im Jahre 2010 wird die PSK wieder aufgenommen

2. Quartieramt Grenchen

Auch im Berichtsjahr hatte sich das Quartieramt mit vielfältigen Anfragen für Unterkunft und Materialausleihen zu befassen. Ebenfalls mit Material konnten wir dem Löschzug Staad (Sandlochfest) dienen, und der MIA und der RZSO Olten mit Beleuchtungsmaterial aushelfen.

2.1 Einquartierungen

Für einige weitere zivile Anlässe wurden Zivilschutzanlagen und ihre Infrastruktur gegen Entschädigung leihweise zur Verfügung gestellt.

2 Bildung

1. Schulen / Statistik

1.1 Bestände der Volksschulen / Stand 31.12.2008

1	Schulabteilungen	Klassen	Schüler
1.1	Kindergarten	11	238
1.2	Primarschule	36	741
1.3	Einführungsklasse	3	41
1.4	Kleinklasse	2	27
1.5	Progymnasium	3	55
1.6	Bezirksschule	10	224
1.7	Sekundarschule	8	154
1.8	Oberschule	6	86
1.9	Werkklasse	3	30
1.10	Heilpädagogische Sonderschule	6	34
	Total	88	1'630
2	Fachabteilungen		
2.1	Werken 1		1'392
2.2	Hauswirtschaftsschule		354
2.3	Deutschzusatzunterricht		291
	Total		2'037

3	Musikschule	Schüler
3.1	Klavier / Keyboard	82
3.2	Violine	31
3.3	Cello	7
3.4	Gitarre	24
3.5	Blockflöte	19
3.6	Querflöte	40
3.7	Klarinette / Saxophon	26
3.8	Blech	20
3.9	Schlagzeug	24
3.10	Chorsingen	102
3.11	Musikgrundschule	285
	Total	660
4	TAZ Tagesstrukturen Zentrum	45

1.2 Mitarbeiterzahlen

	im Vollpensum	im Teilpensum
Schulleiter/-innen		6
Lehrerschaft (inkl. Musiklehrpersonen + HPS)	54	144
Schulverwaltung / Administration	2	4
Schul- und Gesundheitsdienst (inkl. Schulzahnpflege)		7
Schulhauswarte (inkl. ATH + HPS)	7	9
Ferienheim Prägels	1	1
Kinderkrippe Villa Kunterbunt		7
Kinderkrippe Märlihus		7
Stadtbibliothek		2
Total	64	187

2. Bericht der Abteilungen

2.1 Kindergarten

Auf das Schuljahr 2008/2009 mussten die beiden Kindergärten Wandfluh und Hofweg wegen rückläufigen Kinderzahlen sistiert werden. Die Umstellung auf Blockzeiten hat in der Kindergruppe grosse Veränderungen hervorgerufen. Das Teamteaching 2.5 Stunden pro Woche reichte für eine individuelle Förderung der Kinder nicht aus. Anträge seitens Inspektorat, Elternforum Grenchen, und der Kindergärtnerinnen wurden an die Geschäftsleitung der Schulen Grenchen gestellt. Die ressortverantwortliche Schulleitung, Lucia Herzog hat diese koordiniert und mit einer Eingabe um Erhöhung der Teamteachingstunden an den Gemeinderat weitergeleitet, der den Antrag genehmigt hat. Die Kindergärtnerinnen sind mit der Aufstockung der Teamteachingstunden sehr zufrieden, haben sie doch damit die Möglichkeit erhalten die Förderung der Kinder gezielt einzusetzen.

2.2 Primarschule

In allen Schulkreisen wurden interne Weiterbildungstage durchgeführt. Qualitätsentwicklung, Feedback und Hospitation waren die Schwerpunkte. Die Schulentwicklung in den Schulkreisen Eichholz, Halden und Kastels wurde vorangetrieben, mit dem Ziel im Jahr 2010, zertifiziert zu werden. Einen speziellen Tag erlebten die Lehrkräfte des Schulkreises Eichholz. An einem Workshop, im Paul Klee-Museum, mit anschliessender Führung, erhielten sie neue Ideen für den Zeichnungsunterricht. Wer Lehrer werden will muss auch praktische Erfahrungen sammeln. Das war der Grund, warum man in allen Lehrerzimmern immer neue Gesichter angetroffen hat. Praktikantinnen und Praktikanten der Pädagogischen Hochschulen Solothurn und La Chaux de Fonds haben die französische Kultur und neue Ideen in den Schulalltag gebracht. Die Papiersammlung bietet den Schüler/-innen Abwechslung im Schulalltag. Im 2008 fanden 3 Sammlungen statt, an denen grosse Mengen Papier gesammelt wurde. Als Lohn für die geleistete Arbeit, erhielten die Schüler/-innen einen Beitrag in die Klassenkasse, mit denen Ausflüge und Lager mitfinanziert wurden. Eine tolle Atmosphäre erlebten die Besucherinnen und Besucher des Halden- und Kastelsfestes. Im Kastels feierte man das 50 jährige Bestehen des Schulhauses. Das Haldenfest fand unter dem Motto "Orient" statt. Beide Anlässe fanden grossen Zuspruch und förderten die Identifikation der Kinder, der Eltern und der Quartierbewohner mit der Schule. Der erste Schultag, ein wichtiger Tag im Leben jedes Kindes. Mit einer kleinen Feier und klassenübergreifenden Projekten wurden die "Erstklässler" im Schulkreis Zentrum willkommen geheissen. Paten und Patinnen begleiteten die Jüngsten in den Schulalltag und halfen ihnen dabei, den Einstieg in die Schule zu meistern. Auch in den anderen Schulkreisen wurde das neue Schuljahr mit einer kleinen Feier begonnen. Traditionsgemäss wurden im Eichholz die neuen Kindergartenkinder und die neuen Schüler/-innen mit weissen Tauben begrüsst. Verschiedene Schulklassen nutzten das Angebot im Sportzentrum Zuchwil. Das Schlittschuhlaufen bei winterlichen Temperaturen und das anschliessende Spielen und Herumtollen im kühlen Nass war für alle ein Hit. Im Turnerstadion kämpften die Primarschüler des Schulkreises Zentrum um Zentimeter und Hundertstelssekunden. Man trieb sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Auch in den anderen Schulkreisen fanden Spiel- und Sporttage statt, bei denen jedoch die Kameradschaft und der Gruppengedanke im Vordergrund standen. Im Schulhaus Halden fand eine Olympiade statt. „Kindergärteler“ und Primarschüler/-innen kämpften in durchmischten Gruppen um den Pokal. Was wäre die Fasnacht ohne Kinder? So nahmen einige Schulklassen am Kinderumzug teil. Andere zeigten am Laternenumzug ihre selbstgestalteten Arbeiten. Wieder andere präsentierten ihre kunstvoll geschnitzten Kürbisse an der Grenchner Kürbisnacht. Herbstwanderungen und besinnliche Anlässe zum Advent rundeten das Jahr ab.

2.3 Oberschule

Auch in diesem Schuljahr konnten viele Schüler/-innen wieder mit einer weiterführenden Lösung aus der Schulpflicht entlassen werden. Immer öfter wird dabei ersichtlich, dass vermehrt wieder traditionelle Werte bei der Lehrlingsauswahl mitberücksichtigt werden. So ist es nicht erstaunlich, dass nicht alle Lernenden platziert werden konnten. Bei der Suche nach einer Lehrstelle sind unsere Lernenden meistens auch auf die Hilfe der Klassenlehrpersonen angewiesen – viele Eltern sind schlicht überfordert.

Im Kollegium hat sich ein Wechsel ergeben. Rolf Steiner wurde pensioniert. Als Nachfolger kam Roland Béguelin an die 3. OS ins Schulhaus Kastels.

Die Gemeinden Bettlach und Grenchen werden auch weiterhin zusammenarbeiten und auf dem Weg der Sek-Reform wurden erste Absprachen getätigt. Verschiedene Anlässe wie Elternabende / Elternsprechstunden, Schnupperwochen, Skilager wurden erfolgreich durchgeführt. Die Oberschule kann sich, nicht zuletzt von einem guten Teamgeist geleitet, den täglichen Herausforderungen bestens entgegenstellen.

2.4 Sekundarschule

Das Haldenteam arbeitete, wie in den vergangenen Jahren intensiv an der Schulentwicklung. Konkret wurden Module wie Intervision, Hospitation, Feedback, Schüler/-innen- Elternfeedback standardisiert und eingeführt. Viele Prozesse wurden neu definiert und beschrieben. Einzelne Lehrkräfte besuchten zusätzliche Weiterbildungskurse der kantonalen Lehrerweiterbildung. Der Berufswahl und der Berufsfindung wurde auch in diesem Jahr eine grosse Bedeutung zugemessen. Das Berufswahlmatinée für die Eltern und Lernenden mit Gastreferenten aus Gewerbe und Industrie, Besuche der neuen IB-live in Grenchen und Umgebung, der BAM in Bern sowie Besuche in verschiedenen Betrieben und die Berufswahlpraktikas bildeten einige Schwerpunkte in der Berufswahlvorbereitung. Trotz der vielfältigen Kontakte zu Industrie und Gewerbe und dem grossen Engagement der Klassenlehrkräfte konnten nicht alle Schüler/-innen ein Berufswahlpraktikum absolvieren. Die Lehrstellensituation ist angespannt. Eine Anzahl Schüler/-innen war gezwungen ein zusätzliches Schuljahr, ein Praktikum, einen Sprachaufenthalt oder ein Sozialjahr zu absolvieren. Skilager, Sommersportlager und Sporttag gehörten auch in diesem Schuljahr zu den Anlässen, die an unserer Schule Tradition haben. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Janine Brodbeck wird vom Team sehr geschätzt und als äusserst effizient empfunden. Die bevorstehende Reform der Sekundarstufe I sorgt bei den Lehrkräften für hitzige Diskussionen. Wo wird sich die SEK B nivellieren? Wo wird die SEK B ihren Standort haben? Wie wird die Führungsstruktur des neuen Gebildes sein? Personell blickt die Sekundarschule auf ein turbulentes Jahr zurück. Folgende Lehrkräfte haben auf das Schuljahr 08/09 eine neue Herausforderung gesucht und in der Folge die Sekundarschule verlassen: Tvrtko Brzovic, Rafael Waber, Caroline Schlacher und Rita Schnegg. Neu arbeiten Daniel Kupper, Christoph Nyffeler, Tabea Eschler und Renate Ruffieux für die Sekundarschule Grenchen. Der Aufgabenbereich der Oberstufenlehrpersonen nimmt stets zu. Das Lehrerkollegium stellt sich täglich mit grossem Engagement der Herausforderung.

2.5 Bezirksschule

Auf Ende des Schuljahres ging Urs Klenzi, nach 38 Jahren Unterrichtstätigkeit an der Bezirksschule Grenchen/Bettlach, in Pension. Im Rahmen der Schulentwicklung wurde das Schüler/-innenfeedback eingeführt. Ein wichtiger Entwicklungsschritt wurde mit der Einrichtung der Q – Gruppen getätigt. In diesen Gruppen werden in Zukunft die gegenseitigen Hospitationen vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet, pädagogische Fragen nach einem strukturierten Beratungskonzept von den Lehrpersonen professionell behandelt und Unterrichtsinhalte gemeinsam erarbeitet. Im März führte die Bezirksschule ihre Tage der offenen Türen durch und stellte an einer Abendveranstaltung den Eltern und Behörden ihr neu erarbeitetes Leitbild vor. Mit grossem Einsatz stellten die Lehrpersonen eine Ausstellung zur Schulentwicklung auf die Beine, die auch Einblicke in den vielfältigen Schulalltag ermöglichte. Die Projekttag widmeten sich der Euro 08. Klassenweise wurden die teilnehmenden Nationen nach

geschichtlichen, geographischen, kulturellen und sportlichen Aspekten vorgestellt und durch eine Schülerjury beurteilt. Die Hauswirtschaftslehrerinnen kreierten mit den Schüler/-innen kulinarische Köstlichkeiten aus allen Ländern. Der Pausenplatz wurde unter der Führung der Werklehrpersonen mit allen Flaggen der Fussballnationen geschmückt und alle Schüler/-innen konnten ihr Fachwissen in einem Tipp-Wettbewerb testen. Zwei altersgemischte Fussballturniere und der Besuch des EM-Stadions in Basel, rundeten die Projekttag ab. Am jährlich stattfindenden Sporttag zeigten die Schüler/-innen bei einem Leichtathletik-Dreikampf sowie beim Schnelllauf grossen Einsatz und Freude. Ende Mai besuchten 5 Klassen die Ausstellung „Energie Welten“ an der Mia. Interessierte Schülerinnen und Schüler durften an einem Mittwochnachmittag in Begleitung von Lehrpersonen die Segelflugmeisterschaften besuchen. Neben dem attraktiven Programm kamen sie überraschenderweise noch in den Genuss eines Rundfluges. Im Juni führten Schüler/-innen der 3. Bezirksschule unter der Leitung von Alessandra Pontiroli das Theaterstück Romeo und Julia in englischer Sprache auf und ernteten dabei viel Applaus. Das traditionelle Konzert des BEZ-Chors unter der Leitung von Rolf Bischof fand wiederum grossen Anklang. Im Juli wurden die austretenden Schüler/-innen im Rahmen des Abschlussfestes verabschiedet. Der Stadtpräsident Boris Banga konnte dabei als Gastredner gewonnen werden. In die ersten Klassen der Bezirksschule wurden 78 Schüler/-innen aufgenommen. Die Prüfung an das Progymnasium bestanden 19, diejenige an das MAR-Gymnasium 28 Schüler/-innen. Im September besuchte die gesamte Bezirksschule die Tell-Spiele in Interlaken. Die grossen organisatorischen Knackpunkte wurden von André Hug mit grossem Weitblick gelöst. In Verkehrsfragen erhielt die Schule in verdankenswerter Art und Weise, Unterstützung durch die Stadtpolizei. Im November erhielten die Schüler/-innen der 8. Klassen im Rahmen der Berufserkundungen Einblick in verschiedenste Berufsfelder. Die lokalen Gewerbe- und Industriebetriebe engagierten sich mit grossem Einsatz für einen fundierten Einblick in die Arbeitswelt. Die von Franz Studer, in gewohnt souveräner Art geleitete Berufsmatinée, orientierte Schüler/-innen und deren Eltern über den Übertritt in die Berufswelt. Mehrere Gastredner erläuterten dabei vor allem die Anforderungen an die Jugendlichen. Skilager, Schulreisen und Exkursionen wurden im üblichen Rahmen durchgeführt. Zusätzlich standen die Klassen- und Fachlehrpersonen an speziellen Abenden oder in vereinbarten Sprechstunden, den Eltern zur Besprechung aktueller und individueller Fragen, zur Verfügung.

2.6 Einführungs-, Klein- und Werkklassen

Auf das neue Schuljahr 2008/2009 hat der langjährige Kollege, Roland Béguelin, die Werkklasse verlassen und im Schulhaus Kastels an der Oberschule neu angefangen. Die Stelle von Roland Béguelin ist neu auf ein Jahr befristet, mit Michael Gähler besetzt worden. Mit viel Engagement der Lehrperson und vielseitigen Kontakten, ist es gelungen, für 10 der 12 austretenden Werkklassenschüler/-innen im Sommer 2008 eine weiterführende Schule, eine Anlehre oder ein Praktikumsplatz zu finden. Trotzdem bereitet der Lehrerschaft die schwierige Lehrstellensituation grosse Sorgen. Gerade die Werkklassenschüler/-innen, was die Berufswahl betrifft, sind stark auf die Hilfe der Lehrerschaft angewiesen, da die Eltern in vielen Fällen schlicht überfordert sind. Hinzu kommt, dass die Werkklassenschüler/-innen, was weiterführende Schulen oder Praktikumsjahre betrifft, immer noch benachteiligt sind. Es gibt einfach zu wenig Angebote, die auch für Werkklassenschüler/-innen zulässig sind. Seit dem Frühling 2008 planen die Werkklassenlehrer/-innen Englischunterricht an der Werkklasse anzubieten. Die betreffenden Lehrpersonen sind der Meinung, dass auch Werkklassenschüler/-innen das Recht auf Englischunterricht haben. Vor allem in Bezug auf die Berufswahl und der bevorstehenden Integration scheint es dem Lehrkörper wichtig, dass das Fach Englisch angeboten wird. Wenn die Planung weiter geht wie bis anhin, sollte das Projekt auf das nächste Schuljahr 2009/2010 starten können.

Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Janine Brodbeck ist für das Team sehr wertvoll und wird als grosse Entlastung der Lehrpersonen angesehen. Der Aufgabenbereich und die Neuorganisation der Kleinklassenlehrer/-innen E, K und W nimmt stets zu. Das grosse Thema Integration steht vor der Tür. Mit diesem Thema kommen neue Herausforderungen auf die Lehrpersonen zu. Gleichzeitig entstehen aber auch Unsicherheiten und Ängste, die bewältigt werden müssen. Das Lehrerkollegium nimmt sich diesen Herausforderungen jetzt schon und in Zukunft mit grossem Engagement an.

2.7 Heilpädagogische Sonderschule

Die Schülerzahl der HPS Grenchen hat sich im Sommer auf 36 Kinder eingependelt. Zu den intern zu unterrichtenden Schüler/-innen, konnten im Rahmen des Schulversuches „Integration“ 5 weitere Kinder (3 in Bettlach, 2 in Grenchen) bis Sommer 2008, im Regelkindergarten integriert werden. Ab August 2008 war nur noch 1 Kind integrativ zu betreuen. Völlig neu war für die Sonderschulen im Kanton, die Umsetzung des NFA. Ab 1.1.2008 zog sich die IV aus der Finanzierung der Sonderschulung zurück. Somit wurde der Kanton auch zuständig für das Verfügen von sonderpädagogischen Massnahmen. Für die Eltern war dieser Wechsel kaum zu spüren; für die Institutionen schon eher. Mit der Einbindung der Sonderschulung im Volksschulgesetz, wurde den neuen Zuständigkeiten Rechnung getragen. In der zweiten Jahreshälfte führte die Kantonale Finanzkontrolle an der HPS Grenchen eine Finanzaufsichtsrevision durch. Diese Ergab für Schule und Verwaltung ein positives Resultat. Im Sommer verliessen uns Frau J. Meier, Frau Zoé Lanfranchi, Frau Isabelle Bobst und Frau Annemarie Leuenberger. Die frei werdenden Stellen wurden nur zum Teil neu besetzt. Am 4. Juni besuchten alle Angestellten der HPS eine interne Fortbildungsveranstaltung zum Thema Asperger Syndrom. Als Grossprojekt ging in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien das 25. Sonbre-Fest über die Bühne. Erstmals wurde dabei ein Schülermarkt aufgebaut und die Festzeit auf zwei Tage ausgedehnt. Für die Medien wurde eine professionelle Pressemappe mit allen Informationen zur Geschichte dieses Festes erarbeitet. Auf Stufe Schulleitung wurde gemeinsam mit der Regierung und den Trägergemeinden von Sonderschulen, die künftige Stellung und Anbindung der Sonderschulen im Kanton diskutiert. Ginge es nach dem Willen der Trägergemeinden, sollten die Sonderschulen in nächster Zeit kantonalisiert werden. Leider behandelt der Kanton dieses Thema nicht mit dem erwarteten Elan. Weiter beschäftigte die Schulleitung die zeitintensive Ausarbeitung und Verhandlungen zu den Leistungsvereinbarungen zwischen Kanton und den Früherziehungsdiensten, sowie das Arbeitszeitberechnungsmodell für den Dienst.

2.8 Werken I

Susanne Felber hat als Koordinatorin demissioniert. Neu wird das Amt von einem Zweierteam geführt. Es sind dies Dorothée Wegmann und Verena Kunz. Ihre Amtszeit dauert mindestens zwei Jahre. Die Nachfolge ist durch einen von den Schulleitungen festgelegten Plan gesichert.

2.9 Hauswirtschaftsschule

Rita Schnegg unterrichtet seit dem Schuljahresbeginn keine Hauswirtschaft mehr. Sie ist neu im Schulhaus Kastels als Werklehrerin tätig. Ihr Pensum, plus die wieder zur Verfügung stehenden 20 Lektionen, haben neu Ivka Stanic und Bernhard Messerli übernommen. Alle Hauswirtschaftslehrer/-innen haben mit ihren Schülern anlässlich der Projektwoche der Bezirksschule, Spezialitäten aus den an der Fussball-Europameisterschaft teilnehmenden Ländern, zubereitet. Die HW-Lehrkräfte im Zentrum betrieben während den Besuchstagen die Kaffeestube. Für die Informationsveranstaltung zur Vorstellung des Leitbildes, bereiteten sie den Apéro zu. Die Schulküche Eichholz wurde in den Sommerferien renoviert und konnte termingerecht zum Schulanfang wieder in Betrieb genommen werden. Endlich eine schöne, praktische und pflegeleichte Kücheneinrichtung und einladende Schulräume! Neben den schulhausinternen Weiterbildungen, besuchten die HW-Lehrkräfte folgende Kurse: Die Küche Albaniens bei Frau Januzaj in der Schulküche Eichholz und „Wild“ in Solothurn bei Lebensart. Ausserdem bildeten sich die einzelnen Lehrkräfte individuell an einem frei wählbaren Kurs weiter.

2.10 Musikschule

Qualitätsentwicklung wird an der Musikschule Grenchen gross geschrieben. Seit zwei Jahren arbeiten die Lehrkräfte mit Zielvereinbarungen gemäss dem Verband „Solothurner Musikschulen“. Das bewirkt eine intensivere Kommunikation zwischen Eltern-Lehrkraft-Schüler. Das nach wie vor beste und aussagekräftigste Instrument der Qualitätsentwicklung sind die zahlreichen Auftritte der Musikschule in der Gemeinde Grenchen. In kleinen und grossen Konzerten konnten die Schüler/-innen ihr Können alleine oder in der Gruppe vorführen. Die wichtigsten Anlässe waren:

Januar	Kammermusikkonzert im Bachtelen mit gemischten Gruppen
März	Sportlerehrung, Parktheater, musikalische Umrahmung Musizierstunde, Aula IV Tierwelt in der Musik, Herr Mast und Stefan Thur, Frau Vogt Jugendmusikmatinee, Parktheater Musizierstunde, Aula IV Gitarre, Klavier und Geige
Mai	Instrumentenvorführung, Aula IV Tag der offenen Tür, Musikschule und HPS Musizierstunde, Aula IV Klavier Frau Merz Musizierstunde, Aula IV Blockflöte, Gitarre, Schlagzeug, Violine
Juni	Schülerkonzert Parktheater mit gemischten Ensembles zur EURO 08 Musizierstunde, Aula Kastels, Blechbläser und Klavier Chorkonzert, Aula IV
Juli	Musizierstunde, Aula IV, Keyboard und Klavier
September	Parktheater, 2 Mal Altersehrungen mit der Jugendmusik Musizierstunde, Aula IV Frau Vogt, Herr Steffen Werner, Herr Ebnöther
Oktober	Lehrerkonzert, Frau Walker und Herr Mast
November	Haldenchor, Kinderbuchtage, Parktheater Musizierstunde, Aula IV Frau Vogt und Frau Grossenbacher Musizierstunde, Aula IV Klavier Frau Walker Musizierstunde, Aula IV Was Vergnügen macht! Frau Merz und Beda Mast Musizierstunde, Aula IV Blockflöte Frau Nünlist Musizierstunde, Aula IV, Blechbläser, Querflöte, Klavier
Dezember	Weihnachtsmarkt mit Blockflöte, Streicher, Klarinette Auftritte mit dem Stadtorchester Grenchen, Zwinglikirche Adventskonzert, Altersheim am Weinberg, Streichensemble und Blockflöte Altersheim Kastels, Adventsfeier, Flöte, Klarinette, Streicher Gottesdienst, Kirche Oberdorf, Klavier, Violine, Blockflöte

2.11 TAZ Tagesstrukturen Zentrum

Seit dem August 2008 besteht das Angebot der Tagesstrukturen Zentrum. In Zusammenarbeit mit dem Lindenhaus können Schüler/-innen von 06.30 bis 18.00 Uhr durchgehend betreut werden. Der Morgentisch im Lindenhaus kam bis jetzt mangels Anmeldungen nicht zustande; der einzige Schüler, der für das Angebot angemeldet war, kann bis auf weiteres in der Kinderkrippe den Morgen verbringen. Nach der Schule am Vormittag wechseln die angemeldeten Schüler/-innen ins Lindenhaus fürs Mittagessen. Ab 13.30 Uhr sind dann die Tagesstrukturen geöffnet. Ende Jahr waren 45 Kinder in den TAZ angemeldet, 16 Mädchen und 29 Knaben. Die Maximalbelegung von 30 Kindern pro Betreuungseinheit wurde nicht ganz ausgeschöpft; die grösste Belegungszahl verzeichnete der Dienstag Nachmittag mit 27 Schüler/-innen. Die Aufgabenhilfe ist nach wie vor sehr gefragt, die Unterstützung bei sprachlichen und rechnerischen Aufgaben wird von Eltern, Lehrer/-innen und Schüler/-innen sehr geschätzt. Die Freizeitaktivitäten bewegten sich von begeistertem Basteln über sportliche Spiele bis zu Gesellschaftsspielen und Verkleiden. Durch die hohen Belegungszahlen an den Nachmittagen von Montag, Dienstag und Donnerstag kam es öfter zu Konflikten, vor allem unter den älteren Knaben. Die Betreuerinnen waren sehr gefordert, doch waren in Zusammenarbeit mit Lehrer/-innen und Eltern immer wieder Konfliktlösungen möglich. Ebenfalls ein Erfolg war der im November erstmals stattfindende Elternabend; er wurde rege besucht und für Fragen und Anliegen genutzt. An einzelnen Vormittagen, an denen viele Schüler/-innen schulfrei hatten, konnten die TAZ ausnahmsweise geöffnet werden. Je nach dem, wie früh diese speziellen Öffnungszeiten kommuniziert wurden, konnten bis zu zehn Schüler/-innen vom Angebot profitieren. Von den Eltern wird nach wie vor das Problem geäussert, dass die TAZ in den Schulferien geschlossen bleiben.

2.12 Schulsozialarbeit

Nach längerer Suche einer weiteren Schulsozialarbeiterin konnte im Mai Frau Yolanda Andreoli zu 30% eingestellt werden. Sie teilt sich das Büro im Schulhaus Eichholz mit Frau Janine Brodbeck, welche zu 70% als Schulsozialarbeiterin arbeitet. Erst mit der Anstellung von Frau Andreoli konnte der Gemeinderatsbeschluss vom 24. Oktober 2006 umgesetzt werden und die Schulsozialarbeit mit einem 100%-Pensum tätig werden. Damit die Schulkinder, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen jeweils eine Ansprechperson haben, wurden die Verantwortlichkeiten für die verschiedenen Schulkreise geklärt und kommuniziert. Kerngeschäft der Schulsozialarbeit Grenchen ist die Arbeit mit einzelnen Kindern und Jugendlichen sowie die Beratung von Eltern und Lehrpersonen. So wurden im ersten Semester des Schuljahres 2008/2009 rund hundert Fälle geführt, wovon der grösste Teil als Einzelfallarbeit galt. Durch die Zusammenarbeit der beiden Schulsozialarbeiterinnen konnten neu auch gemeinsame Einsätze in Gruppen und Schulklassen gestaltet werden. Dieses Angebot soll künftig weiter ausgebaut werden. Im Herbst konnte erstmals das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ auf den Unterstufen durchgeführt werden. 26 Schulklassen (2. bis 5. Schuljahr) besuchten während zwei Wochen den Parcours zum Thema sexuelle Gewalt an Kindern von Kinderschutz Schweiz. Das Projekt war ein grosser Erfolg und konnte die Kinder für die Präventionsbotschaften erreichen. Die Kinder hatten Spass an der interaktiven Ausstellung. Dieses Projekt leistete einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt.

3. Skilager / Schulverlegungen / Ferienkolonien

Anlass	Anzahl	Schüler/innen
Skilager der Oberstufe inkl. HPS	9	243
Klassenlager im Ferienheim Prägels	17	355
Kolonien im Ferienheim Prägels	2	57
Auswärtige Klassen im Ferienheim Prägels	9	270
Seminare, Tagungen, Weiterbildung im Ferienheim Prägels	3	34
Klassenlager in Ferienheimen der Stadt Luzern (Regan und Bürchen)	2	42
Total	42	1001

4. Gesundheitsdienst

4.1 Schulzahnpflege

Schülerbestand	1630
Angemeldete Schüler	1337
Nichtangemeldete Schüler	54
Behandlung durch Privatzahnarzt	103
Auswärtige Schüler (Behandlung in eigener Gemeinde)	136

Behandlungskosten	in Fr.	in %	VJ in %
Gesamtbetrag	240'588.00	100	100
Elternbeiträge	171'679.80	71.36	70.63
Gemeindebeiträge	68'908.20	28.64	29.37

4.2 Schularzt

Allgemeines

Das Berichtsjahr reihte sich ohne Besonderheiten an das Vorjahr an. Am 11.09.2007 wurde der Schularzt zur Schulleitersitzung eingeladen. Neben Erläuterungen zum Schularztbericht 2006/2007 wurde die Planung des laufenden Schuljahres besprochen. Das Thema einer Lehrerfortbildung wurde wieder aufgegriffen. Obwohl die Vorbereitungen zu dieser, im Dezember 2007 schon weit fortgeschritten waren, wurde die Veranstaltung leider kurzfristig abgesagt.

Vorsorgemassnahmen

Das Grundkonzept der Vorsorgeuntersuchungen hat sich schon seit Jahren eingespielt. Die Lehrerschaft wurde schriftlich orientiert und die Eltern der 6-jährigen Kindergärtler und der 4.-Klässler erhielten die Informationen durch die Lehrerschaft.

Wieder besuchte der Schularzt im ersten Quartal alle 8. Klassen um den Schüler/-innen die Vorsorgeuntersuchungen sowie Impfungen ans Herz zu legen. Während jeweils 20 Minuten pro Klasse wurde ein kurzes Referat gehalten und im Anschluss dessen, auf Fragen der Schüler- oder Lehrerschaft eingegangen. Als Vororientierung konnte die Neueinführung der Impfung gegen das humane Papillomavirus (HPV) bekannt gegeben werden. Diese Impfung schützt vor Gebärmutterhalskrebs. Damit können 70% dieser Erkrankungen verhütet werden. Die Vororientierung erfolgte mittels eines persönlichen Briefes an jede Schülerin von der 4. bis zur 9. Klasse. Anlässlich des Besuches des Schularztes in den 8. Klassen wurden zudem die spezifischen Fragen beantwortet.

Vorsorgemassnahmen

Untersuchungen

Die individuelle Vorsorgeuntersuchung wurde durch die behandelnden Kinder-/Hausärzte oder – Aerztinnen durchgeführt. Diese bestätigten dann die erfolgten Kontrollen im Gesundheitsheft oder in den Vorsorgekarten.

Übersicht über Kontrolle der Durchführung der Vorsorgeuntersuchung:

	Schülerzahl	davon Vorsorgebeleg erhalten	davon Vorsorgeuntersuchung nicht gemacht
Stufe Kindergarten	137	116 = 84.6 %	7 = 6.0 %
Stufe 4. Klasse	155	138 = 89.0 %	5 = 3.6 %
Stufe 8. Klasse	202	170 = 84.1 %	21 = 12.3 %
Total	494	424 = 85.8 %	33 = 7.8 %

Die prozentuale Veränderung der Rücklaufquoten gegenüber dem Vorjahr, stellt sich wie folgt dar: Kindergarten plus 4.5 %, 4. Klassen plus 2.4 %, 8. Klassen minus 3.7 %. Leider wurden im Ganzen aber wieder 1/7 der Vorsorgebelege nicht abgegeben. Wir wissen von 14.2 % unserer Schülerschaft nicht, ob die gesetzlich verankerte Vorsorgeuntersuchung wahrgenommen wurde oder nicht. Vergleicht man die Zahlen der fehlenden Vorsorgeuntersuchungen mit dem Vorjahr, so fällt bei den 8.-Klässlern eine Verdreifachung auf.

Impfungen

Die Ergebnisse der Impfkartenkontrolle ist in folgender Tabelle aufgelistet:

	Schülerzahl	Impfausweis gesichtet	davon Impfstatus komplett
Stufe Kindergarten	137	118 = 86.1 %	100 = 84.74 %
Stufe 4. Klasse	155	140 = 90.3 %	-
Stufe 8. Klasse	202	176 = 87.1 %	-
Total	494	426 = 86.2 %	-

Bei den Impfkarten war der Rücklauf besser als im Vorjahr. (Kindergarten plus 2.8 %, 4. Klassen plus 6.4 %, 8. Klassen plus 1.2 %). Dieses Jahr konnten wir nur bei knapp 14 % der Schüler/-innen, Impflücken nicht erkennen.

Die Durchimpfungsraten sind trotz dieser Tatsache im Ganzen gesehen ausgezeichnet, und liegen über dem schweizerischen Durchschnitt. Bei den 4.- und 8.-Klässlern ist die Rubrik des prozentualen Anteils kompletter Impfdaten leer. Dies ist durch die politisch verzögerte Einführung der HPV-Impfung bedingt. Alle Mädchen, welche zum Zeitpunkt der Kontrolle ihres Impfausweises älter als 11 Jahre waren, mussten auf die Impflücke der Gebärmutterhalskrebsimpfung hingewiesen werden. Verfügbar wird der Impfstoff erst ab Schuljahr 2008/2009. Dieser wird dann durch die Grundversicherung abgedeckt und kann zu einem ermässigten Preis angeboten werden.

Die als ergänzende, zur Optimierung des Impfschutzes vorgesehene Meningokokken Typ C Impfung, erreichte im zweiten Jahr seit ihrer Einführung, wieder eine sehr hohe Akzeptanz. Gegen diese Hirnhautentzündung waren schon 35 % der 6-jährigen, 20 % der 4.-, und 57 % (!) der 8.-Klässler geschützt.

Auch die Impfung gegen Früh-Sommer-Meningo-Encephalitis (FSME, Zeckenhirn- und Hirnhaut-Entzündung) war im Zusammenhang mit dem Ferienheim Prägels, ein Thema. Eine entsprechende Information zusammen mit diversen Internetlinks, wurde wiederum allen Lehrkräften ausgehändigt.

Weitere Tätigkeiten / Fortbildung / Lehrerfortbildung

Die 9. Fortbildungsveranstaltung "Schulärztlicher Dienst" vom 6. September 2007 wurde besucht. Folgende Themen wurden besprochen: **Ritalin & Co.: Wann ist der Einsatz von Stimulantien gerechtfertigt?** (Dr. med. Daniel Barth, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, KJPD, Solothurn), **HPV-Impfung** (Dr. med. H. Binz, Kantonsarzt, Solothurn), **gesundes Körpergewicht**, (Koreferat von Caroline Brenner, Projektleiterin Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheitsamt Solothurn, Dr. med. Brigitte Niederer, Kinderärztin Olten, Dr. med. Barbara Wendel, Leitende Ärztin KJPD, Solothurn).

Am 24. Juni traf sich der Schularzt mit den Schulsozialarbeiterinnen.

Die übrigen Tätigkeiten des Schularztes wurden bei Bedarf bzw. auf Anfrage spontan gelöst: Übernahme von Notfällen aus Kinderkrippen, Kindergärten und Schule, direkte Fragen von Lehrkräften, Krippenbetreuerinnen, Eltern- und Schülerschaft sowie Mithilfe bei Problemlösungen verschiedener Art.

Ausblick und Dank

Wie oben angedeutet, wird die längst überfällige Einführung der Impfung gegen das humane Papillomavirus (HPV) in den kommenden Monaten erfolgen. Da diese durch den Schularzt überwacht wird, dürften Information und Organisation gefordert sein.

Es scheint, dass die Aufklärung der 8.-Klässler/innen über die Wichtigkeit der Vorsorgeuntersuchung optimiert werden muss. Bei den Besuchen des Schularztes in den jeweiligen Klassen, wird dies thematisiert werden. Ich bitte aber auch die Lehrerschaft, diese Thematik im Verlauf des Schuljahres, bei der Aufforderung zur Abgabe von Impfausweis und Vorsorgebeleg, bei den Schülerinnen und Schülern nochmals zu erwähnen.

Im Namen aller, bedanke ich mich herzlich bei allen Beteiligten, insbesondere beim abgetretenen Leiter der Schulverwaltung, Herrn Daniel Brunner, bei seiner Nachfolgerin Frau Maya Karlen und beim ganzen Team der Schulleitung sowie der Schulverwaltung, für die gute Zusammenarbeit.

5. Schulschwimmhalle

5.1 Besucherzahlen der letzten fünf Jahre

	2004	2005	2006	2007	2008
Schule	16'860	23'677	21'421	22'396	23'123
Vereine	9'949	4'760	6'257	6'947	7'440
Öffentlichkeit:					
- Kinder	1'636	1'350	1'187	1'278	1'003
- Erwachsene	3'713	3'621	3'711	3'143	2'735
Total	32'158	33'408	32'576	33'764	34'301

6. Kinderkrippen

6.1 Villa Kunterbunt

2008 wurden in der Kinderkrippe Villa Kunterbunt an 222 Öffnungstagen total 59 Kinder betreut. 4'197 Ganztagesbetreuungen standen 2'500 Halbtagesbetreuungen gegenüber, was einer Auslastung von 94,3% entspricht. Unter Berücksichtigung des Betreuungsfaktor 1,5 für Kinder unter 18 Monaten und Kinder mit einer Behinderung konnten total 4'331 Ganztages- und 2'662 Halbtagesbetreuungen verzeichnet werden. Das entspricht einer Auslastung von über 98%. 12 Austritte standen 14 Eintritten gegenüber. Wiederum wurde eine Warteliste geführt. Durchschnittlich waren 8 Kinder auf der Liste. Viele Eltern die einen Platz suchten wollten aber gar nicht auf die Warteliste weil sie den Platz dringend oder per sofort suchten. Eine starke Zunahme bei der Platznachfrage gab es wiederum von Eltern, die von Deutschland nach Grenchen zugezogen waren sowie von schwangeren Frauen.

Bei 11 Kindern mussten die Eltern eng begleitet werden, da sie in ihrer Erziehungstätigkeit überfordert oder ganz einfach „orientierungslos“ waren. 8 Kinder und ihre Eltern benötigten Unterstützung und Begleitung durch externe Dienste wie KJPD, heilpädagogische Früherziehung usw. Die Betreuung mehrerer Kinder mit speziellem familiären Hintergrund und entsprechenden Begleitmassnahmen durch das Sozialamt, liess uns mehrmals an unsere Grenzen kommen. In diesem Bereich besteht dringender Handlungsbedarf. Die Kinderkrippen verfügen nicht über die personellen und fachlichen Ressourcen, um Kindern und Eltern die sich in solch komplexen und schwierigen Situationen befinden, adäquat zu betreuen.

Im personellen Bereich gab es zwei Wechsel von langjährigen Mitarbeiterinnen. Frau Sandra Scorza und Frau Silvia Schleuniger verliessen uns im Verlaufe des Jahres. Die Stellen konnten mit Frau Nicole Huber und Frau Aline Bamberger, beides Kleinkindererzieherinnen, neu besetzt werden.

Überaus erfolgreich hat Daniela Haudenschild ihre Ausbildung zur Kleinkindererzieherin abgeschlossen. Sie hat noch den letzten Ausbildungsgang zur Kleinkindererzieherin besucht, welcher noch in der alten Form angeboten wurde.

6.2 Märlihus

Im 2008 wurde die Kinderkrippe Märlihus an 222 Öffnungstagen von 63 Kindern, im Alter zwischen 3 Monaten und 8 Jahren, besucht. 3'962 Ganztages- und 2'562 Halbtagesbetreuungen konnten verzeichnet werden, was einer Auslastung zu 96.5 % entspricht. Berücksichtigt man dabei die personelle Unterbesetzung bis ende Mai, durch die schwierige Schwangerschaft, mit anschliessendem Schwangerschaftsurlaub einer Gruppenleiterin, sowie den Betreuungsfaktor 1,5 (Kinder unter 18 Monaten, verhaltensauffällige Kinder), entspricht dies einer Auslastung über 100%. Ende Juli beendete unsere „letzte“ Azubi als „Kleinkindererzieherin“ die ehemalige Ausbildung mit Erfolg. Im August trat die dritte junge Frau die gesamtschweizerische Grundausbildung zur Fachfrau Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung an, welche im August 2006 neu startete. Nach wie vor ist bei der neuen Ausbildung für alle Beteiligten noch vieles unklar, in Ausarbeitung, in Anfangsstadien oder einfach Neu. Viele Aufgaben sind mit umfangreichem Mehraufwand verbunden und oft nicht praxisorientiert ausgearbeitet. Dadurch entstehen ungeplante und unerfreuliche Überraschungen für die Praxisorte, und sind schwer im Alltag unterzubringen. Diese „Umstände“ fordern einen grossen, intensiven Zeitaufwand in der Begleitung und verlangen von den Berufsbegleiterinnen stete Flexibilität. Dies weist immer mehr auf eine Unterbesetzung des ausgebildeten Personals auf. Sorgfältig, aufmerksam und gewissenhaft muss man darauf achten, dass dabei unsere Hauptaufgabe und das Wichtigste: die persönliche Betreuung der Kinder, die Förderung, Stärkung und Unterstützung in ihrer individuellen und sozialen Persönlichkeitsentwicklung, aber auch die Gestaltung eines abwechslungsreichen, gesunden und ruhigen Alltages für die Kinder, nicht zu kurz kommen. Im Bereich der Elternarbeit fanden unterschiedliche, wertvolle, teils kreative Anlässe statt, die den regen, aufbauenden, unterstützenden Austausch untereinander fördern, stärken und schaffen. Das Öffentlichkeitsfest fand am 26. August statt und war wie immer ein toller, erfolgreicher und lieb gewonnener Anlass für Klein und Gross.

7. Stadtbibliothek

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 57'529 Bücher an unsere Leserinnen und Leser ausgeliehen. Unterhaltungsliteratur stand wieder an erster Stelle, sowohl bezüglich der Ausleihe als auch vom Kauf neuer Bücher. Aber auch Sachbücher, Zeitschriften und vor allem Bilderbücher, stiessen auf ein reges Interesse. 2'108 Kinder und Erwachsene verfügten bis Ende Jahr über ein Bibliotheks-Abonnement. Mit dem Bücherkredit wurden insgesamt 2283 Bücher- und Hörbücher angeschafft. Wieder wurden mehrere Bücher von Kunden gratis an die Bibliothek abgegeben. Insgesamt wurden 1'163 Mahnungen an säumige Leser verschickt. Am 10. Januar besuchte die Sprachlehrerin, welche Kurse für fremdsprachige Frauen anbietet, die Stadtbibliothek. Am 18. Januar las die bekannte Schriftstellerin aus einem ihrer Bücher vor. Diese erfolgreiche Veranstaltung wurde zudem vom Verein Granges Mélanges unterstützt und mit kulinarischen Köstlichkeiten untermalt. Am 6.6. besuchten etwa 50 Kinder aus Unterschächen die Stadtbibliothek und wurden von einer Clownin zum gemeinsamen Spiel erwartet. Die Stadtbibliothek nahm im September an der Aktion „Prix Chronos“ teil, einem Leseprojekt für Jung und Alt, der von der Pro Senectute ins Leben gerufen wurde. Am 13. September nahm die Stadtbibliothek aktiv an der Kulturnacht teil. Sie war für den Auftritt von Christine Lauterburg verantwortlich. Am 17. September verbrachte ein Schüler aus dem Kinderheim Bachtelen, ein paar Schnupperstunden in der Bibliothek. Am selben Abend fand dann die Lesung der bekannten Schriftstellerin Verena Wyss statt, die ihren neuen Kriminalroman vorstellte. Am 17. November besuchte die Gruppe Pro Audio, unter der Leitung von Marie-José Schärli die Bibliothek. Auch im vergangenen Jahr wurden weitere administrative Arbeiten durchgeführt, beispielsweise die spezielle Kennzeichnung von Biografien und Reisebüchern. Diese spezifische Beschriftung bedeutet für den Kunden ein leichteres Finden seiner Lieblingslektüre. Das Angebot an Hörbüchern ist weiter gewachsen, was der allgemeinen grossen Nachfrage nach diesem Medium, entgegen kommt. Die Stadtbibliothek als Schulbibliothek des Schulkreises Zentrum, hatte wieder regelmässigen Klassenbesuch. Bis zu zehn verschiedene Klassen sowie Kindergärten besuchten pro Woche die Bibliothek. Die Heilpädagogische Sonderschule Grenchen ist vierzehntäglich willkommener Gast der Stadtbibliothek. Die Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft war wie immer höchst erfreulich. Vom 24. bis 26. November verlief die Umstellung auf ein neues Bücherprogramm, welches den Bibliothekarinnen sowie den Abonnenten, bessere Möglichkeiten bei der Büchersuche bietet. Die Stadtbibliothek wird sich auch im kommenden Jahr, ausschliesslich den Wünschen und Anliegen ihrer kleinen und grossen Leser widmen!

3 Kultur, Freizeit

1. Kulturkommission

Die Mitglieder Kulturkommission traten im vergangenen Jahr wie folgt zusammen:

6 Sitzungen Kulturkommission

1 Sitzung zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen

1.2 Bildende Kunst

1.2.1 Ankäufe

Zusammen mit dem Stiftungsrat des Kunsthauses Grenchen wurden insgesamt 66 Kunstwerke angeschafft. Der Ankauf Vorzugsausgabe mit Druckgrafik *Fineart Pigmentprint* von Dominik Stauch für CHF 500.00 wird über den Kredit 2009 abgewickelt.

1.3 Kulturelle Förderung

Nebst anderen kleineren wurden für folgende bedeutende kulturelle Aktivitäten Beiträge oder Defizitgarantien gesprochen:

- An die Ausstellung von Hanspeter Schumacher in der Chapelle Nouvel in Magglingen
- Gesamtschule für Theater GTG
- Verein Raumkultur für Angebot während des Grenchner Festes
- Mazzini-Stiftung für die Durchführung der Bachtelen-Konzerte
- CD-Projekt „help each other“ von der Gruppe quasi musicale
- Grenchner Sonntagsforum
- Stiftung Museum Grenchen, Sonderausstellung „Generalstreik“
- Yehudi Menuhin-Stiftung, Galakonzert

1.4 Grössere Anlässe

Bereits zum zweiten Mal ging am 13. September die Kulturnacht über die Bühne. Anlässlich ihres Jubiläums eröffnete die Stadtmusik den kulturellen Anlass in der Alten Turnhalle. Dieser Anlass zeigt dem Publikum die Vielfalt der Grenchner Kultur und präsentiert zugleich Bekanntes in ungewohnter Weise.

Ende Mai wurde der Erweiterungsbau des Kunstmuseums Grenchen feierlich eröffnet. Dieser Bau findet wegen seiner architektonischen Attraktivität grosse Beachtung weit über unsere Region hinaus. Mit der Eröffnungsausstellung Linie /= Linie nimmt die neue Kuratorium Eva Inversini zusammen mit ihrer Assistentin Daniela von Büren-Kummer ihre Arbeit auf. Der Präsident des Stiftungsrates Dr. Hanspeter Rentsch orientierte die Kulturkommission anlässlich einer Sitzung im Detail.

1.5 Mutationen

Auf Ende Dezember 08 demissioniert die Präsidentin Rosmarie Châtelain-Ammeter. Der Gemeinderat wählte Daniel Trummer als neues Mitglied in die Kulturkommission ab Januar 2009.

1.6 Kulturpreis

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kulturkommission den Kulturpreis Herrn Dr. Hanspeter Rentsch, Bettlach, zugesprochen.

1.7 Anerkennungspreis und Nachwuchsförderungspreis

Daniel Wisard alias DJ Horse wurde der Anerkennungspreis zugesprochen. Die bildende Künstlerin Natalie Sedlacek wurde für den Nachwuchsförderungspreis nominiert.

1.8 Verschiedenes

- Anlässlich eines Ausstellungsbesuchs in der Chapel Nouvel in Magglingen bei Hanspeter Schumacher konnte sich die Kulturkommission von der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Künstlers ein Bild machen.
- Der Gemeinderat der Stadt Grenchen zeichnet verdiente Behördemitglieder aus. Zu diesem Zweck gestaltet jeweils ein Kunstschafter eine Auftragsarbeit in Form eines Multiples. Anfangs Jahr beschloss die Gemeinderatskommission, den Auftrag für die Schaffung eines Multiples mit der Auflage von 30 Stück an den Eisenplastiker Heiko Schütz zu vergeben.
- Fabio Cangini wird als erster Wissenschaftler das „Atelier Bachtelen“ beziehen und seine Lizentiatsarbeit zu Mazzini schreiben und die Gründe untersuchen für das Scheitern der politischen Projekte „Junges Europa“ und „Junge Schweiz“
- Obwohl die Kulturkommission die Kinderbilderbuchtage als Nischenprojekt anerkennt und an einer weiteren Durchführung interessiert ist, möchte sie einen angepassten Projektbeschrieb, ein Grobbudget und die Abrechnung der zweiten Durchführung, bevor sie einem erhöhten Beitrag für die dritte Auflage zustimmen kann.
- Die Zusammenlegung des Amtes für Kultur und des Standortmarketings bereitete der Kulturkommission Sorgen. Sie befürchtet, dass im neuen Amt der Kultur zu wenig Beachtung geschenkt wird und die kleineren, aber wichtigen Projekte kein Zeitfenster mehr finden. Im weiteren befürchtet sie, dass nach der Pensionierung von Anna Messerli die neue Amtsleitung ihre Arbeit nicht auf den 1. Januar 2009 aufnehmen kann und die Stelle zu lange verwaist bleibt.
- Die Kulturkommission dankt Margrit Jaggi, Assistentin Kulturelles, für ihren ausserordentlichen Einsatz, den sie in den vergangenen Monaten geleistet hat.

2. Amt für Kultur / Stadtarchiv

2.1 Amt für Kultur

Neben den üblichen Verwaltungs- und Organisationsarbeiten (Vorbereitung und Teilnahme an 5 Sitzungen der Kulturkommission, 4 Sitzungen der Redaktionskommission Grenchner Jahrbuch, Gesuche, Vorlagen, Stellungnahmen, Personelles, Korrespondenz, Aktenstudium) nahm die Amtsleiterin beratende und unterstützende Funktionen bei verschiedenen Vereinen und Veranstaltern wahr.

Die Amtsleiterin hat im OK Wakkerpreis mitgearbeitet. Sie hat im Speziellen das Kulturprogramm des Verleihungsfestes vom 28.6.2008 mitgestaltet und die Künstlerinnen und Künstler am Festakt betreut.

Die Bundesfeier 2008 fand bei leider durchgezogenem Wetter im Saal des Parktheaters statt. Gastredner war dieses Jahr der Maire von Sélestat, Monsieur Marcel Bauer. Er wurde von einer Delegation von Adjoints au Maire nach Grenchen begleitet. Über 600 Grenchnerinnen und Grenchner feierten mit. Das Feuerwerk und das Unterhaltungsprogramm wurden von 29 Firmen und Geschäften gesponsert. Der traditionelle Laternenumzug mit zahlreichen Kindern, begleitet von der ISG-Verantwortlichen, rundeten den Anlass ab.

Am 13. September organisierten diverse kulturelle Vereine und Institutionen (Stadtbibliothek, Lindenhaus, Stadtarchiv, Verein Kleintheater, Kunstgesellschaft und Pro Jazz) die 2. Kulturnacht Grenchen unter der Federführung des Amtes für Kultur. Trotz des misslichen Wetters folgten zahlreiche Interessierte dem vielseitigen Programm in der Alten Turnhalle, im Lindenhaus, im Kleintheater und im Kunsthaus. Ein Button, von 4 Grenchner Künstlerinnen und Künstlern kreiert (Mario Castori, Hanspeter Schumacher, Natalie Sedlacek und Sarah Weya) berechnete zum Eintritt in alle Institutionen. Ein vielfältiges Programm mit national bekannten Künstlerinnen und Künstler erfreute die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

Die 12. Chürbisnacht fand wiederum bei kaltem Wetter aber ohne Regen auf dem Marktplatz statt. Das 12-köpfige OK organisierte wiederum ein vielfältiges Rahmen-Programm. Der Markt war so groß und vielfältig wie noch in keinem Jahr zuvor. 61 Stände mit einem attraktiven Angebot haben den Marktplatz am Abend in ein leuchtendes Lichtmeer getaucht. Hunderte von Besucherinnen und Besuchern säumten den Weg, um den Lichterumzug mit seinen 18 Nummern zu bewundern. Unter Mithilfe des OK-Teams konnte mit der Chürbisnacht wiederum ein viel beachteter und gut besuchter, traditioneller Grenchner Anlass durchgeführt werden.

Während des Jahres besuchten zwischen 25 und 30 Frauen die Veranstaltungen des Kulturforums für Frauen. Anlässlich einer Stadtführung lernten die interessierten Frauen die reiche Baukultur der Wakkerstadt kennen. Bei zwei Atelierbesuchen wurde den Frauen die kreative Arbeit von Kunstschaffenden näher gebracht.

Unter der Mitarbeit im Vorstand von Granges MELANGES und im Vorstand der Integrationskommission bekräftigt das Amt für Kultur die Wichtigkeit der Kontaktpflege und der Hilfe zur Integration der Ausländerinnen und Ausländer in Grenchen.

Die Amtsleiterin übernahm auch 2008 die Koordination des Veranstaltungskalenders. Dank dieser Dienstleistung konnten Datumskollisionen von kulturellen Veranstaltungen auf ein Minimum reduziert werden.

An 4 Sitzungen hat die Amtsleiterin bei der Planung des Rahmenprogramms der Wohntage des Bundesamtes für Wohnungswesen mitgearbeitet.

Die Amtsleiterin hat die Stadt an 5 Sitzungen im Stiftungsrat der Stiftung Kunsthaus Grenchen vertreten. Ausserdem nahm sie an 5 Sitzungen des Steuerungsausschusses Erweiterung Kunsthaus teil.

Die 18. Triennale präsentiert sich 2009 unter einem neuen Namen. „art limited - multiple art - 18. Triennale Grenchen“ wird der national vielbeachtete Anlass heissen. An 7 Sitzungen wurde die Planung eines Events im Vorfeld Triennale und ein Jubiläumsbuch zum 50jährigen Bestehen der Triennale Grenchen besprochen und organisiert. Die Kontaktaufnahme mit bisherigen und neuen Verlegern sowie die Arbeit für die Planung des Events im Vorfeld der Triennale waren ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Geschäftsleiterin der Triennale.

2.2. Akademische Mitarbeit Amt für Kultur

Zusammen mit der Amtsleitung verfasste die akademische Mitarbeiterin die Vorlage Atelier im Kinderheim Bachtelen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und vertrat diese in der Gemeinderatskommission. Zudem war sie in der Zulassungskommission vertreten. Den grössten Teil des 10%-Pensums beanspruchte das Verfassen von Textbeiträgen. Die akademische Mitarbeiterin schrieb 25 Reden für verschiedene Anlässe. Mit der Reorganisation des Amtes für Kultur zum Standortmarketing und Kultur wird die akademische Mitarbeit im Amt für Kultur auf Ende 2008 beendet. Die akademische Mitarbeiterin ist ab Januar 2009 neu dem Stadtschreiber unterstellt.

2.2 Stadtarchiv

Im Jahr 2008 wurden sämtliche Akten der Stadt Grenchen nach dem Aktenplan geordnet und verzeichnet, der den neuen Richtlinien des Kantons Solothurn angepasst ist. Das Stadtarchiv wurde bei dieser Arbeit von Marisa Thöni unterstützt, die von Mitte Januar bis Anfangs April 2008 ein Praktikum im Stadtarchiv absolvierte. Für ihre geschätzte Mitarbeit sei herzlich gedankt. Im Zuge der Einführung des angepassten Aktenplans wurden auch die Signaturen der Privatarchive und Sammlungen vereinheitlicht. Der Kurzführer sowie die Beständeübersicht wurden aktualisiert. Der Bestand Fotografien des Stadtarchivs ist neu im Internet auf fo-toBE, dem Onlinelexikon und Repertorium der historischen Fotografie aufgeschaltet.

2008 erteilte das Stadtarchiv Grenchen an 163 Personen Auskünfte (davon 33 an Verwaltungsstellen). 83 Besucher und Benutzer konnten verzeichnet werden. Die Abnahme der Anfragen und Besucher (2007:204/142) begründet sich mit der geringeren Nachfrage nach Führungen im Berichtsjahr (1).

Mit der Betreuung der Archivbestände (sachgerechte Lagerung) wurde wie bis anhin verfahren (Neuverpackung der Akten in alterungsbeständige Mäppchen und Schachteln).

Der Gesamtumfang der übernommenen Unterlagen betrug 2008 6.3 Laufmeter (27 Ablieferungen, 3 von städtischen Amtsstellen). Das Stadtarchiv Grenchen durfte 21 Schenkungen von privater Seite entgegennehmen. Den Donatoren: H. Bichsel, A. Burkhalter, R. Daester-Schild, B. Fricker, H. Graf, M. Hänzi, P. Humm, H. Kaufmann, H. Kohler, Künstlerarchiv Grenchen, A. Messerli, P. Schwaller, Staatsarchiv St. Gallen, F. Thöni, M. Thöni sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Durch den Erwerb der Siegfriedkarte Blatt 123: Grenchen konnte die Lücke im Siegfriedatlas geschlossen werden. Zudem erhielt das Stadtarchiv in zwei Abgaben Unterlagen, die im Bestand der Stiftung Museum lagerten.

Das Stadtarchiv zeichnete für die Konzeption und Durchführung des ersten Stadtführerkurses verantwortlich. Die Stadtarchivarin hielt zwei Vorträge zur Geschichte Grenchens, führte die angehenden Stadtführerinnen und -führer in die Didaktik von Führungen ein und nahm die Abschlussprüfungen ab.

Wiederum konnte das Stadtarchiv das Kulturhistorische Museum mit Leihgaben und Auskünften zu Objekten unterstützen. Zudem nahm die Stadtarchivarin an zwei Sitzungen der Stiftung Museum und an vier Sitzungen der Fachkommission Kantonsgeschichte teil.

Das Stadtarchiv hat am 13. September 2008 an der zweiten Kulturnacht teilgenommen. Mit der sehr gut besuchten Lesung von Susanna Schwager und der ausführlichen Berichterstattung in den lokalen Medien konnte das Stadtarchiv seinen Bekanntheitsgrad steigern.

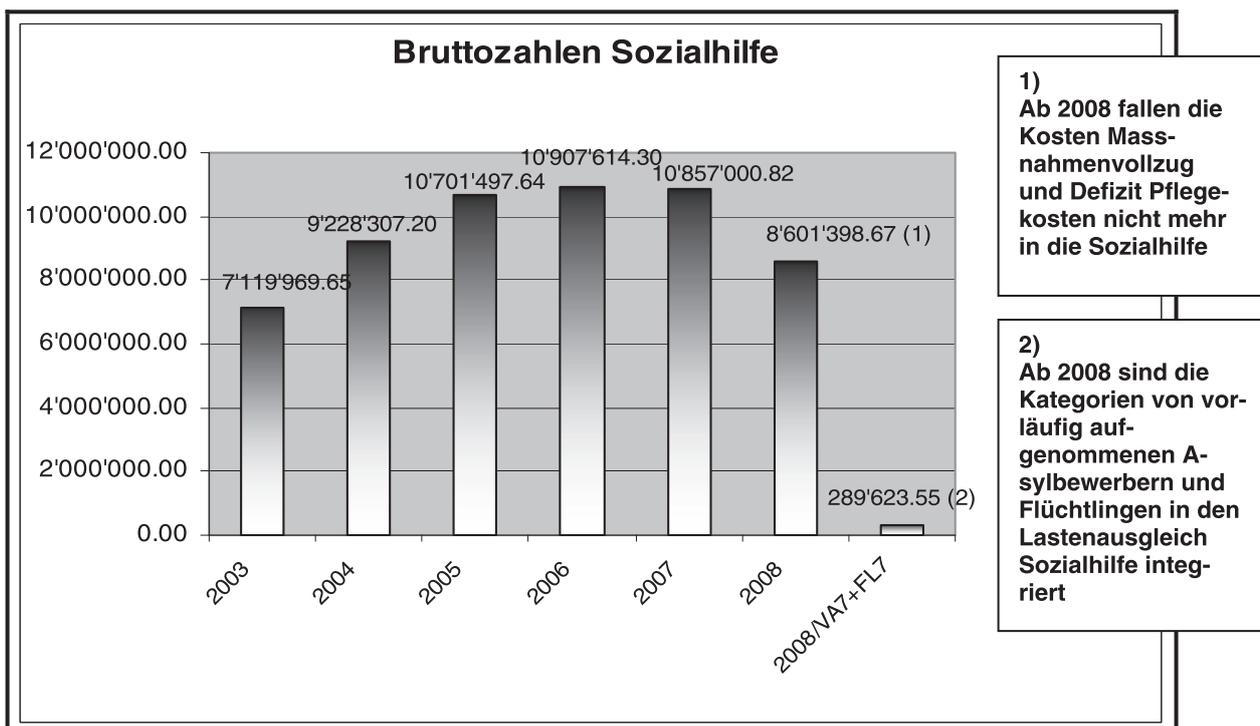
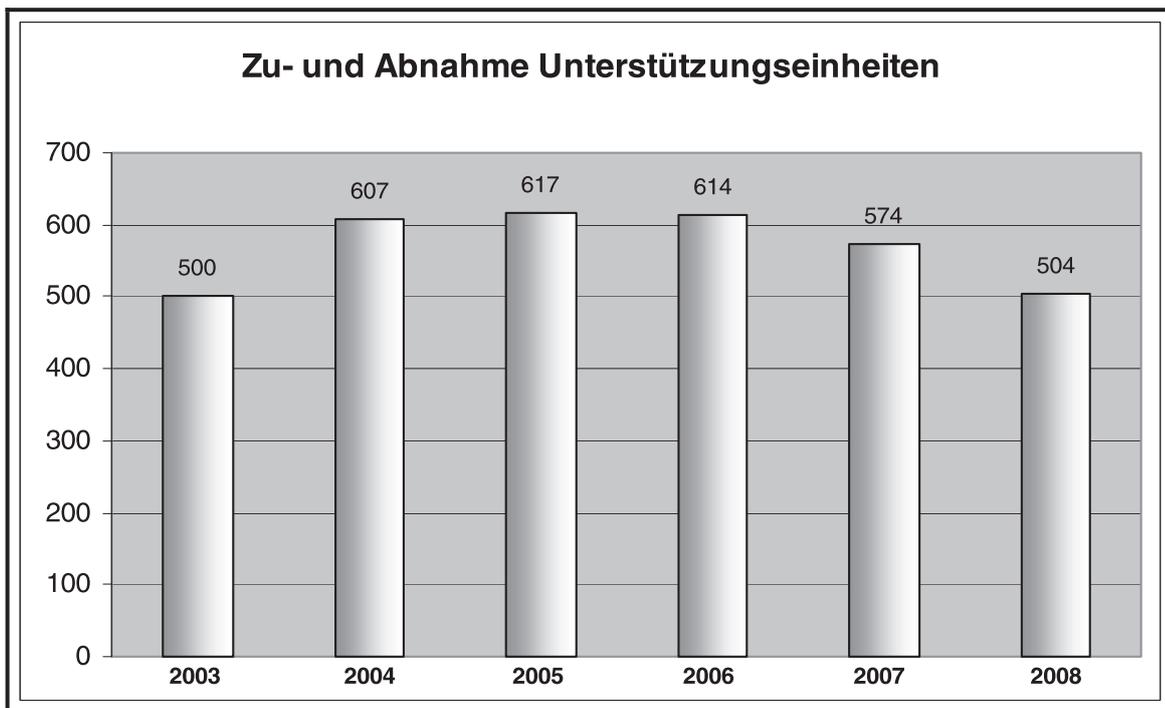
Die Stadtarchivarin besuchte den Weiterbildungskurs des Verbandes der Gemeindebeamten des Kantons Solothurn zu den neuen Richtlinien und Vorschriften für Gemeindefacharchive und verfasste einen Artikel „Kapelle Allerheiligen, Kunsthaus und Genossenschaftssiedlung Froheim“ für das Grenchner Jahrbuch.

5 Soziale Wohlfahrt

1. Sozialamt

1.1 Sozialhilfe

Im Jahr 2008 wurden im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe für 504 (2007: 574) Klienten und 330 (2007: 331) Mitunterstützte sozialhilferechtliche Leistungen ausgerichtet sowie für 40 (2007: 39) Asylbewerber mit 31 (2007: 38) Mitunterstützten. Bei den Flüchtlingen waren es 23 (2007: 20) und 22 (2007: 15) Mitunterstützte.



1.2. Amtsvormundschaft

Die Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission der Stadt Grenchen behandelte im Berichtsjahr 2008 in 17 Sitzungen insgesamt 535 Geschäfte. Für die folgenden vormundschaftlichen Massnahmen war die Vormundschaftsbehörde zuständig:

	2008	2007
Vormundschaften	46	44
Beiratschaften	22	23
Beistandschaften	308	292
Total	376	359

Von Amtes wegen geführte Massnahmen	229
Extern geführte Massnahme	147
Total	376

Im Berichtsjahr war die Vormundschaftsbehörde für die Interessenwahrung von 41 (2007: 23) in diesem Zeitraum geborenen Kindern, die nur zu ihrer Mutter in einem Kindesverhältnis stehen, zuständig. Es wurden 18 Unterhaltsverträge abgeschlossen

1.3. Altersfürsorge

Im Jahr 2008 haben sich von 2014 Anspruchsberechtigten 702 Personen angemeldet und 678 Personen am Ausflug und an der Feier im Rahmen der Altersehrung der Stadt Grenchen teilgenommen.

1.4 Ausgleichskasse, Zweigstelle Stadt Grenchen

Im Jahr 2008 haben sich 74 Personen zum Bezug einer AHV-Rente und 14 Personen zum Bezug einer IV-Rente angemeldet.

Zum Bezug von Ergänzungsleistungen wurden 159 Neuanmeldungen eingereicht. 160 EI-Anspruchsberechtigte wurden der von der Kantonalen Ausgleichskasse vorgeschriebenen periodischen Überprüfung unterzogen.

Am 31.12.2008 belief sich die Anzahl der EI-Bezüger und – Bezügerinnen in der Stadt Grenchen auf 811.

Bei der AHV-Zweigstelle sind im Berichtsjahr 81 Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingegangen.

Es wurden folgende Gemeindebeihilfen, Stand 31.12.2008, ausbezahlt:

55 Einfache Beihilfen, 15 Ehepaarbeihilfen, 2 mit Kinderzuschüssen und 2 mit Mietzinszuschüssen.

8 Volkswirtschaft

1. Wirtschaftsförderung

1. Einzelbetriebliche Massnahmen

1.1 Ansiedlungs- und Expansionsprojekte

Dank der guten Konjunkturlage der letzten Jahre konnte die Wirtschaftsregion Grenchen deutlich zulegen. Die sich abkühlende Konjunktur der Weltwirtschaft hat nun aber auch die Grenchner Wirtschaft erfasst. In den kommenden Monaten wird mit einer stagnierenden bis in einzelnen Branchen (bspw. Automobilzulieferindustrie/Maschinenbau) rückläufigen wirtschaftlichen Entwicklung gerechnet. Es bestehen aber auch Lichtblicke: verschiedene Betriebe, vorab in der Uhren- und der Medtechindustrie, zeigen nach wie vor eine positive Umsatzentwicklung. Die seit Jahren verfolgte Strategie der Diversifikation in zukunftsträchtige Branchen/Bereiche könnte sich in der kommenden schwierigen Phase als Stütze der regionalen Wirtschaft erweisen. Dennoch: Die teilweise dramatisch verminderten Auftragseingänge zahlreicher Unternehmen stellen für die vornehmlich exportorientierte Wirtschaft eine grosse Herausforderung dar.

Angesichts der starken Abhängigkeit der Grenchner Unternehmen vom Weltmarkt können viele Faktoren lokal nicht beeinflusst werden. Allerdings sind in der angespannten Konjunkturlage gute Rahmenbedingungen für die Unternehmen umso wichtiger. Die im Businessplan formulierten Strategien zur Förderung aussichtsreicher Unternehmen sowie die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Unternehmen sind gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bedeutsam und werden zurzeit überprüft. Sollte die Rezession über einen längeren Zeitraum andauern, wird das Thema „Verbesserung der Rahmenbedingungen“ sowohl auf kommunaler und kantonaler Ebene weiter an Bedeutung gewinnen.

Kontakte, Standortberatungen

Im Berichtsjahr fanden Kontakte mit insgesamt 62 [69]¹ auswärtigen und ansässigen Unternehmen und Investoren statt. Dabei handelte es sich vornehmlich um Anfragen aus dem industriellen Sektor. Hinzu kamen diverse Anfragen und Projektideen von Interessenten aus der Region Grenchen. Dossiers, die keine ausreichende betriebswirtschaftliche Grundlage aufwiesen, wurden von der Wirtschaftsförderung nach der ersten Sichtung nicht weiter verfolgt.

Realisierte und in Bearbeitung stehende Projekte

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 4 [4] Projekte realisiert. Dabei handelt es sich um 2 Ansiedlungen und 2 Expansionen. Insgesamt werden dadurch kurzfristig 136 neue Arbeitsplätze geschaffen. Entwickeln sich die Unternehmen plangemäss besteht mittelfristig ein Zuwachs auf 155 neue Arbeitsplätze.

Bei weiteren 21 [27] Unternehmen konnte die Wirtschaftsförderung eine Erfolg versprechende Ausgangslage für eine Ansiedlung oder Expansion in Grenchen schaffen. Darunter sind wiederum mehrere Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Wertschöpfung und Arbeitsplätze interessante Perspektiven bieten. Im besten Fall würden durch diese Projekte mittelfristig insgesamt rund 500 – 835 Arbeitsplätze geschaffen resp. erhalten. Die von der Wirtschaftsförderung in den vorangehenden Jahren unterstützten Firmen haben sich im Berichtsjahr gemäss den vorliegenden Informationen in den meisten Fällen positiv entwickelt.

1.2 Beratung und Coaching

Im Berichtsjahr haben 24 [35] ansässige Firmen die Beratung der Wirtschaftsförderung – oft mehrmals – in Anspruch genommen. Im Vordergrund standen dabei Beratungs- und Vermittlungsleistungen bei Expansionsprojekten.

Neben der direkten Kontaktpflege zu rund 38 Unternehmen hat sich die Wirtschaftsförderung wie gewohnt für einen offenen Dialog zwischen Stadtverwaltung und Unternehmerschaft eingesetzt. Vertreter aus Wirtschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung konnten im direkten Gespräch oder bei Betriebsbesichtigungen ihre Anliegen und Sichtweisen einbringen.

¹ Die Werte des Jahres 2007 sind in Klammern aufgeführt. Qualitative Aspekte werden bei diesem Vergleich vernachlässigt.

2. Überbetriebliche Massnahmen

Privatisierung des Spitals Grenchen

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats werden z.Zt. die Verhandlungen mit dem Kanton und parallel dazu die Gespräche mit möglichen Investoren/Betreibern weitergeführt. Momentan werden drei Handlungsoptionen geprüft. Das Haupthindernis einer möglichen Privatisierung des Spitals Grenchen sind jedoch nicht der Mangel an marktseitig interessanten Betriebskonzepten mit überregionaler Ausstrahlung, sondern die unveränderten Rahmenbedingungen im Kanton Solothurn:

- Die Solothurner Spitäler AG (SoH) erhebt weiterhin mittel- bis längerfristig Anspruch auf die Räumlichkeiten des Spitals in Grenchen.
- Ein möglicher Betreiber einer Privatklinik darf das Angebot der SoH nicht konkurrenzieren.
- Die Aufnahme einer Klinik mit privater Trägerschaft auf die Spitalliste ist nur bedingt eine Option für den Kanton. Die Aufnahme auf die Spitalliste hätte für eine privatrechtlich getragene Klinik v.a. in den ersten Betriebsjahren aufgrund des Zugangs zu einem breiteren Spektrum an Patienten markante betriebliche Vorteile.

Standortmarketing Region Grenchen

Im Berichtsjahr ging die Pilotphase des Standortmarketings zu Ende. Während dieser Phase kristallisierten sich zwei Hauptaufgaben heraus: erstens die Förderung des Wohnstandortes, zweitens der Bereich Eventkoordination/Marketing. Das Standortmarketing wird per 1. März von Frau Barbara Pestalozzi Kohler übernommen. Die Attraktivierung des Wohnstandorts bleibt auch für die Wifö und die Baudirektion eine prioritäre Aufgabe.

Akquisition Medtech

Nachdem in der letzten Aktualisierung des Businessplans beschlossen wurde, Firmen in der Medtech-Branche gezielt zu akquirieren, wurden im Berichtsjahr 7 Unternehmen von der Wifö angeschrieben. Die Resonanz war jedoch eher gering. Aufgrund der momentanen wirtschaftlichen Entwicklung wurde die Akquisition gestoppt und auf einen späteren, aussichtsreicheren Zeitpunkt verschoben.

Controlling Wifö

Mit Beschluss vom 26. Februar 2008 hat der Gemeinderat die Vorlage „Controlling Wirtschaftsförderung / Entwicklung Wirtschaftsförderung: Konzept“ verabschiedet. Gemäss diesem Konzept sind Firmen, die einen Wirtschaftsförderungsbeitrag der Stadt Grenchen erhalten, verpflichtet, der Wirtschaftsförderung während zehn Jahren über ihre Geschäftsentwicklung Auskunft zu geben. Gleichzeitig wurde beschlossen, die bisher geförderten Firmen zu deren Geschäftsentwicklung zu befragen (Teilnahme an der Befragung freiwillig). Bei der Befragung wurden alle 16 Unternehmen, die seit dem Jahr 2000 mit einem Förderungsbeitrag unterstützt wurden, angeschrieben und zu den folgenden Themen befragt: Geschäftsentwicklung und Perspektiven, Mitarbeiterzahl und Qualifikationsstruktur, Investitionsvolumen seit dem Förderbeitrag, Steueraufkommen. Insgesamt haben 8 Unternehmen den Fragebogen ausgefüllt retourniert.

Die Ergebnisse der Befragung werden dem Gemeinderat im April 2009 präsentiert.

Kommunikation

Neben der üblichen Medienarbeit (Interviews, Gastbeiträge, Bereitstellung von Daten und Materialien für Medienschaffende) beinhaltete die Öffentlichkeitsarbeit im Berichtsjahr die folgenden Tätigkeiten: Bereitstellung von Referentensets für den Stadtpräsidenten; diverse Ansprachen und Grussbotschaften von Stadtpräsident Boris Banga, die den Wirtschaftsstandort Grenchen thematisierten. Im Rahmen einer Lernveranstaltung der Fachhochschule Luzern besuchten die Studierenden die Wirtschaftsförderung sowie eine in Grenchen ansässige Unternehmung.

Wirtschaftskammer Biel-Seeland (WIBS)

Die Mitgliedschaft bei der WIBS wurde auf den 30. April 2008 gekündigt, da die Zwischenbilanz nach rund vier Jahren Mitgliedschaft ergeben hatte, dass diese gemessen am Kosten- und Personalaufwand der Stadt Grenchen nicht den gewünschten Nutzen gebracht hat. Die Stadt Grenchen ist jedoch weiterhin in einzelnen Arbeitsgruppen vertreten, um die Standpunkte der Region Grenchen einzubringen.

Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Wirtschaft und Arbeit

Gemäss dieser Übereinkunft erbringt die Grenchner Wirtschaftsförderung für den Kanton verschiedene Leistungen, für die sie eine jährliche Abgeltung erhält. Neben der gut eingespielten Zusammenarbeit bei gemeinsamen Ansiedlungs- und Expansionsprojekten bearbeitete die Wirtschaftsförderung im Berichtsjahr u.a. rund fünf Standortanfragen, die von der kantonalen Wirtschaftsförderung vermittelt wurden.

**Bericht der Rechnungs-
Prüfungskommission**

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an den Gemeinderat und die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Grenchen

Als Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Grenchen haben wir die Jahresrechnung 2008 der Einwohnergemeinde Grenchen im Rahmen des uns erteilten Auftrages (Grundlage dazu bildet das Handbuch des Rechnungswesens der solothurnischen Gemeinden) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die umfangreichen, der von uns in Zusammenarbeit mit der Firma BDO Visura vorgenommenen Kontrollen erlauben es uns festzustellen, dass

- die geprüften Rechnungen mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und genau geführt ist.
- die übrigen gesetzlichen Bestimmungen (Finanzkompetenz, Nachtragskredite) eingehalten wurden.

Integrierenden Bestandteil dieses Berichtes bilden der Bericht des Präsidenten der Rechnungsprüfungskommission und der BDO Visura zu Händen des Gemeinderates.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Rechnung 2008 zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Grenchen

Der Präsident

Der Sekretär

E. von Schulthess

R. von Felten

Grenchen, 20. April 2009

Genehmigung

Genehmigung

Geprüft und für richtig befunden und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Grenchen, 19. Mai 2009

Namens des Einwohner-
gemeinderates Grenchen

Der Stadtpräsident: B. Banga

Der Stadtschreiber: F. Scheidegger

Geprüft und genehmigt von der Gemeindeversammlung

Grenchen, 25. Juni 2009

Namens der Einwohner-
gemeindeversammlung

Der Stadtpräsident: B. Banga

Der Stadtschreiber: F. Scheidegger